Miesbadener Can "Zagblatt Dans" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe,

"Zagblatt-hand". Schalter-Dalle gebifnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Augeigen-Breis für die Zeifet. 15 Big dir lotale Angeigen im "Alebeitsmarte" und "Aleiner Angeigen in einfelischer Sapiorm; 20 Big, in dason abweichender Sapinstüdenna, forde für alle übrigen lotalen Angeigen; 20 Big, für alle auswartigen Angeigen; 1 ML die lotale Retamen; 2 Bit, die auswärtige Refignen. Gunge, dalbe, briebe und vereich Seifen, durchfonlend, nach befanderes Berechnings Bei wiederholder Anfwahre unverändezier Angeigen in furzen Zwildenrakumen enthrechender Rabut.

Bur bie Aufnahme bon Ungeigen an borgeichriebenen Tagen und Plagen wird feine Gewähr übernommen.

Rr. 575.

Camstag, 9. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. manatlich, M. 2.— bierteljährlich burch ben Berlag Lausgaffe II., ohne Bringerlohn. M. 3.— vierreljährlich durch alle beurichen Bostunkalten, ausschirfilich Befträgeld. — Bezugs-Beitellungen nebwen außerben ertigenen in Wiesbaben bie Ausgabeitellen und ertigen ber Stadt; in Wiesbaben bie Burigelike Best-mardeng II, lowie der 112 Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Wiesrich: die borrigen und Und gabeitellen und in den benachdarien Lauborien und im Atheingan die betreffenden Tagblati-Trüper.

Angelgen-Aunahme: Für die Abend-Ausgabe 168 18 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgabe 168 3 Urbe nachmittags.

Sozialpolitifdje Umfdjau.

— Anfang Dezember. -

Alle öffentliche Aufmerksamfeit nahmen im letten Monat die bedeutsamen Borgange unserer auberen Bolitik für sich inAnspruch, aus denen hier nur die trübe Aussicht auf eine abermalige Erhöhung des Militär-etats erwähnt werden soll. Das Reich hat einen Fehl-betrag von 60 Millionen Wart, dabei sind die zur Schuldentilgung ausgesetzen Beträge noch zur Teckung der laufenden Ausgaben verwendet. Werden abermals neue militärische Forderungen gestellt, so miljen diese entweder durch neue Unleiben oder neue Steuern gebedt merben. Unfer stredit ift jedoch bereits berart angespannt, daß es dringend zu wünschen ift, Unleihen nur für werbende Zwede aufgunehmen. Also bleiben nur neue Steuern übrig. Es ist wohl beute taum noch daran zu zweifeln, daß eine abermalige "Reichs-finanzreform" unbermeidlich ist. Sie breitet ihre dunt-len Schatten bereits über den Wahltampf aus, der schaften beiebt bei ködigtantpf alls, der schaften iberall entbrannt ist und jedenfalls mit größer Leidenschaftlichseit gesührt werden wird. Die große Frage ist: Wird die nächste Reichssinanzresorm abermals den Berbronch der größen Wasse belasten oder wird man den Bedorf auf die tragsähigten Schultern, etwa als Reichspresprägensthauer lagen. etwa als Reichsvermögenssteuer, legen? — Die Einzelftaaten wehren sich beute noch mit aller Kraft gegen diesen Gedanken, aber die Tatsachen werden auch hier ftarfer als deren Wille fein; benn eine Finangpolitik wie jene der letten Jahre würde voraussichtlich auch von der breiten Masse des deutschen Bürgertums mit ber allergrößten Entichtedenheit abgelehnt werden.

Es ift liberhaupt bon einer liberwiegenden Wehr-heit bes beutschen Bolles bitter empfinden worden, daß gegen die Lebensmitteltenerung bon feiten ber Reicheregierung fo gut wie nichts getan worden ift. Die merkmürdige Magregel gegen den Migbrauch ber Einfuhricheine ericeint wertlos. Die Einfuhrscheine sollen fünftig nur noch für drei und nicht mehr fur fechs Monate Gultigfeit haben, eine Bestimmung, die ben Befitern jedoch fehr gleichgültig fein fann; benn gesamten Ginfuhrscheine werden bereits wenige Bochen nach ihrer Aushändigung wieder umgesetzt und gang vereinzelt vergeben darüber drei Monale, Wegen diefer Magnegel und infolge ber weiteren Bestimmung, daß fie bei ber Einfuhr von Betroleum und Raffee fünftig keine Berwendung finden sollen, wird wohl kaum ein Doppelgentner Brotgeteride weniger an das Aufland berfauft werden. Dabei finft die Lebenshaltung der unteren Klassen mehr, als man im allgemeinen augeben will. Kach einer Berechnung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes ist der Fleischberbrauch auf den Kopf der Bevölferung von 1909 auf 1910 ziemlich genau um ein Kilo gesunken. Seitdem sind

neiwendige Lebensbedürfnisse noch erheblich teurer geworden, auch die Preise für Rieinwohnungen find gestiegen. Man darf daher annehmen, daß der Fleischverbrauch im laufenden Jahre noch mehr zurückging. Es ist eben nicht wahr, daß die Lebensmitteltenerung durch die gestiegenen Arbeitslöhne ausgeglichen wird. Bei einzelnen Beschäftigungsgruppen mag das der Nall fein, bei ber breiten Daffe trifft es nicht gut Sie leidet unter der Teuerung und awar bis in die bürgerlichen Mittelstandsschichten hinein.

Bu diefem Unerfreulichen fommt auch noch, daß ber Reichstag das Schiffabrtsabgabengeset angenommen bai. Fast an dem gleichen Lage, als der Reichstag sich mit diefem flarken Riidichritt belaftete, lebnte er es ab, auf einem anderen Gebiete ber inneren Politik fortschrittlich zu handeln. Er verwarf die Lohnamber für Sausarbeiter und nahm bafür die zur Gerbeiführung beiserer Berhaltnisse jener Arbeiter taum genügenden Fachausschuffe an. Auch das vielumstrittene Arbeits.

fammergejes ift gefallen.

Seit einigen Tagen sind in Berlin biel tausend Metallarbeiter ausgesperrt. Der Grund ist ein verbältnismäßig geringer. Die Former und Gießer einer Anzahl Firmen verlangen eine Regelung ihrer Löhne. Da es hierüber jum Streif tam und eine Beilegung desselben nicht zu erzielen war, erfolgte die Aus-sperrung. Im nächsten Frühjahr werden wir wohl überhaupt mit großen und zahlreichen Lohnfampfen 311 rechnen haben; denn es ist ein gang erffärliches Bestreben der Arbeiter, daß sie die Berteuerung der Lebensmittel auf dem Wege höherer Löhne wieder auszugleichen suchen, soweit das möglich ist. Jede Berteuerung der Nahrungsmittel muß heute zu Lohnfampfen führen, daher haben felbstwerftandlich auch die Arbeitgeber ein großes Interesse baran, daß Die wich-tigften Lebensbedurfnisse der breiten Masse nicht klinftlich erheblich vertenert werden. Die Landwirtschaft felbst hat daran ein Interesse, denn nicht nur, daß auch fie bobere Lohne zahlen muß, fie wird auch um so mehr Arbeiter an andere Erwertszweige abgeben, je teuerer die Nahrungsmittel werden; denn die Teuerung freibt die landwirtschaftlichen Arbeiter aus den Dörfern in die Städte, Fabriken und gewerblichen Bereiche, um sich dort ein höheres Einkommen zu sichern, da die Lebenshaltung selbst in landwirtschaftlichen Dörfern nicht viel wohlfeiler als in Städten und Fabrikgegenden, der Lohn aber in den letteren viel größer ift.

Unter diefen Berhältniffen ift natürlich an die febr notwendige Kultivierung der deutschen Odlander durch freie Arbeiter nicht in dem Umfange gu denken, wie das seit langen Jahren gewinscht wird; es fehlt an Arbeitern zu diesem Zwed und sie sind auch zu teuer. Man verwendet daher Gesangene, wogegen auch nichts Wesentliches zu erinnern ift, da biese Beschäftigung immer den Borgug vor Arbeiten verdient, die mit dem Sandwerk in einen fühlbaren Wettbewerb treten. Rurglich ift auch in der Rheinproving die Urbarmachung bon 43 000 Seftar Soland durch Gefangene der Brobingial-Arbeitsanstalt Eramveiler in Angriff genom-

men, in Schleswig-Holftein ift man daran, das Hagmoor in fruchtbares Aderland oder in gute Biehweide umzuwandeln. Wenn es möglich ift, follen auch Rentengüter geschaffen und Meinbauern angesiedelt werden.

In England haben fich fogialpolitische Kreife in ben letten Bochen vielfach mit bem Cfanbal einer erbarnungslosen Kinderausbeutung in den Bergwerfen mander Begirte beschäftigt. Es besteht dort die Einrichtung, daß der Bergmann sich einen "Treiber" nimmt, der die gehauenen Rohlen auf fleinen Wagen durch die Nebenwege nach dem Sauptwege befördert. Dieje "Treiber" find fast ausschließlich Anaben. Je kleiner sie find, um so lieber ist es dem Bergmann, da sie sich um so besser in den engen Gangen bewegen kon-nen. Diese aus Kinderbeimen ober Baisenhäusern stammenden Anaben verdienen in den Gruben wöchentlich 10—15 Schilling, die in die Tolche des Bergmanns fließen, der lediglich das Kind bekleidet und beköftigt. Der Junge bekommt von ihm höchstens in der Woche 1—1½ Schilling. Manche Bergleute halten sich mehrere derartige Knaben und verdienen an ihnen viel Geld. Manche Bergleute sollen diesen Kindern gegenüber die reine Stlavenhalter sein. Erstaun-lich ist dabei, daß sich, wie das ihnen zum Borwurf gemacht wird, die Kinderheime und Waisenbauser fast gar nicht um ihre Schutbefohlenen kummern. In Deutschland baben in letter Zeit unglaubliche Enthillungen über einen weitverzweigten und böllig geichäftsmäßig betriebenen Handel mit "Adoptivfindern" Auffeben erregt. Man fann es als festgestellt ansehen, doft es manchen Aboptiveltern lediglich auf bas Ergiehungs- oder Abfindungsgeld ankommt und das Rind nur als unangenehme Beigabe betrachtet wird. über das traurige Schidigl folder Rinder braucht man nicht im Aweifel gu fein. Ratürlich ift gu berlangen, bag bie Behorben auf bas nachbrudlichite einschreiten und daß andreichende gesetliche Bestimmungen ge-ichaffen werden, um dieses Einschreiten zu ermöglichen,

Dentsches Beich.

Donnerstegbormittag nach Pahnhof Wildhart abgefahren. Der Grang und die Serzogin Ernit Güntber von Schleswig-Holeftein geleiteten den Kaifer zum Kahnhof. Bereine und Schulen bildeten vom Schlof die Jum Rahnhof Spalier.

* Geiftige und torperliche Arbeit. In ber "Belt bes Raufmanne" fchreibt Dr. Co. Bianhoff: Lejeune fiber geiftige und forperliche Arbeit: Die Ginichanng ber Arbeit im Sauf ber Zeiten toar feine hobe. Die Bibel icant fie wohl mit ber Legende von ber Bertreibung aus bem Parabiofe am niebrigfien ein. Arbeit ift Folge ber Ginbe. Der fündlose Mensch im Parabiese braucht nicht zu arbeiten und bas Richtstun ist ein Heafzustand. Arbeit ist Strafe für ein Bergeben, ift eine Laft. Der Menfch, ber fein Brot berbienen umß, feibet unter bem Bluche einer von ihm ober seinen Borfahren begangenen Tat, Welch großer Fortfdritt, bag wir beute in biefem Fluche einen Gegen erfennen und Menichen bedautern, Die ihr Brot nicht berblenen milffen. . . Die Annäherung zwischen geiftiger

Jenilleton.

(Modbrud verboten.)

Die moderne Solterkammer.

Barifer Blauberei von Bertha Freifran von Rauendorf.

Jeber, ber nach Rurnberg geht, wird nicht berfaumen, bie Folterkammern in Augenschein gu nehmen, und ein gelinder Schauber wird ibm ben Ruden berabriefeln beim Unblid ber Daumidrauben, ber ftachelbejesten Birge, ber eifernen Jungfrau und all ber anberen Marterwertzeuge. Mit frobem Aufatmen wird ber Beschauer fonstatieren, bag wir doch in einem besseren, minder barbarischen Zeitalter seben. Und boch — auch heute noch gibt es Folierkammern, mir dem Unterschiede, daß die Delinquenten freswillig hineingeben und Marterqualen erbulben um ihrer Schönheit

Aberhaupt ift ber Unterschied zwischen ber Foltertammer bon damals und heute groß. Damals war es ein dumpfer Raum, in welchem es nach Moder und Blut roch, heute ist es ein eleganter Salon im Louis XIV. Stil, und flatt finfter und graufam blidenber Schergen fommt und eine liebenswürdig lächelnbe Fran entgegen, tadellos gefleibet, foliphibenhaft schlant, sorgfällig frisiert, mit ein paar bunten Steinen an ben Sanden, beren innere Glachen vielleicht ein wentg hart find!

Baris geht natürlich ollen anberen Stäbten boran in ber Elegang und bem Raffinement ber Folierfammern, und bort werben fie auch am meiften frequentiert - mir bon Damen natürlich!

Die Delinquentin wird fofort emifleibet, nachbem fie ben bornehmen Raum betreten hat, und ein junges Mabebenfalls lächelnb und zuvorfommend, bringt bas

Leib bes Opfers umffanunern; nicht töblich ift bie Umarmung, aber schablich, schabigend oft für ein ganges Menichenleben.

Die Paironne hebt bas Ungeffim aus rosa Brotat hoch. an bem fechs Strumpfbanber baumeln, und läßt es bor ben Augen bes Opfers Revue paffieren. Die Ungläckliche wagt teife einen Einwurf: "Es ist boch ein wenig lang." "Lang, Mabame? Das ist nicht lang, wirklich nicht. Die Grafin D'Autremont und bie Marquife be Zambeft haben viel längere bekommen. Die Damen find allerbings bebentend ftarier wie Gie, Mabame."

Ab, bas Opfer ift überzeugt. Stärker find bie beiben, ftarker wie fie! Und bie Patronne fügt hingu: "Mabame

tst überhaubt nicht fiart zu nennen."
"Oh, boch", wehrt sich Madame bescheiben, "trot "Oh, boch", wehrt sich Madame bescheiben, "frot Hungerns, Turnens, trot aller Borsicht, habe ich ein wenig Leib, und auch meine Histen dürsten schlaufer sein." "Mais cela n'est rien. Das ist gar nichts. Madame", bersichert die Patronne liebenstwirdig und eifrig, "wirslich gar nichts. Das bringen wir alles durch das Korsett sort."

Babrend der Zeit streicht das junge Mäden mit nicht ganz sanderen Kingern über die sanste Rundung der Höften und versichert nun auch ihrerseits eifrig: "Ihre Höften sind allerdings eitwas siart, nach hinten zu, aber das bat nichts zu fagen, die schieben wir nach vorne, die sasser sich leicht versehen. Unser Korseit korrigiert das alles."

Die Mugen ber Batronne ruhen fefundenlang wohlgefällig auf ber jungen Berfauferin, die in turger Beit gelernt hat, die herrin in Sprache, Bewegungen und Rebewen-bungen genau nachzuahmen und ihr so geschicht sekundiert. Mit ihrem gewinnendsten Lächeln ninnmt sie wieder das Wort. "Madame, Sie werden sehen, wie wohl Sie sich in unserem Korsett sühlen werden, viel wohler, wie ohne und

Marterwertzeug: ein unendlich langes Korfeit. Gleich ber | viel wohler wie in diesem ba." Ein verächtlicher Blid etsernen Jungfrau der früheren Jahrhunderte wird es ben | ftreift bas Korsett, welches Madame abgelegt bat. "Unser Korfett hat nichts, was Gie verlepen ober auch mur fioren fonnte. Rein Drud, feine Unbequemlichfeit, Gs ift fogufagen ein higienisches Korfett, und babei werben Gie ichlant barin fein wie ein junges Mabden und um 10 Jahre

> Das Opfer im Semb ift vollkommen besiegt und fibergeugt, ja, es breint jett barauf, fich ben Banger umlegen gu burfen. Aber als bie fuble Seibe, bie in fleife Formen gezwungen ift, burch bas bunne Batifibend bie Sant be-rubrt, ba fauft Mabame boch ein fleiner lafter Schauer ben Ruden himmter, fo mutig fie auch ift, fo biel fie auch bereit fl, ihrer Schonfeit ju opfern und bie fliebenbe Jugend noch für furge Beit gurfidgubalten. Das Rorfett ift boch febr lang! Aber fie fagt wichts mehr. Die Grafin D'Autremont und die Marquife de Zambeli baben ja viel längere

> Sie betrachtet fich wohlgefällig im Spiegel. Rein, es ift wirflich nicht so lang, gar nicht, man muß fich nur baran

Babrend Madame bon Schönheit, Schlaufheit und Jugend träumt, ichmirt bie Patronne mit eiferner Sand barum alfo bie harten Stellen an ben inneren Glachen bie feibenen Schnüre binten gu. Ginen Mugenblid balt fie inne. Das Fraulein giebt mit aller Dacht an ben Strümpfen, giebt mit außerfter Rraftenftrengung an ben Strumpfbanbern und beseitigt sie bann ausmander. Sechs au der Zahl, drei auf jeder Seite! Madame versucht noch einen leisen Protest. "Sechs sind doch eigenklich ein bischen viel. Zwei auf jeder Seite militen doch reichen?"

Der fo gefeffelte Körper ficht unendlich tomifch and;

wie ein Luftballon ber Leib, ben bie Strumpsbander, dicen Tauen ähnlich, mit den Beinen verbinden, "Aber gewiß, Rabame, find sechs Strumpsbander nötig, wir nehmen für gewöhnlich acht Stück; bei Ihnen reichen

und torperlicher Arbeit zeigt fich heute in hoppelter Beife; einmal verlangt es ben physischen Arbeiter mehr als je nach geiftigen Genuffen und geiftiger Arbeit, ju benen ihm bas Gefen, die Gewerkichaft und überhaupt jebe arbeiterfreundliche Initiative ben Bog ebnen. Anbererfeits wendet ber Geifte Barbeiter in feinen Freifumben fich mehr und mehr torperlicher Arbeit gu und macht unter Umftanben eine regelrechte Lebrzeit gur Erfernung eines Sandwerts burch. Der munnehr wieder als Einheit verftanbene menichliche Organismus macht feine Rechte zu vollftanbiger Betätigung geliend und mag bon einer aus. folte glichen Entwickung ber physischen ober geifrigen Rrafte nichts mehr wiffen. In bidfer Begegnung sweier bisher getrennten Beiten liegt für und eine Gewahr, bag ber torperliche und ber geistige Arbeiter in Bufunft einander beffer versteben und richtiger beurteilen werben, was ber friedlichen Entwicklung ber Meuschheit und ihrem Aufftreben zu höheren Zielen wur förderlich fein fann.

Mlorgen-Alusgabe, 1. Blati.

* Baherische Wahlfuriosa. Bon ber im Landbezirk Grangen liegenden Kürnberger Gartenfiadt gehören Teile zum Kürnberger, andere zum Schwabacher Bezirksamt und deshalb auch zu den beiden Reichstagswahlfreisen Kürnberg und Ansdach-Schwabach. Es müssen deshalb getrennte Bahllofale beschafft werden. In manchen häusern käufern könft die Autögrenze mitten durch die Gebäude, so daß es besonderer Berftändigung der Behörden über die Zuteilung der Invohner bedarf. Auch für die baherischen Landiagswahlen ergibt sich in derselben Alirnberger Gartenstadt ein ähnlicher Fall, da der Landbezirk Künnberg zum Landbagwahlkreis Erlangen gehört.

* Eine bemerkenswerte Mahung richtet das erzbischof-Ace Ordinariat Bemberg in seinem Amtsblatt an ben Seelhongerklerus mit der Aufforderung, der Unsitte sogenannter Nachrusse in den Zeitungen, die oft die übertriebensien und einfältigsen Lodesüberhebungen entstellen, nach Möglichkeit zu steuern und solche Nachrusse zu ver-

histern.

* Friedrich Dernburg über Orden. Friedrich Dernburg, der am Sonniag Verstorbene, war, wie der "Hannov. Courier" schreibt, von großer Mildtätigkeit. Er gab oft große Summen, ober nie unter seinem Kamen. So oft anhergewöhnliche Unglücksälle die Herzen erschütterten, war er soson auf dem Plan, zu Spenden aufzurusen, ode is sich um Deutsche oder um das Ausland handelte. Die Polge war, daß tealienische, spanische, österreichische Orden nicht ausdlieden. Aber nie hat er einen getragen, nie auch mur die vorschriftsmäßige Ersandnis zum Tragen eingeholt. "Ist das ein Kerdienis", so fragt er, "wenn man einen Aufrus schreibt und ein paar Ausschüßthungen abbält? Bosür also Orden?"

* Eine schwedische Kitche in Berlin. Auf Anregung der schwedischen Biktoriagemeinde in Berlin wurde im Stockholmer Königsschlosse eine Bersammung von Personen abgehalten, die an der Erdamung einer schwe dische nKirche in Berkin interessert sind. Unter den Anweisenden waren der Staditat Berg und der Erzbischos Einan. Die Bersamlung beschloß die Bildung eines Zeniralkomitees

und ernannte einen Arbeitsausschuß.

* Unterschlagungen in der Jeneuser Stadiverwal'ung. In Jena ist es zu einem Aussichen erregenden Kommunalskonstätt gekommen. Es hatten sich Unterschlagungen von Beamien ergeben, deren Höhe bis jeht noch nicht genau sestgesellt worden ist. Die Stadiverordneten-Berjammlung beschlof nach erregter Dedatte, die städischen Kassen durch zwei auswärtige Revisoren nachprüsen zu tassen und bei der Oberbehörde das Disziplinarber-

fabren gegen ben Stabtgemeindevorstand zu bennitagen. Bur Reorganisation ber stäbtischen Finanzwirtschaft wurde angeregt, einen Finanzbirettor anzusiellen.

Der heilige Bureaukratius. Dem humorvollen Buch "Not-Orange-Geld-Grün-Blau-Biolett" von hugo Frenz (Berlag Erich Leonhardi in Dresden) eninehmen wir folgende, wie versichert wird, wahre Geschichte: Ein mittlerer Beamter richtete an seinen Thes ein dringendes Schreiben und schrieb auf den Umschlag "Eikt!" Buhichnandend ließ der hahe Herr am anderen Tage den Schreiber kommen und schnanzie ihn an: "Herr, wie kommen Sie sich unterstehen, in dieser formlosen Beise mit Ihrem Borzeschten zu dersehren? Sie dursten höchstens schreiben: Dürste eilen!"— Ein Bitisteller fragte einen höheren Bonmien: "Ber-

zeihung, habe ich das Vergnügen — -?" Der Gestrenge unterbrach ihn: "Aon Bergnügen kann überhaupt keine Rebe fein; Sie haben die Ghre, vor vem Geheimen Regierungsrat D. zu siehen."

Die Berggewerbegerichtswahl im Anhrrevier. Das endgültige Ergadnis der Berggewerbegerichtswahlen liegt jest aus sämflichen 199 Wahldezirten des Ruhrreviers dor. Der Alte Bergarbeiterverband hat zwei Drittel aller Mandate, nämlich 132, errungen, während auf den Gewerdverein christlicher Bergarbeiter 32, auf die polnische Berufsvereinigung 27 und auf die Zechenpartei 8 Dandate entstelen. Das Seinentenverhältnis hat disher nur aus 193 Wahldervereinigung 27 und auf die Zechenpartei 8 Dandate entstelen. Das Seinentenverhältnis hat disher nur aus 193 Wahlderverein genan fostgelegt werden tönnen. In diesen Bezirken erhielten insgesant der Alte Bergarbeiterverband 61 386, der Christliche Gewertverein 34 608, die polnische Berufsvereinigung 13 125, die Zechenpartei 7384 und der hirschen Dundarsche Gewertverein 1175 Stimmen.

Der preußische Junser. "Das neue Junsertum, eine unholde Karifatur des abligen Wesens, ist, wenn man genan zusieht, nichts weiter als auspruchsdolle Fortsetung der alten Arippenreiterei. Hinter Unisorm und Ordensfreuz birgt sich nicht selten berselbe Haß gegen die Bikdung der Zeit, dieselben Bornrieite, der gleiche Hochmut, eine ähnliche grotesse Verehrung abserbender Borrechte und berselbe rohe Egoismus gegenüber dem Gemeinwesen. Denn nicht wenige under jenem Hos- und Landadel bestrachten noch kunner den Staat ähnlich wie ihre Ahnen dor 200 Jahren die Borratskammer eines Rachbars. Aber stärfer als vor 200 Jahren erhebt sich gerade seht gegen solche der haß und die Verachtung des Volses." (Gultav Frentag, Reue Bilder aus dem Leben des deutschen Boltes, Leipzig, S. hirzel, 1862, S. 114.)

* Die Auswanderung. Aber Bremen find ausgewandert im Redomber 12 408 Personen, darunter 848 deutsche, im Borjahr 12 946, darunter 1127 deutsche, in den ersien elf Monaten 131 882 gegen 173 857 im Borjahr, darunter deutsche 11 783 gegen 13 853.

geer und flotte.

Deutschlands Kriegsschiffe. Rach amtlichen Angaben bestand die deutsche Flotte im Jahre 1908 aus 130 Schiffen von 608 384 Tonnen Deplacement, 1911 aus 123 Schiffen von 789 720 Tonnen Deplacement. Obwohl die Zahl der Schiffe sich in diesen drei Jahren etwas verminderie, wuchs das Deplacement um 186 336 Tonnen. Die Blaschinenleisung wuchs im gleichen Zeitraum von 934 080 Bserdestärfen auf 1 294 580, abso um 260 500 Pferdestärfen. In dieser Zusammenstellung such alle eigentlichen "Schissendaften, nicht aber die Torpedo- und Untersexdoote, auch line Werfschrzeuge, wohl aber die Schuls, Spezial und Fosenschisch im Lindenschisch des Flottendares liegt befannslich im Lindenschisse von 256 353 Tounen Deplacement 1911 30 Lindenschisse von 415 700 Tonnen Deplacement. Loon dom erwähnten Zuwachs an Deplacement von 186 336 Tonnen entsällen elso 120 347 Tonnen auf die Lindenschisse, das such Drittel der gesamten Bermehrung.

Unbeschäbigt. Das Donnerstagabend wieder freigefommene Liniemschiff "Kaiser Wilhelm II." ift unbefoäbigt.

Deutsche Kalonien.

DKG. Stenererträge in Deutsch-Ofiafrita. Für bas Statisfalt 1910/11 (April bis Marz) hat die Häuser- und Hüttensseuer in Deutsch-Ofiafrika eine Gesamteinnohme von 3 637 000 M. ergeben und die Gewerbesteuer einen Ertrag von 580 000 M. Beide Steuerquellen ausammen erbrachten 900 000 M. über den Auschlag des Etats hinaus.

Angland.

England.

Besser Beziehungen zu Dentschland? In der Richtung einer Berbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und England liegen wieder berschiedene Kundgebungen vor. Der Rational Beace Council, der einen Landesverdund den 27 Einzelvereinen darstellt, schildert in einem Zirfular den sitr Europa aus dem gespannten Berhältnis der beiden Rationen erwachsenden Schaden und rust alle Handels-

fammern, Gewerfschaften und anderen wirtschaftlichen Organisationen beiber Länder zu energischer Propaganda für die Boseitigung der besiehenden Spannung auf.

"Indomitale", "Inscrible" und Judojatigable", im Ban ober in der Auftreuger und Judojatigable", im Bangerfreuger genannt werden. Es sind dies die Schisse, die unter den Pangerfreuzern nach Dreadwought-Top gedant sind, wie z. B. in Denrichtand "Voltse", "von der Tann", "Göden", "Rücher". In England sind von den Schächtseugern in Dienst "Juvinschle", "Indomitable", "Inscrible" und Judojatigable", im Ban ober in der Auftreugern in Dienst "Früger im Ban ober in der Auftreuger und "Arw-Zealand", "Lion", "Prinzeß Rohal" und "Oueen Warh". Der offizielle Rame soll der verschiedenartigen Benennung als Areuzer-Dreadnoughis, Dreadnought-Arouzer, Schlachischisstruzer usw. ein Ende machen.

Gin neuer Flotten-Stütpunst. Der nächlischrige britische Marinsbanshalt wird nach einer Ebindunger Meldung des ministeriesen "Daith Chronicie" eine größere Forderung zur Schaffung eines neuen Hottensühpunstes enthalten, der bei Lamlash, dem vorzüglichen Hasen an der Südosstäft se der weidsichottlichen Jusel Arram, errichtet werden soll. Fürs erste sollen dort nur etwa ein Dupend Torpodoboote und ein Goschwader von Untersessachzugen stationiert werden. Es besteht sedoch die Absicht, nach entsprechendem Ausdau des vortresslichen natürslichen Haspa von Lauflash eine Marinestation ersten Ranges dort anzulegen und dies zum Stützehmst für eine Didiston der Hemassen.

Minfinnd.

Berbot einer sinnischen Feier. Die offiziesse Sätularfeier der Einverseidung des Convernements Widderg in das Großsürstentum Frankand ist durch Besehl des Katsers berboten worden.

Türhet.

Rach ben Darbanellen und Callipoli ist Donnerstagabend die 1. Division abgegangen. Auch brei alte Kriegsschiffe sollen in Stand gesetzt werden.

China.

Duanschitat Kaiser? Nach einer Depesche aus Schanghai sollen die chinesischen Nebolutionäre davon abgesommen sein, aus China eine Republik zu machen. Bielmehr wollen sie sich mit einer konstitutionellen Monarchie begnügen. Als Kandidat für den Kaiserihron wird u. a. auch Puanschika i genaunt.

Der Bizelönig der Mandschuret hat befohlen, mit Wassen oder revolutionären Flugschriften ergriffene Personen als Chungusen zu betrachten und zu ent handten. Die Bevölkerung ist darüber sehr unzufrieden. Biele Provinzialverwaltungen verweigern die Aussührung des Besehls. Wie verlautet, haben die Nevolutionäre dem Bize-

tönig sein Tobesurteil zugestellt.

Gisftung einer Journalistenhochschie. In Rew Port erfolgte die Eröffnung des Tesaments des jüngst verstebenen Zeitungströsus Joseph Buliper. Puliper hinterläht den größten Teil seines Vermögens und seine in Rew Port und St. Louis erscheinerden Zeitungen seinen der Schnen. Etwa 8 Millionen Mart erhält aber die donithm begrindete Journalisenhochschuse in Kolumbia. Vier Missionen Mart sind zur Eründung eines Instituts für Must und Literatur bestimmt. Außerdem dat er eine Journalistenhissung begründet, deren Jiwsen in Höhe don 1600 M. sährlich zu zwei gleichen Teilen jenen Journalisten zusallen sollen, die im Dause des Jahres den besten Leitentitel und die beste Reporterarbeit geseiset haben.

Die erste Wahl ber Franzen in Kallfornien. Der große Sieg der gemäßigten Partelen in Los Angelos mit 30- bis 40 000 Stimmen Mehrbeit über die bisberigen sozialistischen Gemeinderate ist hauptsächlich auf die Anteiknahme der Franzen, die zum erstenmal in Kallfornien ihr Stimmrecht ausübten, zurückzusübren. Bon 70 000 wahlberechtigten Pranzen haben sich, wie der "New York Herald" meddet, 65 000 an der Wahlurne eingefunden und zu drei Viertel zugunsten der gemäßigten Partel gestimmt. Die Wahlen sind die ruchigsen seit Jahren gewesen. Die Polizei schiedt den Umstand daß es diedmal zu Sime Volädrige Franzenvortämpferin, Franz Karoline Seberaance, trat mit großer

sechs. Natifrlich bürsen Sie nicht stärfer werden, sonst missen wir später noch zwei hinzusügen." "Rein, wie schlant Madame aussieht", sekundiert wie-

ber einmal das Francein, die eben beschäftigungslos zusieht. Durch den Körper des Opfers gedt ein Auck. Beinahe wäre sie vornüber gesallen, denn die Batronne beginnt mit emeuter Kraft zu ichniten. Schlant wird Madame, ganz schlank. Berwundert sieht sie im Spiegel des Leides Füsse sichten, die Histen wie durch Zauderei dahinschmelzen. Das Korsett reicht von den Achselhöhlen abwärts die zum Knie. Wieder ein leiser Zweisel. "Werde ich nich seinen

Eönnen ?" "Aber gewiß, Modame, die Fischbein-Ginlage geht nur bis gur hufte. Bon ba ab ift es nur noch Stoff. Und wie schlank Sie ausschen, und wie wohl Sie sich sühlen müssen. Rirgends ein Druck ober ein Schmerz." Fast suggestib-be-ichnörend Mingt der Ton der Stimme, sast wie ein Beschl. Wieber ein Rud, bie Patronne fcmitrt weiter. Mabames Interesse an ihrer Schlantheit ninmit plötslich ab. Das Mut tritt ihr in die Wangen, die Augen beginnen leife aus ben Sobien gu quellen. Aber fie erhobt feinen Einspruch, fie ift beflegt. Gie ift fchlant, fie ift fcon, fie ift mobern! Ihr Leib ift verschwumben, ihre Suffen auch. Der gange Rorper biegt fich nach binten burch, bome ift eine glatte, platte Bahn. Im Ruden, über bem Ranbe bes Rorfetts Hegt ein biderBulft. Bo foll es bin, bas gequälte Gle-ment? Aber Mabame ift schlank, Mabame ist schön. Die Batronne und das Fräulein versichern es immer wieder mit entriidien Ausrufen. Und Mabame tachelt frampfbaft bagu, obgleich fie taum atmen tann, obgleich ihr blaue und rote Ringe bor ben Augen tangen, obgleich fie mur ichwer geben umb gar nicht fiten fann und bie Arme welt ab bom Rörper police mus.

Die Bewunderung tut so wohl, die Gewinheit, schon (!) andzuseben, läßt fie sebes Unbebagen überwinden, und es erfällt sie mit unsäglichem Stolz, daß ihr Aleid, das vorbem so tabellos faß, nun große Falten über Leis und huffen schlägt. So schlant ist sie geworden in der kurzen Zeitl Sie dedenkt nicht, daß sie noch ihre ganze Jülle bei sich trägt, daß ihre Schlankbeit nur Kunst ist, daß ihr eingepreßter Körper sich rächen wird früher oder später für die erlittene Wishandlung. Die Zukunst läht sich ihre Geseinmisse nicht entreißen, und Modame ledt in der Gegento t. Und plöglich, mit bewunderungswürdiger Geschläckseit, weiß sie sich in dem Banzer zu bewegen, als sie durch das Wartezimmer schreitet, das angefüllt ist mit Opsen, die gleich ihr schon und schlamt werden wollen. Sie südlich nitt Gemagtung die devoundernden, neidlichen Alle. Ein seht verächtliches, mitseldiges Lächeln dat sie sin. Wer auch sie so plump und "natürlich" aussehen. Aber auch sie werden scholn und schlank werden; sie alle brennen zu darauf. kie den därden der Batronne auzubertranen, die sie mit eisernem Eriss verwandeln wird — in der modernen Kolietkammer!

Aus Runft und Teben.

C. K. Wie mon in London Wagner infzeniert. Die britischen Theaterseiter nehmen stets gern für die englische Bühne den Kuhm in Auspruch, das sie die reichten, sudischen und sardemprächtigsen Infzenierungen der Welt dietet, und wenn die großen Pantomimentheater in London auch sür den sünstlerischen Betrachter dieses zu wünschen übrig sassen, so schen den der diese zu wünschen übrig sassen das die Direktoren nicht davor zurück, Sunderstausende für phantalitische und senschen Aben dem Frunk und an der "Realistis" der Bühnenausstattung scheint die Engländer zu verlassen, wenn sie Kichard Wanners Werte zur Tarstellung dringen, wenn sie Kichard Wanners Werte zur Tarstellung dringen. Aber die singsten Aussichen des "Kinges" im Londoner Codent Ganden herricht in den Kreisen der englischen Kunssfreunde und Wagnertaner ledstatte Unzusveledenkeit, die sich jeht in dem Briefe eines Wussissenden Vondoner Bahn dricht. Das Schreiben, das in einem sührenden Londoner Biatte verössentlicht wirst, wirst in der

Tat intereffante Streiflichter auf Die Bagner-Regie bos Covent Garben. "Bor einigen Jahren genog ich bas Pri-vileg, einer Aufführung ber "Balfüre" im Minchener Pringregententheater binter ben Ruliffen beimohnen gu burjen. Bieles erfullte mid mit Bewunderung und nen, aber eines tomite ich nie vergeffen: ber Mann, ber bie Beleuchtungseffette ju überwachen hatte, faß mit einer Parfitur ba und richtete fich bei feiner Arbeit genau nach ben Buhnenamvolfungen Bagners. Atchis erinnert mich fo febr an diefe Gingelhoit, als bie jenigen Mufführungen bon Bagners Meisierwerf im Covent Garben. 3ch will nicht berlangen, baß jeber Eleftrotechnifer und Infpizient hinten ben Ruliffen Die Borftellung mit ber Bartifur in ber Sand verfolgt, aber man muß fich fragen, ob ber Bubnenleiter jemals bas Tertbuch Wagners in ber Sand gehabt und gelefen bat. Berfianben bat er fle jebenfalle nicht, und niemals eine bentsche Wagneraufführung, sei es auch nur in der Meinften Brovingftabt, geseben. 3ch mochte nicht bon ber mufitalifden Geite ber Londoner Aufführungen fprechen, aber ich möchte boch barauf binweisen, in welch gleichgültiger Weise die Regie ihres Amtes waltet. Rur einige wenige Broben der zahlreichen Mängel und Sernachläftigungen. Die Aufführung bes "Ninges" ist dafür characteristisch. Im "Rheingold" enthüllte der Bordang eine strablend bell beleuchtete Buhne, mabrent bie erften Worte ber Regleans weisung und bes Teribuchs lauten: "Grunliche Damme-ning", "bie hohe ist von wogenbem Gewässer erfüllt." Der Regisseur gibt nicht eine Andeutung bieses wogenden Gemäffers, und als bie Gestalten ber als ichwimmenb angenommenen Rheintochter ericbienen, offenbar auf Rollichuben, war für meinen Geschmad bas ganze Bühnenbild gerfiort, ganz abgosehen von bem falschen Gesang ber Rheintöchter. In ber letten Szene wird bie Regenbogenbrilde, über die die Götter nach Walhall gieben, durch einen miserabel auf den hintergrund gemalten bunten halbtrels dargestellt. Natürlich macht sich der Regisseur auch nicht die Mühe, im zweiten Alt der "Walkure" das von Wagner geforderte Gine

De 1

jenig
tverd
Wär

Der

9

Seier

iifoot

ber

71]部

Flan

Rhit tofel ungl b. Li gefar meife Erni Cher (191) lin ((191) 3. 2 Stapi (191: Greil denli

fin in

thicke

fpred

abent Sán finto, Bar borge Schie Tomre erfol Brie 2Bled ftarf liben Fall, toab! fanto gega Engl fragi Hd) ber

geger

Yellid

Starte

and

Mim

Dieft

rung

gami gadi wahi neter gibg. bem 18 fprox

223160

mody

Regi

Der Blit berfi Fich 0 fithr Birth Cove mit ficht giert men in t fured Dbg gem Sall

> einzi mit läche Zofe halle ich j das Gan Jorg gera

na Wei

Feierilchteit an bie Wahlurne und fagte: "Das ift bas, wofür ich givet Generationen fang gefänuft habe. Seute ift ber glüdlichte Moment meines Lebens." Gine andere 7ifahrige Beieranin ber Suffragetten, Fraulein Sara Flaught, gab ihre Stintme ab und befam ploplich bor freubiger Erregung einen Bergioplag und fant tot an ber Wahl-

Samstag, 9. Dezember 1911.

Tuftfahrt.

Eine Chrentafel für bie beutschen Marthrer bes Fluges.

Deutscher Flugtechnifer" in furger Beit benjenigen deutschen Fliegern eine icone Ehrung zuteil werden lassen, die in Ausübung des Flugsports als Marinrer ihres Berufes ums Leben gefommen find. Der Berein wird in dem Lesezimmer seiner neuen Mutramme eine forbeer- und florgeichmildte Ehrentafel mit ben Silbern und Ramen aller töblich berungliidten deutschen Flieger anbringen, und zwar b. Lilienthal, dem Bafer des deutschen Flugtvesens, angefangen. Die Eprentafel wird folgende Ramen aufweisen: Litienthal (1894 †), Thaddaus Robl (1910 †), Ernst Plochmann (1910 †), Heinrich Has (1910 †), Eberkeutnant Willy Wenthe (1910 †), Leutnant Stein (1911 †), Hans Bodemüller (1911 †), Charles Lämm-lin (1911 †), Georg Schandel und sein Passagier Bok (1911 †) (1911 †), Oberseutnant Neumann und sein Passagier J. Lecounte (1911 †), Raimund Epring (1911 †), Kapitänleutnant Baul Engelhard (1911 †). Ernst Dar (1911 †), Alfred Pietschfer (1911 †) und Oberleutnant Freiherr v. Frentag-Loringbosen (1911 †). Die Seldenlifte weift die Ramen bon 5 Offizieren auf.

Die Reichstagsmahlbewegung.

Die Berfammlung ber Wiesbabener Friedensfreunde, in welcher Professor Mippold über "Die neuesten poli-tiiden Greignisse vom Standpunft bes Bollerrechts" sprechen wird, findet nunmehr bestimmt am 13. Dezember, abends 81/2 Uhr, im großen Saal ber "Bariburg". Schwasbacher Straße 31, statt. Zu dieser Bersammlung sind, wie gemeldet, die Kandidaten ber hiefigen Barteien sämmlich eingelaben und ist ihnen die Frage borgelegt worben: "Bie fiellen Gie fich gum obligatorifden Schiebsgericht, und find Gie eventuell bereit, ber interparlamentarischen Union beizutreten?" Die Fragestellung erfolgt auf Beschluft bes letten Kongresses ber Deutschen Friedensgesellichaft und beshalb natürlich nicht nur in Wiesbaben, sombern überall ba, wo es die Berhälmiffe angezeigt erfcheinen laffen und wo bie Friedensbewegung ftart genug ift, um einen mitbestimmenben Ginfluß ausliben gut tonnen. Das ift besonbers in Gubbeutichiand ber Fall, wo bie beiben erwähnten Fragen bereits in Rachwahlen hervorgehoben wurden, aber auch in Norobeutschland gibt es einige großere Stabte, in benen abnlich borgegangen wirb. Gbenfo tverben bereits feit Sabren in England bie Unterhoustanbibaten in gleicher Beife gofragt, bort ift nännlich bie Friebensbewegung gang erheblich ftarfer als wie bei uns. Der Biesbabener Berein ift ber zweitaltefte Friebensverein Deutschlands und gablt gegenwärtig über 400 Mitglieber. Die Blesbabener Ge-felischaft ber Friebensfreunde hofft nicht nur auf einen ftarten Befuch ihrer Berfammilung, fombern barfiber binaus and auf eine Babibeteiligung in ihrem Ginne. Um liebsten ware es thr ja natürlich, wenn familiche blefigen Reichstagekanbivaten ihre grundsätlichen Forberungen anerkennen wurden. Doch bas wird erft bie Berfommlung zeigen.

* Bentrum und Konfervative Arm in Urm. Auch im Babffreis Obian-Rimpsich-Streblen bat bas Zentrumswahitomitee ble Unterftilbung bes fonfervatiben Abgeorbteten Rother icon im erften Babigang beichloffen. Mbg. Rother ift jener "bewährte" Bolfevertreter, ber feit bem Jahre 1893 bem Reichstag angehört, bort aber in 18 langen Jahren noch nicht ein einziges Mal ge-Porochen hat.

Berband ber beutschen Wahlvereine in Oberschlesten. In einer in Coppeln ftatigefundenen Berfammlung ber

Bibbergefpann Fridas auch nur anzubeuten, aber bas will

beutsch-nationalen Wab, bereine und Ausschiffe wurde einstimmig die Bilbung eines Verbands der deutsten Bahlvereine in Oberschiesten beschlossen. Zu der Frage, der nit dem Zentrum schwebenden Verhandlungen wurbe, ber "Echtef. Big." gufolge, babin Stellung genontmen, bag ein Bufammengeben mit ber Bentrumipartei für bie Reichstags- und Landtagswahlen grundfablich gutgehelben und bie Entscheidung über bie Form und Bedingungen bes Zusammengebens ben Ausschüffen überiragen würde.

Ans Stadt und Land. Wiesbadener Hachrichten.

Der Wohnungebebarf unferer Broving.

Aut Grund ber Statiftit liber bie Bevollerungebewegung bom 1. Dezember 1905 bis 1. Dezember 1910 wird in einer Caffeler Zeitung ber Wohnungsbedarf ber Probing heffen Raffau in ben nachften film Jahren ausgerechnet. Und gwar fo: bie Bunahme ber Bevollerung beirägt in bem fünffahrigen Zeitraum ben 1905 bis 1910 nach bem borliegenden Jahlenmaterial 150 069 Perfonen; geht nun noch weiter gurud, fo tann man feftfiellen, bag bie Bevolferungsgunahme jährlich burchschnitslich auf bas hunbert ber mittleren Bebollerung betrug: bon 1871 bis 1880 1,16, bon 1880 bis 1890 0,62, bon 1890 bis 1900 1,31 und bon 1900 bis 1910 1,57. Bieibt die Bevölferungsbewegung von unvorhensehbaren Berichiebungen, wie fie Rriege, Genden und bergleichen mit fich bringen, berichont, fo fann für bie nachften funf Jahre auf einen Bevollerungeguwachs bon im gangen minbestens 165 000 Personen ober 33 000 Berfonen im Jahr gerechnet werben. Für biefen Buwache waren alfo, nach ber Auffaffung bes Caffeler Mattes, neue Wohningen zu errichten.

Bei ber letten Zählung ber Gebäube entfiel in unferer Proving auf je 7,5 Personen ein Wohnhaus und auf jebe Person ein Anieil von 1474 M. an dem 3 218 024 000 Mark betragenden Gefamtivert aller 291 667 Wohngebande heffen-Raffans. Bergleicht man bamit bie prozentuale Bevölkerungszunahme, fo kann man ausrecmen, bag in ben nadften 5 Jahren in unferer Brobing, abgefeben bon bem Enfat after Bobnigebaube burch neue, rund 22 000 Bobngebande im Gesanntvert von 243 210 000 M., einschließlich bes Bobenwerts, ju errichten find. Run muß natürlich bie Frage aufgetvorfen werben: Ergibt bas Berhalinis ber Eimvohnerzald ju ber Bahl ber bestehenben Wohnungen überhaubt ein großes Bedürfnis nach neu zu errichtenben Wohngebäuden? In ber uns vorllegenden fratistischen Aufmaching wird biefe Frage zwar nicht gestellt, imbirett aber boch beantwortet: Auf ein Wohngebaube tommen gurgeit in Biesbaben 18,2, in Frankfurt a. M. 18,0, in Caffel 18,0, in Hanau 10,6 Einwohner. Betrachtet man biefe Berhältnisgablen, fo fonnte man, was Wiesbaben angeht, zu einer Bejahung ber oben aufgeworfenen Frage kommen, ba bie Wohnbichtigkeit bier, nach bem Musweis ber Statiftit, als bie ftarffte erfcheint. In Birt fickfeit nämlich burfte bas Gegenfeil ber Fall fein; Wiesbaben ift eine burch und burch moberne Stadt mit berhalt. nismäßig febr wenigen alten und rammlich beschröndten Wohngebäuben; es fomien baber in Wiesbaben auf ein Wohnhaus burchfcmittlich 18,2 Berfenen fommen, ohne bag bie tatfachliche Bebollerungebichtigfeit ber übrigen Grofftabte Seffen-Roffaus erreicht wirb. Durchaus gutrefferfb fagt ber Leiter umferes ftatiftifchen Anis, Serr Dr. Rablfon, in einer feiner bem Wiesbabener Woh mungsmartt gewibmeten größeren ftatiftifchen Arbeiten:

Der einfache Bevollerungegumachs allerbings fein einwandsfreier Mafftab ffir ben Bebarf an Reuwohnungen; benn es fommt babei and auf die Alters- und fogiale Clieberung, b. h. baraui an, inmietveit ber Buwachs aus Rinbern und enberen in bestehenben Saushaltungen aufgenommenen Berfonen besieht, ober impleweit er fich ans an Bahl fleineren, aber bafür um fo feiftungefähigeren Sausbaltumgen zusammenfeht."

Bir wiffen aber auch, ohne bie Ergebuiffe ber Gebanbegablungen gu Silfe nehmen gu muffen, baf in Bieg-

noch wenig besagen gegensiber ber Rachtassischen ber Regie im "Siegsrieb" und in ber "Götterdammerung". Der entscheibenbe Moment, da Siegsried ben Speer bes Wanderers gerbricht, son nach Wagners Wunsch durch einen With verbeutlicht werben, ber in biefem Angenblick von bem berftenben Schafte ausgeht. Im Covent Garben ichentt man fich bie Delibe. Dagegen bereichert ber Regiffeur Die Aufführung burch eigene Zutaten, von benen in Wagners Buhnenarmoeisungen wicht die Rebe ist. So muß 3. B. im Covent Garben bas Geficht jeber gerabe fingenben Rorne mit biaulidem Lichte bestrahlt werben, obgleich hierfür tein Grund vorliegt. Aber felbft bie Ausführung ber Abficht fieht unter jeber Kritit. Das Licht wurde fo unficher birtgiert, bağ es bas Seficht ber Rorne gewöhnlich erft erreichte, wenn fie mit bem Gingen fertig war. Der lette All wirb in ber Londoner Aufführung aus einer ergreifenben und furchterregenben Tragobie gu einer grotesten Bantomime, Obgleich während bes Trauermariches hinter ber Szene gemig garm war, wantte und ichwantte bas Dach ber Salle haltlos im Binde und brotte fortivährend einzuffürgen. Und bie Papiermachegeftalt, die Brunbilde mit bem Roffe Grane barftellen follte, wirft nicht weniger laderlich wie bas armfelige Papterfeuer, bas Siegfrieds Totenflamme wiedergeben foll. Die Berfibrung ber Walballa aber ift eine ber geschntadlofeften Bubnenbilber, bie ich je gesehen habe. Angesichts ber erorbitanten Breife, bie bas Bublifunt für biefe Wagneraufführungen im Covent

gerabe bei Bagner bon enticheibenber Bebeutung ift." Aleine Chronik.

Scroen bezahlen muß, hat man auch bas Recht, eine etwas

forgfättigere Regie ju beauspruchen, um fo mehr, als dies

Theater und Literatur. Das gweite Rovemberheft bes "Runft wart" (Berlag von Georg D. B. Callwen in Minchen) bringt u. a. Proben aus Schuiplers "Beitem

Bum 100. Tobestage Aletfis entwirft Willy Rath ein Bild bes helben im Dichter. Runte gebentt Wilhelm Ditthens. Die Mufftbeilagen enthalten ein Stild aus Riengle neuer Oper "Der Rubreigen". — Die befamte italienische Tragodin Irma Grammatica hatte bie Abitalienische Trago ficht, hermann Bahrs "Star" unter bem Ettel "La Diva" in Rom ju fpielen. Das Stild wurde aber wieber vom Spielplan abgesett, ba man feinblide Demonstrationen gegen ben beutschen Berfaffer befürchtete. - Gin neues Drama von Gerhart Saubtmann wird voraussichtlich im nachften Jahre erschoftnen; es tragt ben Titel "Gabriel Schillings Flucht".

Bildenbe Runft und Dufit. Emmy Deftinn ift amerifamibe und erneuert einen Bertrag für mobrere Sabre mit einer Riefengage nicht, Sie wird im Winter 1912/13 eine Goffpielreise burch Europa unternehmen, für die ihr für 80 Rongerte und Operngaftspiele 400 000 Mart bewilligt worden find. - In Bubabeft fand, wie ben "Leibs. R. R." gemelbet wirb, Die frierliche Eröffnung ber neuen Bolksoper ftatt, bes größten Theaters auf dem Kontinent. Sie hat einen Faffungsraum für 3200 Berfonen und ift erbaut von ben Architetten Kormos und Martus. Gegeben wurde als Bremiere fur Ungarn Jean Rougues Oper "Ono vadis" nach ber gleichnamigen Erzählung bes polniiden Schriftfiellers Sientiewicz. Das Gebaube ber Belfsoper ift in toloffalen Dagen gehalten und bei ber inneren Ausgestaltung wurde auf die bochfte Mobernität und Bredmäßigkeit Gewicht gelegt. Die Eintritispreise sind gemäß dem Charakter der neuen Oper sehr niedrig, sie schwanken zwischen 50 hellem und drei Kronen. — In Minchon haben zwei Polizeibeamte eine hanzliengeliche Rachbildung bon Stude "Schwale Racht", bie unter tiefblaucin fiernensunkelndem Nachthimmel ein nachtes junges Menschenbaar barfiellt, bas, von Glübwilrmchen umfchwarmt und auf einer Wiefe fiehend, fich füßt und imtig umichlungen balt, Tonfisstert.

baben in ben letten 10 Johren eine beratt flatte Bautätiglett geherricht bat, bağ wir zurzeit und verumulich noch auf längere Zeit hinaus nicht an einem Wohnungsmangel, fonbern an einem Bohnungsüberfluß leiben. In Wiesbaben hat, abgeschen von wei ober bret anderen denischen Großfiddien, in ben leiten Jahren bio ftärtite Wohnungsproduction geherrscht.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

Daß eine faliche Anwendung ber Statiffit zu total verkehrten Ansichien führen kann, ergibt sich auch aus folgens dem: Rach der Statistit beträgt der Mietwert der 28 ohnungen für Kopf und Jahr: in Wiesbaden 219,50 M. und in Frankfurt a. M. 170,25 M. Man wäre aber, bas weiß jeber, gang und gar auf bem holyweg, wollte man baraus ben Schluß gieben, bag bie Mieipreife in Wiesbaben erheblich höhere seien als in Frankfurt. Wer bie Berhältniffe aus ber Erfahrung kemit, ber weiß, bas man ber Wahrheit bedeutend naber fommt, wenn man bas Cogenicit behauptet.

Ein Wieshabener als "Warner" vor Amerila.

Bu blefem Artifel bes horrn Debife in Beberin, Cal., (vgl. "Wiesbabener Tagblaus" Rr. 571 wom 7. Dezember Morgen-Ausgabe), Schreibt uns herr George W. Stelger bon bier:

Ich bereife nun die Bereinigten Staaten von Rord amerika feit 8 Jahren, und zwar von New York bis Can Francisco, von Britisp Columbia und Kanada bis Megito, und habe oft in maßgebenden Areisen fiets den Ausdruck des Bedauerns bernommen, daß die gute deutsche Einwanberung, wie biefelbe in ben 60er und 80er Jahren fo fraftig einsetzte, in den letzten Jahrzehnten so auffallend nachgelaffen hat. Es foll barum jungen Leuten durch ben Artifel unferes Landsmanns nicht gang bie Courage genonmen werben, benn wie oft hort man brüben: "fa, wenn wir noch einmal die gute deutsche Einwanderung von Amio dazumal hätten, ufev. ufev.". Was wandert deut beutzutage fait ausschlieftlich nur noch nach Amerika aus? Italiener, Ungarn, Gubruffen, Griechen usw. usw., lauter Beute mit ungenfigender ober oft gar feiner Schulbilbung. Darum wächst auch bie Zahl ber Analphabeten ins Ungeheuerliche. Es faben fich baburch bie Berwaltungen ber einzelnen Staaten veranlagt, einzuschreiten und gewiffe diesbeziligliche Borschrifton zu erlassen, indem jeder, ber amerikanischer Bürger werben will, eine Art von Egamen über bie lambfäusigften Dinge ablegen muß, anderenfalls bie Biergerpapiere nicht mehr ausgestellt werben. finde die Warmung unferes Landsmanns in Beberly bis ju einem gewiffen Grabe unberechtigt, bem bie allgemeine Tatjache ist doch die, daß ber, der arbeiten kann und befonbers will, fiets ein Fortfommen in Amerika finden wird. Ber ameritanischen Regierung ware eine gefunde beutsche Einwarderung sicherlich angenehmer als die jepigen Bufrande. Arbeit fcanbet bor allem nicht in Amerika, und das Schöne ift, daß jeder junge Mann, wenn er auch tagsüber ichwere forperliche Arbeiten verrichten mit (b. f. wenn er ben nötigen Bilbungögrab besitht), in ben besten Kreifen Anschluß finden und verlehren konn. 3ch gebe gu, bak es eine schwere Schule ift, burch welche oft junge Beute briiben gu geben haben, aber ein junger Mann mit Charat-terfeftigfeit uieb eiwas Energie wirb auch biefe Beiten überwinden. Die größten Geschäftsteute und Juduftrieffe (ca. 60 Prozent bavon find Deutsche ober bon beutscher Abfunft) haben burch bieje Sapule geben miffen. Damit folf nicht gefagt fein, bag es jober fo weit bringen wirb, aber bie Chancen find boch beute immer noch gimftiger in Amerika als in Denifchland ober in Europa fiberhaupt, wenn auch natürlich lange nicht mohr in bem Mage, als 30 bis 40 Jahre jurid. Ich habe junge Leute gelannt, barunter fogar abelige junge Männer und frühere beutscho Offiziere, Die mit Glafchenfpulen in einer großen Braueret mit 1,75 Dollar Tagesberdienst begonnen haben und fich bann zu Berficherungsagenten emporarbeiteten. Bwei babon find bente mit bie erften Beamten einer großen Bant; einer babon war ein Graf, ber andere fogar ein Bring. Diefe Stellungen haben fich biefelben in ber Zeit bon mur 8 Jahren errungen, boch fpielen bie Titel biefer herren absolut leine Rolle babei, sonbern einzig und allein mur ihre bemönliche Tüchtigfeit. — Auch die Benbienswerhaltniffe find nicht fo ichlimm und ichlecht, wie fie unfer Sandsmann fchilbert, besonders wenn man nach bem Westen geht und nicht im Ofien fleben bleibt, wo nathrild bas Angebot von Arbeitetraften ein bedeutend größeres ift. Dit 1,50 bis 1,75 Dollar Tagesberdienst kann ein junger Mann icon gang nett feinen Lebensunterhalt boffreiten, benn er braucht nicht mehr als 4 bis 5 Dollar bie Boche für fein Board" (Roft und Logis) im Aarfang zu bezahlen, und es bleibt ihm bann, bei obigem Berbienft, immer noch genügend übrig, um fich mit ber Zeit Meibung uftv. anguichaffen. Die Lebensmittelpreife fieben ja gerabe in Amerike in einem gang anberen Berbaltnis ju bem Berbienfi, als wie bei und in Deutschland. Die geringere, aber boch gute Qualität Fleisch tostet 9 bis 12 Centimes bas Murch, Gier eitva 20 bis 25 Centimes bas Dupend uftv. Liebt mon 3. 33. ben Berbienft eines Taglohners, ber beute bet foliechter Bezahlung 2,80 bis 3 M. verdient, jum Bergleich in Betracht, fo muß berfelbe bei unferen beutigen Welfichbreifen rund 30 Prozent feines Lagesberbienftes für Bfund Fleisch opfern, mabrend bies bei bem ameritaniichen Arbeiter und unter ben amerikanischen Berbaltniffen mut rund 6 bis 7 Progent bes taglichen Berbienfies ausmachen würde. Das ift boch ein gewaltiger Unterschied und großer Borteil für die arbeitenbe Rlaffe. Much Bantcierts mit 50 Dollar Monatsgehaft bitrfien gu ben Ausnahmen gehören, benn ein junger füchtiger Bankbeamier perdient boch immerhin feine 75 bis 100 Dollar ben Momet. In einem kann ich herrn Debike mir beipflichten, nämlich, bag junge Leute ohne grundliche Bortenminiffe ber englis ichen Sprache Schwierigfeiten in Erlangung einer Stellung baben und barum in ben meiften Gallen erft als Arbeiter beginnen miffen, um die Landessprache zu erlernen, aber biefe Sprachvorkenniniffe tann man fich fchlieflich boch borber aneignen. Meine Auficht ift, bag ein funger, aufgewedter Menich ftets britben bie größeren Chancen zu seinem Forffonmen hat, größer wie in unferem beutschen Bater-

- Breisgefrönt. In ber bon ber "Gubbeutichen Cangerzeitung heibelberg" ausgeschriebenen Preistonfurrens zweds Komposition und Erwerbung guter, brauchbarer Mammerchore wurde von dem aus Musiffachleuten bestehenben Breisgericht unter nicht weniger als 434 Einfenbungen auch eine Mannerchorfomposition "Die Mühle am Bach", Text und Musik von Musikbirektor Joseph Lang in Blesbaben, ausgewählt und bem Berlag ber Beitung gur Erwerbung enwfohlen.

weorgen unegabe, 1. Blatt.

- Die Gifenbahn fpart. Bur bie bevorftebenben Miniermomate follen nach einer neuesten Bestimmung bie Bugbegleitungebeamten ftreng barauf bebacht fein, baß aus Sparfamfeiterucijichten ber Gasberbrauch jo viel als möglich eingeschräuft wird. Die bon ber Ansangsstation an beleuchteten Wogen ber Schnell- und Berfonenguge follen möglichft gang befett, bie anberen unbefetten Bogen begegen bunfel und verschloffen neitgeführt werben. Einzelner Sahrgafte wegen foll nicht beleuchtet werben, biefe vielmehr jum Befteigen ber befeuchteten Bagen berantlagt werben. Auch auf ben Stationen foll, fo weit es ber Berfehr erlaubt und jebe Gefahr fomobl für bas reifende Publifum als auch für die Gifenbahnbediensteten ausgeschloffen ift, mit bem Gasberbrauch gespart werben.

- Freiwislige für bas 18. Armecforps. Bom 2. Januar 1912 ab können fich die jungen Leute, die im Jahre 1912 bei einem Truppenteil bes 18. Armeeforps als Einjahrig- ober Mehrjährig-Freiwillige eintreten wollen, an jedem Dienebag bis 10 Uhr vormittage unter Borlage ber vorgeschriebenen Papiere in ben Kafernen ber betreffenben Truppen-

teile gur ärziflichen Untersuchung melben.

- Der Mhein. Der Begel bei Caub zeigt unter 1,20 Meter. Die Berpflichtung jur Annahme und Beforberung von Gutern hat wieder einmal aufgehört. Im Momat Dezember zeigt ber Begel bei Caub auf 1,18 Deter. Geit Jahrzehnten mag bas wohl wieber jum erstenntal fein, bag ber Rhein um biefe Jahreszeit nicht bober geftanben bat. Minge Menschen prophezeien, daß Anfang Januar der Rhein zusrieren wird. Ein halbes Menschenalter ist schon bergangen felt ber Beit, ba ber Rhein jugefroren war, feitben: ber Strom trodenen Fuges überschritten worben ift. Die Aften ergählen es wohl, boch ba es icon fo lange ber ift, fo glaubt man nicht, bag fo etwas noch möglich mare. Die jest eingetretene faltere Bitterung läft ben Somee auf ben Bergen nicht mehr fcmelgen, und fo burfte bie Aufubr größerer Baffermengen ausgeschloffen fein. Run fallt bas noch borbandene Baffer mit großer Schnelligfeit. Go ift gum Beifpiel ber Cauber Begel vom 6. auf ben 7. um 0,07 Meter gefallen. Das Baffer im Rhein wird immer weniger, Die Geichwindigfeit bes Stroms immer fleiner und bamit find die Borbereitungen für ein Bufrieren ba. Falls ein ftarterer Froft eintritt, ber bon ben Beobachtungeffationen ja auch ichen prophezeit wurde, fonnte trop farter Strömung und ausgebaggerter Fahrrinne boch einmal wieber ber Sall eintreten, bag ber Strom bas Joch einer Brude, jo bart wie Glas, wird tragen muffen.

Der Telegraph in Gudweft. In Renheusts in Deutsch Gudweftafrifa ift am 1. Dezember eine Telegraphemanfialt für ben internationalen Berfebr eröffnet morben. Reubeufis liegt 43 Kilometer wefisich von Windhut. Die Wortgebuft für Telegramme nach Reuheufis ift biefelbe wie nach Binbbut. Gie beträgt gegenwärtig

Gegen Suffbobenglatte, Wir brachten fürglich eine Rotig, womach eine Dame in ber Banbelhalle bes Rurbaufes auf bem glatten Boben bingefallen ift, und fnüpften baran bie Bemerkung, bag folche Falle unter Umfranben ju Schabensersataufpruchen gegenüber ber Stadt Biedbaben fichren fommen. Wir werben nun auf ein bon ber Luremburg-Drogerie (Frit Röttcher), Roifer-Friedrich-Ming 52, eingeführtes und allein bertriebenes Mittel, Cumiol, hingewiesen, bas Mang gibt ohne Glatte, unb bereits in einer Amahl biefiger Sotels eingeführt ift. Auch wird Sumiol von Argten für die linoleumbelegten Sprechgimmer feiner Woschbarfeit wegen bevorzugt.

- Ru 131 525 M. verurteilt. Das Landgericht Frantfurt berurioffie ben Kommerzienrat Beter von ber Mittelberriden Gummimarenfabrit Louis Beter gegen Empfang von 35 Mitten ber Gefellichaft gur Jahlung von 131 526 M. an ben früheren Betrieblieiter Ebuard Rlog ber Fiffalfebrit Rorbach in Walbed ber genannten Gummifabrit, 21. 3. Mon war im Juni ausgetreten, um felbfi eine Wummifabrit gu grunden, und batte ben Rommerzienrat erfucht, bie in feinem Befit befindlichen Aftien grindgulaufen bie bamals einen Kurswert bon 364 Prozent batten Beter enfarte, momentan paffe es ihm nicht, wenn Rlot aber bie Mrien bis jum 1. Oftober behalten wolle, fo merce er die Affien on biefem Tog jum Anfchaffungswert übernehmen. Mis nun ber 1. Ofiober herangerudt war, finnben bie Miffen auf 150 Prozent, und nun weigerte fich Beter, fie gurudguerwerben unter bem Borwand, bie Bereinbarung habe fich nur auf ein paar, aber nicht auf 35 Mitien bezogen. Die Bewelloufnahme fiel aber guungunften bes Rommergienrate aus.

- Reuer Caumertrid. Mus Caffel berichtet unfer Ms. Rorrefpondent: "An ein Rapitel aus einem Berbrechercoman" ober an eine "englische Gaunerschule" erinnert bas Bortemumis, welches fich borborgestern nacht in einem blefigen vielbesuchten Cafe in ber Ronigstrage ereignete. Rommen ba bret elegant gefleibete herren, etwa Mitte ber amangiger Jahre, berein und ftellen fich febr "befchwipft" an, bestellen "brei Ganvarge" und unterhalten fich laut unb luftig. Gie fetten fich bicht an bie Eingengstur, wo auch bie Garberobeständer fieben. Giner von bem Cannerfleeblatt, welcher fo tut, ale ob er befonbere "felig" fet, fcmantt bann guerft affein fort, obne Baletot, was bon ben annejenben Galten auch bomorft wurde, während ber "Berr Ober" fich gerade auf einen Momont entfernt batte. Nent eilen bie anberen beiben binterber, nohmen aber im Borbeigeben mit ficherem Griff ichnell und elegant einen fundelnagolneuen Binterpaletot bem Garberobeftanber fort und tun fo, als ob fie bem Aneipfollegen ben bon biefem vergeffenen Baletot nachbringen wollten. Auch biefes wird von ben guichauenden Gaften fo aufgefaßt, bis pluslich ber rechtmußige Gigentumer (ein hoberer Gerichtsbeamter) aus einer anderen Ede auffpringt und feinen

Baleiot restamiert. Das Gange war natürlich bas Werf weniger Sehnben. Der Oberfellner, die Gafie laufen nun fofort hinter bem Diebestleeblait ber, man fieht auch noch von weitem, wie die gwei dem britten im Saufen ben Paletot angieben beifen, und bann fpringen alle brei -von Berauschtsein nicht bie geringsie Spur! - in großen Sprüngen über ben bunteln Ronigeplat, Rarleftrage binweg jur Karlsane hinein. Es entspinnt fich zwar eine wilbe Jagb hinter ben brei Baletotmarbern, allein fie hatten zu großen Borfprung, waren und blieben im Dun-tel ber Racht verschwunden." — Bur Barnung recht lehrreich, auch für ambere Stäbte ficherlich.

reich, auch für andere Städte scherlich.

— Die Andreasmarkiseier im Damenklub bat wieder einmal ihre alte Anziedungskraft bewährt. Das Gedränge zwischen der Bühne und den Buden, die Dredorgel und die kräftige Aunge des hübschen Bengels, der über dem Stimmengewirr die Glücksnummern der Tombola ausviel, derlieben ihr eine sak beüngligende Konlichtet mit seinem Vorbildden den nedigen Irahen, nur dah hier die Argenischen in den nedigen Irahen, nur dah hier die Argenischen und der übliche Patich sellichen und es eine auserlesen elegante Damengesellichaft war, die sich sentig gedrängt, aber odene Eldogenknisse, unter krahlenden Aronen dewagte. Und nun erk das Arogramma. Ein samoser humoristischen Prolog gedicktet den der dieseinigen Frau Gust Aloff und don Irl. Eichboff sehr temperamentvol dorgetragen; das Singsiviel "Im Teefränzehen der 100 Jahren" in Sill und Kohüm und mit den alten sensimentalen Beisen, die unsere Eroßeltern entzücken, sehr charakteristisch dazzeitellt und gefungen, serner ein Lustipiel, in welchem eine samose Jette ein großertiges Talent entsaltete und den Rogel abschof, und wirtige Rezinationen, den einem wirklich jungen Herrn effektvoll dorgetragen, mein ders, was willt du noch mehr? Ind nach diesen Aunstgerüssen, dem mehren den ber bestückenden Bestuch der Buden, dem man sich dabgierig drängte, endlich das Souder und der nicht minder beiß ersehnte Tang. — Kurzum es war wieder einmal wunderbüchen, dem aufregenden Besuch ein Gewinsten man sich den berühnten Westdadskall, mit welchem der Ausen was dem kenn der der einmal den der Kerenvoll kattern die der der den der kerenvolle eine kanntgeren abschalten. Der Rauf wiede eine werden Reibnachtsfeier werden Krau Aros. Auhr, Kel. Annie Sähne und der Erenvoll kattern die der vernwellt ergeben. Bei der dem Begleitung übernebmen.

Ehrenter Krau Aros. Auhr, Kel. Annie Sähne und der Dervenwellt ergeben. Bei der dem Begleitung übernebmen.

Ehrenter Krauftelle von der kentigen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. In ber heutigen Lobengrin"-aufführung fingt an Stelle bes ertrantien Serrn Tängler Gerr Abolf Löltgen von der Dresdener Hosper, der in der gleichen Bartie im Frühjahr mit großem Erfolg gastiert hat. (Abonnenent A, erhöhre Preise.)

(Abonnement A. erhöhte Preise.)

* Bolfsiheater. Tesonbers sei nochmals auf die SamstagBorstellung bei kleinen Beisen "Brinz und Bettlerin" bingewiesen. Somitagabend gebt zum erkenmal "Der Theaterkeusel", ein echtes Berliner Bolksitüd von Oskar Wagner, in

Seene. Der Antor dat es verstanden, dem Stad bumor- und
fitimmungsbolle Szenen zu geden und echte charakteristische

Belksinden geichaften. In vieler Reubeit ist das ganze Berfonal beschäftet. Die Somitag-Nachmittags-Borstellung der
kleinen Breisen, "Brinz und Bettlerin", beginnt bereits um

3½ Uhr. — (Spielplan.) Somitag, den 10. Dezember,
nachmittags 3½ Uhr: "Brinz und Bettlerin" Abends 8.16 Uhr.
zum erstennmi: "Der Theaterteufel". Bontog, den 11.: "Der
Theatertensel". Dienstag, den 12.: "Drei Baar Schube".
Bittmooch, den 18.: "Brinz und Bettlerin". Donnerstag, den

14.: "Der Theaterweisel". Freitag, den 15.: "Brinz und
Bettlerin", Samstag, den 18. nachmittag 4 Uhr: Kinderborstellung, Zum erstennal: "Die Weidnachtsfee". Abende

8.15 Uhr: "Drei Baar Schube".

** Katholizismus und soziale Kultur. In 1 Wilfündiger,

* Ratholizismus und faziale Kultur. In 11-stündiger, glänzender Rede verdreivete sich Milimockabend im großen Saale der Aurngesellschaft Herr Dr. Son n.e.n.f. d.e.in aus M.-Gländbach der Aurngesellschaft Herr Dr. Son n.e.n.f. d.e.in aus M.-Gländbach der Eurngesellschaft Herr Dr. Son n.e.n.f. d.e.in aus M.-Gländbach der Entem über 2000 Versonen zählenden, aufmerksam lausschenen Kublisum über odiges Thema. Der Reduer legte seinen Aussührungen drei Lauptgedanken zugrunde. Nachdem er zurächt den Begriff der sozialen Austunden Rachdem er zurächt den Begriff der sozialen Kublischen Kirche in einem gestwollen überdiet habesseit der katholischen Kirche in einem gestwollen überdiet über derholischen Kirche in einem gestwollen überdiet über deren Geschichte im Deutschaft in den letzen 80 Jahren. Er wies din auf die gewaltige Arobbetengektalt eines Gorres, der wies din auf die gewaltige Arobbetengektalt eines Gorres, der wie der Austung auf sozialem Gebeite gewesen, auf jene wunderbare, auf dem Boden des farholischen Kollsungs erwachene Figur Kollunge, der den beute in balb Europa verdreiteten Gesellenderen sollnag, der den beute in balb Europa verdreiteten Gesellenderen sollnag, der den beuter des modernen sozialen Sectlorzsgedankens. Eine weitere Epoche sozialer Arbeit der Arbeit der Arbeit der Arbeit der Arbeit der Arbeit erkein für das latbolische Deutschland der Weiterwohl und der Bostscrein für das latbolische Deutschland der weiter der Arbeit erkeindern, und bezeichnere als solch die Einheit, den Opserinn und die Schäugung der übernahurlichen Berte. Der driebter als arbeit erkeidern, und bezeichnere als solch die Einheit, den Opserinn und die Kaffie. Redurt solch mit einer Aufsteterne Salbolisch als Arbeit erkeideren Bestall unierbrochen, bildern einen würden Schluß der Bortrogsserie: Aubolizismus und Kultur. * Satholigismus und fogiale Kultur.

Aus dem Sandhreis Wiesbaben.

Bierfindt, 8. Dezember. Rurglich fand bie biesjabrige orbentliche Gerbit-Generalversammlung ber Gemehnfamen Ortstrantentaffe bier fait, in welcher die erforberlichen Ergänzungewahlen vorgenommen wurben. Das Ergebnis ift: Bu Rechmingsprüfern ber iBiler Rednung wurden bestimmt Landwirt Ludwig Sofmann, Roblenbanbler Bilb. Gifder und Steinhauer Jat. Borsborfer. In ben Borftanb wurden wiedergowählt bon ben Arbeitgebern Schmied Chr. Kupp, von ben Arbeitnehmern Wilh. Seel und Jak. Jung. Neugewählt wurden von ben Arbeitgebern Laudwirt Fr. Lub. Kaifer 3., von ben Arbeitnehmern Albert Saufen und Georg Dehl. - Sottniag halt ber beftens befannte Sciangberein "Arobfinn" im Canlbau gur Rofe unter Leitung feines Dirigenten Reftor Gros bon Biegbaben feine biesfahrige großere Binterveranftaltung (Liebertafel mit baron anschließendem Ball) ab. Das Programm ift reichlich und verspricht ben Teilnehmern einen genufreichen Abend. — Am Montag, ben 11. b. M. feiern bie Eheleute Gariner Bilbelm Weber und Philippine, geborene Maper, hier, Felbstraße, bas filberne Chejubilaum.

z Flörsheim a. M., 7. Dezember. Bei ber am 1. Dez, statigenaben Biehaählung waren hier 237 Hausbaltungen mit Biekstand borhanden, aegen 215 im Borjahr. Es wurden aradht 187 Bierde 220 Kübe und Rinder, sowie 447 Schweine. Der Liebstand acht dier andausend zurück. Es ist dies wohl datauf zurückzichen, das die Söhne unjerer Landburte ich die istläde in der dier und in der Ungedung starf aufblübenden Industrie sohnendere Beschäftigung suchen, vährend die Töchter der Kiebsuch ireibenden Leute in Geschäften, Kontoren und bei städ ischen Serrschaften in Dienst geben.

Maffanifche Madrichten.

= Aus Raffau, 5. Dezember. In ber im beutigen Morgen-blatt, Nr. 569, bes "Tagblatis" enthaltenen Notiz über die Amstsaulage der Schulleiter ohne bolle Leitungsbefugniffe sei

mitgeteilt, daß nicht der Geschäfisführende Ausschuß des Allg. Lehrerbereins für Natsau, sondern der Geschäfissiührende Ausschuß des Breußischen Landeslehrerbereins in iner Singade den Kullusminister gebeten bat. Mahnabmen treffen zu wollen, daß den betreffenden Schulleitern die ihren gesehlich zugesagte Amtszulage den 700 M. gesichert werde.

erieblich augelagte Amisaulage von 100 R. geliebet bette.

— Aus Raffau, T. Dezember. Eine bemerfensverte Andreweite Der Beaufstchtigung der Iandelichen Forbildungsschulen ist jeht durch das Landentische Vorgerung gekoben wertickaftsministerium getroffen worden. Die Regierung in Wiesedvohre hat nanklich auf Anregung des Landentrichtig in Wiesedvohre forbildungsichulen gesternte der den die Kreissschulenspelieben an die Kreissschulenspelieben auf Durchführung gegeben. Danach sind die Kreissschulenspelieben vor Bereiten von der Wenstellung von der Wenstellung von der Gentlen von der Wenstellung von der Gentlen betraut und ministerieller Genehmigung bersehen, an die Kreisschulinspektoren zur Durchsübrung gegeben. Danach judd die Kreisschulinspektoren allein mit der Kebiston dieser Schulen betraut und zehe Minvirkung der Ortsschulinspektoren kommt in Abegfall. In dem ministerielken Erlah beiht es: "Bur Beseitigung etwaiger Zweiss deminispektoren kaden in Abegfall. In dem ministerielken Erlah deshit es: "Bur Beseitigung etwaiger Zweisschulinspektoren schon seiter mit der schulichen Beaussichtigung der Fortbildungsfaulen deunstragt worden sind, eine besondere übertragung dieser Aussichtungstauten vereilke Ermächtigung, mit der Abbaltung der Kebiston der Fortbildungsfaulen Ortsschulinspektoren erteilke Ermächtigung, mit der Abbaltung der Kebiston der Fortbildungsfaulen Ortsschulinspektoren zu beausktragen, ist infolge dieses Erlahes selbitverständlich in Wegfall gekommen. Die Frage, in wie weit etwa unter Umstanden den Ortsschulinspektoren eine gewisse Milwirtung der der Meaussichtigung der Portbildungsschulen eingeräumt werden kann, muß späterer Brüfung und Entschiung vordehalten bleiben.

r. Winkel, 6. Dezember. Der Gestlügelzu det der ein

r. Winkel, 6. Dezember. Der Geflügelzuchtberein Mittel-Abeingau gab in seiner lebten Bersammlung bekannt, daß für die stattsindende Ausstellung schon 20 Ehrenpreise gestistet sind. Zugelassen sind alle Geklügel-und Kannindenbeither von Geisenheim, Küdesheim, Winkel und Abennistere

Johannisberg.

+ Herhorn, 6. Dezember. Das Hotel Triefch wurde für 47000 M. an den Hotelier Baul Lange von Borken verlauft.

— Sattlermeister Ferd. Magnus hat das Haus des ders frobenen Schreiners A. Wedel für 23000 M. gekunt.

In denachbarten Allendorf wurde Bürgermeister Ströhmann wiedergewählt.

— Der vorgestrige L. Martinimarkt warft war sehr ichlecht besehr. Grund: Berdot des Viedemarktes.

— Der vorgestrige L. Martinimarktes.

— Der exangelischen Richtengemeinde in Dilendurg wurde eine ne en est os io de im Werte von 3000 M. gestiftet. Der Bohläter will nicht genannt werden.

— In der matten werden, war der geneihet. Der Bohläter will nicht genannt werden, mit der genannen.

Beitere Einbrücke werden von Bischer will nicht genannt werden migenonunen.

Beitere Einbrücke werden von Bischer wirden ben Bischoffen und Heigen abgestattet.

— Dillenburg, 7. Dezember. Gemeindewaldwärter Gedan

= Dillenburg, 7. Dezember. Gemeindemaldwärter Gebrg Keul zu Robenroth erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

pp. Ricberhadumar, 6. Dezember. Wegen der bedeutenden Bergrößerung, die unser Ort in den letzten Jahren ersahlen hat, will man borstellig werden wegen Errichtung eines Bahns hofs oder einer Haltestelle.

pp. Dornborf, 6. Dezember. Bei der Berpachtung der Gemeinbejagd blieb der disherige Sächter Schlimm mit 750 M. Lehtbietender. Bisher fostete die Jagd 450 M. Man hofft noch auf ein Rachgebot, da die Jagd im Bergleich mit bofft noch auf ein Rachgebot, ba die Jago im Bergleich mit anderen Jagden der Gemeinde mindestens 1000 M. einbringen mugie.

S. Aus dem Cherwesterwaldfreis, 6. Dezember, Die ländliche Fortbildungssichule macht erfreuliche Fortschritte. Eine ganze Reihe Gemeinden baden durch Ortstatut die Fortbildungssichule zur Aflicht für die männliche Jagend gemacht. Mertwurdigerweise liegen diese bildungsfreundlichen Gemeinden alle im ebemaligen Am Narienberg, in dem westsichen Kreisteil ist nicht eine einzige Gemeinde, die bewogen werden konnte, Orisstatut über landliche Fortbildungssichulen zu errichten.

Aus der Ilmgebung.

w. Darmftadt, 8. Dezember. Geftern abend entgleiften infolge eines Achfenbruches eines Bagens 3. Klaffe bes von Mannheim in ben Bahnhof Friedrichsfeld (DR.-R.-B.) einfahrenden Berfonenguges Ar. 367 bret Bagen, wobei eine Frau fdiver und einige andere Reifenbe leicht verlett wurden. Der Betrieb der Bige nach heibelberg, Schwebingen und Mannheim wurde nicht wefentlich geftort; er erfolgte nach Raumung ber gefperrten Gleife ab 1 Uhr nachts wieder regelmäßig.

= Marburg, 6. Degember. Der Brofeffor ber Rechte Dr. Ernft Semmann, bat ben an ibn ergangenen Ruf als Rachfolger bes Brofeffors G. Laftig in Salle abaelchnt

ts. Dobenau, 6. Dezember. Die am 24. Robember hier abgehaltene K farrerwahl batte bas Erzeller aus Alettenberg (Weltfalen) nabezu einstimmig ge-wählt wurde. Der Gewählte hat dann aber die Unnahme der Bahl abgelehnt, aus welchen Gründen, ist dier undelannt. Reuer Wahltermin ist auf den 18. Dezember angesetzt.

Reuer Wahltermin ist auf den 18. Dezemder angelegt.

T. Gönnern, 6. Dezemder. Die Eindrecherd nde, die in den lehten Wochen den Distreis unsicher gemacht dut, schint ihr Wirfungsfeld num auch über die Wasserickeide duns in den Kreis Viedentopf ausdehnen zu wollen. Vachdem vor einiger Zeit schon ein Eindruchsbertuch im Saitonszesdande zu Rieder-Gischaufen gemacht worden war, tabteten Undekannte in der vorgeitrigen Nacht dem Keller eines dietigen Einwohners einen Besuch ab und hiehen berschiedene Giwaren mitgeben. Wenn die Diedesdande ihre Schindswissel in die Wälder des Scheldetals verlegt, so wird ihnen dort schwer deiszukommen sein. Das Beste wäre, man veranstaltete recht bald eine Generalstreise und wache das ausländische Gesssund und eine Keneralstreise und wache das ausländische Gesssund und es dan ardeiter — durch Abschiedung in seine Seinat unsschälich.

m. Nierstein, 6. Dezember. Das größte der biefigen Wein-güter verkaufte seine ganze diesjährige Kreszenz, bestebend aus 117 Siud, an eine Cobsenzer Firma. Der Er-trag stellte sich für das Stüd auf 1000 bis 4000 M. Der Ge-samterlös beträgt eina 250000 Mart.

Sport.

L. K. Kheins und Taunusklub Wiesbaden, E. B. Die leite der diediädeigen gemeinschaftlichen Wanderungen, eine Nach mit tags wan der ung, sindet am fommender Sonntag, den 10. d. M., hatt und wird wie folgt ausgeführt Abnarsch 2½ Uhr Ede Labus und Aarstraße nach dem Dolfbaderdauschen durch das romantische Kesselbachtel nach dem Altenstein. Spikenstein nach Warschaft 34 Stunkaurant Waldstriede, Besieder Schwand. Marschaft 34 Stunkaurant

* Giegreiche herrenreiter. Un ber Gpige ber fiegreichen beutiden herrenreiter fieht, nachbem bie Rennfaison nunmehr zu Ende ift, Lt. Graf Sold, ber 57 Siege unter 204 Ritten verzeichnet. Es folgen: Lt. b. Mogner 35 (133), Berr v. Westernhagen 33 (119), Lt. v. Egan-Artieger 32 (135), Dr. Riefe 28 (107), Herr Jahrmarff 22 (104), Lt. v. Berchem 20 (98), Lt. Braune 20 (76), Lt. Rewiger 20 (55). Dann fommen 26 herren, Die minbeftens 10 Gieger ritten unb nahezu 260 Rennreiter mit 1 bis 9 Siegen verbollfianbigen bie lange Lifte. Lt. Graf Sold bat jum erstenmal bas Champtomat inne, boch ift feine Serie in ben brei borbergebenben Jahren überboien worben: 1908 bon Et, Braune mit 58, 1909 bon St. v. Raven mit 63 und 1910 bon Dr. Riefe mit 62 Siegen

康 如 Berli truge mind (bem fälfd THE Gefte Falle führu mant

gerid Erfid Saft Lubh Giera

tiner

ftra fo Lehr

шир

Anal

bing 11111 firan fattu geton geftr Taffe Petme rial, funb bam tft n

lutel in 9 Lang

ben.

geld

姓 6

Sub ertri

fein Laur ben bie lidy

> Da tön Un

jdh

im fa

Gerichtliches.

Samstag, 9. Dezember 1911.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

h. Gine Offigier-Betrugs-Affare. Bum gweiten Dale ift bas Kriegsgericht ber toniglichen Kommanbantur gu Berlin gufanmengetreten, um fiber eine Reihe von Betruge-Manobern ber beiben Leutmants Gunther Schmibt und Ewald Edert ju berhandeln. Wie noch erinnerlich fein wirb, ftanben bie beiben Offigiere bereits im Oftober por bem Kriegsgericht. Sie hatten fich bamals wegen Wechselfelichungen, Betrugs und Unterschlagung ju verantworten umb wurden ju 2 und 11/2 Jahren Gefangnis berurieilt. Gestern handelte es sich um die Aburteilung weiterer fünf fälle bon Urfunbenfälldungen ber beiben Angeflagten, bie im Juni und Juli verübt wurden.

w. Berführung einer Minberjahrigen. Der wegen Berführung einer Minberjährigen angeflagte frühere Oberleutnant Ernft Bebel murbe bon ber Straffammer bes Lanbgerichts Breslau freigefprochen, ba bas Gericht feiner Erflärung, er habe bas Mabchen über 16 Jahre alt gehalten, Glauben schenkte. Es wurde sosortige Enklassung aus ber Haft angeordnet. Webel ftand auch im Berdacht, an ber in der Racht zum 4. Oftober erfolgten Ermordung der Elfriede Ludwig beteiligt gewesen zu sein.

w. Bum Tobe verurieilt. Bon bem Schwurgericht gu Gera wurde ber Maurer Ruhmann, ber einen Sofabrigen Mann erschlagen und beraubt hat, jum Tobe verurteilt.

Aleine Chronik.

Ein schredliches Fahrfinhi-Unglud ereignete fich in einem weuerbauten Geschäftsbause an ber Immermannftraße gu Duffelborf. Ein Hjahriger Schuler einer höberen Behranftolt benutte ben Aufzug, mobet er zwischen Band und Aufgug eingebrückt wurde. Zwei Stunden mußte ber Anabe in biefer entfestichen Stellung ausharren, und bie hinzugerufene Fenemochr mußte eine Beionwand einreißen, um ihn gu befreien. Die fcredlichen Berlegungen batten ben alsbalbigen Tob jur Folge.

Gestrandet. Der Daupfer "Armissa" aus Bremen strandete bei Sturm im Kanal. — Die 24 Mann starte Befatung der deutschen Bart "Balkure" is in Parmouth angekommen, die bei haisborofands am Anfang der Woche geftrandet war. Die Mannschaft nußte bas Schiff berlaffen, ba es fich mit Boffer füllte und für die Mannichaft teine Sicherheit bot. Zwei Schleppbampfer mit bem Material, bas von bem gestrandeten Schiff geborgen wurde, find ebenfalls in Parmouth eingetroffen. — Der Cunarddanwier "Maureiania", der auf Mersen sestgeraten war, ist wieder flott geworden. — Der britische Segier "Bride" ist an der Nordspite von Spanien an dem Fessen von Sudikso gestrandet. Ein Maat und ein Schissoch sind ertrunten. Bisber ift es noch nicht gelungen, ben Gegler wieber flott zu machen.

Bon Schülern totgeprügelt. In Mulheim überfielen mehrere Schüler auf ber Strafe einen Ibjahrigen Lehnling und berprägelten ihn mit Gummifchläuchen und Stoden

berart, baß er mach furzer Zeit ftarb. Die Cholera. Bom 28. November bis 3. Dezember find

in Meffa 198 Tobesfälle an Cholera borgefommen. Ein Tunneldurchbruch. Bei Reute ift ber 5000 Meier lange Maufentunnel ber Mittelwaldbafin burchbrochen wor-Damit ift ber lepte ber 15 Tunnels ber Bafer burchgeschlagen.

Ein Felssturg. Umweit Reszo Lombarbo (Gubirtol) ging ein großer Felssinr; nieber. Die Trummer beichibigien ben Gemeinbeschießftanb und einige andere angreib genbe Gitter.

Lette Undrichten.

Bur Pardanellenfrage.

Ronftantinopel, 8. Dezember. Der Ministerrat fette feine Ammort an ben ruffischen Boifchafter fest. Diefelbe loutet: In Abereinstimmung mit bem feit 1871 existieren. ben, auf bem Berliner Rongreg ratifigierten Berirag ift die faiferliche Regierung nicht imftande, die ausschlichliche Durchfahrt ber ruffischen Flotte burch bie Meerenge au gestatten und fie ertfart, bag jebes Recht auf bie Meerenge ausschließlich ber ottomanischen Nation und ihrer Souveranitat jur Bahrung ber territorialen Integritat gufteht.

Konftantinopel, 8. Dezember. "Itbam" erfährt: Der Minifterrat habe babin entschieden, bag ber Zeitpunft für ie Offmung ber Darbanellen noch nicht gefommen fei. In biefem Sinne werbe bie Antwort an bie ruffifche Regierung gegeben werben.

Betersburg, 8. Dezember. Die "Nowoje Bremja" fcreibt: Es tft augenblidlich unangebracht, bie Darbanellenfrage aufzuwerfen, ba bie Rompenfationsforberungen ber übrigen Machte Schwierigfeiten bereiten fonnten Das Blatt erfennt in biefer Angelegenheit bie Untätigkeit ber ruffischen Diplomatie an, welche bie Frage generbings nicht aufgeworfen habe.

Auflösung bes Reichstags und Renwahlen.

Berlin, 8. Dezember. Der "Reichsanzeiger" ber-öffentlicht eine kaiferliche Berordnung vom 7. De-Bember, durch die der Reichstag aufgelöft ift, und eine sweite faiferliche Berordnung bom 8. Tezember, durch die die Neuwahlen am 12. Januar vorzunehmen find.

Reine neue Steuern.

** Berlin, 8. Dezember. Un amtlicher Stelle wird erklärt, daß die Meldung einiger Blätter über die Abschaffung bestehender und die Einführung neuer Steuern reine Phantasieerzeugnisse find.

Das Schiffahrteabgabengefei.

** Berlin, 8. Dezember. Rachbem ber Bumbesrat gefiern bem Schiffahrtsabgabengeset in ber vom Reichstag berabschiebeten Gestalt jugestimmt bat, werben nunmehr bom Minifterium bes Auswartigen Berbanblungen mit ben Regierungen bon Ofterreich und ben Mtebertanben eingeleitet, um beren Buftimmung für

Die Genehmigung ber Schiffahrtsabgaben auf ber Elbe und bem Mhein zu erlangen. Gur biefe beiben Strome ift be- tountlich burch Bertrag mit jenen Staaten bie Abgabenfreibeit gewährleisiet worden. Nach den bisberigen Auße-rungen beider Regierungen scheinen biese einer Anderung ber Gibe, begiv. Stheinichtffahrtsalte burchaus abgeneigt

Der Spionageprozeff Coult.

Leipzig, 8. Dezember. (Privattelegramm.) über das allgemeine Ergebnis des ersten Tages der Berhandlung gegen den Englander Schult und Genossen, die, wie bereits gemeldet wurde, auf Antrag des Oberreichsanwalts im Interesse der Landesberteidigung unter Ausschluß der Offentlichkeit stattfinden muß, erfahren wir aus zuberläffiger Quelle folgendes: Die bisherigen Bernehmungen haben, ohne die Schuldfrage im einzelnen ichon feitzuftellen, doch bereits foviel ergeben, daß das Rachrichtenbureau der englischen Marine bemüht war, die deutschen Schiffsbau-Werften und Maschinenbau-Werfstatten, die für die Raiferliche Marine talia find, in ein organifier. tes Beobachtungsney hineingugieben. in derfelben Weise, wie es dies hinsichtlich ber beutschen Riftenbefestigungen icon feit langem burchgeführt hat. Der Angeflagte Schult, ber fich genötigt geseben bat, banf den Ergebniffen der in hamburg auf das forgfältigste geführten Boruntersuchung und des angesammelten überwältigenden Belaftungsmaterials einen großen Teil ber gegen ihn erhobenen Beichuldigungen Bugugeben, hatte hauptfächlich über die neuesten gum Teil noch nicht einmal auf Stapel gelegten deut. ichen Linienichiffe und Kreuger eine Reihe bestimmter Angaben zu beschaffen, Daten, die zu den sorglich gehiteten Geheimnissen unserer modernen Schiffsbaufunst gehören. Seine Auftraggeber hatten thn offenbar ichon auf das genaueste darüber informieren fonnen, an welchen verschiedenen Stellen, Berften und Fabrifen er die Quellen für die nächften Rachrichin ericliegen konnte. Gie hatten ihm auch den Auftrog gegeben, wenn möglich, Korrespondenten zu ge-winnen. Die das englische Nachrichtenbureau laufend über alle wichtigen Neuerungen in Kenntnis halten follten. Schult fand durch feine geschäftlichen Begiehungen als Sändler mit Jachten ufm, von vornherein leichten Anschluß an Angestellte der verschiedenen Kategorien auf unferen großen Brivatwerften. Gein guborfommendes Wefen und feine Seftigfeit brachten ihn feinem Ziele ichnell näber und im übrigen half feine mit englischem Golde febr gut gefüllte Borie in erwüuschter Weife nach. Bis gu welchem Grobe es ibm und feinen Selfershelfern ichon gelungen ift, wichtige Geheinmisse noch England auszuliefern, ist durch den ersten Berhandlungstag noch nicht flar geftellt. Coviel fteht aber icon feft, baf Schult in feinen Mitangeflagten außerordentlich wohlunterrichtete und willige Mitarbeiter gefunden hatte, die ihnen nur durch ibre amtliche Stellung auf ben Brivatwerften gugangliche technische Gebeinmisse skrupellos verkauf-ten, obwohl ihnen bekannt war, daß sie damit gegen ibre Bflicht handelten und Berrat am Baterlande begingen.

Das Schaufpielerparlament.

Berlin, 8. Dezember. Das Schaufpielerparlament nahm nach furger beftiger Debatte mit 107 gegen 8 Stimmen den Antrag an, nach dem Riffen bis Tegember 1912 befolbeter Prafibent bleibt. Die Opposition, etwa 60 Mitgifeber, hatte bor ber Abstimmung ben Saal verlaffen.

Menterei an Bord bes englifden Ronigsichiffes.

** London, 8. Dezember. Gine etwas buntle Affare wird bemunichft im Unterhaus gur Berhandlung tommen. Es handelt fich angeblich um eine Meuterei von 50 Mann an Bord bes Rrengers "Mebea" furg por ber Abreife bes englischen Königspaars nach Indien. Die Mannschaften sollten mit ben Raumlichteiten, die ihnen gigewiefen wurden, ungufrieden gewesen fein, ba fie infolge ber großen Raumverschwendung für bas Königepaar und beffen Gefolge vollftanbig ungenügenb maren. Es fei nonvendig gewesen, einen großen Teil ber Befahung burch andere Leute zu erfeten. Es beißt, bas auch einige Zwischentedkoffiziere in Die Menterei verwidelt feiest.

Gin Bürgermeifter als Rauberchef.

Baris, & Dezember. Berhaftet wurde eine weitversweigte Berbechergefellicaft, bie namentlich in ben Provingftabten Geichaftsfirmen ichwer icabigte. Der Chef ber Banbe ift ber Burgermeifter bon Menerin.

Darmfiadt, 8. Degember. Der Großbergog und die Großbergogin find bon ihrem Befuch bei dem Pringenpaar hermann ju Stolberg-Bernigerode in Radens heute nochmittag wieder hierher gurudgefehrt.

Göttingen, 8. Dezember. Die beiben Direftoren ber in Ronture gerafenen Göttinger Bant A.-G. Riepenhaufer und Rebie murben wegen Fluchtverbachts berhaftet.

Gifenad, & Dezember. Der Rebaftenr und Ber-leger ber "Rhonzeitung" in Bacha-Deffelb, ber feit eima 8 Zagen vermigt wurde, ift unweit Badja tot aufgefun-

den morben. Wien, 8. Dezember. Babrend ber geftrigen Muf-Gligga" fang, bin und brach ben linten Arm. Sie

fang trop großer Schmerzen ben Aft gu Enbe, Riem, 8. Degember. Mehrere große Berfiner Firmen wurden baburch geschäbigt, baß fie bon einem angeblichen hoben ruffifden Geiftlichen ein Angebot erhielten gur Gicherfiellung eines unehelichen Kindes zwei Millionen Martauf zehn Jahre zinsfrei zu erhalten. Sie ichidien einen Beauftragien nach Kiew, dem der Auftraggeber einen Stempelbogen im Werle von 15 000 M. abnahm und damit verschwand. Der Betrag für ben Stempelbogen ließ er fich bon ber Steuerbehörbe gurfidgablen.

Echte Sandelsnadrichten. Berliner Börfe.

Berlin, 8. Dezember. Der Berfehr an ber heutigen Borfe geftaltete fich etwas lebhafter als an ben Bortogen. Die Tenbeng war bei Beginn jedoch vorwiegend fowach, ba die in mehrfacher hinficht schwebenden politiichen Fragen die gestern icon hervorgetretene Berftimmung noch verschärften. Stärker gebruckt waren namennich wieber Montanaftien, bie weiter abbrodelten. Dagegen tonnte fich bas Interesse, welches für Schiffahriswerte besteht, er-halten, und die Kurse bieses Gebietes erhielten weitere Steigenungen. Eleftrigitätswerte lagen ichtvächer, Ameri-taner lufilos. Banten bohauptet. Im weiteren Berlaufa fam vorwiegend eine sesse Strömung zum Durchbruch, von ber namentlich einige Montan- und Industriewerte prositierten. Dann wurde bie Tenbeng ichwantenb, fpaterbin aber wieber fest. Bon heimischen Renten wurden bie 3prozentigen bis 0,15 Prozent niebriger, von fremben waren Ruffen behauptet. Tägliches Gelb bobang 41/2 Prozent. Privafbistont 4% Prozent.

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Mul Städlendung oder Unsbering ber und fur diese Rubeit gugebenden, nich ber Bedeiten nicht einlaften.)

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Mathaus, Bimmer Rr. 30) geoffnet an Bochentagen von 8 bie Vel Uhr; As Gie-fchiefengen nur Dienstags, Damerstags und Camblags.)

Weburten:

29. Nob. dem Waldarbeiter Seinrich Volz e. S., Baul Seinrich.
30. dem Tunchergebiljen Bilheim Strob e. S., Wickelm.
1. Dez. dem Webger Julius Kilcher e. S., Heinrich Julius,
2. dem Kuticher Joseph Archling e. T., Erifa Josephine,
2. dem Schneiber Joh. Eckwengler e. T., Delene Anna.
3. dem Agent Bhilipp Renz e. S., Audolf Karl.
5. dem Naurergehilfen Phil. Später e. T., Waria

Chefdliegungen:

Kaufmann Wilhelm Ritter in Yokobama mit Glia Stolten-berg bier. Baumternehmer Wilhelm Müller mit der Witwe Agnes Stadf geb. Jungbanns, bier. Danbelslehrer Beter Dieb mit Berta Rübnert bier.

Geschäftliches.



Verlangen Sie ausdrücklich Wahlgeschmank and hohes Bahrweri erhalten Milokspelsen, Puddings, Kuchesa, Suspen new, wenn bei der Zubernivung verwendet wird. Das Malvenshi "Malgena", at leicht verdassilei und seit de Jahren bekennt und beilebt. Das edden Malsgreibethich Eastelet durch die Cors Produits Co., Harberg L. Uberail enhalflich.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig friech sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Er. Hommet's Haematogen. WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Blommel.

Der hentigen Startauflage liest ein Brofpeft beir, Meilynachtobucher burch bie Buchbandlung Moriti und Milnjel, Willielmftrafe 58, bei.

Der beuticen Stadtanflage liegt ein Brofpelt ber girmn Gruft Meufer, Spezialhaus für gerren-und Anaben-Bekleidung, Kirdigaffe 42, bei. K141

Unferer bentigen Gesamtauflage liegt ein Brofpeft bes Seirn Dir. Geinrich Sabenicht, Cobleny, bei, betreffend Seilung von Unterleibsbrüchen. P168

Der heutigen Stabtauflage liegt ein glugblatt ber "Fortigriffligen Bollspartei" bet. P542

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman",

Chefrebatteur: 28. Schulte som Brubl.

Berontvertiich iftr Bollitt und Sanbei: A. Degerhauft, Erbenbeim; für Beuilleion: B. & Ronenbon; fir Grabt und Lend: G. Ratherbi; for Gerichtslan, Germidtes, Sport und Brieftsbern; G. bosader; für die Augegen und Keftamen; D. Bornauf; lamilia im Biefbaden.
Trud und Berlag ber L. Smellenbergiden gof-Bachbruderei in Biebbaben.

M

Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Vort. Lizt.

1.1	ff, holl	1	H	1.70
2 1	alies Gold-Rubel		- 2	3:20
113	Rubel, alter Kredit-Rubel	100		2.16
	Peso	4		4
	Dollar	-	*	4,20
100	fl. söddeutsche Whrg	-		12
	Mh. Bko	- 31		1,50

	3	tan	ts - Pa	pie		
EZ.		6)	Daute	scha.	In no.	
T	R.	Ant	unk.1	918 4	101,60	
). R.	-Sch	atz-An	W. P	100.	
swit.	k. Ri	elchi	-Anlei	12 9		
2500	260000	10000	10000000		82.65	
201	r. C	ons.	unk.v.	18 .	102.15	
00 3	7. 5	chat	z-Anw	tie. =	99.85	
1/4 1	reus	13. €	onsols		91.75	
0.1	-				82.60	
	lad.	Anl	eihe 08		101,10	
833	sud.	A.V.	1901 m	.09 *	100.45	
1/2			(abg.)	6. 11	96,66	
146				. 4	93.36	
N/M	P. A	mI.	v. 1886:	ibg. »	47.50	
50			× 1892 t	. 94 *	91,50	
1/2	2.0	* Y	1900 ki	0.05 #	91.30	
1/2			02 ek.b.		9130	
14		* 13	94 * *	1912 *	96,20	
S-1,	1		V. 1	840 a	84.60	
	Myr.	AD	Rent	B. 11	99,60	
	* E	- ga.	A.uk.1	1. 08 A	101	
	. E		u. A.	4	101.10	
1/4			Anleib		80,50	
64			B. Prio			
	Clema	al o	thr. R	min a	100.	
	dans.	51	-A.1900	in all w	50,50	
44			-Rente			
1/4			k. amert.			
A/a		911-7	01.03.0	0.04 >	92.30	
		200	91,93,9 + 86,9	7.02 .	83.	
	Dr. 1	tess	. 1899		10040	
			1906		100.40	
			1908, 1	909 1	100,60	
1/2			» (a	bg.) =	90.10	
L/a					-	
			2	- 3		
	Mch	isch	e Rent		82.70	Ø.
1/2	Wald	eck-	Pyrm.	abg. s	101.30	ř
			o, unk.			
1/2			675-90,			
11/9	-		881-83			į
0.78			\$85 u.8		92.	۱
11/6		>1	588 u.	1689 w	-	
17/2		*1	893			
17/6			894			
193	*	9.2	895		92.	
14/4	. 10	2.7	900			ĺ
14/5			903		90.	
100		+1	896		81.30	ij

31/a = +1903 . 3. = +1896 =	81,30
b) Auständisch	
I. Europäische.	-
1. Belgische Rente Pr.	85.
I. Bern. StAni.v.1895 x D/s Bosn. u. Herzeg. 9d Kr.	100.
	99,80
1 u. Herzegowina . E. Bulg. Tabak v. 1992 .	91,60
1. Francos, Rente Fr.	97.50
1. Französ. Rente Fr. 2. Oaliz LandA.stir, Kr.	95.30
6. Propination + 5 fl.	99. 59.75
13/4) » MonAni. v. 87 »	52.
- 47 9500F w	NO 50
3. Holland, Ani. v. 96h.fl. 6. Ital. amort. \$9, S.3 u.4 Le 6. Kirchgit, Obl. abg. *	101.65
4 Kirchgüt.Obl.abg	-
374 coms, stfr. Rte. I. G. 574 10000/20000 Le	101.50
198 » » 100-1000 »	10130
Bla Laxemb. Aul. v. 94 Fr.	103.90
3/2 Norw. Anl. v 1894 .#	58.70
3 e ev v. 1988	-
3 ev. • v. 1988 • 40s Ost. Papierrente ö. fl.	00.00
4 Goldrente ö. fl. G. 4Vs . Silberrente ö. fl.	94,80
We of B willibeill, Rice, Cv. Kr.	61.90
We at B B B 17.5/11.5	91.50
6 » Staats-Rente 2000r »	92,30
44/2 Pertug, TabAni4	89,20
#V2 do. inn.amrt.stfr.v.05 >	41.00
600 Pertug, Tab. Ani6 15/2 do, inn.amrt.stfr.v.03 - 3 - do, inn.f. 1902 5, 1416 - 3 - do 5, 111 - 3 - do, - 8, 111 (Spec.) -	66.30
3 do S. III (Spec.) .	10.15
	101. 83.70
Bu a v. 1800 a	84.50
B 1871 .	90'00
\$ inn. Rie. (1/189)	92.00
1 * amori. * v. 1891.4	99.10
1 1890 -	102.
6 1905 . 6 1905 .	91.60
6 1000 .	92.
4/2 Russ.Staatsanl.stfr.05 *	91.50
4 do. Com. Ant. v. 1800 a	91.60
4 do. Opid. do. v. 1539 .	94.50
6. do. C. E.B. S.lu. II 89 + 6. do. do. S. III stf. v. 90 +	93.75
4, . do.Good-A.Em.Hv.50 >	97.50
	93,
4. do VIv. 94 .	93.
6 StR. v. 91 a. W. RDL	92 20
	88.10
	86.60
31/2 Schwed, v. 90 (abg.) - 31/2 Schwed, v. 90 (abg.) - 31/2 - 1890	93.20
3071 w + 1880 >	(A) (E)
3/2 1590 .	94.85
3. Schweiz. Eidg mk.	-3
1911 Fr.	96.80
#10 Serb, stfr. Gold .4	92.50
4. Span, v. 1882(abg.) Pes.	82.80
Mun Tilrk - Egypt - Trb. 2	90.20
4. * coms. * v. 1890 .#	05.
6 * (Bagdad) S. 1 *	84.
4. v * com. m.v.1903,06Fr.	90.70
4. Ani, von 1905 15	82.80
4 Ung. Gold-R, 2025r +	93,
* * 1012,50r *	93.70
# Steats-Reade Kr. sky = 10,000c -	00.40
# StR.v.1897 ett. *	79.20
. > Eis. Tor Gold > ,6	99,00
5000 × 5	93.50
a a 2015 a 2	98.30

II. Ausscreurophisc	lies -
5. Arg.t.O.A.v.1537 Pes 5. abgust. 5. abgust. 6. appragh. ab 1910 5. abss. ESt.i.O.902 41/a innere vou 1588 41/a innere vou 1588 41/a innere vou 1588 41/a innere vou 1588 41/a v. 1591 41/a v. 1595 41/a v. 1696 5. v. 1696 41/a v. 1696 5. de. St.E. Tient. Fuk. 6. CubaSt. A. Od att.i.O. A 4 v. de. stl.i.O. tyb. ab 1919 4. Egypt. unincierte Fr.	100, 100,30 100,60 101,40 101, 103,10 80,50 97,6
Man a privilegiarte a	000000000000000000000000000000000000000

4 1.125 Offi	zielle Ku	rse der I
ZI. 3. Egypt. garantierte # 445 japan. Ani. S. II	1n % 94.65 90.75 97.60 91.40 - 100.60 100.	Vori. Lizt. 7 7 1 9 9 6 6 91/2 10 1 81/2 81/3 1 9 9 - 1 91/2 91/3 8. 8 8 9 6 50/4 51/4 3 6. 61/6
Provinzial-u. Comu Zf. Obligationen. 4Rheinpr. 20, 21, 31-34, 45 3341 do. 30 22 u.23 * 3504 do. 30 22 u.23 * 3504 do. 30 351/2 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 * 3604 do. Auag. 19 ulc. 09 * 31/2 do. 18 31-2 do. 18 31-2 do. 18 31-3 do. 10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/10/1	100.10 95.20 94. 90.20 \$1.20 91. 90.20 \$1.20 100.40 100.40 93.80 93.	6. 649 6. 649 7. 6 6. 649 7. 6 6. 649 7. 6 6. 649 7. 6 6. 649 7. 6 6. 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
31/2 do. v. 05 + ab1910 >		10 . 14 1

Wiorgen-Musgabe, 1. Biatt.

-1	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 .	
-1	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	-
- 1	4. Darmstadt v. 07 u. 14 >	
	4 v. 0) u. 16 a 31/2 do. abg. v. 79 a	
5	31/2 do. abg. v. 79 =	
- 1	31/m do. v. 1858 u. 1894 *	44
0	31/y do. conv.v. 91 L.H. *	90.10
- 1	31/a) do. a 1897 a	-
- 1	31/a do. v. 02am.ab 07 =	-
- 1	31/2 do. v. 05 + ab1910 -	-
_	31/a do. v. 62am. ab 67 = 31/a do. v. 65 = ab 1910 = 4 Gressen v. 1907 u. 1917 = do. 69 u. 1914 = 200	C. 344
	4. do. 00 m. 1014 »	99.70
-1	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1893 *	89,60
- 1	31/2 do. v 1893 .	91.40
	30g do. v.1896 kb.ab 01 *	90.30
0	34/2 do. + 1697 - + 02 +	61.40
0.1	34/2 do. *1697 * * 02 * 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 34/2 do. * 03 uk. b. 1910 *	90.50
5	31/a do. + 05 uk.h. 1910 +	00.00
0		100,30
500	4. Heidelberg von 1901 »	99.50
20	4 do - 1007 u 1012 -	
5	4. do. v.1907u.1913 » do. » 1894 »	99.80
34		89,60
	51/2 do. + 1903 * 31/2 do. v. 05uk.b.1911 * 31/2 Cassel (abg.)	-
0	31/2 do. v.05uk.b.1911»	90.
Б	31/z/Cassel (abg.) >	
74		99.60
- 1	4. do. 1906 4. do. 1908 uk. 09	99.60
0	4. do. + 1908 uk. 69 +	99,60
ŏI	31/2 Limburg (abg.) .	100.
ŏ	4 Manng v.99 Kb.ab 1904 *	90,30
o l	4 do. v. 1900 ak, b. 1910 .	1000
	4. do. R. 1907 nk. 1916 .	99,90
	4. do. V. 1900 uk. b. 1910 * 4. do. R. 1907 nk. 1916 * 3½ do. (abg.) 1878 u. 83 *	80 60
	31/2 do. > L.J. v. 1884 +	A 100 100
	3½ do. » L.). v. 1884 » 3½ do. von 1880 u. 8\$ »	90.50
5	31/1 do. (abg.) L.M. v.01 +	94
U	The do was that	90.60
0	3½ do. von 1891 . 3½ do. von 1891 .	
0.	3/1 GO, * GOUR. D. 1913 *	
000	4. Mannh, v. 1901 ulc. 05 » 4. do. = 1900 ulc. 11 »	100
0	4: - CO. * 1990 UK. 11 *	100.
òΠ		700.
20	4. do. 1908 u. 1913 .	
0	31/3 do. + 1885 + 31/2 do. + 1895 + 31/3 do. + 1898 k. 03 + 31/3 do. + 1904/15 +	-
5	31/2 do. 1893 *	-
5	31/4 do. v. 1898 k. 03 ×	
- 1	31/2 do. 4 1904/05 >	89.50
0	47/2 Offenbach von 1877 »	100
a	41/2 Olfenbach von 1877 » 41/2 do. v. 1900 k. 1900 » 4., do. v. 1900 k. 1900 »	400
o l	4. do. v. 1900 k. 1905 *	-
0		-
20	30% do von 1800 >	per .
231	3/r do. v. 1902 u. 1908 » 3/r do. v. 1905 u. 1915 »	100
0	3/2 do. v. 1905 u. 1915 »	Then:
- 1	4 Shith art v. 1895 K.a. 05 *	-
10	4; do. +1906 a.13 +	400
0	4; do. +1906 u.13 > 3½ do. +1902 u.08 + 3½ do. +1904 u.12 +	80.
93	309 do. * 1906 s.12 *	90.
0	4. Trier v. 1905 uk. b. 06 >	
0 5 0	9100 Art. a 1,000	100
0.	d 15 sealsacion v. 1000/01 a	100.25
0	4. do. v. 1903 uk. 1916 » 4. do. v. 1905 S. IV u.12 » 4. do. 1908, S. I., v. 1937 » 4. do. 1908, S. I., u. 1910 »	100.25
101	4 do. v. 1903 nk. 1910 *	99,70
5	4. do. v. 1903 S. IV u.12>	100.90
5	4 do. 1908, S. I.T. 1937 *	100,00
60	4. do. 1908,5.11,u.1910 »	0030
0	3/3 day (aug.)	96,10
50	30a de. (abg.) 30a de. v. 1837, 96, 98, 92 * 30a de. v. 1903 S. i. ii * 4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1903 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	98,80
O:	4 Worms a 1001 - 02	96.10
0	4. do. 1905 u. 1913 >	A SELECTION
0	4. do. 1908 H. 1913 *	55-31
ŏ		The state of the
ŏ	31/2 do. + 1887/89 +	1000
1	341 do. * 1896 k.1901 *	Daniel III
333	Box Got a throggithies	-
5	305 do. * 1905 u. 1910 *	-
-	4.4	
	31/2 Amsterdam h.fl.	97.50
0	41/2 Buk. v. 1883 (conv.) .4 41/2 do. * 1895 4050r * 41/2 do. * 1898 *	87.
0	4/1 do 1899 4030f *	971
	41/1 (IO. > 1598 >	00.00
0	4. Christiania von 1894 *	98.60
0	4 Kopenhg. v. 01 u. 11 >	-
0	30 do, vom 1850 *	1000
	3. do. * 1995 *	-94
	4. Lissabon > 1886 .4	
10	A Markon Ser 30-32 RM.	81,80
0	19arNeapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) 5 5. do. (Pap.) 0.11,	101
0	4. Stockholm v. 1880	97.50
0	5. Wien Com. (Gold) .	103,75
	5. do (Pap.) 0.fl.	-
0	4 dD. V. 1095 B. US BU.	93.50
0	The state of the s	
	4. d Co. Invest. Ant. A	
	4. do. Invest. Asi. A W. Zürich von 1880 Fr.	93,50
0	4. do. invest Asi 3th Zürich von 1839 Fr. 5. St. Bern Air, 1892 Pc.	98,80
0	4. do. Invest Asi. A 3th Zärich von 1889 Fr. 6. St. Been-Air, 1892 Pc. 5. do. 1909 L. G. (409) A	98,80 108. 100 90
0	3/2 Zürich von 1850 Fr. 6. St. Been, Air, 1892 Pc. 5. de. 1909 I. G. (409) J.	108.
00	4. do. Invest. Asi. A. 30/3/2 Zürich von 1830 Fr. 6. St. BernAir. 1892 Pc. 5. do. 1999 J. G. (409) A. 41/2da. v. 85 i. G. 2	108.
0	4. do. Invest Asia A But Zarich von 1839 Fr. 5. St. Been, Air, 1892 Pc. 5. do. 1999 J. O. (609) A 4mido. v. 85 t. O. 2	100.00

Div.	Vollb	ez. B	ank-Akt	ien.
		Elefian.	Hankges.	194.70

Vor I tet
Vori. Lizt. in we
61/2 61/2 A. Elsies, Hankges, 124.70
58/4 67/2 Endische Bank D. 1384
J. J. B. J. Ind. U.S. A.D. A 199.40
- - a f. Manufel u. Ind. a 159.
4., 4 BodCA., W 122,20
ges, ser . Handelsbauks.fl. 157,20
1. 13 Myp. u. Wechs 253,25
170's 60's Barmer Rank-V 124.
6 6 Berg. u. Metalf-Bk. a 181.50
81/2 Sira BergMark, Bank . 154.90
9 9 Berl. Handelsg 169 75
61/2 51/2 * HypB. L.A. B * 168.76 6 . 6 . Breslaver DBk. * 116.
6. 6. Comm. v. DiscB. 116.
64/s 61/s Darmstädter Bk. s.fl. 126.88
61/2 61/2 do. M. 1000 A -
21/4 121/2 Deutsche B. S. I-X . 231.75
18/2 % Asint, B. Tuela 144.50
5. 5 5/2 * Eff. u. W. Thi. 119.40

Vorl. Ltzt.	In %
7. 7. Deutsch, HygB. 9. 9. Ubtracebas 6. 6 VerBank 9½ 10. Diskento-Ges. 8½ 8½ Dresdener Einnk 9½ 9½ 60. HB. 9½ 9½ do. HB. 8. 9. GothaerOCB. 8. 9. GothaerOCB. 8. 9. Mitteld, Edker, Ch 6. 6½ 6¾ do. CrBank 6¾ 7. Natibk, f. Deschi, 11. 11. Nürnb. Ver einnb	Thi 145.20 hk: 170.50 c # 124.20 c # 191.25 c # 174.25 c # 174.25 kk: 202.20 ck: 209.50 Thi 175.50 c. # 103. c c # 121.25 c ck: 240.
61/2 7. Oest Länderb. 10. 10. do. CredA. 5. 51/2 Pfelz, Bank 9. 9. do. HypotB 8. 8. Prenas, BCB.	138,30 8.8.203.75 # 132. k. 192.60 Thl. 163.
574 6. do. HypAB 523 64 Reichsbana 7. 7. Rhein. CreditB 9. 9. do. Hypor-Ba 7. 7. RhWestl.Disc 745 745 Schaaffb. Bankw 6. 6. Sadd. Ilk., Mann	140.50 138.40 188.10 0.126.50
8. S. do. Bodenkr. 5 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ Schwarzh. Hyp. 7 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂ Wiener Bank-V. 7. Württing Bankan do. Landesbar	8. 178,60 8 113,75 136,95 st. 146,90
5. 6. do. Notenb. 7. 7. do. Vereussk	1 147.70

Div. Nicht vollbezahite Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. tn = 99, Banque Ottomane Fr. 136.5
Aktien u. Obligat. Deutsche Divid. Kcionial-Ges. In N Voct.Ltrt. In N 10., 21/4 Otaviminen Pr. — — Ottatr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. 4 93. 5 71/5 South West Air.C. 158
Aktien industrieller Unter

		_
	industrieller U	Inter-
Vorl. Ltz		In sa
12. 14.	Alum. Neuh. (50%) Fr.	-
ID. 10	Aschitting.Buntpap4	-
1 8	. MaschPap	133.
10//1 12/1	Bad. Zckl. Wagii. Il.	
Sec 3		108,40
15 15	Bleist Faber Nbg. *	882.
9.0 9.0	Braueres Binding »	182.30
B 9		112.
6 6		118.50
12. 12	» Eiche, Kiet »	198.
7. 7.	*HenningerFrkf.*	126.
7. 7	· · PrAkt ·	127.
9 9	» Herkules Casuel»	166.
1 3	* Hoffer, Nicol. *	
0 6	* Kempii *	124,80
3. 0.	. Lowenbr. Sin	57.
9. 9	» Mainzer AB. »	203,40
8, B. v	+ Mannis, Act. +	148.
9 9	- Numberg *	27.80
5 5		90.
0 0		117.
6,0 0,0		10000
0 0	* Stamm-A. *	
0 0		State .
5 5	. Sonne, Speler	89.
10. 10.	* Stern, Oberrad .	188.50
2. 3.		67.50

200 300		0.5.50
14. 14 .	* Turber *	25650
61/2 61/3	Union (Trier) »	CO. No.
4 3	Werger »	74.
200	. Worses, Certge .	
8., 8.,		137.
10.1 8	Cem. Heidelb	160.
Sec Sec	F Karist. >	132.
0 5	. Lothy Mets .	136,25
S B		155
6/2 71/3	Chem. AC. Guanos	120.
24 25	» Bad, A.u.Sodaf, »	512.50
0 6	* Bler,Sdb,Breab. *	123.80
30 40	» D. Gold - SL. Sch.»	812.50
12, 12,	* Fabr. Goldleg. *	228,25
14. 14	. Orienh El	271,
27 27	* Farbw. Höckst *	555.50
0 0	Mühlheim.	79.
20 20	. Esbr., V. Mannh.	358.50
12. 12.	» Weiler-ter-Meer»	246.
32 32	> Werke Albert >	516.20
11. 1202	* Holzverkohles, *	278,
10 12	. Ult. Fabr. Ver	221.
1250 15	El. Aceum, Berlin »	
10 10	* Dout. Uchersoe *	180,75
13. + 14	. Oes. Allg. Berl	236,50
18 12	* Hergin, Werke *	237.90
4 4	.W.Homb.v.d.H.	
5.0 4.0	* 1 thmeyer *	126.
Tee To	* Licht u. Kraft *	134
10 10	* LactGes.,Berl. *	12
6 . Te .	* Schuckert *	164.00
12 12	s Sigman, Hals, s	245.65
5 61/3	. Scemens, Betr	Luo.
7 740	. TelG. Disch.A. >	134
B 9		155.50
10. 11.		160.
10 10		240.
9,. 9.	Gummit Bert drkt >	141.50
7 7.	Heddersh, Kopi. *	115
0.00	Oelsk, Guttet.	78.
0 10		
S 0	Knustseidel, Frkl. »	
12 11.	Lederi, N. Sp	47,000,000
21/3 71/3	. Itothe, Kreuza. »	112.
10 10.	Ludwigsh, WM	168.

877	1.4 0.04	LIEDOGERHU! Mahor	500	4. 6. 11
100	0	Gelsk, Guttst. 3	ш	78.
	10	Oelsk, Gullst, Kalk Rh. Westl,	а	130.
	0	Konstseidel., Frkf. v	9	102.28
100	11	Konstseider, Frkf.	ч	175,08
N/a	73/3	* Rothe, Kreuza,	ю	112.
	10. +	t,udwigsh, WM.	81	168.
	30	Masch. A., Kleyer	63	445.
	51/2	> Armst, Hilpert	61	98.50
20	12	v Badenta, Wu.	Đ.	209.
Jax.	604 t	B. REBERGESCHER PROF	•10	Service.
	7	. Faber u. Selil.	м	153.20
5	71/2	. Claum, Dente	۲3	135.
1	15	* Gritzm., Durt.	Đ)	287.20
Į,	10	Karlsruher	ю	166.13
014	\$40%	» MannesmR.	K.)	210.
6.	24 71/2	* Moenus		392.
m	71/2	* Mot. Oberurs.		134.40
٤.	14	*Sche.Frankenth.		nor.
	15	* Witten, St.	ĸ.	275.
	6	Mehl-u. Br. Hans.	ĸ.	217.
	11.	Margarit Cherry, British No. 1		200
	9	Offals, Ver. D.	10	188.
81/4	3	Prz. Stg. Wessel	и	83.
	10	Pressit, Spirit, abg.,	ю	274.
10.	9	Pulvert, Pt., St.L.	i i	137.
	10	Schuld, Vr. Printe.	9	166.
	111.	DCHIGHRY A. LHART	ŧII	157,74
20	7		я	132.74
,	71/2	Schiol, (World)	۳	124.
	14	Calabinet, Sammens	ю	-
TLA	71/2	DOMEST TELEVISION	ш	20 23
	8	wester late		108,
	6, ,	TY A SALMEST WELL		157.
2	12	Waggon Pucht	ю.	174.50
5.	15	Zeilst-Fahr. Waldh.	*	253.

4. 6. D. Verlags-Aust. 157. 12. 12. Waggon Fucht 174.50 15. 15. Zeilst-Fabr. Waldh. 253.	41/2 do. Wor. ab 1910 stir. * 41/2 do. do. Serie 11 6. do. do. v. 95 sti. g. * 3. Gr. Russ. EBG. sti. *
Div. Bergwerks-Aktien, Vorl.List. In W. 121122-1 Boch. Bb. u. O. 4 228.75 5. 51/s Bederus Eisenw, \$ 112.70 611 Conc. BergbQ. \$ 1	6. Russ. Sdo, v. 97 sdr. g. s 4. do. Südwest stfr. g. s 4. Ryinan-Uralsk sdr. g. s 5. do. do. v. 97 sdr. s 6. Warsch. Wien sdr. ggr. s 6. do. do. S IX stfr. s 6. do. S. X uk. 1911 s

Vort. List.	In 50
10. 11. Deutsch-Lunruch, & 8., 8., Eschweiler Hergw. » 7., 7. Friedrichsh. Brgb. » 9. 10. Gebsenkirchen » 5. 7. Historichsh. Brgb. » 6. 10. Gebsenkirchen » 6. 10. Historichsh. Bergh. » 6. 10. do. Westereg. « 6. 10. do. Westereg. « 6. 40/4 40/4 do. do. PA. » 51/4 6. Massener Rergban » 7. 10. 0. O. Oberschl. EisIn. » 9. 15. Phösik Bergban » 12. 12. Riebeck. Montan « 12. 12. Riebeck. Montan « 14. 4. V. Kön. « LH. Thir. 18. 19. Castr. Alp. M. 6. 6	181. 150,70 193,75 193,25 179. 208,50 100,50 137,50 253,25 199,75
Aktien v. Transport-A Divid. a) Deutsene. Vort.List. 8. 1 8/2 1/6 beck-Bächen A 6. 7. Alig D. Kleinb. 8. 3. 100 Lok-w.Str. 8.	in wa
81/4 81/5 Rerlimer gr. Str. B. a 41/4 41/7 Lans. gr. Str. B. a 61/2 64/7 Oannig El. Str. B. s 51/1 6., D. Els. Betr. Ges. a 6., 6., sidd. Elsenh. Ges. a 6., 6., sidd. Elsenh. Ges. a 6., 8., (Hamb. Am. Pack. a 0., 3., (Nordd, Llow)	160. 134,20 113,20 124. 104,40
b) Ausländische.	
A 16 IV Av # C+ D 5 8	17 -

In 5/a

Description Description Color Color	94. 23.80 104.80 155.73 16. 33.
4% 0% Prince Henri Tr 10., 10., Grazer Tramway all	250.

Zf. a) Deutsche.	In the
3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Loc.a.StrB.v.95 * 4/4 Bad. AG. f. Schiff. *	76.50 100.80 97.50
4. Casseler Strassenbahn * 4½ D. EBBettQ. S. II * 4. D. EisenbQ. Serie I *	95.30
402 do. (Fl.) S. II u. IV * 4. do. Serie I u. III * 402 Nordd, Lloyd uk. b. 66 *	2
40; de, 05 uk. 1913 * 4. do, v.02 * 07 * 37: Südd, Elsenbahn *	E9.

b) Ausländlacha.

b) Austantiacue.	100
4. Dāhm. Nord stf. J. O# 4. do. Wistb. stfr. LS. 6. ft. 4. do. do. in O# 4. do. do. von 1995 Kr 4. Donau-Dampi. 82stf. O#	
4. do. Wath, stfr.f.S. o.fl.	93.10
4. do. do in G	93.
4. do. do. von 1995 Kt	96,60
4. Donau-Dampf. 82stf.O 6	95.90
4. do. do. 80 x 3.Ci *	95.90 9716 9690
4, Elisabethh, stptt. 1, G. *	96 90
4. do. stir, to Oold *	93,25
4. Fr. JosII. in Silb. 6. fl.	00
5. Funfkirch, Barcs stl.5. >	74
4. Ost. K. L. B. 90 stf. t. S	90,80
4. Fr. jon. B. in Silb. 6. fl. Fünfkirch. Barcs stf. S. + Gai. K. L. B. 90 stf. t. S. + Gras. Ioff. v. 1902 Kr. Ksch. O. 59 etf. i. S 5. B.	-
4. Ksch. O. 59 etf. i. S. 5. fl 6. do. v. 29 * i. O. # do. v. 91 * i. G. * 4. Lemb.Czru.J.stpfi.S. 5. fl.	***
4 do. v. 91 . l. Q	87.20
4. Lemb.Czru.J. stpff.S. S. fl.	93.
	800
4. Mähr. Grb. von 95 Kr.	92,95
4. I do. Schles, Centr. *	96.
4, com Long stir 1 O	4
1 do Nath ef l Q.v.74 s	85.50
nin do do conv. v. 74 *	83 90
30. do. do. v. 1903 Lit. C. s	-
4 . do. Schles, Centr. * 4 . Ost, Lokb. stf. L. G6 4 . do. do. stft. l. G6 4 . do. do. stft. l. G7 3 . do. Nwb. sf. l. G. v. 74 > 3 . do. do. conv. v. 74 > 3 . do. do. v. 1963 l.it. C 5 . do. l.it. A. stf. i. S. 6. di. 3 . do. conv. L. A. Kr. 3 . do. do. v. 1963 l. A. > 5 . do. do. L. B. stfr. S. O. h. 3 . do. do. conv. L. B. Xr.	01.00
30 do. conv. L. A. Kr.	84.50
302 do. do. v.1903 L.A. >	84,60
5 do. do. L.B. sar. S.o. h.	04.50
31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.19/3 L.B. » 5. do. Süd (last.) st. L.O. #	84.60
The Go. Co. V. Ivoland Let i. O. A.	99.65
4. do. do.	81,
and do Fr	56.
26th do, E. v. 1871 I. Q. » 5. do, Stsb. 7574s I. Q. » 5. do, Br. R. 72 st. i. Q. Thi. 4. do, Stsb. v. 83 stt. i. Q st	-
5. do. Stab. 73/74 st. I.G.	105.20
5. do. Br. R. 72 st. LO. Thi.	104.70
4. do. Stsb. v.83 stf. i.G#	79.10
3. do. to Vill. Ellistich. FT	
3 do. 1X. Em. stf. i. Q. >	78,50
3 do. v. 1885 str. t. G.	00.60
3. do. (Eg. N.) stl. s. Q. 3	77.45
4. Prisen-Priesenst i.S.o.fl.	-
3 Prag-Dux 1896stfr. L. O 3 R. Od. Eb. stl. L. O	54
3 R. Od. Eb. stl. L. O	77,80
3 do. v. 91 atf. 1. G	15.00
3. do. v. 97 stf. 1. 4. 3	67.50
	04.
4. Rudolib. str. L 3.	186.50
do Salrag and Co.	102.60
4. Renchells, set, L. S. 4. Renchells, set, L. S. 5. Lung, Gai, set, L. S. 6. Vorarihery set, I. S. 7. Nung, Gai, set, L. S. 7. Nung, Gai, set, S. S. 7. Nung, Gai, S. S. 7	-
Other Red on W. S. A.F. Le	-
4 do. Mittelm. stf. i.G. >	100
25/rel iverno Lit.C.D u. D/2 *	72,45
4 Sardin Sec. stf. g. In. II Le	40130
4. Sicilian, v. 80 stf. i. Q	100,60
4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 4. Sicilian v. 89 stf. i. O. v 20v8Sidital. S. AH. 4. Toscanische Cantral a v. v. straterillan v. 79 Fr.	89.30 114.70 70.20
4. Toscanische Central	20.20
5. Westsizilian. v. 79 Pr. 5. do. v. 1880 Le	81,80
The second secon	92.40
30: Oothardbaan 30: Jura-Simplon v. 94 gar. » 4.: Schweit-Centr. v. 1880 » 4.2: Iwang. Dombr. stf. g. 44 1. Wash. Kiew aff. car	103.
4. Schweiz-Centr, v. 1880 .	99,50
41/2 Iwang, Dombr. stf. g. #	90,60
4. KnrskKiew.stfr.gar *	88.50
4. KurskKiew.stfr.gar * 4. do, Chark.89 * *	89.50
4. Mask -Jar - A 97 stf. g. *	79.40
	89.90
4 60. uk. 1915 sile. U	00.00
4. do. uk. 1915 stfr. O. * 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 96 stfr. *	89.60
4. do, do, v. 96 stir. * 4./2 do, Wor, ab1910 stir. * 4./2 do, do, Serie !! *	97.50
41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. >	97.80
4 do do v 05 mf. e. s	89.00

01	ragotasta.	200		
4.			In %. 1	
. 1	ParachW.S. XII	K-11-4	-	4
133	Oladificaswicas effic.	W. 3	101.50	4
· A	do. v. 1898 u matolische t. G. ort. EB. v. 891.1	Qu. 2	98.20	4
. 8	aloniki-Monastir		64.6	47
-	chuantepec reks.	_	- alex	4
'la	ndbr. u. Sch Hypotheker	a-Ban	sen.	3 4
L.			In %	4 3
(4) A (4) 8	lay. Ver-B. Münch do. HB. S. 5uk.	en .	91.10	3 4
1	do. HB. S. Suk.	1912 *	91.70	3
4	do. do. Ser. 1 u. do. Hyp u.W	Bk. >	100.10	
	do do do	100	91.90	4
4	do. BdCA.,W	the.	94.25	3
	do, do, tenydo, do, do, S, 9 u. do, do, S, 11, 12 do, do, S, 12, 14 do, do, S, 13, 16 do, do, S, 13, 16 do, do, S, 18, 18 Sheeb V, H, S, 13	10 *	94.10	466
	do, do, S. 22,	20.21 >	85,60	3
10	do. do, kdb. a	b 07 +	85.60	3
	Nürnb.VB., 5.13. do. 5.22, unk do. 5.29-32, u	1912 »	100	13
1.36	do.		90.10	3
ig i	Sert, Hypb. abg.	80% *	96.10	B
1	do Ser. 7	5.6 3	99,20	H
	o. GrCr. Gotha do. Ser. 7 do. 9 ii. do. 8.10,10a uk	1017. 2	99.20	
	do. S.12, 12a >	1914 +	99,60	
1	do. S. 13 nnk.	1015 » 016 »	99.70	
100	do. S. 14 » 1 do. S. 16 » 1 do. Ser. 3 u.	019 .	100.20	
10%	do. * 5 do. * 8, um		90.50	3
Mary Control	60. > 11, >	1913 *	90.30	B
	D. HypB. Berlin do. S.14, uk.1 do. S.15 u.16,		99.40	
1	(Inc. 20.1303-1901	201201418	98,	
Park.	do The Plan	S 13 4	93.	
1/2	do. kundb. al	1905 >	90,	
	do. hundb. al Frkf, Hyp. B. Se do. do. S. 20 ul do. do. Ser. 21 do. do. S. 16 s	1915 >	99.40	
	do. do. Ser. 21 do. do. S. 16s	17 a	89.20	
17/2	do. do. S. 10 do. do. S. 13 k do. do. Ser. 12 do. do. S. 15, k do. do. S. 15, k do. do. Ser. 1 do. K. Ob. S. 1 do. MypKrV	db. 05 *	99,80	
11/2	do. do. S.15,ki	b.1905 ×	01.50	
102	do K -Ob. S. 1	c. 1010 »	91.50	ě
"	21-27, 31, 34-41 do. do. 5.43 a	tilgb. *	95,80	ŀ
	do, do. 5.40,	x010:00 *	99.50	ľ
1	do. do. 5. 47 to	R:1917*	100.10	ľ
	do. do. 5, 49 u	2: 1010 w	100.40	ŀ
41 32/4 31/2	do. do. S. 50 a do. do. S. 44 a	k,1913 •	93.90	ľ
31/2	do. do. S.28-3 do. do. S.45,	tilgb. *	91.50	ŀ
4.	do. S. 401-470	* 1913 *	99.	ŀ
6.	do. 541/510 m	1016 * k.1918 *	100.50	Į
31/2	da. 311-350 s	dr.1913 .	90.50	l
4	Mein, Hyp., B. S.	2,0 a.7 *	98.40	l
4.4	de, de, 5.4	1914 .	88.50	ŀ
4	do. do. 5.12	1917 *	98.70	ł
4	do, do, 5, 13	. 1910 s	86.50	ł
31/3	do. do.kb.ab	05 u.07 »	89,50	l
4.	M. BCHyp. (C	ir.) 2-4 s	100.50	l
31.90	no, unk. D.	LUGAR,	67.504	۱
	Pflix, HypB. uk		9340	l
4.	Pr.BCrActB do. do. S.17u. do. do. S.21ul	CS ND 10 *	98.00	l
4:	do, do, S, 21 al do, do, S, 22 al do, do, S, 24 al de, do, S, 25 al do, do, S, 20 al do, do, do, do, do, do, do, do, do, do,	c, 1913: « c, 1915: »	98,80	ł
4.	do. do. 5.14ul	c. 1916 s	98,90	l
4.	do. do. S.20 4	1919 :	99,80	ı
35%	do. do. 5.20 >	1913 >	98.20	ł
31/2	do. do. 5.3,	, 8, 9	90.10	1
	do. do. v. 1890	u. 61		
4.	do, do, v. 199.	* 10	100 10	1
-81.71	do. do. v. 1904	100 190	89.70	
See	do. do. v. 191 do. do. v. 188	× 20)	190.	ł
31/4	Tollies - April 10 A Robbi	The same of	90 50	۱
31/5	do. do. v. 189	5kh.06	88.80	ı
316	do. do. v. 190	1 let.10	89.80	1
31/5				ı
31/3	do. do. do. v do. do. do. v do. do. do. u	6 nk, 05	91.80	ı
(35)	ado, HypAct -1	tank .	1 =	
410	odo, do Sr. 129	and i		ı
31/1	do, do.	abg.	88.20	
4.	do. do. v.04 u.	* 14	99.13	1
die	do. do. v. 67 do. do. v 09 do. Kom. v. 08 do. do. v. 69	uk 17	99.50 99.70 100.80	
4.	do. Kous. v. 03 : do. do. v. 09 :	nk. 18	. 101.30	
4.	do.HypVO.(Ant.Ctf)	99.	
4.	do MypVO.(do do do do PibrBk.E.	18 0. 19	98.50	۱
4.	. do. do. E. 25	* * 14	98.50	ا
4.	MA HA E 28	0 9 17	* B9.20	
4.	do. do. E. 29	v v 19	* 99,75	ا
-37/	A 44 17 92	4 4 12	n 0.54 0.45	
-34/	7 do. do. E. 1711.	18 kdb.	90.	
34	do, do E. 24 do, Kleinb.E.I	kb ab 04		
31/	do, Kom, 5.3td	e, h. 12	* 103.	
4.	Rhein, HypD.	1907	90, 90,	
4.	. do	1917	9 99,40 90,30	ı
4.		1010	> 59,30	1

lesbade	ner Tagblatts.	5k0
In %	Zf. In %. 1	Zf. In the
90.	4 WarschW.S. XI uk. 17.4 -	t RhWestf.BC.S. 3. 5 .# 99.
50,70	4. do. v. 1808 uk. 00 > -	4. do. >90.79auk.12 99.34
93,75	5. Anatolische I. G. * 98.20 4/2 Port. EB. v. 89 I. Rg. * 97 80	4 do + 11 + 1918 + 100,00
79.	3. Saloniki-Monastir > 64.6 5. Teliuantepec rckz. 1984	4. Södd. B.C. 31/22, 34, 43 - 89, 99
00.50	Pfandbr. u. Schuldverschr.	3½ do. bis inkl. S. 52 > 90.60 4. W.B. C.H., Coles. 7 > 93.70
28,40	v. Hypotheken-Banken.	40 64 60.00
99.75	314 Alig. RA., Statig. # 91.10 314 Say. Ver-B. München * 91.30	3/a do. do. 5. 4 3 50.50 3/a do. do. 5. 9 3 31.70 4. Wirtt. HB. Em. 5.92 3 59.40
75,25	4 do, MB. S. SSK, 1912 * B1.40	3/4 do. do. > \$1.69
	4. do. Hyp. u.W. Bk. > 100.10	Steatlish ed. provincial garrent
St. in .4	3/4 do, do. > 91.90	4 Ld. HessHB. S. 12-13 1 60 120 16. uk. 1913 .# 1 200.30 4 do. S.14-15 u.17 uh. 1914 2 1 200.90
stalt	4. do, Bd. CA., Wabg. * 94.25 4. do, do, S.98.10 * 24.10	4, 300. S. 18-27 HK, 1919
	4. do. Bd. CA. Wabg. 984.25 4. do. do. S. 90.10 924.10 4. do. do. S. 11.12,14 — 4. do. do. S. 22, 23 — 302 do. do. S. 13.12,24 35.60	30/1do. Serie 1, 2 6-8 \$ 90.30 10/2do. \$ 3-5, veri. \$ 80.50 30/2do. \$ 9-11 sk. 1915 \$ 90.20
In 4/2.		4. do. Com. Ser. 5-0 . 100.70 4. do. do. Serie 7-9 . 100.80
59.10		4. do. do. > 10-12 > 404.90
60.	4. do. 5. 29-32, unic.16 *	
134.20	4. Bert, Hypb. abg. 80% * 96.10	4. L. I(Cass.) S 22 nh CL 100 4. do. S 23 * 1916 * 101.50 4. do. S 24 * 1921 * 101.50 11 do. S 21 * 1917 * 94.
124.40		
140,90	4. do. Scr. 7 * \$3,30 4. do. , 91. 92 * \$9,20 4. do. 5.10,102 uk.1913 * \$8.60	The do. do. Lit. 1 > D4.
MA	4 do. S.12,122 > 1914 > 99,00	30 do. do. F.O. H.K.L. 94.20
	4. do. S. 14 * 1916 * 93.70 4. do. S. 16 * 1919 * 100.20	3th do. do. Lit. P. S 84.
54.50	278 00. 201, 3 0. 4	31.4 1101 1107 11111 1
23.90	31/2 do. * 5 90.50 31/2 do. * 8, unk. 1905 * 90.30 31/2 do. * 11, * 1913 * 90.30	Z Amerik, EisenbBonds- 4, Centr. Pacif. 1 Ret4 86.50
104.80	4. D. Hon . B. Sertin S. 10 . 99.	5. Chic Alliw St. P., D. P.
155.75	4. do. \$14.uk.b.1914 99.40 4. do. \$15u.16.uk.17 98. 4. do. \$18u.19utip.19 100. 4. do \$.20u.21uk.20 100	at North Pac Prior Lies 100.24
33.	3V4 00, 11 0, 138 HK, 13 F 05,	3*, San Fe, u. Nrth. P. 1 M. 101.50
-	31/2 do. kûndb. ab 1905 > 90, 4. Frkt. Hyp. B. Ser. 14 > 99.40	
10210	4. do. do. Ser. 21 nk. 20 . 100,80	Diverse Obligationen.
120.	4, . do. do. 5. 18 kdv. 05 * 99,80	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 84.
115.80	31/2 do. do. Ser. 12, 13 9 91.40	4. Brauerei Binding H. > 98.
250.	31/2 do. do. Ser. 19 91.50 31/2 do K -Ob.S.1 k 1010 92.50 4. do. HypKrV.S.15-19 93.80	4. do. Frat. Essign. s
-Anst	4. do. MypKrV.S. 15-10 95.80 21-27, 31, 34-42 ffigb. 95.40	1 4 Ma Mainzer Br. * Structure
76.50	4. do. do. 5.43 kk. 1913 - 29.80 4. do. do. 5.43 kk. 1913 - 29.80 4. do. do. 5.46 kdb.00 - 29.50	41/2 do. do. (Mainz) * 87.20 41/2 do. Storch Speyer * 101.
97.50	4. do. do. 5.48 uk.1017 100.20	4. do. Oertge Worms > 93.
9930	4. do. do. S. 50 ak. 1970 . 100.50	4. Buderus Eisenwerk > 98.
95.30	374 do. do.S.44 ak.1913 * 93.90 31/2 do. do.S.28-30 u.32 * 91.50	4. Cementw. Heidelbg. > 102. 402 Bad. Anil u. Sodaf. > 102.
-	3/2 do. do. S. 45, tilgb. > 61.50 4. Hambg, H. B. S. 141-400 > 99.	40: Blei-u. SilbH., Brb. > 102. 40: Fabr. Griesheim EL > 104.54 40: Fabr. Griesheim EL > 101.75
-	4. do. S.401-470 - 1913 - 89.50 4. do. 471/540 - 1010 - 100,	AlaChem Ind Manch . 100.2/
29,	4. do. 541/610 uk. 1918 * 100/50 3/4 do. 5.1-190, 301-10 * 3/4 do. 311-350 uk. 1913 * 80.50	4. Concord Bergh, H
	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 s 88.40	4. EsbB. Franki a. M
93.10	4. do. do. 5.9 - 1914 . 88.50	31/2 do. do.
93.	1 4 1 do. do. do. 3.14 2714 # COLAN	4., do. do.
96.60	4. do. do. S. 13 - 1918 * 99.10 4. do. do. S. 14 - 1919 * 86.50 31/2 do. do. kb. ab05 u.07 * 89.50	4. do. Serie I-IV > 88.07
9710	1 21A JA Ser 10 # 33,50	- I also do then Labraguer a Lamb.
93,25	4. do. Ser. 6 uk. 15 . 100.80	4. do. do. do. D4. 4. Frankfarter Hofflypt. U2. 4. Oelsenlorch Gusstahl = 100.
90.80	4. Pflox. HypB. uk. 1917 * 100.	4. HarpenerBergbHyp. 98.
_	410 B. R. Cr. Act. B Ser. 4 . 114.30	472 Gestindust, wonitelyp. * Aveced
87.20	4. do. do. S. 17u 15 ab 10 * 98.00 4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 98.80 1. do. do. S. 22 uk. 1915 * 98.30 1. do. do. S. 22 uk. 1915 * 98.30	ZL Verzinsi. Lose. 10 %
93.	4. do. do. S.:4uk.1910 > 98,90 4. do. do. S.25uk.1918 > 98,70	4. Baduche Primien Thir. 10825
92,95	4. do. do. S.20 - 1019 - 59.00 4. do. do. S.27 - 1920 - 100.20	S. Donas-Seculiarung 5. ft.
85.50	3% do. do. S.20 > 1913 > 92,	1 378 do do 11. * 1 1 1 5 27
83 90	31/2 do. do. 5.3.7, 5.9 . 90,10 4. Pr. CentrB. CB. v. 10 . 98.70	3. Holl. Koss. v. 1971 h.fl. 105.70
84.50	4. do. do. v. 1599 u. 01 * 58,60 4. do. do. v. 1993 ulc. 12 * 58,70	30% Lüberker von 1863
84,60	4. do. do. v. 1900 * 10 * 10 10 4. do. do. v. 1907 * 17 * 00.10	1. Modelder, aluest. * 78,40
84.60	4. do. do. v. 1919 * 19 * 89.70 4. do. do. v. 1913 * 20 * 190.	3, . Odenburger Thir,
99.65 81,	31/2 do. do. v. 1880 > 88.30 31/2 do. do. v. 18/9 > 89.30	5. Ress, v. 1964 a. Kr. Rol. —
56.	3/h/do, do, v, 1894 * 88.90 3/h/do, do, v, 1896kb.06 * 88.80	The state of the s
105,20	4. do. do. Com.(11d.10+	Zf. Per St. in Mu
79.10	31/4 do. do. do. v. 1987 * 91.30	- Augalrunger für, 20 207.
78,50	315 do. do. do. 00 . 10 . 69.20	Mallinder Lass
77.45	29/1gdo. do. do	- Mesninger s. fl. 7 36.54
77.80	4. do. do. 50. 125 suf 4. do. do. 100. 100 96.80 310 do. do. 25g. 1 88.20	
67.50	4. do. do. v.04 uk.13 * 59.13	- Salm-Reiff.O. 6.31, 40 CM. - Türkische Fr. 400 168.8
04,	1 do do w 07 mb 17 + 29.50	Ung. Statist. 0.fl. 100 883.
102.60	4. do, Kom, v. 08 uk. 18 . 100.20	Geldsorten. Brief. Geld
-	1 30 do do	Engl. Soverele, o. St. 20 %% 20.4
72,45	4. do. Pfbr. 10c.E. 18u. 19 + 98.50	do. Kr. 20 St. 17. 18 16.5
100,60	1 4 do do P 25 14 . 98.75	Nene Russ. Imp. p.St. 220
114.70	4. do. do. E. 28 * 17 * B9.20 4. do. do. E. 29 * 19 * B9.75	Gold al marco p. Ko. 2800 272
81,80	1 Thy do. do. E. 75 * * 14 * US.00	Amerikanische Noten
103,	31/2 do. do. E. 25 * * 14 * 92.50	Amerikanische Notes
99,60	307 do. Kleigh, E. Ikb abo4 94.80	Belg, Noten p. 100Fr. 80.90 80.80
89.50	3/2 do, Koni S 3rk, b. 12 . 80,60 4 do, Landsch Central . 103.	Frz. Noien p. 100 Fr. 81.25 81-15
79.40) 4. do. us. B. 1907 * DD.	Ital. Notes p. 100 Le. 80.75 80.65
89.90	4. do. 3 1917 50,30	1 MISS. NOTAST-10-1000C-
89.60	31/2 do. \$ 59.30	Schweiz N. 100 Fr. 81.05 80.95
89.60	3/4 do. > 1914 * 80,70	
98.60	0 400 14550 1	Techsel. In Mark.
98,30 88,80 89,00	Antw. Brissel Fr. 100 80.77 5	Wy Schweiz Fr. 100 80-30 4 We
83,00	London . Lstr. 1 20.42 44/2	4/0 Triest . Kr. 100 - 44/0
-	Madrid	do Kr. m. S

Grosser Ausverkauf

Samstag, 9. Dezember 1911.

wegen vollständiger

Auflösung

Pient-Teppich-ha

28 Taunusstrasse 28.

Gewähre auf die ganz ausserordentlich billigen festen Preise bis

Weihnachten

auf grosse Ware (orientalische Zimmer-Teppiche)

20° | Rabatt.

Auf kleine Perser-Teppiche. Verbindungsstücke, Vorleger, Kelims, Stickereien, Tischdecken

. Kabatt

Da die Auswahl noch sehr gross ist, wollen Interessenten schon jetzt ihren Einkauf besorgen.

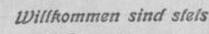
Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Auswahlen nach auswärts franko gegen franko.



Spezialhaus Schirg.

Was schenkt man Damen?



Moderne Handlaschen!

Sie finden solche in unübertroffener Huswahl für die Strasse, Five o Clock-Tee's, Konzerf und Thealer, ebenso Strapazierlaschen zu allen Preisen von 3 .- bis 85 .- Mark in



Führers Lederwaren-

(Inh. Johann Ferd. Führer, Hoflieferant)

Gr. Burgstrasse 10.

Gr. Burgsfrasse 10.

6 .- 12. Dezember.



Flitter-Fächer

Straußfeder-Fächer

von M. 2 .- bis M. 75 .- von M. 3 .- bis M. 100 .-

Brüsseler Spitzen-Fächer

von M. 10 .- bis M. 150 .-

Außergewöhnlich schöne Modelle in

Brocat- und Malerei-Fächern.

rmeyer Nahfolger 52 Wilhelmstr. 52.

branche Geld!

医 医斯特氏腺腺素 化非环烷基苯甲基 医环状腺素 医克拉斯氏性 医克拉斯氏性 化拉尔斯氏试验检尿道

und Capes, herren- und Anaben . Uninge, Joppen,

Comnibader Strafe 44, 1. Ctod (Sifecfeite) Einfeben geftattet.



Erstklassige Perlen= und Edelstein = Imitation

in Gold= und Silberfassung.

Hervorragend schöne Kopien der neuesten, echten Modelle in Halsschmuck, Ringen, Armbändern, Ohrgehängen.

Moderne Uhrarmbänder von M. 10. - an.

Cickmeyer Machfolger, Wilhelmstraße,

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden. Wilhelmstrasse 36. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Weihnachts-Geschenke

Beliebte eigene Fabrikate.

Muquet Griseldis Reseda Griseldis Rose Griseldis Diolette Griseldis Khasana Isola Bella Götterfunken

Orchideendust

Besondere Spenialität. Siwa Luftdesin-

fektion.

Coty Guerlain Houbigant Lentheric d'Orsay Pinaud Piver Roger & Gallet.

Weihnachts-Geschenke

Die neuesten Modeparfüms

== Illustrierte Preisliste kostenlos. ==

Telephon 3495. - Kranzplatz 1.

Viele Neuheiten

in modernen und praktischen Spielwaren.

in bekannt grösster Auswahl, vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Sümtliche Reparaturen an Puppen werden prompt und billig ausgeführt. Alle Ersatzteile vorrätig.



Man verlange die

=== Illustrierte

enthaltend ausserordentlich preiswerte Angebote,

J. M. BAUM, Wiesbaden.

Ein feines Herren-Geschenk

Brieftasche oder ein Zigarren-Etuis!

hübsche gute Sachen in allen Ledersorten, au 3.-, 4.-, 5.- Mk.

u. f. w. bis zu den elegantesten, in Eidechs, Krokodil, auch mit Silber- und Gold-Auflagen, finden Sie vorteilhaft und am besten in :: ::

Führers Lederwaren- u. Kofferhaus Johann Ferd. Führer, Hoflieferant. 10 Große Burgstraße 10.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NIM OLASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!!

(gegen Expresstaxe).

Blinden-Anstalt und Männerheim,

Bachmaneritraße 11,

Walfmühlstraße 13, Telephon 2806,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Storbe jeb. Art u. Brobe, Bürftenwaaren, als Befen, Schrubber, Abseifebürften, Burgelbürften, Anschmierer, Aleiderund Wichebirften v.zc., ferner Infomatten, Alopfer etc.,

Mavierstimmen.

Rohrfite werden fenell und billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich unb ausgeführt.

Muf Munich merben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.



Hagen, Thune. Tödi etc., Edelweiss,

nur erstklassige Marken.

Grösstes Lager sämtlicher bewährter Bindungen:

Ellefsen - Huitfeld - Dethleffen.

Ski-Bekleidung,

Ski-Beschuhung, Ski-Ersntzteile,

Ski-Stöcke.



Ski-Sport-Artikel.

Sport-Schlitten - Rodel.

Flexible Flyer,

bester lenkbarer Schlitten.

Preisbuch frei zu Diensten.

Sporthaus Heinrich Schaefer, Webergasse 11.

und damit die schwierige Frage "Was schenke ich?" Jedes Geschenk lätt einen Schluß zu auf die Person des Spenders. Die Gabe ehrt den Geber, oder sie seht ihn herab Wenn alle Herren, die Damen zu beschenken haben, sich von biefem Gedanten leiten laffen, werben fie von felbit bazu tommen, die beliebten



Ronfituren, das Entzuden ber Damen, Adhinuten, das Entzuden der Damen, als Weihnachtsgeschenke zu bevorzugen. Wirkliche Freude und herzlicher Dank ist ihnen sicher Reichardt-Konstüren werden aus edelsten Grundstoffen in Wischungen die jeder Geschmadsrichtung Rechnung tragen, hergestellt. Ihre hervorragende Qualität und ihre vornehme Aufmachung haben sie zu äußerst belieb-ten Festgeschenken gemacht Berlauf von Reichardt-Kalao, Schofolade, Konsitüren und Haemoglobin-Bräparaten zu Fa-brifpreisen in 100 eigenen Filialen in allen größeren Städten Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernfprecher 2449.

10-60% Jiabatt.

Ausverfauf!

Ausverfauf!

Lurus = Porzellane und Glaswaren.

Ma un a a Ban Gan un f. Dene Stolennabe Gunftige Gelegenheit in Beihnachtstäufen für Bereine, Gejellichaften ze.



Mühlgasse

K146

Beliebte Weihnachts-Geschenke

Vogelkäfige in Messing mit Ständer, Blumenkrippen,

Schmiedelsen, in eleganter moderner Ausführ., von Mk. 15 an.

Blumenkübel, Palmständer,

Flaschenschränke.

Sie finden bei mir eine reichhaltige Auswahl zu mässigen Preisen.

Kirchgasse 47. Telephon 213.



Conrad Tack & Cie.,

Schuhwarenfabrik, Burg bei Magdeburg.

Umsonst Spielwaren

für den Weilmachtstisch erhalten Sie von jetzt ab bei einem Einkauf von Mk, 3.- aufwärts in unserer Verkaufstelle:

Conrad Tack & Cie., G. M. b. H., 10 Marktstrasso 10 (Schlossplatz).



Ein Stiefel, der nicht drückt, Ein Stiefel, der beglückt!

Die beste und sicherste

ELLUNG

Diehl-Stiefe

mit allen hygienischen Vorzügen. Dr. Diehl-Stiefel ist eine nach wissenschaftlichen Grundsätzen gearbeitete Fussbekleidung und bildet eine Wohltat für Fussleidende.

Illustrierte Broschüre gratis und franko.

VORZÜGE: Ventilation, Naturform, geräusehloser Gang, :: Plattfuss-Schutz für Knaben- und Mädchenstiefel, ::

Ferdinand Herzog,

Hoffieferant,

Langgasse 50, Ecke Webergasse. Fernsprecher Nr. 626.

Passende Weihnachtsgeschenke

für Herren und Damen sind:

Feine Lederwaren und Reiseartikel

Handtaschen in Leder, Brokat, Samt, Perlen.
Besuchstaschen, Gürtel.

Toilette-Koffer mit Einrichtung für Herren und Damen.

Anfertigung nach Wunsch.

Grösste Auswahl in nur guten Fabrikaten zu billigen Preisen.

Wilhelmstrasse 32. J. A. Reis Telephon Nr. 3732.

Lager in amerik. Schuhen. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Außergewöhnliches

Plngebot. 3d hatte Gelegenheit einen Boften schide Herbst-Unzüge in ben herrlichften Muftern u. neueften Faffons eingulaufen. In

Uliters, Paletots, Beierinen, Jobpen und Gummimänteln

babe ich ebenfalls ein preismurbiges monn mein Bager au besichtigen. Alls gang beianores reelles Ingebot ein Po en Sport-Angibge ihr Herren u Anaben, einzelne Hojen, aus Resten geschnitten, weit unter Preis. 1778

Mur Rengasse 22

Kronen-Apotheke

Wiesbaden Gerichts-u, Oranienstr,-Ecke, (Tet. Nr. 9). Spezialabteilung für Momoopathie

und Mornuntersuchung.

PERRINS SIUCE

giebt Fischen, Suppen, Fleisch. Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte WORGESTERSHIRE SAUCE.

躔

周

回

圖

僫 國

13

闊

圖

區

Sotel-Reftaur. Quellenhof,

Meroftraße.

I 勝敗勝無福國際的名词称有限於此為表別的政治和政治和政治的

Meroftraße. Möhl. Jim. von 1 M. an. Monael. 20 Mf. Bürg. Mittags u. Abendessen. Bier ver Mas 10 und 12 Pf. rechts der Schalterhalle.

Salon-Einrichtung.

vorzüglich sitzende, erprobt gute Schnitte in bekannt besten Qualitäten, bei grösster Preiswürdigkeit.

Damen-Handschuhe.

Trikot in Farben sortiert, mit 2 Druckknöpfen . 0.95, 0.70
Lederimitation, schwer mit Futter . 1.20
Woll-Trikot, grau u. modelarbig sort. 1.45
Lederimitation, schwer, in hübschen modernen
Farben . 1.45 Farben . 1.45 Lederimitation mit seid. Futter, hellfarbig farbig 0,80, 1.90

Lange Damen-Handschuhe

Lederimitation, leicht, grau und modefarbig sortiert 1.55 Marko "Africana", der beste imit, dänische

Handschuh, vorzügl. Schnitt, grösste Haltbar-keit, in hellen Farben sortiert . 2.40 Lange weisse Ballhandschuhe, glatt u. durchbrochen, in Baumwolle u. Seide 1,10, 3,20

Herren-Handschuhe.

bunt, gestrickt . . 1.90, 1.65, 1.35, 1.00

Kinder-Handschuhe.

unifarbig und buntgestrickt in allen Grössen von 35 Pf. an. weiss, gestrickt in allen Grössen v. 60 Pf. an.

Merino-Damen-Handschuhe, weiss, gestrickt, nicht einlaufend, Mk. 1.60.

問題

闞

臨

G:M BH

Wiesbaden

Kirchgasse, Ecke Marktstr.

Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angelgen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abmeichenber Sagausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Welbliche Berfonen. Raufmannifdes Verlonat.

Alotte Stenotnvistin

Syltem Ideal und Abler) gefucht. Off. mit Zeugn. u. Geh.-Antbruchen unter A. 50 an den Tagbl.-Verlop.

Junge Berfäuferin sucht für sofori R. Litischüler, Schulevaren, Wellrichtrose 82.

Saubere junge Frau zum Berkauf einer erökleifigen Süß-rahm-Beorgarine an Arth gefucht. Lieine Kaurion erfond, jefter Lohn. Vorzihellen von 6 licht abends ab. Edik. Lang, Bertramfrache 22.

Gemerbitdes Perfonal.

Genote Buarbeiterin fofort gefucht Blücherplat 5, 8 finis. B 24488

Röchin

nnie Hausarbeit, ebendafelist ein sehr tüchtiges Hausunöben, weiches tunderlied ist, auf sofort od. 15. Dogumber ges. Adminenstraße 4.

Besserer herr such mädden

nach Frankfurt, welches kocon kann u. Hausgebeit übernimmt. Räheres Aberritraße 2.

Alleinmädchen,

meldes felbit, fochen fann u. et mas Sant-arbeit berrichtet gef. Stail, Fr.-Rg. 40, 8,

Tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per 15. Dez. gesucht Dobheimer Straße 152.

Orb. fant. Mabden p. 15. Des.

Zudt. Alleinmabden, finberfleb, w. etwas focen f., per 15 Ries, Taunustraße 27, 2.

Araftiges fauberes Mabdien für alle Arbeit fofort gef beimer Straft 116, Bark

Tüchtiges fauberes Maben w. gut fochen fann, ebil. Ausbofe, gefucht Gr. Burgitraße 12, Ediaden.

Sofort beff. Möbchen. n. u. 19 %. togsüber zu einem Rinde gefucht, helmite, Schenfendorfftraße 3, 2.

Junges Dlabden tageliber für einige Stunden zu einem Kind gefucht Abrechtitraße 89, 2. Jung fant, Mabden für tageüber griucht Mitcheleberg 21, Raben.

Wenatsfrau gefucht Nieberwaldstraße 4, Barterre rechts. Orbentliches Laufmäben gefucht Bebergaffe 7, Mobes.

Stellen-Angebote

Manuliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Maschinenichreiber ober Maschinenichreiberiet, stott wach Dittat arbeitend, stundenweise für korrespondens ges. Off. mir Anspr. unter N. G. 928 Hauptpostams.

Bertreter für Reubeiten fucht F144 . Collter, Breslau 6 0.

Strebfamer Mann, welcher mie Erfolg ben felbftändigen Bertrieb von Blaschenbier für eine ernklaftige Großbraueret fibernehm. kann, gegen festen Gehalt und Brobision gesucht. Bierd u. Wagen wird gestellt. Eintritt fann sofort oder später erfolgen. Off. unt. D. 749 an den Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Meibliche Personen. Gewerbliches Perfonal.

Gebild. Fraulein.

fiboli

billio School fi.

Olefer (8 D bill, billin

Gin

für :

Dam

841 10

für :

Belling.

170 c

Div Pall

für be

H

Stin!

Scho

2 bi binig

aner

mit Dam

3

600

flamitaufe bie (

Bre

perjeft in der Aibening eines feinen Sausdriess, gelibt in Krandenpflege, judi Schie Stelle als Hausdame. Geft. Off. in S. 751 an d. Togól. Berlag. Mäben fucht Lehrstelle um das Kahen zu erlernen. Röh. Frankenftene 26, 2. B24476

Befferes Mäbhirp, in Küde u. Haush, gut erfahr., sucht tagsüber ober thundenweise Beschäft. Albrechtstraße 23. Oth, 1 St. Bleiß, Frau fucht Wasch, u. Bub-B. Maberes Schulberg 11, 3 St. Tücht. Mäbchen sucht W., u. B.B. in best. Sause. Kapellenstraße 37, B.

≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lufale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen:

1 Dimmer.

3ahnftr. 44, S. B., 1 Sim., Rüche u. St., m. 15 Dd. R. Rheinftr. 107, B

2 Bimmer.

Philippsbergftraße 45. Brite. 2 S. u. N. ver dan. Ras. baf. 8. Et. Schwalbacher Str. 71 2-3. Wobn. auf lof. ober fpäter. Näh im Laben. Sebanftraße 6, S. 2 B. u A., tm Abfchluß, auf gleich ob. fpät. 3928

8 3immer.

Jahnste 44, 5., 2×8-8. B., B. u. 3 m. 22 Bef. R. Kheinstroge 107, B

Mheingauer Str. 14, 3 r., fc. 3-8., Bohn. p. 15. Dez. geg. Nachl. zu v

4 Bimmer.

Abberstraße 42 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung per sosott zu berm. Näh, zu erfrag, im Banbureau baselbst, bon 11—12 unb bon 3—4. 4076

Kaden und Geldeafternume.

Langgaffe 21, im "Tagblott - Hans", ift ein schoner Laben (42 qm) mit Entresol (64 qm) und Saufol (42 qm) sofort oder später preis-würdig zu bermieten. Raberes im Tagblatt - Kontor, Schalterhalle

Dermannfraße 21, bei Wiegend, Bobbeimer Str. 39, B. 2—B 3km, f. Simmer und Kiche gleich ober 1. Offober zu bermieten, B18802 Breiten-Kling 4 Backinge u. Backschung und Bac

Möblierte Jimmer, Manfarden

Aboliftraße 10, Gib. 1 r., frdl. m. 3. Abelfstraße 10, Gib. 1 r., frdl. m. Z. Albrechtürche 14, Frisp., mödl. Zim. Al. Burgür. 2, 8, genvirl. mbl. Zim. mit Priihftiid, Preis 14 u. 17 Mt. Deubenstraße 8, 2 l., m. 8, f. 15 Mt. Kriebrichturche 8, 3, mbl. Mamaade. Friebrichturche 8, 3, mbl. Mamaade. Friebrichturche 8, 3, mbl. Dim. 3, b. Dellmunditr. 12, 3 l., möbl. Jim. 3, b. Dellmunditr. 50, &., Schlift, f. f. Ard. Jahustraße 29, 3, school mödl. Jim. (20 Mt.) zu bermieden.

Langgaffe 27, 2, mb. 8, m. o. o. 21, Langs. 54. 2, gut monderte 3. frei. Morisftraße 4, 3, mobiliertes Bim. Morinftraße 38, 1, eleg Ball. Fim. 2 Beden, m. Bi, mbl. 60 Mt., fof. Oranienstr. 11, 1, gut mbl. 8. bill. Bbilippsbergstraße 27, 3, freundt. m. Bim. an beif. Fri. od. Herrn zu b.

Römerberg 3, S. 2. U. m. D. o. Schlft Schulberg 21, 8 I., ichon mobl. Lim Schwalbacher Str. 23, 1, m. 53b. Wh Schwald, Str. 69, B., m. J., 2 B., B., Stiftfir. 2, B., ich an. J., iep. Eing. Balramitr. 23 mbl. 8. m. Nochgel. b. Webergaffe 23, 8. gust möbl. iep. Bim. Bietenring 1, 1 r., fcon mobl. 3. m. Priibst., 18 Mt., zu bermieten. Gut möbl. Rim. bei Dama, monatl. 25 Mt. Rab. Tagol.-Berl. Wv

Mitetgeluche

Gefucht sum 1. Januar möbl. Wohns u. Schlafd, m. Schreibs tifch, 40—55 Wt., lein Kurpait. Off. unter J. 752 an d. Tagbi. Berlag.

Geichäftsfräul. f. nett möbl, Sim. Offerden mit Breisangabe u. G. 167 Lapkl.-Freigitelle, Blümardring 29.

Gin alleinftebenber alter Gerr such bauernd stoel ineiniandergeh, gut möllierte, sübl. Bobn. und Schülzimmer mit Dauerheis, und Befoucht: unweit Kochertunen, die 114, et. sus, m. voll Bens, die 4 M. täglich. Offerien unter G. 752 an den Zogbl. Berlag.

Bermietungen

faben und Gefchafteranme.

im "Tagblatiehaus", ift ein ichöner Laden

(49 qm), mit Enirefol (64 qm) u. Soufol (42 gm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Maberes im ZagblatteRontor, rechts

Merostraße 10,

Labene mit Labengimmer, mit ober obne 2 gim. 28. gr. Lagerraumen ob. Werfftatte auf gleich ob. fbat, gu bm. Rab. Moribitr, 50. 4619

Kür Weihnachtsverkauf

ob. a Glefchäftszw., 8-Zim.,23obn. zu v. Kirchgaffe 49, 1, n. Langg. 4606

Möblierte Jimmer, Manfarden

Fein möblierte Zimmer

(Soutral-Setz., elettr. Licht, Böber) mit oder ohne Benfion preisto, zu berm. Sodel "Sävarzer Abler", Bübingenfir. 4. hinter dem nauen Abler-Badhaufe.

Manfarde,

beigh, gr., eleg. möbl, u ebenf. gim, billig zu berm. Tounussite. 77, Gth.

Bierfinbter Dabe 56, Sochpart Us., fcion mobi. Sim., beref. Must., fr.

Gut möbl. Zimmer

(epent. Wohnung) für den Blinter fpott-billig gu rermiten. Bamepin, Zaunusfir. 49.

Fremden Peniions

Hotel-Vension Burghof. Elegant möbl. Zimmer, eiefte. Licht, Jentratheinung, auf Tage Pochen, Monate. Zimmer mit voller Benfion von 75 Mt. monatlid an.

Bran W. Schmidt, Langgaffe 19.

Mietgesuche

Gesucht zum 1. 4.

4 5-Him.-Bohn. in Biesb. cd. Um-gebung von H. Ham. Angeboie an G. Bill. Giehen, Liebighvahe 95.

Geincht

4-Ainmen-Wahnung mit Aufehör, Bolmbossnähe Offerdon m. Kreis-angabe u. Z. 751 an d. Zogbl.-Berl.

Alleinstehender Herr

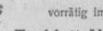
welcher in 10 Jahr. seine Wohnung nicht gawechielt bat, sucht w. Wegs, seiner bishertoen Worden vor 1. Jan. avei schine Limmer, möbl. ober un-möbliert. Bedingung: Nubig. Sans, elektr. Licht, Bad-Borruchung. Off. unter D. 752 an d. Tagol. Berdag.

Jung. Bantbeamter fuch der sofort oder 1. Januar schön möbliertes Simmer mit Kaffee un Breise den DN. 20 bis 25, in gutem Souse, Rabe Mauritiusstrope. Off. unter B. 752 an den Zagol. Berlan.

Ladenlofal,

greignet für Konbitorei und Cafa, in guter Lage baldmögl. gu mieten gefucht. Offerten un (; T. 77 post-lagerub Schüngenhofftrage.

Mietverträge



vorrātig im

Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Rotale Angeigen im "Geib- und Immobilten-Marft" toften 20 Pfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldrerfehr

Anyitalion-Angebote.

10,000 207. ouf nur gute 2. ben. Off. n. O. W. 28 hauptpollagernb.

25,000 MRt., and getellt, auf guie 2. Supothef pr 1 Jan. 1912 m bergeben. Off, unt. 2. 252 an ben Tagbl. Berl.

Sapitalien-Gefuche.

6000 DRf.

auf 1. Supothel gefucht. Bu erfragen im Tagbl.-Berlog.

ouf bring Frankfurder Nentenbaus zu bertauschen, wenn M. 10,000.— dag berauschzahlt werden. Offerven unter R. G. B. 5890 an Rubsli Wosse, Frankfurt a. M. F149

3mmobilien

Immobilien-Berkaufe.

Bu verkaufen

bas Saus Mheingau . Strafe 21, am Rhein in Biebrich, 7 gerdum. B., 2 Manfarben, gruffer Boben unb Rellerraume und Garten mit reich F149 ! tragenben Obftbaumen.

Lion & Cie., Tel. 108. Bahnboift. 8. Stets größte Unswahl verfauflicher

Willen, Etagenhänier und Grundfliche. Anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

4-Zimmer-Daus in Homburg.

Oristere Mt. 38,000, Mieteingam Mt. 2100, au Mt. 36,000, mit Mt. 3000 Angakung su berfaufen, ebit. zu berfaufden. Offerten untet K. E. B. 5889 an Rubolf Molle, Frankfurt a. M. F149

Hotel u. Pensionshaus im Chorbars, ich ar. Grundfild m. Garten, f. 22,000 998, bob 7000 988. Amgabl. an verfaufen. Offerien an M. R. 291, Rub. Mosse, Magbeburg.

Langgasse 16.

(9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr).

Telephon 51 und 706

Hypotheken-Vermittlung.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach sehlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfältiger Bedienung bestens empfohlen. Leibrenten-Versicherungen.

Kostenfreie Besorgung aller Zeichnungen zu den Original-Bedingungen.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Gabform ta Bfg., in babon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Berfaufe :

Gutgehenbes Obit., Gubfrüchte. Gemuieneichait frantheibhalber Off, u. 22. 763 an den Tagbi-Berl Gin Mirebale Terrier

(Revene bund) zu benf. Nah. Morit-fleage 54, Laben.

Schoner Bapagei, out sprechend, geinno, su versaufen Dismardeing 36, I lints. B24468 Ranarienhabne (Geifert)

Scharphoristrose 6. ff. Kanarienhähne an verfaufen Marfitrope 8, 2, Ede Wauergaffe.
Getegenkeitsfauft Gold. Herreunbren (8 Decket Gold) bed oen, u. D. Uhr boll, zu bert. Lerberistope 18, 1 185.
2 i. ich. ant. Spinbel Taschenubren billin zu berfaufen.
Johnprafe 8, 1 Irnis.
Ginige elsa, neue Damenhüte biff.

Einige eleg. neue Damenbüte biff. zu verl. Wogele, Stindgeste 76, 1. Edwarz weiß. Seidenfl. faßt neu, Rr. 44. ichw. Indijadeit, wijl. Form, Ramels. D. & Ballufer Strofte 4, 8.

Cirp Atradian-Pididmentel bors. Pelstaniarition, going near, long, jehr billing Bidmararing 11, 1 Ms. Gleg, foß nene Damen-Aleider febr bell, zu d. Mr. Alederacife 9, 1. Frad n. Mehrod-Anz, n. Neberzieh. Zu verk. Schwolbacher Straße b3, 1. Derren-Neberzieher. gut erhalten, billig zu berfausen Rewellenftraße 40.

Tabelles erhalten.
Tabelles erhalten.
für mittlere Roumadigur, billig ab.
suseben: Brochivoll, auf ichm. Atlas.
helbe acorbait. lampletter Gebroc.
Angua, do. Fradengay. Philoder,
mener bellavaner Hodduhuf, granes
Damen-Rollin, elegande a. einfache
Musien, alles hodmodern, und kaum
getrogen. Abresse zu erfragen im
getrogen. Abresse zu erfragen im

But erbalt. Smoling billig gu bect. Toumusitrefte 88, Gartenb.

für Sjahr, Ancthen zu vert. Biertartet Sobe L. vonnittens.
Serrenkoffe, beutig u. engl.,
a. f. Damen-Soit., f. d. Sülfie des
Beries zu vert. Gernergaffe 15, Lad. Roch neue Ballidube Gr. 38-39, billig zu bert Weitenbitrage 8, 2 r. Ant. Gobelinkiderei Kons Zither, ernger. Butverfliche, Zaillenbiste 44. 170 cm gr. Iinl Bodew, Turnoralle, Siallf. 25×26, Luifenfir. 26, 6, 1 x Dip. Milder, Reber Land u. Meer, Mallufer Strafe 4, 3 St.

an

MESSE.

ort. bil. ser

15

TIT.

rg.

Webrauchtes Biang tu bert, Richtitroge 11, Simterh.

Pinning, wenig gebraucht, billig verl Desensutrage 18, I recuts Bianins Manb verzügl, erd., ig obzug. Johnstraße 40, 1,

Camotag, 9. Dezember 1911.

Planine, ichwarg, perni Amerifaner (Füllofen) b. Bleichftr, 18, Sich B. Grammoboon u. Platten, erfitl., bill. zu bott. Klauß, Boochstraße 11.

Ein echter Grammodhan und Platten billin au bent. Elfoiller Strate 5, Borbert, P. r., bei Wieg. Breibige Siehharmonifa, 16 Wäffe, neu, für 45 Warf, zu beif. Platter Straße 26, 8 rechts.

Geltener Gelegenheitstauf. Mabagomi-Schleiszuner. beitek aus Zefürtgem großem Spiegerschand in. Bösche-Ginrade. Indartien u. Ber-glafung. 2 Betten 2 Rachtricke mit Mormor, eine Waldsfommode mit Marmor, Edgemonrücknand und Marmor, Marmorridwand und Spiegelfolleite, Handuckfaller, nur 420 Mt., dasielbe Himmer in Eiche 350 Mt. dasielbe Himmer in Kuhb. 400 Mt. Brima Arbeit. Vettengeschäft, Mauergoffe 8.

Weise Schlafzimmer, Einrichtung für A Berf. im ganzen ob. einz., bill. zu verf. Kepellenstwaße 71, 2. Bett. Feberzeng, 2 Aleiberschräufe, Waschield, Kom., Gisickanf, Kort., Galer, zu verf. Blückeritraße 13, 3.

2 engl. Betten, g. einz. 45 Mt., Tifch b. neuer Kleidericht. u. Küchen-icht. a 15 Mt., Woschf. mit weiger Marmorph. 20. lad. Woschf. 10. del. Sommode 12. Spicerlicht. 38. neue Nähmoschine 36. Jahntr. 20. Bart.

bes Arbitels 10 volltigabe bes Arbitels 10 volltigab. Beiten, gebr., Kücheneinricht., Teppiche su berk. Beigervanse 14. Laden. Gut erh. Möbel, Betten, Schränke, Schlatzinn., Wodnzint. u. Küch. Gine. u. b. m. spotts. Kausendaler Ere. h. B. Billige oute Watraken, arch.

Billige gute Matraben, groß, Seegros bon 8. Bolle b. 16, Monot bon 82, Seer bon 30 DM. Br. Arbeit, Betiengeickift, Mauerpajie 8.

Salon-Einrichtung,
Tomplett, in Rabagoni, mit Uebergardinen und Tedphich billig zu verfaufen. Raberes im Tagble-Kontor,
rechts der Schalterhalle.

Blitich-Sofa u. 2 Geffel, a. einz.,
abzug, Tambachtal 8, 1.

Eleg. muberne Blufchgarnitur. Sofa u. 2 Seffel neu, billig zu bert. Mühlgaffe 18. Bbb. 1 St.

Soja und 2 Seffel, rot, mod. Moquet, 3. Serft.-Bert v. 150 Mf. Möbel-Weich., Oranienftr, 8. Giden-Bücherichrauf mit Meijingbergloiung zu berfaufen Rouentaler Str. 92, Werffiaft.

Ge Rüchensche, 1t. Aeibersche, 1. Kommode, 1 Regulator, 1 Küchen-tich mit 2 Stüblen, dib. Küchenger, u. 1 Flurtollette spotobillig zu berk. Roonliroze 20, 2 links. B24307

Abreife halber billig au verf.: Beig, engl. Spiegelickronf f. Kleider u. Bajche w. Batt u. gefchn. Stollen. jaronf. Geisbergitrage 24. Rugo. Spiegelider., Bertifo, Sefret., Sofa, Sofatijd, Bett, 1—df. Alcider. fdr. dillig Weichstrope 16, S. A. II.

Kl. Ansenichrant mit Treffor bMig zu vertaufen Jahmitr. 8. 1 f. Mahag. Kollpult. D. Schreibtisch, 2t. Kleibericht., II. Küchen-Eint. bill. abzug. Delenenitrahe 18. 1 rechts. Singer-Rabmaid., faum gebraucht, bill. abgug. Solonenitrage 18, 1 r. Singer-Rähmafdine, 14 Jahr gebr., billig zu verl. Wellrithitrope 20, 1. Grfiff, Rahmafd., 5 Jahre Gar. bill. zu bert. Rlauß, Bleichitzoge Prima neue Nähmafdine 50 Mr., neuer flem Audenschrant f. 18 Mt. Narlsteahe 26, 1 St. B24409 Rabmaid, Schwingid. 16 3. gebr., billig gu bert Bleichitr, 18, 6. B. r.

pillig au vert Siedaler. 10. 3. 5. 5. 6.
Mähmafdine, gutgehend weiß, Keinderfloppiodritudi billig su vent. Tourusfiraße 27. 2.
Iodns Bolldampf.Wafchmafdine zu vert. Newelbeckfrage 28, 2 links.

Dampfwaidmaschine, fast nen, für 3-4 Bersonen Bousbalt, billig zu bert. Dobbeimer Strafe 124, 2.

eine elekt. Sanaciambe, swei Chras für Gos billin zu berfaufen Nieder-woldstraße 4. Parrierre reckts. Laben Ginricht, billig ju vert, auch einzeln, Bleiditt, 45, 2 rechts Alter Sattel, Sattelgeng, Stübte, einf. Rüchen Ginricht, Leiter ufm gu bert, Mücherftrafte 18, 3 rechts.

Sederrolle, ca. 40 Bir, Tragfraft, billig abzug, Gelenenstraße 18, I r. Gut erhaltene Dampfmafchine, Transmission u. 6 berick. Telle bill. 311 bs. Werderste. 10, B., angus. boom. 100 Buppenmagen, neu, Diesjähr.

u, borjährig, billig absug. Betten-geichäft. Mauemafie 8. Piftige schöne Buppenwagen, borjährig, billig abungeben, Betten-Geschäft, Mauergasse 8.

Eifenbahn 2 Mf., Fligmaich, 2 Mf. Luifenfrage 44, Kleiber-Geichaft. Schöne Buspenfäche, fomplett, gut erhalten, zu verkunfen Um Römerkor 7, 2.

Bell-Schaufelpferb (Foblengröße) billig abgugeben Romerberg 30, 2 r.

Billige gute Kindermagen, vorjähr. u. diesiähr., neu, riefig bill. Betsemekkäft, Mauermane 8. Runb., u. Mabdi. Rab, Torp. Freil, 1800. gu bert. Rlaug, Bleichierage 11.

Pollanber ameifinig, wenig gebroucht, billig zu verkaufen Korlitrofie 37, 1 rechts. Kinder Schutz, u. Laufgitter billig zu vert, Gorrenz, Marental. Str. 3.

Gut erhelt. Kochherd zu verk.
Kaiser, Schwalducher Sir. 14, 3 St.
Ger. Bartie Orsen, irische u. amerik.,
neu, iehr billig abzugeden Kleventoler Straße 1, 3 Irnis. B 24858

1 Petroleum-Ofen, 1 Gas.Lyra
nn. Kleinkeller, 1 Boschi, ungeltr.,
dib. Schlittich, 1 böct. App., 2 Cleftr.,
Myp. Protti. Togbeiner Str. 25, 3 L.
Sportbillig! Spottbillig!

Abpt. frecht. Dobbeimer Str. 25, 8 L.

Spottbillig! Spottbillig!
Des ganze Lager, bestehend aus Glaslüber. Zuglampen, Ampeln, Pendet,
Wardarmen, Perlieunzen ustr., Glasfractocher mit Tilden, Kabetvannen,
Glasbabeden, Waldbeden, freisten,
Ktofelts wim., Laptbahren, Abbiell,
hähnen, Ihlinder, Glühförper, Glasbeisöfen u. überbaupt alle Nattaglerban kartifel iportbillig zu bert.
Weilingers Engros - Lager, Kirdaufe 11, Seitungebände veditä.
Lelephon 3006. Lieferant für Insiglafüreure und Spengler. Kein
Baden.

Gastamben, Gastock., Giühlörper, Labetvannen u. Osjen offeriert bill. Sch. Kraufe, Wellyrbftraße 10.

Dampfbabe-Gineicht., fag neu, leicht aufzustell. u. aufzubete., priv. zu verf. Rauentaler Strafe 16 9. Wene gufeif. Babemanne, In

weiß, emaill., febr billig abzugeben Warenfaler Strafe 1, 8 I. B 94366 3ffant. Gastüfter billig abzugeben Ballufer Sirefe 4. Swei pradstvolle Blattpflangen (Asopthoften) billig zu bertaufen bei Röhler, Goddgaffe 16.

Raufgefuche

Angug für mittlere Berson, mur gut erbalten, zu fonsen gefuckt. Preisoff, u. T. 761 an den Taybi.-B.

Bianine sum Lernen cogen bar su Loujen gefucht. St. 166 an ben Zacht, Berleg. (8. 168 an ber Toelbi Berleg. Gebr. Schreibtischtesse in get. gant erh. gej. Göbenfiraße 18, 3 r.

Gebraudite Möbel aller Art, Wohnums-Ginnichtungen, Nachläffe, Wianings gegen Kaffe gef. Helenen-image 15, 1 libis.

Raufe gebr. Mbbel aller Art. viller Stonke 4, Bant. I. B 24202 Drehbarer Mavierhuhl an loufen gefucht. Offerben umber E. T. politon, Bismardring. B21479

Schaufelluhl, gut erhöften, zu faufen gefucht. Näh, im Taghl. Verlag. B 24458 Bl

Rafterle Theater gu faufen gefuckt. Debner, Schwal-becher Strope 48. 3 St. Gebr. Kauflaben zu faufen gef. Debbeimer Strafte 152. Kuppenbag mit Wester Buppenwag, mit Bubbe au faufen gofucht Werberfroge 12, 3 linfo.

Blieg. Bollenber gu taufen gef. Dff. u. St. 749 an ben Lagot. Berk

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein,

D. A. Lehrerinnen-Verein, Stellenbermittlung, Kriesbaben, Frl. Th. Aigen, Bidmardr. 35, 1. Sprech-frunden: Freitwes, 12—1 Uhr. An ichwierigen Fällen wende man ich in Bezug auf energ. Chymnofial- und Meal-Universicht— Mochbilfe, Borber. a. Eyganinn— und. D. 746 an den Tapbl.-Berlag. Damen-Frifier, n. Onbul-Universicht ert. Kopp, Swi-Theat.-Frif., Limmers, manniger. 6. Auch & Gelhiffnisseren.

Geichäftliche Emmehlungen

Wiesb, bestes bürgert, Speise-Rest. Mittagsbisch 70, Abendersch 50 Pf. Holenenstrage 24, Part.

Schneiberin empfiehlt fich in und auger dem Saufe. Tag 250. Scharnhortsfrt. 1. Brifp. B24474 T. Schneiberin empf. fich im Anf. bon Kott. Donnens u. Fierberff. bet billigen Kr. Bestendstraße 9, 1 Iss.

Chneiberinnen, atab. gebild., empf. fich für beif. Damen Gard., Braut. u. Lang. Sinderlitake 7. Tel. 1562. B 23804 fine Fran embf. fich im Ausbestern ber Walte und Aleider. Walramsfirehe 6. 2. Fran Plots.

Buntftidereien w. ichon u. binig Münfiler-Hebergieber-Monogramm Gold u. Geibe, in feiner Aus-rupa. Sochfichtenftrage 2, S. 1. fübrupa. Dochflätzlenbooge 2, 4. Frifeuse embfiehlt sich. Zimmermannstroße 7, dih, 1 St.

Berfchiedenes

600 Mf. gegen Sfache Sicherb. b. Boome get. 6% I. Brob., Mat.-Nildachl. Offerten unter W. 751 an ben Taubl.-Berlap erbeten.

Roch gwei Mellame-Felber in der Durchgamgshalle des Tagblatt. Haufes jahrweise zu vermieten. And. im Tagblait-Kontor, rechts der Schalterhalle,

gum Sadenstriden? Offerten unter 18. 762 an den Lagot-Aerlag.

Junge Dame fucht sto. Seitert nicht gutfit. Seiten bekennt zu nierben. Off. u. B. 167 Togbl.-Iveigstelles Bisnardeing 20.

Bertäufe ...

Mus einem Radflag find

noldene Gerrennbren areiswert zu verfaufen. Raberes im

Ninberschussersog.
Ainberschussersog.
Anberschussersog.
Al-63 3.95 Wft. 34—35 4.50 Wft.
Schocafeld's Mainzer Schubbezar.
Martiste II. des der Hirschapothese. 2 bift. Bilber (Stide), w. nen, ger., billig gu verfaufen Rirdgaffe 48, 2.

Bülow-Bianinos

auerfaunt erftflaffiges Pabritat. Urteile non allererften Biauffen in Dienien Buch bireft bon ber Gabr f beglehbar gu ben bill giren Breifen. Wan berla ge Breiblice mit Garantie. und Bieferungebebingungen

Wilh. Arnold, Ronigf. Batter. Richaffenburg.

Gehr feines erittloffiges

Salon-Pianino

Rugbaum, mobern, borgügl, in Ton und Spielauf, mit löjähr. Garantie-Schein fehr billig abzugeben. Wilh. Arnold, Aichaffenburg.

Alte italieuische Geige, mit fugem Con, befonberg ale Damen-Geige gerignet, für 400 Mt. gu berfaufen. Offerten unt, 20 749 In ben Engbl. Serlag.

Menes Mitrostop mit Brapavaten billig get berfonfen. Plorit & Mungel, Biffelinftrage 58.

Zimmereintimfung, flomisch, mit 6 Leberstühlen zu ber-aufen. Angeb. unter Rr. 2365 an

laufen. Angeb. nater Rr. 2865 an die Gefchäftssp. d. Biebricher Tages-dup, Niebrich a. Rh.

Vallendes Weihnachtsaelwenk. Hocheleg, eingel altert. Büfett, Schränfe u. Trube, genou n. Miner Orig, gearb., a. d. 16. u. 17. John., zu verfaufen Jahnbrupe 8, 1 finds.

Auferordentlich, Gelogenbeitskauf, */.: PS., 4 Bnl., gang wend gefalt, bfibiger Doppelphaeton, Gefl. Off unter A. 47 an d. Zapol. Berlag,

Raufgeluche 🛴

Mite Babugebiffe, Gold, Gilber n. Brillanten, Bfandideine, gut erhaltene Rleider, g. Radl. lauft au boben Breifen

A. Geizhals, Mehgergoffe 25.

Un= und Berkauf von Untiquitaten aller Sirt. Luftig, Geldgaffe 21,

nächft ber Langgaffe. Damen-Rieiber, Mabden- und Rnaben-Anglige, Militarelluis formen, Balde, Stiefel, Betten, Mobel ben bodften Bred ergielen will, ber belielle In. - angelntet. Biebrich, Rathansftrage 70. Chrift, Sanbler.

Franstmanner, Mil. Wobergassen, B. fein Laben, sahlt bie allerhochften Breife f. giterb. berr., Damens n. Rinderfield., Schube. Belge, Gold, Silber, Macht. Wont gen.

Aran Grosshut.

Grabenstraße 26, Telephon 3395, einpflehlt fich den geehrt. Herrichaft, jum Anfanf von gut erhalt. Herrens, Damen-und Kinderst., Beisen, Schuben, Gold, Gilber, Zahngeb., Matt. n. Pont. gen. Giet erhalteines gedernichtes

Breifes kompl. Rukbaumbelt, beise Berten gu laufen weineht. Die umgebend an die Offis. Speke Anglie generatie genera F283

Planinos aus privater Sand fauft Wolf, Mainz, Carmelitenfer. 7. F 56

Mulant

von altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Reutuchabfalle, Bapier (u. Garantie bes Ginft.), Flafchen und Safenfellen bei

Wilhelm Kieres. Mithandlung,

Benritfir. 39. - Telephon 1834. Bin Riusgetammtes Baar fauft Mopp. Rimmermannitr. 6 (nachwitt.), Git erhaltene Gifenbahn g. fanlen geindit. Dff. mit Breis u. W. neses an Tagbi. Zweigftelle, Bismordring 29.

Dung aufs Jahr gefucht. Beintiard to itte, Schierfiche.



Suche bier ob. Umgebung

Bäckerei evt. mit Konditorei

(mit Borfauffrecht) jum 15, April ober 1. Mai 1912 au pachten. Off, unter M. B., boillagernb Hulba,



Berlitz School Sprachlchrinstitut Luisenstrasse 7.

Smissesse

donne le ons de français à prix modérés. Off. D. 659 au Bureau du Journal.

Schwedisch.

Stunden bei Seron oder Dame ge-fucht. Offenden under K. 752 an den Nagel Aertaa.

Meldäftlide. Empfehlungen-

In Damenfrifent, Ondulent f. n. Runben, Ball- und Befellichaftefrijuren. Frankenhauser, Schierit. Str. 23a, 4 r. Neuwäscherei A. Kirsten lief. todell. Eräsche, Gardinenspann. Scharnhorststraße 7. Tel. 4074.

Waffage - Waniture ne Beumelburg, argiich Melene Benmelburg. argiich gepraft, Rheingauer Girafte 2, B. Maffage, Maniffire, Arzilich gebr. Ottillie Kassberger, Langgaffe 54, 2.

Sprechft. Bhrenologin Damen. nur einzig in ihrer Art. 2003

Berühmte Burenslogin! Ropf, u. Sandlinien, fate. Chicomant. Bur S. u. Dam. Die 1. am Blate. Glife Wolf Diridgraben 10, 2, Erftflaffige Bhrenologin Gran 5. Seinemalb. Bleichfer 30, 206.1

Verichiedenes.

Geld

an fichete Berfonen auf Wechfel, Schulbichein, Dausftanb gu 6% ichnellitens, Probifion bom Barlenn. ichnellstens, Probifion vom Darleh Zu haben durch Kelling, Mbeinstraße 47, 2-r.

Albgelehute und Burüdgefiellte erhalten Lebensverficherungspolicen jur Normalpramie obne Aufchlag. Off, n. s. 11341 an Saafenftein & Bogler

21. . G. Fraufurt a. 197.

Buderleidende n. Schwerhörige z. erbalten Lebens-verficherungsvolleen ur Rormat-prämte ohne Buichlog. Offerten unt. F. T. J. 429 an Andolf Moffe. Frantfurt a. Dt.

Der Vertrieb

eines lobrenden Activels ist an ruh ledgen jungen Mann zu bergeden. Erforderlich Mf. 600 f. das Gefährt. Off. u. d. 752 an b. Tagbl.-Berton.

Rönigl. Theater. 2 Actel 1. Ranggalerie, 1. Reibe, auf 3-4 Mon. gef. Abonn. D beborg. Frang-Able Strafe 4. 2.

Junge, gel., laubere Frau, ärgilidi empjohlen, wünfde ein Kind gang ober teiltreite zu frillen. Zu erfragen im Tagbi. Berlag. Wy

Beirate Allefillfte & überall, Ermittlungen, Beob-achtungen, Beweiserbring zc., alle Glebeimfachen erforicht Maes, viele Danfichr. Bett. Detective Berlin W. 35, Botsbamer Str. 114.

Einheirat.

Ein ticht sacht früulein ift Ge-legenbeit geboten, sich in ein ersten. Gosthaus mit Megerei, alles der Reugeit entspr. eingerichtet, einste betraten. Desselbe muß im Saush, sowie im Stochen verselt, und bon angen, Aeuf, sein. Off, mit Boom-arandie und Angabe der Familien-verhaltnisse under A. 49 an den Logdt. Berl. Bermittelung swedios.

Heirat!

Beld ede berende Dame (Fr. ed. Prive), v. gut. Ruf. pulyg, vernünkt. Bojen, vietet ein. ivelinkunt. geb., likht., folid. Serrer, 42 J. akt. gefund u. repräfent., redifi. Char., die dand, beh. Gründung einer Extilizing und deines, edem. Gindeinat. Diafreifen abfol. Chrenfocke. Gen. Bernittl. berdeten, Geft. Offersen unter A. 48 an d. Tagol. Ger.

Suche f. m. Schweizer, Mitte 20er, freib., Jüdin, jugetobl., imme. Erich. jehr gebiogen, boreoje 15 000 Md. Ben-mogen, jo. mehr. post.

Posite, Bittoer nicht ausgefall. Off. unden F 149

Samstag und Sonntag

Aussergewöhnlich billige Sonder-Angebote in Damen-Wäsche.

Damenhemden,	Vorderschluss.
A SERVICE CHILL CARLOTTE	I OF HOUSE SCHIEBSON

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

	1 Stück	SStück
In Hemdentuch mit Languette	175	495
In Hemdentuch mit Languette, Sattelform, Säumehen	210	585

Damenhemden, Achselschluss.

	Stück	3 Stück
Memdentuch mit gestickt. Passe und Languette Hemdentuch mit gestickter Schalpasse In Hemdentuch mit Schalpasse und Säumchen La Hemforce mit reicher Madeira- passe und Languette	1 1 ⁷⁵ 1 ⁹⁵ 975	3^{85} 4^{95} 5^{45} 7^{50}

Fantasiehemden.

	1 Stück	8 Stuck
Hemdentuch mit Stokecei-Ein- und Ansatz, Banddurebzag		495
Ites force, reiche Stickereigarnier, und Wäschebesatz	195	545
Benforce mit eleganter Stickere und Banddurchzug	210	5^{85}
Renforce, aparte Stickereigarn und Banddurchzug	295	810
Esatist mit reicher Stickerei- verzierung	355	11^{25}

Damen - Nachthamden

Dumon Tutoninoma	Ull.	
	1 Stücl	k 3 Stück
In Hemdentuch, Hohlsaum- languette, Säumehen, Umlegkrg.		840
In Hemdentuch, viereck, Hals- ausschn, mit breiter Stickerei	295	840
En Mezudentuch mit reicher Stickereiverzier, und Umlegekrg.,		1025
In Reuforce, viereckiger Ausschnitt, eleg. Stickereiverzierung, Skumchen, Banddurchung	625	1725
En Renforce, Madeiralanguette, Säumchen und reichbest, Madeira- Umlegekragen.	590	1650
En Henforce mit apart, reicher Stickereigarn, viereckig, Halsaus-	6^{25}	1725

Nachtjacken.

1	Stück	3 Stück
In Croise Barchent mit	160	A50
Languette-Umlegekragen In 4 roise Barchent mit breit, Stickerei	195	545
In In Croise Harchest mit eleganter br. Stickerei, Säumehen- Umlenekragen		810

Intertaillen

	Carton Countries		
In	Renforce mit Stiekerei Stück	95,	85 Pfg.
	Menforce. eleg. Stickerei u.		110
N	deken-Garnierung Stück	mar v	AN ARE LOSE
In	grenforce mit reich, elegant,	9651	95 175165
8	tickereigarnier, v. Säumch. Stück	m 1	A A

Damen-Beinkleider, Kniefasson.

		8 Stück
Menforce mit schöner Stiekerei Na Menforce mit eleg. Stiekerei	1.35	3.85 465
und Wäschebesatz	195	545
Ein- und Assa'z In Menforce mit mercerisierter Patentlanguette	220	625
mit eleg, breit. Stickerei-Kin- und Ansatz		725

Bamon Rainklaider Rundfasson

Pamon-Bomaidadi, Du	mana	3037111
	1 Stück	3 StJek
Memdentach mit breit. Stickere In Memdentach mit breite		200
Stickereigarnierung		410

Stickerei - Röcke.

Chiffon mit breit, Stickerei-Volant Stück Chiffon mit 3 Stickerei-Einsttzen u. Volant	3.95 4 ⁹⁵
Stück (hilfon mit (leg. reich, Stökerei-Volant und Banddurchzug	
En Claiffon mit bochelegant, sohwerer Stickeroi-Volant	800

Kopf-Kissen.

	18tilek	SSrück
Menforce, an drei Seiten merce-		350
risierte Glanzianguette	145	395
In Memdentuch, an drei Seiten mercer's, Rosenbog, u. Säumchen	165	475



Billige Samstag-Angebote für Lebensmittel.

								_			
	S	C	h	i	11	K	e	IR		Im	ganzen Pfd.
Hollschinken			30		08						Pfd. 1.35
Dörrfleisch ohr											
Schinkenspeck											
Fetter Speck	40	*		*			*		4		Pfd. 8 5 Pf.
Gekochter Sel											
Lachaschinken				*							1'10, H. 19 QB

Hasseler Rippenspeer Pfd, 1.00

Warstwaren.

				Im	ganzen Pfd.
Elutwurst		4			Pfd. 49 Pf.
Mausm. Leberwarst	4			100	Pfd. 80 Pf.
Fleischwurst					
Braunschweiger Mettwi					
Zervelat und Salami .					
Mochmettwurst					
Teewurst					
Frankforter Würstehen					Paar 25 Pf.

E tt	dd	imp	p	ul	ve	r
Wa	nil	Iez	111	ek	er	
Blo	ek	12 12	Lv	er		

10	Pakete	5	5	Pf.

	т,			**	-	19.0			**	0.5	41.5	LM G				
Mafergriitz	e												Pfd.	29	Pf.	
Maferllock	e i												Pfd.	20	Pf.	
Sago								40					Pfd.	23	Pf.	
Faden-Nud	c	lı	ı I				0.						Pfd,	3.5	Pf.	
Band-Nude	L	a.	I.			1				+			Pfd.	2.5	Pf.	
Suppentels	e		div	0									Pfd.	34	Pi.	
Tafelreis .								Pi	d.	2	3	Pf.	und	18	Pf.	
Graupen .								F	dd.	1	2	Pf.	und	14	Pf.	
Martgries .									6		1		Pfd,	22	Pf.	
Grünkern.	2	n	np										Pfd.	35	Pf.	
Griinkern,																

Hils	e	33	f	H.	in	el	h	ti	e.			
Linsen	100			14	40			0.40	#13	FIG.	38.79	E
Freiburger Brei Friedrichsdorfer	ze	In							Pa	ket 1	15 1	27.

	Committee of the	7017	1000	(1000)	200.07	50(5)	-		
Gebrannter	Haffe	12							Pfd. 1.38
Gebrannter	Baffe	e:							Pfd. 1.55
Gebraunter	Malle	e							Pid. 1.75
Maushalt-16:									
Spezial-Bak									
Malzgerste							1		Pfd. Re Pf
Tec, Haushi									

Mäse.

	_	_	_	_	 _	_		
Bric-Milise							Pfd.	90 Pf.
Feinster (amembert				*			Stück	35 Pf.
Camembert								
Echter Emmentaler.								
THeiter								95 Pf.

Globus Bouillon-Wilrfel

To the state of th	OFE	ICE MA		
Pumpernickel in Scheiben	3	Pack	25	Pf.
Verschnitt-Monig		Pfd.		
Garantiert reiner Bienenhonig		Pfd.	95	Pf.

Apfelsinen 12 Stück 55 Pf. und 25 Pf. Alle Back-Artikel zur Konsekt-Bäckerei in nur frischer Ware zu billigsten Preisen.

fin die Weilenste Ausserdem empfehle ich

Case Pacific Acid	
Buntformen, verzinst 1.25, 1, 80,	70 PE
Buntformen, emailliert 1.95, 1.85, 1.55,	
Springformen, schwere Qualität 65, 55, 48,	42 PE
Springformen mit geprägtem Boden 1.95,	
Rehrückenformen 1.25,	
Amsstecher in verschiedenen Formen Stilck Sur	

Walfoldickerei 1-teilig 75 Pf. 2-teilig 95 Pf.

ä	BESIDE BUT OF THE PROPERTY OF	HI	3.11	sl	18	lt	-A	\b	te	il	uı	ıg					
	Anisformen aus Holz											V	m.	8	P	t an	per Bild
	Waffeleisen, drehbar, He																
	Zimmtwaffeleisen																
	Konfektspritzen						180		2					1	.2	5,	95 Pf.
	Mandelmühlen																
	Kuchenteller, Draht ve																

Teigrädchen - Schneeschläger - Teigroller Teigschüsseln. Grosse Auswahl, - Billigste Preise.

Warenhaus Junius Bor

10 Stück #9 Pf.

23

103 122 20

調 88

Jelegenheitskauf

Camstag, 9. Dezember 1911.

sind Reste und Kupons passend für:

Herren und Knaben-Anzüge, Paletots und Hosen Damen-Blusen, Röcke und Kostüme.

Moderne Muster.

Solide Qualitäten.

Stelle sämtliche Reste und Kupons, die sich im Laufe des Jahres angesammelt haben, zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf.

Machf. (Inh.: W. Denninghoff)

Bärenstraße 4

Spezialgeschäft in Tuchen und Decken. Gegründet 1872.

Bärenstraße 4.

jüdische Geschichte u. Literatur zu Wiesbaden Einladung

zu dem am 10. EDezember 1911. Sonntag abend 8% Uhr, im Saale der "Loge Flato", hier stattfindenden

III. Vereins-Vortrage.

Modner: Herr Landesrabbiner Dr. Doktor (Cassel).

"Aus Kanaans Urzeit". (Mit Lichtbildern).

Der Vorstand.

Das nenefte, einfachfte und billigie ift bie Badewanne "Wassersparer" , T. N. G. Di., mit Gasheigung 20 Mt., 34 Mf. und 40 Mt., Bollbab 5-8 Bf., obne

Fr. Laux, 3nfian. u. Spengter Bliicherfir. 7, Tel. 1562. meifter,



Blutfrifche ichwere Dafen Safenbraten à 2.80 " Bajengiemer à 1.70 Safenichlegela 1.50 bratfertig gefpidt.

Joh. Gever II. Nachf., Wilh. Köbe. Grabenftraße 34. Grabenfirage 34. Gegr. 1880. Telephon 3236. Telephon 3236.

Blutfrifde Dafen, große, 3.30 Mf. Große Biemer 1,60 Der. Große Reule 1.40 DRt. Safenbraten 2,50 901, Rebruden Bug Große Ganfe per Bfund 85 Bf. 2.50 Dit.

Gnten Dabne ufm, jum bill, Tagespreis. Georg Helfrich,

Micine Rirdigaffe 3. Bilb. und Geflügel - Sanblung.

Grober Kaldnelid - Deridut Don la erillaff, Ralbern p. Blb. 70 Bf., Reute im Ausichnitt per Bfb. 80 Bt. Empfehle In Roaftbraten p. Bfo. 1.ohne Ruochen 1.10 Mf.

Julius Baum. 1 Wellrigftr. 1. gusführbar alleroris. Näheres burch Abreifen-Berlag P02 Beier Corid, Rarferube i. B.

fr., fdtv. babr. Balbhafen à 3.30 fr., fdeu., babr. Safenbraten a 2.50 fr., fchm., bahr. Sajenruden a 1.50 fr., fdzv., babr. Safenteule & 1.40 br., idmoere fennite Renfeulen & 6,ffbe. Betterauer Ganfe a Bib. -. So frangofifdje Enten A 3 .-Meher Poularben A 3 .-Яараппен А 2.50 Meger frifcher Dafenpfeffer a Bfund 50 Bf.

Eringer.

22 Jahnftraße, Sahnftrage 22. Telephon 4482.

Boitfarten- u. Telephon-Bestellungen menden prompt beforge.

noch 2 Reslame-Felder

in der Durchgangshalle bes Tagblatt. Saufes jahrweife gu bermieten, Rab. im Tagblatt. Rontor, rechts ber Schalterhalle. \$

in Ocheim

Maether's hygienisches Universal=Ainderpult

mit der Schuts= marke:



bon Mf. IS .- an. Bult und Etuhl verftellbar.

Bon mediginifchen Autorifaten und Babacogen warm empfoblen. Das Eilet taung ber Schulanfgaben und wirft auf ben Orbnungs- und Arbeitofinn ber Rinder in bester Beite.

Ren verbeffert! Bollftanbige Auflage bes rechten Armes bis gum Galenbogen.

Speziathaus! Mieberlage! Carl Leber, Bahmofat. 8.

"Dunde = Auchen" = Reform erfiflaff. Sabrifate Mpoth. Otto Siebert, Drog. (Schlog).

fiber vollständige Details ber Fabri-

Oralfaure.

Gin anfebnliches Sonorar wird gewährt. Aur solche, mit vollständigen perfonlichen Kenntnisen ber Egbristation, wollen sich melben. Geft. Offerien mit genauen Angaben über Eriahrung z. unter K. B. 6581 on Rubolf Moffe, Roln.

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. (Bent. 1856. Telefon 111.

Shwalbacherftr. 186. Bieferant des Bereins für Fenerbeftattung.

nebernahme pon Meberiührungen bon und nach auswärts mit eigenen Leichen-



Gin burdiaus ibeal beranlagtes Gbepaar facht bie Berbinbung mit einer fich einfam fublenten alleinftebenben Dame einsam lublenten alleinstehenden Dame ober herrn. Den betr, Ebemann war auf Erund feiner reichen Frfahrungen und Befähianng schot oft Gelegenbeit geboten, bei groben Unternehmmen, estcheten, bei groben Unternehmmen, estcheiterte dies aber flets baran, weil er nicht bas nötige Kapital besaß.

Gs tämen Mt. 100,000 in Betracht, welche icher gestellt und gut ver inft wurden, Das Geppaar würde sich freuen, auf diese Weite, fei es durch regen

auf biefe Beite, fei es burch regen familiaren Bertel r ober Aufnohme in ber Familie, einer fich einfam fublenben Dame ober Berrn nüglich machen gu

Geff. Offerten unter A. Tagbi. Berlag.

300 Mifters, hochmod., la engl. Stoffe, frührt (O. 66 jent für 30 Mart. 200 Paletote, buntel, feine Stoffe, früher 45—60 jent 25 Mart. Linguige auf Mohdaar gearbeitet von 18 Mt. bis 45 Mt. Magarbeit, tadelslofer Sig, bon 45 Mart an.

44 Unifenitrate 44.

neben bem Blefibengtheater.

Tranerfranze u. Binmen. auch einfacifter Breis.

Ernft Wahl, 1655 Biffelmfir. 40. Babubolfir, 8.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem so plötzlichen, unerwarteten Hinscheiden meines lieben, guten Mannes, unseres fürsorgenden Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters und Onkels,

Herrn Theodor Sator sen.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen: Marie Sator, geb. Alff.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1911 Rheinstrasse 105, P.

Die Beerdigung findes Samstagnachmittag in aller

Danklagung.

Für die uns von allen Seiten zu Teil gewordenen Beweise berglicher Teilnahme an dem uns betroffenen Berlufte unferer unvergeflichen Mintier iprechen wir unferen innigften Dant aus.

Für die trauernden Sinterbliebenen:

Beinrich Blum.

Wiesbaden, 8. Dezember 1911.

F 515

Rabatt.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken. E. Bücking, Langgasse 5.

Langgasse 5.

Rabatt.



Fächer! Frunzös. Arbeiten,

Emil Fischer, kunstgewerbliche Erzeugnisse,

Wilhelmstrasse 12.

sind die Vorteile beim Gebrauch von



"Union-Brikets"

Billigstes Brennmaterial!

Kein Russ! - Kein Rauch! Keine Schlacken! - Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen.

Weiß= und Rotwein=Derfteigerung in Bingen am Rhein.

Montag, den 18. Dezember 1911, vormittage 11/1 Uhr, laffen bie Derren

andau Söhne

in Bingen am Mhein im Sotel jum "Engliften Sof" in Bingen am Abein Weigweine,

13 Stud u. 5 Halbftuck 1909er 1908er | Sudesheimer, Rempter, Ochenheimer, 29 11 1906er | Chernburger, Miederhaufer, Mor-1910er | heimer, Befiricher (Abeingau) u. a., 17 ferner: 20 Balbftude 1909er Ochenheimer und Gudesheimer Rottweine

perfteigern. Milgemeine Probetage bom 11. Dezember an in ben Reffereien ber

> Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten.

auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit Erfolg arzneilos Malech's Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 Enst. für Natur- und elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie,

Sprechst. 10—12 u. 3—8 Uhr. nur Wochentags. (Masigo Preise.) Juliu. Baum. Weffrightage 1,

Seel bleibt Seel! Samstag und Sonntag:

30 Kälber!

Jedes Bjund Ralbfleijch unt Godd Bi.

Bedes Pfund Minbfleifch gum Rochen nur 45 Bf. Jebes Bfund Rindfleifch gum Braten nur 48 Bf.

Wicsbadener ! Fletich = Rondum,

29 Bleichftrage 29. Befonders billig. Empfehle Mat Rindfleisch p. 26. 60-66 pf. ane Stude.

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Taranal Calegonia co

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen.

Spezialität: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mk. Freie Lieferung, dauernde Garantie, Alles offen ausgezeichnet,

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen.

Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

Tüchtige Vertreter an allen Platzen Deutschlands gesucht,

Bang

Eurn

White

giebt den schönsten 🖁

Vertreter: Carl Dittmann, Wiesbaden.

Rezepte überall zu haben.

Für 75 leere Peut l echt silberner Löffel gratis.

Rirdiliche Angeigen

Evangelifche Strche. Sonniag, 10. Dezember (2. Movent).

Martifirde. Jugendgotesdienst 8.45 Uhr: Bir. Bedmann. — Heuptgotiesdienit 10 Uhr: Hiarrer Schüßler. — Noond-gotiesdienit 5 Uhr: Delan Bidel.

gatiosdienst 5 Uhr: Delan Biaer.
Bergfirche.
Soudigotiosdienst 10 Uhr: Pjacrer
Dr. Meinede. — Kindergotiosdienst
U.id Uhr: Pjacrer
Dr. Meinede. — Kindergotiosdienst
U.id Uhr: Pjacrer
Grein. — Anniswoche: Tousen und Tummingen: Pjacrer Beesemmener,
Deendogungen: Pjacrer Grein.
Jeden Teending, abende 8.30 Uhr,
im Gemoindehaust, Steingasse 9:
Bibelstunde sur die Gemeinde.
Pjacrer Grein,
Minalische.

Biggrer Grein,

Blinglirche,

Jugordpoblesdenit 8.45 lldr: Bfr.
Beber, — Handreiterdienit 10 lldr:
Bfarrer D. Schisffer, — Ainderschiedienit 11:80 lldr: Bfarrer
D. Schisffer, — Ainderschiedienit 11:80 lldr: Bfarrer
D. Schisffer, — Ainderschiedienit
Hur: Bfarrer Werz, (Die Kieckenstemmandand ift filt das Taubitumtaenskindenbeim zu Kamadues beftinnte.)

— Hamstroche: Taufen und Traubungen: Bfarrer D. Schisffer, Berchtgungen: Bfarrer Beber,

Diensiog, abends 8.30 lldr, im Gemeindefal, An der Kingfirde 8:
Bibelliunde. Bfarrer D. Schlosfer,

Latherfirche. Samphyotosdienii 10 Uhr: Pforrer Cofmann. — Monocyoticsdoonii 5 Uhr: Biorror Korthener.

Dienstag, abends 8.90 llfr, im großen Gemeindelaal der Lufber-firde: Bibelstunde. Bfr. Sofmann und Pfarrer Kortheuer.

Samstag, 9. Dezember 1911.

Gottesbienst in ber Ausa ber Oberrealidule am Zietenring. Borm. 10 Uhr: Pfarrer Mers.

Gottesbienft für Taubftumme, Sonntog, den 10. Dezember, noch-nutions 2 Uhr, im Konffrmunden-font 2 der Lutherforde, mit Abend-moldsfeder. Biarver Walther aus Bredenheim

Rapelle bes Diafoniffen.Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Somiting, born. 9.30 Hhr: Saupt-goth Stient. Biarrer Alught. Born. 11 Hhr: Stiedengotiesblenst.

Grang, Bereinshaus, Blatter Gtr. 2. Bern. 11.30 Uhr: Sonntagsschule (Kindergobiesbienkt.) Rachm. 4.30 Uhr: Sonntags. Verein für junge Mädden

Chrifit, Berein j. Manner (G. B.), Schwalbacher Strafe 44.

Sandaldacher Straße 44.
Soumlag, früß 8 Uhr: Schribpen-livere in der Karfechalle. Martisfe. 13.
— Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-funde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibeljunde ber Jugend-Ab-jeftung. — Sandbag, abends 8.45 Uhr: Eckethjunde.

Berein bom Blauen Rreus (E. B.), Gebanplat 5.

Conviou, abends 8.30 libr: Ctongelfiations - Berjammung, Baster Kilder - Essen u. Herr Bir. Hosmann — Micrody, abonds 8.30 lkhr: Bibel-belprechung, — Gamstag, abonds 9 lkhr: Echetsstunde.

Chriftlicher Berein junger Manner "Bartburg", Blatter Gtr. 2. Mikitoch, obends 9 Ihr: Bibel-beipredijunde. — Donnerstag, abs. 8.30 Ibr: Bibelfunde ber Jugend-gibekung. — Samstag, abends 8.45 Ihr: Eedetsjiunde.

Gvangel.-fircht. Blaufreng.Berein,

Berjammlungslofal: Martiftraße 13 (Saffechalle) Sonetag, abends 8.30 Uhr: Eben-erlifations-Berfammhung, derr Afe, Kängit. — Wittwod, abbs. 8.30 Uhr: Bibelbeipredaung und Gebeissiunde.

Batholifes Birche. 2. Senutog im Abvent. 10. Des. Fest der underledten Empfangnis Maria.

Die Stolleste in allen beutigen Gottesbiensten ist für den Kirchenkou in Biebrich-Waldurge bestimmt und wied eurs mannie empfahlen.

Pfarrfirche aum bl. Bonifatins.

Şuil. Mellen: 6, 7, Militärunctes.

dienfi (Nant) 8, Kimbermottesbienit (hl. Beije mit Bredigt) 0, Sectionar met Treeligt 10, lette bill. Meije mit Bredigt 11.30 libr. Radim. 2.15 libr: Woberdschaft (140), Woerds 6 libr: Woberdschaft (158). — Un den Bedennagen ind die deil. Meijen um 6.30, 7.15 7.45 (7.30) u. 8.20 libr: 6.30 (8.30) u. 8.30 (8.30) u. Bfaerfirde gunt bl. Bonifatins.

Maria-Diff-Rirche. Countag: Seil. Bellen um 6.90 (semeinfeane Kommunion bes Jung-

joauen-Bereins) und 8 Mbr (gemeinsiame Kommunion des Marienbundes und des Schungens & Vereins), Kindergeitebierhi (beil. Weise met Predigt um 9 Mbr: Seciami met Predigt um 10 Mbr: Seciami met Predigt um 10 Mbr: Kadam, 2.15 Mbr: Christenkehre und Andam. 2.15 Mbr: Christenkehre und Kadami. — An den Wochendagen find die K. Weisen um 6.45, 7.40 (Schulderliet 8, 9.30 Mbr. — Denwerstag, frish 6.45 Mbr. if die beil. Weise in der Kappelle des Praisendaufes. — Gamelog, nadam. um 4 Mbr. ift Seide. — Beichtgelenkeitet: Samelag, nadam. von 4—7 und nach 8 Mbr. toure Sommlag, früh ban 6 Mbr. an. frith bon 6 libt an.

Althatholifde Sirde. Schwalbacher Str. 60.

Sountag, 10. Tezensber (2. Abbent) vorm. 10 Uhr: Ams mit Bredigt. L. Primmel, Pjarrer.

Evangel.-lutherifder Gottesbienft. Apelbeibitrage 85

Soundog, ben 10. Tez. (2. Abtent) boum. 9.20 Uhr: Perebiginofesiolenia Pharec Willer.

Geangelifch-lutberiiche Bemeinde. (Der felbit, ebang, luth, Rirche it Breuben augeborig.) Rheinitz. 64. Somring, den 10. Dez. (2. Nivent), parm. 10 Uhr: Gottesboens. — Mit-woch, 13. Dezember, abends 8 Uhr: Bibelitunde. Bikar Frise.

Gu.. Luther. Dreieinigleits. Wemeinbe In ber Rrypta ber altfathol, Rirche.

Eingang Schwalbacher Strafe. Sounden, from 10. Degember, borm. 10 libr: Bredighgoth-Sbernit. — Don-nerstog, gbends 8.30 libr: Bredigigottesbienit,

Bfarrer Gifmeler.

Methobiften Gemeinbe. Hermannitrage 22 Sounting, bon 10. Desember, boum, 9.45 Uhr: Brebet, Worm, 11 Uhr: Sountingsichule, Abends 8 Uhr: Brebet, Dienblog, abends 8.30

Brediger Gifele. Uhr: Bibelftunde. Brediger Gifele.

Signafapelle (Baptistengemeinbe), 201c; Fraige 19.

Sonntag, ben 10. Dezember, borsmittees 9.30 Hbr: Brobist. Bornt. 11 Hbr: Soundagsichuse. Radim. 4 Hbr: Brebist. — Abritroch, abends 8.30 Hbr: Bibeljumbe.

Prediger Munbhent. Reu-Apoftolifche Glemeinbe. Oranienitrafie 54, Oth. Bart.
Sonnieg. Sen 10. Degensber, bormittogs 944 Hhr: Samphyottesbienit.
Bachen. 3.90 Hhr: Bampdajactions.
Deriammung. — Methood, bew 18.
d. 28., obends 8.30 Hhr: Cottebbienit.

Mufficher Gottesbieuft.

Sansting, abends 8 Uhr: Mberd-noticeddenit. — Sountag, dormittags 11 Uhr: Beil. Messe Aleine Stapelle, Mantinitrage 6.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Dec. 10. 2. Sunday in Advent. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Ser-mon. 12 Holy Eucharist. 5.30 Even-song and Address. Dec. 13. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Dec. 15. Vriday. 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. John's Gosrel.

Gospel, NB, The Church is open daily from 10 to 12.

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Ronigl. Schaufpiele, Abende 6% Uhr 1

engrin. Theater. Refibens : Theater. Mammilian.
4 Uhr (Neine Breise): Dounrosdorn.
28bends 7 Uhr: Erstes Gairipiel
Charlotte Bajis: Gin Tropien Wift

Charlotte Baste: Ein Tropfen 191ft
Bolls - Theater. Abends 8.16 Uhr:
Pring u. Bettlerin.
Aurhaus. 11 Uvr: Kongert in der Sechverumen - Trinfballa. 4 Uhr:
Abdingements - Kongert. 8 Uhr:
Abdingements - Kongert. 8 Uhr:
Abdingements - Kongert.
Viophen - Theater, Bilhelmstraße 8
(Hotel Blowopol). Rachu. 4.30-10.
Rinephen - Theater, Tounusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Deutscher Hof. Tagl. 7 Uhr: Kongert.
Ervering-Reseaurant, Taglich abends
7.30 Uhr: Konsert.

7.30 Uhr: Ronsert. Dotel-Reftaur, Friedrichshof (Garlen-Gtabliffement). Taglich: Großes

Mongert. Biebilfiement Kaiferfaal, Dobbeimer Straße 10. Täglich ab 8 Uhr: Etohes Künftler-Nongert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Konzert.

Sammlungen bes Lanbesmuseums Rassanischer Altertümer. Täglich geöffnet (met Ausmahme bes Samstags), born, bon 11—1 u. wacken, bon 3—5 Uhr. Sonntags bon 10—1 Uhr, unenhaettich.

Bemälbefammlung Dr. Deinimann, Banlinenichlößchen Geöffnet Witt-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonnings 10—1 Uhr. Sintritt irei. Altnarins' Aunftalen, Tannussir. 6. Banger's Aunftalen, Luffenfir. 4/9. Aunftslon Gister, Wilhelmfraße 60. Aunftslon Dotel Bier Andreszeiten. Bestelesense. Sessenundirade 45. 1.

Bell'slefehalle, Helmundstraße 45, 1
Geöfinet: Werkags bon 12—9%
Uhr; an den Sonn- u. Feiertagen
don 9K bis 1 Uhr
Bupden-Anstalt des Wiesb. KrauenTereins, Steingasse 9 u. Scharnherzistraße 26, tagl. geöfinet mit
Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Bereins Nachrichten

uru-Sereiu. Radyn. 2—3 Ubr: Turnen ber Maddenabieilung II, 3—4 Ubr: Turnen ber Madden-Ubeilung I, 4—5 Ubr: Turnen der Stanben-Abieilung III, 5—6 Ubr: Turnen ber Knabenabiekung II, 5—7.30 Ubr: Hebungsipiel ber Piribaü-Abieilung (im Sommer). Abende a Ubr: Büderquegabe und oeiellige Kusammenlunfi.

gefellige Ausammentunft. Eurngefellschaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen ber Mabdenabieilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber

8,50 bis 4,30 llhr: Aurnen der Kraben-Abbeilung.
Männer-Turnverein. Von 4,30 bis 6,30 llhr: Nädigen-Turnen. 5,50 dis 7 llhr: Kraden-Turnen. 8 ll.: Fechien. 9 llhr: Bückerausgade und gefellige Unferhaltung.
Schachverein. 6 llhr: Spielabend.
Evertverein. 6 llhr: Cyielabend.
Evertverein. 6 llhr: lledungsipiel.
Augend-Vereinigung der fläbt. Fortblungsfäulen. 7%—6% llhr: Krarragschend.

Bortragsabend.
Blau-Areug-Berein. E. B. Abends
B30 libr: Gebeisfrunde,
Christider Berein unger Männer.
Abends I libr: Gebeisfrunde.
Christ. Berein i Männer, Wartburg.
Abends V libr: Gebeisfrunde.
Arieger. u. Militär-Berein. Abends
B.30 libr: Gelangprobe.
M.-Gef.-B. Kibelia. I libr: Brobe.
E.-Cuart. Gintrackt, I libr: Brobe.
Brivatgefellichaft Lebengein, I libr:
Berforumdung.

Berfomminng. Bariner . Berein Deberg, Abends 9 Uhr: Berfammlutig.

Berein ber Bogelfreunde, Abends
9 Uhr: Mitglieder-Versammlung.
Wiesbadener Theater Versam Abends 9 Uhr: Brode.
Schiehlind Gut Liel. 9 Uhr: Schiehen.
Berein der Würftemberger, Wiesbaden.
Berein der Würftemberger, Wiesbaden.
Faben. 9 Uhr: Bereinsabend.
Rablvort-Alub. 9 Uhr: Bersamml.
Al Karuffia. Vereinsabend u. Brode.
Sachlen- und Thüringer-Berein, Gegr.
1892. Versammlung.
Sachlen- und Thüringer-Berein, Gegr.
1892. Persommlung.
Sachlen- und Thüringer-Bereinigung
Gachlenia. Vereinsabend.

Berfteigerungen.

Beritogerung des Wobehauses Porkjtraft I (auch Nettelbeckfrage 19)
an Gerichvöselle, Jianmer Nr. 90,
borm. 9.90 Uhr. Luntsgericht V.
(E. Toghl. Nr. 542, C. 11.)
Einreichvog von Angeboten sür die Kussishrung der Erntäuferungsanlagen für den Umdau des HotelReiauranis Neroderg, vormittags
8 Uhr. hadt. Dochbauamt. (C.
Toghl. Nr. 570, C. 14.)
Einreichung von Angeboten sur
Sorifellung von eigenen Dachoberlichten über der vömischenkhen
Abreilung am Neudau Ablerbad,
borm. 10 Uhr. jädet. Hochbauamt,
Noten. für das Ablerbad. (E.
Dogol. Nr. 570, G. 14.)

Theater Concerte





Samstag, ben 9, Dezember. 284. Borftelinng. 17. Borftell, im Rib. A. Tohengrin.

3 Aften bon Momantiide Midiaro Bagner.

Seinrich ber Bogier, beuricher Ronig . Serr Caarb g bengru . Fr. Müller-Weiß Fria von Brabant . Fr. Müller-Weiß Fersog Edit, ri b, ihr

Bruber Bri brich bon Tefra-mund, brabantifder . Frl. Gerlad

Ortrub, feine & mabl n Frau Schröber-Naminety

Der heerrufer bes Ronigs . . . herr Rebfopf Sächische Grafen u. Sble. Thuring. Grafen u. Sble. Brabantische Erafen und Sble. Ebeltrauen. Sbelfrassen. Mannen. Frauen. Anechie. Ort ber Dandlung: Antwerpen, erfte Dälfte bed zehnten Jahrhunderis.

* * Lobengrin: Derr Moolf Boltgen pom Do theater in Dreeben a. 3. Die Turen bleiben mahrend bes Borfpiels geichloffen.

ach dem 1. und 2. Afte finden Baufen bon fe 15 Minuten ftatt. Erhöhle Breife. Anfang 6% Uhr. Ende gegen 10% Ubr.

Sonnbog, den 10. Desember, nachm. 234 Når, det aufgehöde Abonn.: Augendiveunde (Boldspr.). Abonds, Ab. B: Der Graf den Augemburg. Blondag, den 11. Dezember: Drides Chuphonic-Ronzert.

Bolident-Cheater.

Samstag, ben 9. Dezember. Rochnt. 4 Uhr, bei Meinen Breifent Binder- n. Schüler-Borfiellung:

Porurosairu.

Darden in 5 Bilbern D. Copbie Dennig. 1. Bild. Die Gefdenfe ber Geen ober: Donntoschens Miegenfen.

2. Bild. Rach 15 Jahren ober: Die Rache ber bofen Tee. 3. Bilb. Am Banbermem pber: Die verbangnisvolle Grinbel.

4. Bilb. Dach bunbert Jahren ober: Bring Bunberbold's Albentener, 5. Bilb. Die Ertofung ob.: Tornroschen Erwachen

Anfang 4 Uhr. Enbe grgen 'ise Uhr. Sibenbs 7 Uhr. Dutend- und Fünfsigerfarten gilltig gepen Rachga lung.

Erftes Gaffpiel Charlotte Bafte Rönigi, Gachf. Solfcaulpieletin (Chrenmitglieb bes Bergogl. Doftheaters gu CoburgeWotha.

Gin Cropfen Gift. Schaufpiel in 4 Aften von D. Blumenthal.

Berionen: Lothar Freiherr von Piettenborn . . RuriReller-Rebri Pring Rari Gmil . Gart Binter Bring Rarl Emil . . Carl Binter Grmin von Weibegg Miliner-Schonau

Sertha, feine Gattin Bibon, ihre Schwefter Ratie horften Alb. Gerff Bablberg Sm. Reifeltrager Geheiment Fabricius Gruft Bertram Cherft b. Benblingen Reinhold Sager Beutnaut Bruno, fein

Rubolf Barial The Rachauer Theo Munch . * Beriba: Charlotte Balte als Gaft.

Rach bem 1. und 2. Affie finden größere Paufen ftatt. Anjang 7 Uhr. - Ende 01/2 Uhr.

Sonntog, ben 10. Dezember, noden. 9.30 Uhr (halbe Preife): In der Prembenlegion. Abends 7.90 Uhr: 9. (lehtes) Gaftspiel Charlotte Basis: Ein Tropien Gift.

Theater-Cintrittspreife. Refibeng-Theater.

Breife ber Blage einicht. Garberobe und Brogramm-Gebühr: Salon Loge Mf. 6.—, (Cange Loge

4 Blage Mf. 20.—), 1. Mang Loge
Mf. 5.—, 1. Mang Balton Mf. 4.50,
Ordefter Seffel Mf. 4.—, 1. Sperr,
hy Mf. 3.50, 2. Sperring Mf. 2.50,
2. Mang Mf. 1.50, Balton Mf. 1.25.

Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) F 57

Direktion: Sofrat May Sehrend. Telephon 268. Telephon 268. Sountag, den 10. Deibr. 1911, nachmittags 8 Mar:

Die Förfterdriftel. Operette i 8 Alften pon Jamo. Breife ber Blage intl. Billetinener u. Garocrobegeb. bon 40 Bf. bis Dif. 2.50

Volks-Sheater.

Samstag, ben 9. Dezember. Bollstüml. Borft. gu Hein. Preifen.

Pring und Betilerin.

Momontifches Schanfplel und Militarvon Walter Doward u. Siegfried Luy. bon Asalter Joward u, Siglied Lug.
1. Aft. (1. Bilb) Pring Midael, ber Budlige. (2. Bilb) Der Fürft bon Sulvanien und die Bettlerin. 2. Aft.
(3. Bilb) Ju die Kalle gelodt, 3. Aft.
4. Bilb) Der Kampf im roten Saloh.
(5. Bilb) Bring i baels Hodzeitzabend.
4. Aft. (6. Bilb) Ein Gottesgericht.

Berfonen:

Georg, ber regierenbe Füll Groumann Michael, Erbfürft, fein

Beifiliae, Sofdamen. Ort ber Sandlung: Illuria, Die Sanpts-ftabt bes gebachten Reiches Illurien im Ballang:biet Guropas. Unfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10,30 Uhr.

Sounton, den 10. Des., nochmittags 84 lär: Prins und Bediserin. (Rieine Beoise), Koends 8.18 lär: Jum ersten Mole: Der Theater-Teufel.

Morring, den 11. Dez.: Der Ahariere Teufol. Dienstog, ben 12. Dez.: Drei Baar Schuhe.

Mitteroch, ben 13. Dez.: Brierg und Beteleren. Delisterin.

Donnersbag, ben 14. Dog.: Der Theater-Leufel.
Bottog, ben 15. Deg.: Pring und Beitlorin.

Sambon, den 18. Dez., nachmidtags 4 Myr. Lindervorsvellung. Lunt ersten Male: Die Weihmachidsee. Alberds 8.16 Uhr: Drei Bane

Shloh=

hofel Griner Wald. Jeben Sonntag abend: 1752

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 9. Dezember. Vormittags 11 Uhr: Konsert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Beduinen-Marsch von Oscheit

2. Pomone, Walzer von Waldteufel.

3. Haydee, Ouvertüre von Auber.

4. Koi Nidrei, Celo-Solo von M. Bruch.
Herr Thouvenel.

5. Rigoletta, Phantasie von Verdi.

6. The Bombardiers, Charakterstück von E. Darewki.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer,

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer,
Nachmittags 4 Ular:

1. Ouvertire zur Oper "Die Hochreit
des Figero" von W. A. Mozaart.

2. Bajaderentenz Nr. 1 und 2 von
A. Rubinstein.

3. Serenade von G. Pierné.
4. Marsch der Bleisoldaten v. G.Pierné.
5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der
Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner.
6. Ouvertüre z. Oper "Der Freischfitz"
von C. M. v. Wober.

7. Eine Nacht in Venedig, Walzer von
Joh. Strauss.
8. Balleitmusik a. d. Oper "Gioconda"

S. Balleitmusik a. d. Oper "Gioconda"

Abends 8 Ubr:

1. Ouvertüre "Im Hochland" von Gade,
2. Auf Flügeln des Gesanges, Lied von
F. Mendelssohn.
8. Auffordernes

8. Aufforderung zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber-Berlioz. 4. Zorahayda, Legende von Svendsen. 5. Zigeunertanz aus "Dame Kobold" von J. Raff.

Von J. Rat.

6. Tränme, Studio aus "Trislan une
Isolde" von Rich, Wogner.

7. Phantasie aus der Oper "Rigoletto"
von G. Verdi.

8. Durch Kampf sum Sieg, Marsch von F. v. Blon. Restaurant Maisersaal

Dotheimer Strafe 19. Tagl. Rong. b. Damen-Rabelle "die luftigen Aheinlander", Mul. 8 Uhr, Count. 1/12—1/12 Matines 1100 5 Uhr ob Bongert. B2-876

> Kinephon-Theater,

Berlinar Hof, Taunussir, 1. Nur Samstag, Sonntag u. Mentag

Die Belagerung von Calais.

Riesenkunstfilm in Farbenkinematographie. 1200 Mitwirkends. 200 Pforde.

Von Dieustag ab: Ber Rächer seiner Ehre, Drama in 3 Akten.

Bekanntmachung.

Geschäfts-Auflösung Firma S. Mathias & Co.

Spezialhaus für Damen-Konfektion und französische Mode-Artikel Eskhaus Weber- u. Spiegelgasse. WIESBADEN Eckhaus Weber- u. Spiegelgasse.

Der "Verein selbständiger Kaufleute e. V." zu Wiesbaden hat es für gut befunden, unsere letzteren Inserate: "Wegen beabslehtigter Geschäfts-Auflösung verkaufen wir sämtliche Warenvorräte etc. etc. zu aussergewöhnlich billigen Preisen, zum Teil zur Hälfte 'des regulären Wertes etc. etc." zu beanstanden und auf Antrag bei dem Königlichen Landgericht, Kammer für Handelssachen eine einstweilige Verfügung zu erwirken, dass diese Annoncen bei Meidung einer Geldstrafe von 100 Mark für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu unterlassen sind, bis die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften erfolgt ist etc. etc.

Wir haben die in der erwähnten Form gemachten öffentlichen Bekanntmachungen einstweilen eingestellt, erklären aber.

wegen endgültiger Geschäfts-Auflösung

bereits am 25. November d. J. der Gesetzes-Vorschrift entsprechend bei der hiesigen Handelskammer angemeldet haben, demzufolge also der Inhalt unserer Inserate der WallPheit und den Raiszellen entspricht.

Wir bitten um Beachtung unserer für die Folge erscheinenden Inserate, für deren wahrheitsgetreuen Inhalt wir nach

S. Mathias & Co., Inhaber: Eugen Moritz

Hofflieferant Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin zu Waldeck und Pyrmont.

Amtliche Anzeigen des 📆



Deffentliche Befanntmadjung. Steververanlagung für das Stever. Jahr 1918.

Jahr 1912.

Auf Grund des 8 35 des Edufommensteuergesches wird hiermit
jeder dezeits mit einem Edufomment
don mehr als 2000 DM. beranlagte
Gewerdstäge im Stadtkeite
Beiesbaden aufgesordert, die Steuerenstärung über sem Jahres End
fommen nach dem dorgeschriebenen
Formular in der Zeit vom 4. Kansaug
bis einschle 20. Januar 1912 dem
Unterzeichneten schwistlich oder zu
Frotofoll wieer der Bericherung abzugeden, daß die Angeden nach
bestem Wissen und Gewissen gemacht
sind. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind werdelicht, auch
menn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht
sungagangen ist.

supogangen ift.

Ber die Brift zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklarung ver-fäumt, hat gemäß § 31, Abfah 1, des Einkommenitzuergeiebes neben der im Gevanlagungs- und Reckermitzel.

ben Angaben der Stewererstärung zugrunde liedenden Berechnungen an der dahlt im Kontruler bestumten an der dahlt im Kontruler bestumten.

Tie Veronlagung der Erwänzungstanten Aniere mitzuteilen.

Tie Veronlagung der Erwänzungstante Geber die für die Dett die zum B1. Wärtz 1914.

Gemöß 8 71 des Ginfammentsteuergelebes wird den Mitchieden ehrer in Breußen, Besten oder im Königreiche wird den feuerwicklagen Gesellschaft wir bestenkuster Grünen Gesellschaft wir bestenkusteren Gesellschaft wir des vermanlegten Gesellschaft mit des vermanlegten Gesellschaft mit des vermanlegten Gesellschaft mit des vermanlegten Gesellschaft mit des vermanleste der auf sohen und in die Gewerte gestellschaft mit des Gesellschaft sinder ober nur auf solche Einerspsichtige Anwandung welche eine Beseichref haben. Daber musten alle Grouer pflichtigen, welche eine Gerenflich eine Gemeinen, möhren fie berolitä im Porjahren aus den Gemeinen den Gemeinen des solos Kart beronlagt och weisen sein den Gemeinen den den den Gemeinen der obenbezeichneten Beist eine die

nähere Bezeichnung des empfange-nen Geschäftsgewinns aus der Ge-fellschaft mit beschränkter Haftung enthaltende Genererkarung ein-

entbaltende Steuererfiarung einreiden.
Die borgeschriebenen Formulare
au Steuererfiarungen sind durch die
Volt zugesandt worden, sie werden
aber, soweit dies nicht geschehn, von
heute ab, vormittogs von 9-13 libr,
in mediem Amtsgedaude, Friedrichitrage 32, Simmer Ar. 5, auf Verlangen fossensos beraftoget.
Alle Ertose bitte ich ledzeich zu
abressieren: An den Boristenden der
Veranfagungs-Kommission für den
Geodfreis Wiesbaden, bier, Friedrächtraße 32.
Es wird ersucht, in allen Ein-

Es wird eriudt, in allen Ein-geben die Sodwung (nicht Laden, Werffiatt, Kontor usw.) und die dec-ieitige Kontrollnusminer angugeben. Der Korführtibe

der Beranlogungs-Kommission für den Stadtseis Wiesdaben, Frechtich, Gedeiner Reg-Rat.

Stabt. Afgife-Umt.

Die in der Zeit bam 1. Mai bis einichlichlich 31. Dezember 1910 als gefunden hier abgelieferten Gegen tände inlien demnacht zur Berfleige.

rung gelatigen.

Anipriide an die in Berwahrung des Aundburcaus Königt. Balizet. Direftion befindeligen Funkgegen fünde lömen dis zum 20 d. A. auf Jimmer 32 des Bolizei-Dienftgebardes Friedrichtraße 20, geltend gemacht werden Bon diefem Beitspunfte an werden atvocke Actionationen an die dis 31. Dez. d. J. obgelieferten Kundengentlande nicht mete berückichtigt.

Biesbuden, den 4. Dezember 1811. Dez Bolizeipräßbent, d. Schend. rung gelangen.

Der Boligeiprafibent, u. Gebend.

Berbingung.
Die Ausfilderung der Drahiver-glafung der eifernen Oberlichter und des Resselhausdacks am Neudan des Richtspass (208 3 u. 4) foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ber-der öffentlichen Ausschreibung berbungen mechen.

bussen werden.

Berdingungsunterlogen und Beichnungen fönnen während der Bormeldagebbentiffunden im Bemodentragebenden, Aberfirage Rr. 4, eingefaben, die Angebotsunterlogen, auflichlichtig Beichnungen auch von bort pogen Larachtung oder bestelligsbeite Etwienburg bon 50 Br. 10 innge der Borret reicht, bezogen werden.

so innge der Verreit reicht, bezogen werden.

Berichlossen und mit der Ansschrift.

Bewalasung Oberlichter" (Los 3 u. 4) bersehene Angebote sind späteinens bis Preitag, den 15. Dezember 1911, wermittags 16 Uhr, bierber einzureichen.

Die Erdisung der Angebote ersöcht — unter Einhostung der Angebote ersöcht — unter Einhostung der obigen Los-Keihensolco — in Gegenstart der einse erscheinenden Anderen und ausgefühlten Berdingungahrenen und ausgefühlten Berdingungahrenen Lar eingebeichten Angebote werden

lar eingereichten Angebote werben berfiellichtet. Biesbaben, den 5. Tegensber 1911, Städtisches Suchbauamt. Bauabteilung für das Ablerbad.

Berbingung.
Die Lieserung und Kofuhr bes Be-basis an Grubenfand und Eruben-fies frei Berwendungstielle zum Bauern, Pilaftern und Sereuen im Rechaurostahr 1912 ioll im Wege ber Fiensliden Ausschneibung berbungen

Angebotsformulare und Berding-ungsunferlagen fönnen mährend der Bormittagsdientminnden im Kal-bruse, Annmer Kr. 55, eingeselben, auch den dert gegen Bargablung oder beitelle Dierse Ginfendung ban 1 MI. (Reine Breimenfen und nicht gegen Ballmedingdens) und einer his zum

beitellige Brace Cristiendung von 1 201.
(krone Briefwarfen und nicht gegen Bestungfungkene), und stvar die sum
23. d. Belt., bezogen nerben.
Devickoffene u. mit entfprechender
Auffdrift berfebene Angebote find
kräteftens die Haiteltens bis Samstag, ben 30. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr, im Rathanie, Jimmor Nr. 58 eingu-

um Mathause, Junner Mr. 03 eingusteichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenvort der etwo erscheinenden Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagserbeilung berücklichtet.

Befanntmachung.
Beberis Serfiellung einer Wasserleitum in dem Feldvog Diferilt EBelleih wird der von der Belleih-müde aufvärts dis zur Gärtnevei Wasse ziehende Feldwag für die Daner der Erdeit gesperrt.

Der Dierbürgermeister.

Bekanntmachung. Befauntmadung.

Ber Oberbürgermeiger.
Befanntmachung.
Comäß & 76 der Stadteardnung wird der Guswurf des Hausbalts-pland der Instructivatiungen der wind der Endverig des Sandensaming mird der Endverig des Sandhabtspland der Endverig des Sandhabtspland der Endvertvaltungen der Stadmehme der Survervaltung für das
Rechnungsjehr 1912 dem 8. I. Biss.
am acht Tage lang im Ratbaute,
Rimmer Rr. 23. aur Einficht der
Gemeindeausgehörigen offengelegt.

Biesbaben, den 5. Dezumber 1911.
Der Ragiftrat.

Befanntmadung,
Der Fludschrienstaan über die Abänderung von Stragen in den Differiften Ausberg und Ködern in den Differiften Ausberg und Ködern in den Diffegegeltnarsbesching vom L. Des. 1911
ab weisere 8 Tage im Rathaus,
1. Obergeschoft. Immer Kr. Sea,
während der Dientiftunden zu jedermanns Einsticht offen gelegt.
Wiesbaden, den 5. Des. 1911.
Der Magistrat Befanntmadjung.

Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzengniffe in Wiesbaden

vom 24, Novbr.bis einscht, 30, November. Rach Ermittelungen bes Stübt. Miglicamte.

indigitation o'necession of 17700 our and	State deministration and Season		Sal Chinese	Wonfeete 1	7 -	41 81	-
ebene Ungebate find spatchens bis		Street,	Derie.	Webteste	1 3/	0 2	-
reitag, ben 15. Dezember 1911,	~		A A	Edubragout I w	- 18	1 1	200
vermittings 10 Uhr,	Fourage.	100 000	10 00	The second secon	Wiebr.	. Did	223
ber einaureichen.	Cafer, neu 100 Rg.	5 40	5 80	Sleifch.	Preis.		
die Eröffnung ber Angebote er-	бегор	8 -	10 20	(Entemprelie.)	.46 3		
t - under Einhoftung ber obigen		7	40 00	Ochlenftei'ch von ber ffeute 1 Rg.	1 10	0 1	
Metherfolog - in Generatort	Biltunlien.	4 44	200	Ochenfielich, Beuchfleift . 1	1 5	0 1	
ctana enicheinenben Umbieter.	Endntter 1 Eg.	3 20	3 40	Simbs over Blindweild I	1 29,	0 1	-05
due die mit dem borgeichriebenen	Bossburier	2 10	3 -11	Schreemedeich 1	1 6	0.1 2.1	-
CHE DIE HILL DERE BUTHERSTANDERE	Enginter 1 St. Fride Giet 1 St. Sandtiffe 1 1 St. Sandtiffe 1 100	2. M	- 20	Halliferd	1 8	N 31	
ausgefüllten Berbingungeformus	Condition 100	8 -	7 -	Dammelfletid	7 0	2 31	20
eingeveichten Angebote werben				Edafferd 1 #	1 80		24
udflictiat.		8 -	9 50	Subscription	1 8	1 51	
Biesbaben, ben 5. Dezember 1911,				Schreffeiich in Rnochen (1 Schiefen ger. im Gaugen it	1 80	1 3	-
Stättisches Sochbauamt.				Schinfen ger. im Gangen il	2 40	0 8	-
aunbteilung für bas Ablerbab.				Comica ort., to nation. 1 "	6	- B 435	.80
	SCHOPHRICH A M	= 120	- 25	Sped, gerduchert 1	2 =	3 2 3	40
Berbingung.	Stote Wilben 1	- 1.00	- 33	edipoliticaments	1 18	0 2	20
die Rieferung und Anfuhr bes Be-	Gorbe Steben 1	- 20	- 24	Schoolenmager frift 1	1 10	0 5	20
is an Grubenfand mid Gruben-	Store Rüben	- 8	- 6	Schwarfenmagen, gerauch. I	2 30	0 2	40.
frei Berwendungsfielle gum	Deile Miben 1 Cobs.	8	- 14	Bramurit 1 "	1 8	3 2 5	20
mern Ribathern 1100 Streuen im	Herrich 1 St.	- 0	- 8	Ricerniet 1 a Schwattenmagen, friich 1 a Schwattenmagen, geränch, 1 a Umatrocit 1 a Steitdamich	1 6	0 1	80
issungsjahr 1912 foll im Bege ber				Leber- u. Blutwurft, friich 1 Leber- u. Blutwurft, ger. 1	- 2	5 1	20
utflichen Ausschneibung berbungen	I Strangentrich	1270	40			0 3	100
Show the second	Ecornica I Ru.	- 1.0	- 00	Betreibe, Dehl u. Brot 20.		100	
ingebotsformulare und Berbing-	Marinin 1 Set	- 0	- 0	a) Großhanbelspreije.			
Bunferlagen fonnen mührend ber	Gefferie 1 Ra.	- 12	1 10	Weisen 100 Rg.	23 2	5 23	75
emikazisdienskiunden im Rat-				Beggen, 100 "	18 3	0 19	
The Discourage Was 55 minutated from	Seristrout 50	1 - 7 1 - DO	1 8 1	(Section	왕기본	5 28	
sie, Sinnmer Mr. 55, eingeseben,	YBeinfraut 1	- 7	- 10	Erbien gem Rochen 100	説し		
h bon dort gegen Bargablung ober	Beintraut 1 &t.	-100	- 35	Sisies	45 .	188	
ellectricele Ginfenbung pon 1 201.	Wettern 1 "	- 50	- 30	Weigenmehl: Rr. 0 100 "			
me Briefmarken und nicht gegen	Birling Situmenfohl, blenger . 1	= 3%	1 20	9lt, I 100	30 -	- 81	-
imadinabine), und swar bis sum	Binmenfeel, ansland I	317	- 70	97r.II 100	28 -	- 29	-
b. Beta., bezogen merben.	Rejentohi . 1 Ro.	1.80	3 mm 1 (5G)	Жадделиеф!; Nr. 0 100 "	27 P	0 28	153
Sepidiloffene u. mit entfpredenber	Little tobl 1 Mg.	- 1.90	- 35	Moggenmehl: Rr. I . 100 "	20 0	4 20	1000
Pidrift berfebene Angebote find	Bound Roll 1 Hg.	- 20	- 30	b) Labenpreife.		0 -	44
teltens bis	Esprialat 1 &c.	100	- 16	Erbien aum Rochen 1 Rg.	11 - 1 - 2	0 -	
amstag, ben 30. Dezember 1911,	Spinat 1 Ag	- 700	- 50 - 60	Speliebohnen I #		8 -	
pormittags 11 Ubr.	I WELD COUNTY A A A A A A A A	- 1.354	The second second	Binfen Beigenmehl a. Sveile- 1 Roggenmehl bereitung 1	- 3	8 -	44
Rathauje, Bimmer Mr. 58 eingu-	United	- 40	- 50	Roggenmehl bereitung 1 "	- 8	3 -	
tien.	Sitronen 1	- 9	- 3			0 -	60
Die Eröffnung ber Angebote er-	nagement 1 St.	0 0	9 40	Gerfrengrüße 1 Gerfre	1 2	0 -	20
gt in Gegensvart ber etwa er-	Sotranisse . 1 91	20	- 25	Polerarise	- 8	0 -	08
inenden Anbieter.	Platinuffe 1 Aff.	- 30	1 -	Baferfloden 1 .	- 8	2 -	60
Rue bie mit bem borgefdriebenen				Java-Beis, mittl 1 "	- 5	0	80
ausgefüllten Berbingungs.	Hagianing 1 1 .	- 100	- 35 - 10	Japa mittl., rob 1 "	8 3	0 3	20
mular eingereichten Angebote	Bannnen 1 Gt.	- 65	- 60	Jane Meik. mittl. 1 Jane mittl. rob. 1 Jane mittl. rob. 1 Braffer. mittl. gelb gebr. 1 Eprileials 1 Excite Schools beautiful for the file. Should be file. Should be file. Should be file.	2 0	0 0	04
then bei der Zuschlagserbeilung	Geigen 1 Mg.	- 30	- 50	Schmersbrett Gandbret 14	- 1	7 -	19
	I traditionist	1 - 1.30		f Egib	- 4	4 -	50
udjiditigt.	Districted	-120	- 170	Runbbrot . 1/2 Kg. , 1 Laib	1- 1	6 -	18.
luidslopsfrift: 21 Tage.	Demburary	11 == 7 24	250	on the t was and . 1 Saib	- 4	4 -	00
Biesbaben, den 6. Degember 1911.				Beigbrot: 1 Bagermed	E	8 -	2
Städtliches Straffenbauamt.	Simberren 1 "	10 -1	A TAN	T mindage	20120		-

	Wiete.	Do Ad.
Raf (lebenb) . 1 Mg. Qeda (lebenb) . 1	# 1 40 00 8 1 1 8 00 8	
Gens (Cadespreis.) Gens 1 fr. Irmibabs 1 G.I.	- 55 8 - 4 1 70 2 50 6 - 2 2 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 8 - 1 1 00 1 80 1 1 00 1 0	10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -
Fleiffi. (Bedenpreie.) Chienkeich von der Krufe 1 Kg. Chienkeich, Berockeich 1 "	Nistr. Preis. 3 1 60 1 50	\$1 8 1 8

Soalen I ng. Refs Madren I Rg. Weith Madren I Rg. Weitherlet I ng. Weither	107	11188	15 22 15 21 1	81111
Gleich. (Esbeupreile.) Cchienkeich von ber freute Cobernielich Bezochfeich 1 Schweinelich Bezochfeich 1 Schweinelich 1 Schweinelich 1 Schweinelich 1 Schweinelich 1 Schweinelich 1 Schweinelich 1 Schweine rob. m. finoden 1 Schweine rob. m. finoden 1 Schweine ger. im Gausen 1 Schweine ger. im G	# 111111111111111111111111111111111111	\$0 50 50 80 60 10 80 80 80 80	# 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	800 40 - 20 1 80 40 20 40 20 20 1
Peigen	23 15 21 48 48 48 53 28 53 28	88811111188	23 19 28 52 45 50 83 81 28 28 28	7835111111111111111111111111111111111111
b) Rabemyreile. Schien aum Rochen 1 Rg. Sweitschlung 1 Sinfen 1 Sinfen 1 Sinfen 1 Sweitschlung 1 Sweitschlung 1 Meggrundel kereitung 1 Meggrundel kereitung 1 Meggrundel kereitung 1 Schlüngsaupe 1 Schlüngsaupe 1 Schlüngsaupe 1 Schlüngsaupe 1 Sale Seid mittl. 1 Sale Seid mittl. 1 Schlüngsaupe 1 Schlüngsaupe 1 Schlüngsaupe 2 Schlüngsa	111111111111111111111111111111111111111	40 60 80 83 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80		700位在40000000000000000000000000000000000

Rnaben-Tage

veranstaltet die Firma GEBR. MANES, Wiesbaden, Kirchgasse 64.

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag

An diesen Tagen gelangen Extra-Posten Knaben-Konfektion zu besonders billigen Preisen zum Verkauf.

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Ein Posten Knaben-Schul-Anzüge

feste Strapazierware, Grösse 1-7, Einheitspreis

Ein Posten

Knaben-Jacken-Anzüge

2reihig mit Ueberkragen, Grüsse 1-7, Einheitspreis

Ein Posten

Norfolk-Anzuge

prima Strapazier-Qualităt, Grösse 8-8 Einheitspreis

Knaben-Sport-Paletots

zweireihig, in englischem Geschmack, Grösse 1-6 Einheitspreis

Ein Posten

Ein Posten

Knaben-Ulster

Einheitspreis

Ein Posten Knaben-Sport-Anzüge

mit glatten und Manschetten-Hosen, Grösse 3-7



Preis 2.40 2.60 3.— 3.20 3.40 3.60 3.80 4.20 4.60 4.80 5.— 5.40 5.80 6.20

Blaue Knaben-Pyjaks

2.90 3.20 3.50 3.80

Burschen-Uister 1 Posten für das Alter von 15-18 Jahren

Burschen-Ulster 1 Posten für das Alter von 15-18 Jahren . . .

In unseren Fenstern ist ein Posten dieser Waren dekoriert.

Gebr. Manes

Kirchgasse 64.

WIESBADEN

Walhalla-Ecke.

Sonntag morgen geöffnet von 8 bis 9½ und II½ bis I Uhr; nachmittags 3 bis 7 Uhr.

78



Southampton, Lissabon (Cintra), Funchal, Las Palmas, Tanger, Gibraltar, Mgier, Tunis (Karthago). Tripalis, Walta, Reapel (Bompeji, Capri), Genua. Reisebauer 28 Tage. Hahrpreise bon Mt. 500.— an answarts. Miles Mahere enthaften bie Brofpette.

hamburg-Amerita Linie, Bergnügungsreifen, hamburg. Bertreter in Biesbaben: M. von dem Binesebeck. Bitelmftr. 12.

DEPEN aller Syfteme

Verkaufsstelle für

Riessner-Defen.

mit Garantie für gutes Backen u. Braten.

Kirmgalle 24.

Kür Herr oder Dame, gleich welchen Berufs, da Branchekenntnisse nicht erforderlich, sich eine Lebenseristenz geboten. Tagesverdienst 50 bis 100 Mk. Batent. Massenartisel. Linkeitung persönlich burch J. Jost, Wiesbaden, Hotel Erburinz, Manritinsplan, von 10—2 Uhr. Zur Uebernahme benöigt 5—600 Mk. (3.-Nr., 1681 Mz.) F 57

auf das gesamte Lager Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe etc.

vom 27. November

bis 18. Dezember. Uhrmacher,

Schulgasse 7, neben Bormass - Neubau.

Damen. Herren,

Elegante Ausstattung. Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Wiesbadener Fremden-Liste.

A Abel, Kfm., Lodz — Schwarzer Bock Aickelin, Kfm., Köln — Gr. Weld Arentsen, M.-Gladbach — Vogel Albrecht, Fr. Kom.-Rat, Mainz

Ashims, Ingen., Osaka, Englisch, Hof Aspelin, Fri., m. Bed., Helsingtons Hotel Riviera von Antonowsky, Frl., Petersburg Hotel Grüner Wald

B Balazenko, Kfm., Warschau Goldener Brunnen Balke, Dampfmühlenbesitzer, m. Fr., Schwiebus - Kniserbad Bastmann, Kfm., Bielefeld Wiesbadener Hof

Rauer, Buenos-Aires — Rose Baumgärtner, Kfm., Strassburg Hotel Zum Römer Hotel Zum Römer
von Baumgarten, Reval — Rose
Becker, Frl., Oraheim — Nassauer Hot
Bender, Berlin — Zum Römer
Besnstein, Fr., Russland — Kniserbad
Bicheroux, Diuseluorf — Nassauer Hof
Bierschenk, Kfm., Eisenach — Bender
Birkholz, Fr., Berlin — Hohenzollern
Bimbaum, Fürth — Engliacher Hof
Bischoff, Postrat, m. Fr., Düsseldorf
Hotel Royale
Bode, Kfm., Strassburg, Centr.-Hotel
Bois, Dr., Frankfurt — Grüner Wald
Borgwardt, Kfm., Hamburg
Hotel Grüner Wald
Beaune, Frl., Winningen

Beaune, Frl., Winningen
Hotel Vier Jahreezeiten
Brönner, Kfm., Aschaffenburg
Hotel Einhorn
Brückner, Kfm., Elberfeld, Reichshof
Bürger, Frl., Kaizerslautern
Evangel, Hospig
Berlin — Gr. Wald

Bachmann, Kim., Berlin — Gr. Wald Ballock-Webster, Frl., Bottoma-Hotel Viktoria-Hotel

Baneck-Webster, Pri., 184th

Rargler, Kfm., Paris — Grüner Wald

Barnbech, Kfm., Kassel — Nonnenhof

Baumann, Lentn., Germersbeim

Hotel Prinz Nikolas

Bednes, Frl., Koblens — Michelsberg 3

Benjamin, London — Naszaner Hof

Berger, Fr., Bingerbrück, Reichepost

Berger, Fr., Darmstadt

Pagenstechers Augenklinik

Bergmonn, Kfm., m. Fr., Düsseldorf

Hotel Happel

Best Kronsenach — Frankfurter Hof

Bevilagua, Kfm., Würzburg

Hotel Pariser Hof

Biermann, Fabrikbes, Kreield

Hotel Pariser Hof
Biermann, Fabrikbes., Krefeld
Sanatorium Dr. Schütz
Bisering, Kfm., Bremen, Harsa-Hotel
Bleumer, Frl., Morburg — Nonnenhof
von Bodelechwingh, Gutsbes.
Christl. Hospiz I
Bonn, Kfm., Frenkfurt — Gr. Wald
Bopp, Dr., Freiweinheim
Sanatorium Lindenhof
Borbein, Dr., Kamel — Wiesbad, Hof
Borne, Fabrikant, Düsseldorf
Rhein-Hotel

Borne, Farmannt, Düsseldorf
Rhein-Hotel
Brandis, Kfm., Essen — Pens. Bona
Braunselsweig, Kfm., Kassel — Krug
von Braune, Godesberg — Reichspost
Brix, Fr., Berlin — Römerbad
Broo, Kfm., Köln — Grüner Wild
Brill, Fr., Munderfing — Palasthotel
Bud, Kfm., Berlin — Europhisch. Hof
Burck, Weingutsbes., m. Fam., Burckshof — Viktoria-Hotel

Cahen, Kfm., m. Fr., Paris
Hotel Kaiserhof
Cahn, m. Fr., Frankfurt — Nass. Hof
Charle, Dr med., m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg Cohen, London — Nassauer Hof Collin, Kölir — Hanen-Hotel Connot, Frankfurt — Central-Hotel Conset v. d. Kop, Rentra, Holland Hotel Bellevne

Colles V. Hotel Callmann, Kfm., Heidelberg Wiesbadener Hot. D

Dedow, Kim., Hamburg Dreiweidenstrasse 7
Dierig, Reg.-Assessor, Münster in W.
Hotel Rose

Douglas, Dc. jur. — Viktoria Hotel
Pension
Pension
Margaretha
Dottelbach, m. Fr., New-York, Rose
von Dowits, Fr. Baron, Berlin
Biemers Hotel Regtna
Diefenbach, Kim. Nordenstadt, Berg
Diehl, Konnanilant, m. Fr., Karisrube — Hotel Kaiserbof
Drabohr, Kim. Weimar — Nonneahof
Drakenfeld, Vr., München, Pens. Elite
Dubnikoff, Kim. Warschau
Hotel Schwarzer Bock
Hotel Rose
Hotel Prina Nikolas
Hotel Rose
Hotel Ro

Dulle, Fabrikant, m. Fr., Düsseldorf Hotel Nonnenhof

Elend, Kim., Berlin — Grüner Wald Erbach-Fünstenau, Seine Erlaucht Graf Elias zu, Schloss Fürstenah Hotel Hohenzollern Erbalöh, Fr., Rauenthal — Nass Hof Eckert, Kim., Osthofen — Nonneahef Eichrodt, Gutsbes. in. Fr., Osthofen Hotel Schwarzer Bock Ende, Kim., Barmen — Wiesbad. Hof Engelhard, Kim., Grosskarben Wiesbadener Hof Engelhardt, Kim., Kassel, Schw. Bock.

Engelhardt, Kfm., Kassel, Schw. Bock Eperer, Kfm., Berlin — Wiesbad. Hof von Eppinghoven, Excellenz, Freiherr, Langenfeld — Nassauer Hof Escher, Kfm., Krefeld — Palast-Hotel

Finster, Niederodorf - Sonne Finster, Niederodorf — Sonne Flemming, Haumover — Quisiana Frankfurter, Kfm., Asselbeim Friedrichs — Sonne Fröhling, Kfm., Köln — Wiesbad, Hof Falke, Kfm., Hobenstein — Gr. Wyld Falkenheimer, Oberst, m. Fr., Köln Sendigs Eden-Hotel Fischer, Kfm., Würzburg — Happel von Flügge, Rittmeister a. D., Gr. Hello — Hotel Rose Förster, Kfm., Berlin — Griner Wald Fries, Prof., Marburg — Nonnenhof Fries, Prof., Marburg — Nonnenhof Fuchs, Dr., Heidelberg — Rose

Gebhardi, Kfm., m. Fr., Leipzig
Hotel Braubach
Genz, Köln — Münchener Hof
Genz, Fr., Köln — Münchener Hof
Gierth, Kfm., Gers — Hotel Vogel
Greiss — Blücherstrasse 6
Grouling, Kfm., Dietz — Hotel Berg
Grossmann, Major, m. Fr., Giessen
Wiesbadesser Hof
Günther, Kfm., Köln — Grüner Wald
Gaehtgens, Prof. Dr. phil. Strassburg
Villa Medlei
Ginkiwicz, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Ginkert, Kfm., Bremen — Hotel Berg
Gousklin, Kfm., m. Fr., Berlin
Viktoria-Hotel
Govelanerk, Kfm., Berlin, Nonorzhof
Gottschalk, Kfm. — Central-Hotel
Gross-Sellbech, Chemiber, Marburg
Hotel Nonnenhof
Grote, Gruf, Kgl., Kammerherr, Hon-Grote, Graf. Kgl. Kammerherr, Han-nover — Hotel Rose

Hadler, Kfm. Hamburg — Gr. Wald Hagenbückle, Leuin., Strassburg Hotel Mehler Harbers, Frunkfurt — Nassauer Hof von Harnier, Frl., Neuwied Viktoria-Hotel Hartmann, Kim., Kreuznach Hotel Grüner Wald Hotel Grüner Wald

Hasenkleber, Gutsh. m. Fr., Frankenhoest — Hotel Bellevue

Hassler, Prof. Dr., m. Fr., Oranienstein — Ewangel, Hospiz

Hatzuann, Frl. — Evenzel, Hospiz

Hompel, Frl., m. Krankenschwester,
Wandshek — Kurhaus Bad Nerotal

Hess, Lehrer, Westerbung — Silvana

Hilbert, Crimmitschau — St. Biebrich

Hild, Fr. Konsul, Dortmund

Palast-Hotel

Wandshen m. Fr. Berlin — Nass. Hof

Hirschberg, in. Fr., Berlin — Nass, Hof Holthein, Kim., Bonn — Centr.-Hotel Hülsmann, Essen — Frankfurter Hof Haenlein, Rentner, Bingen Pension Columbia Pension Columbia
Haldo, m. Fam., Buenos Aices
Hotel Nassauer Hof
Hammer, Kim. Chemnitz — Happel
Heidemunn, Geh. Ministerialpsekertär,
Mannheim — Hotel Reichspoet
Heine, Kim., Berün — Reichshof
Harmsun, Kfm., London
Metropole u. Monopol
Western, Rat. m., Pri., Weil-

Metropole II. Mondal
Herz, Fr. Kom.-Rat, II. Prl., Weilburg — Westfallischer Hof
Hesse Beelin — Prinz Nikolas
von der Hevdt. Freiherr, Geh. Kom.Rat II. Generalkonsul, III. Freifesu,
Eberfeld — Hotel Rose
Hollander, Fabrikant, III. Fr. Breslau
Palest-Hotel Palast-Hotel
Hollander, Rechtsunwalt, Berlin
Hotel Prins Nikolas
Homann, Hannover — Hotel Adler
Honfan, Pr., Berlin — Hohenzollern
Horen, Erl., Köln — Einhorn
Hornsleth, Krin., Selb — Gr., Wald
Hurter, Mörr — Central-Hotel
Hupfer, in. Fr., Wien — Nassauer Hor
Huyn, Berlin — Paris-Hotel

Jahn, Kfm., Erfert — Wiesbad. Hof Janke, Kaiserl. Marinebaurat, m. Fr., Danzig — Hansa-Hotel Johann, m. Fr., Ludwigshafen Hotel Nassauer Hof Johannes Ingen. — Grüner Wald de Jong-Luneau, m. Fr., Velp Villa Helene Justi, Leutm., Stuttgart
Metropole u. Monogol
Jaket, Kfm., Leipzig — Gr. Wild
Jensen, Kfm., Frankfurt — Gr. Wald
Jungroth, Zahnarzt, Marburg — Berg

Kaisping, Kfm., Brymen, Centr. Hotel Kaiser, Kfm., Frankfurt — Einhorn Kierschner, Fr., Bremen — Primavera Kirberg, Kfm. Düsseldorf Wiesbadener Hof

Kirberg, Kim. Düsseldorf

Klare, Sanitätsrat Dr., m. Fr., BadBaden — Tannus-Hotel
Klein, Laubenheim, Augenheilanstalt
Bad Naubeim — Frankfurter Hof
Koch, Ingen, Elberfeld — Reichspost
Köber, Kim., Stuttgart — Pr. Nikotes
Kölbel, Ingen, m. Fr., Köln
Pension Marga
Kohls, Oberleuteant, Strassburg
Metopode u. Monopol
Kollmeyer, Prl., Hannover — Medici
Korte, Kim., Bonn — Central-Hotel
Kowars, Kim., m. Fr., Rigu
Metropole u. Monopos
Kreisch, Rittergutsbes, Libenow
Hotel Kaiserbad
Kressner, Rittergutsbes, Libenow
Hotel Kaiserbad
Kressner, Rittergutsbes, Libenow
Krobisius, Fr. Kapitän, Hamburg
Krünen, Kün., Hamburg, Wiesb. Hof
Krobisius, Fr. Kapitän, Hamburg
Krüner, Frl., Binkberg — St. Biebrich
Krüger, Dr., Marburg — Nonnenhof
Kuha, Külz — Stadt Biebrich
Kulpe, Fr., Hamburg
Pets. Wenker-Paxmann
Kunz, Frl. Lehrerin, Winkel
V. Kalenbery, Baronin, Fr. Oberstleut.,
Berlin — Hotel Weins

Augenheilaustalt
v. Kalenberg, Baronin, Fr. Oberstleut.,
Berlin — Hotel Weins
Kamberger, m. Fr., Zurich, Reichspost
Keith, Kim., Berlin — Centr.-Hotel
Keller, Kim., m. Fr., Koblenz
Hotel Erburins
Kissel, Kim., Frankfurt — Gr. Wald
Klebeck, Fr., Charlottenburg, Römer
Klein, Baumeister, Stettin — Krug
Knaudt, Rentn., m. 2 Töcht, Stutteurs
Villa Grandpair

Koch, Elberfeld — Hotel Krug Koch, Dr., Guvensbage, Reichspost Koch, Dr., Greensbage, Reichspost König, Düneldorf — Viktoria-Hotel Kratz — Zur Sonne Kreider, Grünberg — Münchener Hof Krassner, Rittergutsbes, Zapel Hotel Kairorind

Krüper, St. Goarsbausen - Sonne

Lahm, Mannheim — Zur Sonne Lange, Kfm. u. Ingen., München Lange, Kfm., m. Fr., Frankfurt Hotel Berg Hotel Berg Lenz, Gerichtsassessor, Frankfurt Evangel, Hospia Levyschu, Kfus, Berlin — Gr. Weld Lewis, Fr., m. 2 Tocht., Uppfagham Blemers Hotel Begins Levb. Fr., Mexiko — Gold. Brunnen Liebert, Fr., Frankfurt — Reichsvost van Lodeschensky, Fr., St. Petersburg Vills Helene Loewenmayer, Kfm., Berlin Hotel Grüner Whild Longartz, m. Fr. u. Bed., Bonn Pension Riviere Gr. Wald

Lorensen, Kfm., Meran — Gr. Wald f. Ghrs. Happorer — Schwarzer Bock Lambotte, Dr. jur., Herzegeneath Hotel Nassauer Hof Landmann, Fr., Moskau Sanatorium Dr. Schutz Langenhehn, Kaufm., m. Fr., Mannheim — Tannusstrusse 32 Lauten, Schauspieler, Köln Münchener Hof Langenhehm, Kaufm., m. Könn Münchener Hof Lauten, Schauspieler, Köln Münchener Hof Langenhehm, Kaufm. — Alleesaat

Leoni, Kfm., Remscheid — Albessaf Lessing, m. Fr., Burren — Hotel Beng Lowenstein, Fr. Rentn., Hamburg Hotel Ries Lucius, Fr., Usenborn — Hobenzollern Luyssen, Fri., Bonn — Quisisana

von Marschall, Landrit, Montabaue
Hotel Vier Johieszeiten
Marschall, Frl., Chicago, Hohenzollern
Martenu, Berlin — Nassauer Hof
Martin — Zur Sonne
Menz, Reulbach — Zum Römer
Marzamich, Weingutsbesitz, m. Fr.,
Winkel — Hotel Berg Marteau, Berlin — Nassauer Hof
Martin — Zur Sonne
Menz, Reulbach — Zum Römer
Marzarnich, Weingutsbesitz, m. Fr.,
Winkel — Hotel Berg
Mönchs, Kim., Aschen — Frankf. Hof

Mönchs, Kim., Aschen — Frankf. Hof

Palasthotel
Roth, Kim., Stuttgart, Prinz Nikotas
Rothe, Kim., m. Frau, Meseritz
Schwarzer Bock
Rotuicki, Kim., Posen — Pariser Hor
Rottmann, Dr., Heidelberg — Rose

Marquart, Kfm., Hamburg von Marries, m. Frau, Marburg Wiesbudener Hof Marschall, Rechtsenwalt, Brückenau Prinz Nikolas Marx, Arzt, m. Frau, Rottweil Taumushotel

Marx, Kfm., Frankfurt - Erbprinz Matthaei, Kfm., Hamburg Metropole u. Monopol Meer, Rentmer, Antwerpen

Meer, Student, Brüssel Sanatorium Lindenhof Mehl, Schneidheim — Sonne Meinzer, Kfm., Köln — Noonenhof Menn, Kfm., in. Frau, Mains Stadt Biebrich

Merz, Kfm., m. Frau, Elberfeld Erbpring Metsch, Kfm. — Nonnenhof Meyer, Fr., m. 2 Tocht., Norderney Merer Kims, Hannover — Hotel Krug Miethke, Kim. Magdeburg, Reichshof Mirel, Kim., Gelsenkirchen

Hotel Krug Möller, Kfm., m. Frau, Frankfert Moeller, Fr., m. T. Bremen, Royale Mornighof, Kfm., Dusseldorf Hotel Berg Müller, Marburg — Nonnenhof Müller, Leut., Worms — Hausahotel

Naapp, Aachen — Sonne
Naykin, Noworadomsk, Nerostrasse 27
Nebgen, m. Fam., Köln — Hansshotel
Neven du Mont. Köln — Nass. Hof
Nietsche, Kfm., Dresden
Wiesbedener Hof
Nis. Lehrer, Haag — Neuer Adler
Novoting Hamburg — Metropole
Nünninghoff, Fräul, Neunkirchen
Evangel, Hospiz

Evangel. Hospiz Nebrick, m. Fr., Prac - Nam. Hof Nürnberg, Kfm., Frankfurt Hotel Nonmenhof

0 von Obolianinoff, Potersburg
Vier Jahreszeiten
Oberwinter, Frankfurt — Grün. Whld
von Obronrileki, Hofrat. St. Petersburg — Zum neuen Adler
Oenting, Kim., Recklingsbausen
Kuranstalt Dietenmühle Oppenheimer, Köln - Metropole

Penarich, Kfm., Parmen Taunushotel Petscher, Kim., Mannheim, Falst ff Petersen, Bent., Mühlheim, Palasthot. Peytsch, Major, Berlin, Hansabotel Piaffendorf, Dr., Marburg, Nonnenhot Pflaum, Kfm., Düsseldorf — Einhorn Podolsky, Richter, Somina Astoria-Hotel

Astoria-Hotel
von Podoski, Rittergutsbes. Kiew
Englischer Hof
Poob, London — Evancel, Hospiz
Poole, Frl., Bath — Viktorishotel
Pophauken, Frl., Karlsruhe
Zu den Bermen Porcher, Ober-Reg.-Rat, m. Fr., Köln Hotel Epple Pender, Fr., Köln — Münchener Hos Pender, Fr., Keln — Munchener Hot Pineus, Gerichtessessor Dr., Berlin Sanatorium Dr. Schütz Pressler, Fabrikant, Oberfrohme Primmer, Biebrich — Evangel Hospiz

von Rackietoff, Fr. Rat, Peterhof Flohrs Privat-Hotel Rahmede, m. Fr., Ludenscheid Goldener Brunnen von Rennkaupf, Frl. Rentn., m. Begl., Borkeholm — Alleesaal Roland, Frl. Schriftstellerin, Berlin Zur Stadt Biebrich Rosenstein, Johannesburg Hotel Hohenvollern von Rammer, Offizier, m. Fr., Wetzlar Nassauer Hof Vel. Gjessen, Villa Medici Rathschlag, Fri., Giessen, Villa Rauschenberg, Student, Lübeck Centralhotel

Centralhotel
Reenes, Frl., Bath — Viktoriahotel
Reid, Oberst, m. Fam., Colchester
Pension Internationale
Reich, Wien — Wilhelma
Reinhardt, Lehrer, Diwrelstädt, Union
Ries, Külz — Stadt Biebrich
Ritter, Bremen — Metropole
Röse, Stud., Murbuzg — Nonnenhof
Rosenheim, Frl., London, Nass. Hof
Rosettenstein, Rantner, Johannisburg
Palasthotel

Sanders, Rotterdam, Prinz Nikolas Sandmann, Fabrikhea. Dr., Berlin Wiesbadener Haf Sauer, Rent., Paris, Mauritiusett. 8 Saulheimer, m. Fr., Kleinsteinach Hotel Kronprins Sautissou, Fr., m. Kind u. Bed., Stock-holm — Villa Helene Saalheimer, Kfm., m. Fr., Bamberg Hotel Alleeman

Sacharowitz, Fr., Belzig
Goldener Brunnen
Sauerwein, Weisel — Augenheilanstalt
Scheuerlein, Nürnberg — Sonne
Schmelzer, Fr., Heidesheim
Augenheilanstalt
Schmidt Frank Heidesheim

Schmidt, Essen — Hansa-Hotel
Schmidt, Renan, Nierstein — Krug
Schoverling, Frl., New-York
Hotel Oranien

Schreiber, Frankfurt — München, Hof Schupp, Kim., Biebrich — Minerva Seibel, Kim., Essen — Hotel Happel Semrock, Major, Halberstadt Hotel Kaiserbad

Hotel Kaiserbad
Simonds, Fr. Rentn., Berlin — Bender
Somborn, Dr., m. Fr., Frankfurt
Villa Rupprecht
Spitzer, Frl., Wien — Grüner Wald
Spritzer, Dr., Barmen — Resid.-Hoter
Storn, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Stock, Fr., Krefeld — Evang, Hospia
Stolte, Rentn., m. Fr., Remacheid
Hotel Alloesnal
Scheimberger, Fabrikant, Vallendar
Nonnenhof

Nonnenhof Scheweling, Kfm., Hannover Schweiting, Frim, Parinstadter Hof Schmidt, Kfim, B.-Baden Wicebadener Hof Schmidt, Kfim, m. Fr., Lüdenscheid Grüner Wald Schwitz Oberham, Wiedsicher St. 33

Schmitz, Obenheim, Friedrichetr. 53, 2 Schälling, Georgenborn — Metropole Schönemann, m. Frau, Heidelberg Schwarzer Bock

Schwarzer Bock Schröder, Chemiker, Marburg Nonnenhof Schüll, m. Fr., Düren, Nassauer Hof Schümenn, Kfm., Bramen, Reichspost Schürnnenn, Prl., Marburg, Nonnenhof Schütz, Dr., Marburg — Nonnenhof Schütze, Dr. med., Würzburg Villa Borusela

Villa Borussia
Schulte, Kfm., Dertmund
Wiesbadener Hof
Schultz, m. Frau, Nürnberg
Darmstädter Hof
Schulz, Kfm., Bremen — Hotel Berg
Schwal, Kfm., Aucsburg, Grün. Wild
Schweizer, Fr., Köln — Nassuer Hof
von Seeckt, Fr., Stettin, Hohenzellern
Segschab, 2 Hrn., Nürnberg, Z. Römer
Semmler, Herdecke — Zum Römer
Semmler, Herdecke — Zum Römer
Semmero, m. Fran, Madrid
Sanctorium Dr. Schutz

Sanctorium Dr. Schütz Shackelford, A. C., Frl. New York Pension Fortuna Shackelford, W. L., Frl. New York Pension Fortuna

Tambowsky, Homburg — Centralhotei Tobler, m. Schwester, Hamburg Trees, Kfm., m. Fr., Höhr, Gr. Wald Treessu, Ing., m. Fr., Nürnberg, Union Trilling, Fr., m. T., Bialystock Englischer Hof

Ullrich, Frl., Koblenz, Evang, Hospen Unverwagt, Kims, Ems, Wiesbad, Hof

Vogler, San.-Rat Dr., Ems, Metropole W

Watjen, Rittmeister, in incen — Rose
Wagner, Kfm., Mannheim, Bayr. Hof
Wagner, Kfm., Weimar — Noncenhof
Wagner, Kfm., Düsseldorf, Hotel Berg
Walter, Kfm., Elberfeld — Hot. Krug
Walz, Stuttgart — Stadt Biebrich
Wegscheider, Frl., Freiburg
Peavion Nerotal Watjen, Rittmeister, m. Fr., Schwetz-

Persion Nerotal
Wehlau, Prl., München — Hetel Epple
Weibert, Kfm., Mannheim — Sonne
Weil, Kfm., Saczbrücken — Palasthot.
Weil, Kfm., Pforzheim — Wiesb. Hot
Weil, Strassburg — Metropole
Wilmik, Dr., Leiden — Grüner Wald
Wilks, Dr., Heidelberg — Rose
Wist, Kfm., m. Fam. Hamborg
Wiesbadener Hof

Wodiezka, Fr. u. Frl., Homburg Wyss, Fr., Zurich - Bad Nerotal

7. Zander Pabrik. Koblenz, Nonnenhod Zeitz, Leut. Dieuze — Hotel Nizza Zellar, Kim., Stuttgart — Hotel Krun Zieram. Kfm., Mannheim, Reichspoet Zoru, Kfm., in. Fr., Friedrichrofin Hotel Rena Hotel Bens



Büchermarkt. nou S Nene

The given for 60 fs in States States of the States States of the States of the States States of the

Charles Brocker, 2009-30. Con mornior Bress and and belefun benefit and the birthe body aims spillinghen Store and and belefun benefit and the strength of the birthe body aims spillinghen Store mornion as an account as an account as an account as an account as a series of the birthe body aims spillinghen Store mornion and the strength of the birthe body and spillinghen by the spillinghen by

der Roman

Cagblatts. Morgen-Teilage des Wiesbadener 12

Mr. 288,

(85. Fortfehing.)

Dezember, 9 Camelag,

Join.

Opernliebe. 2f. Most.

(Machbrud berhoten.)

begrifindet war, und sie komte sich nur zu gut deuken, warum sein Benehmen sich seit seiner Extrankung ge-ändert batte. Eine warme Duelle entsträmte der Arie ihres Hernen, die seise Ersternug, die sie underend dieses Besuches verspiert hatte, mit sich fort-festvemmend.

Es har nun nieder ein anderes fluftreten, jemand im Saufe zu bei einer Zheuterialen bernicht des Schaffling eingetreten bar, die dem Erde einer Zheuterialen bernicht des Fandigling eingetreten bar, die dem Erde einer Zheuterialen bernicht gest nachter. Auf mehr in den Zheuterbort fiellungen.

Brangens follten eine Rartererloge unmett der Stellungen.

Brangens follten eine Rartererloge unmett der Stellungen.

Brangens follten eine Rartererloge unmett der Stellungen.

Brangens follten eine Rartererloge unmet getreu Sper jeden Vollten bei Stellungen ber de Lewitzten bei fich die Stellungen ber de Benagenige Koge mit der Dunkel geflederen Jenn einen felmachen Stellungen ber de Lewitzte Bericht und der Stellungen ber de Benafer.

Ges mar bei einer Raisberjohning den "Die Stidt" daß Benagens sum erftemmel im Stude erfstienen. Echon des Konfellung an gerffrenen, mos Brech den Stellungstand 1944 fordit für der Stellungstand im Stude erfstienen. Stellung bei fich mit ihm au befüglitigen mit mehrer Stude ein stellung ber feit bere Schlemes fannte in Stude bei in nachten ber feit der feiten mit find gelebefijen der Perfest wird den Allen der Stellung mehrer Stellung der Benach bei fich der fiche mit mehrer Stellung mehrer des aus Stellungstand geleftigte der feiten mit find bei feiter Raisber, der feiten mit find bei feiter Machen sie der bei friegen Gelegenbeit Seun mit diene Stellung mehre. Die Schle mit den mit diene der der fichen und gesten mit diene und gesten mit diene mehrer der Gesten in der Gesten der der feiter mit diene gebort ein Schle der feiten mit diene der der feiter mit diene der der feiter mit diene der der feiter mit diene der der Gestenbeit feiten geborten der Gestenbeit feiten geborten der Gestenbeit feiten der Gestenbeit feiten geschen der Gestenbeit feiten der Gestenbeit feiten geschen der Gestenbeit feiten der Beiter der Gestenbeit feiten geschen der Gestenbeit feite der Reichner gere der Gerenbeit der Gestenbeit der Gestenbeit der Gestenbeit der Gestenbeit der Gestenbeit der Gestenbeit der Gesten

Rad und noch thre onfongliche Blortfrungbeit ablegend Berichtete Fran Benngen, we eitzig hie in three
Angend Britiste gleiteben und mit int in ber Beleh ber Zöne
glench auch gelekt babe. Bon ihr batte Blache alfo glench er ja auch den Batte nicht berleignete. Bunn
glench er ja auch den Batte nicht berleignete. Bunn
gleich er ja auch den Batte nicht berleignete.

Gentle leicht febei, der über mitt bach Benn de Berhältnisse
fie grongen, fich bon ihn zu einternen, er bieb nicht
fiebeler zurich. Gine Blatter wie die bet bot eine Entfichbigung für oleise.

Im Raufe des Gespräches Kage bei einem erfen
auch zu ergerichte, des Bebon here von den Raumen
auch zu ergerichten. Des Bebon ferne bon den Raumen
nach dereiter, des Bebon ferne ben Raumen in
beiser im Geninde schwerten Rage bei einem erfen
Besche in Geninde schwerten Rage bei einem erfen
Besch ein einem Saule, wo sie die Schussten Zeilnagne und Bertranne etunde find Brede erhaum.
Besch ein einem Saule, wo sie die Schussen

San einer halben Etunde find Brede erhaum.

"Stur Bitte sich. Stellecht der der mit stude erhaum.
"Stur Bitten sich er benn nicht endig Brede Gransten
"Stur, des Gollte abst geren Rächer.
"Du, des follte abst geren Rächer gege Gransten
"Stur, des Gollte abst geren schwer ges bald

"Schur ein donne daner es ja überbaunpt nicht mehr
"Schur ein donne daner es ja überbaupt nicht mehr
"Schur ein donn mit ihr nach Schurfe Frange ber
"Schur, des feinesfalls, 3n des Sous ber gerene.
"Rich des Berunger en den studier genungen.
"Mit dem Britiste er dann ein neung sagbutt.
"Schur des Berunger den den studiersen, fan menne Bluch er geningere fer ich mit.
"Stur has feiner geliche er dann er neung sagbutt.
"Sten has feiner schuler er gelich eine in den gegeben der gene gere in der geningere schur den studier geben der gene gere gene gere gene gene in der geningere schur der geningere gene gene gene gene gene

1730

sten.

100

Hof B prinn

erg cosuat movas notalt

ug
unien
Hof
rva
appel
erbad
ender
vecht
Wold
Hote
Wald
Lospiz
enhof
Hof
Hof
Hof
Book
Book

enhat Hef spost rabot hot russia

Hof Hof

eng Wild Hof ollern

dener er chuts rk rtuen erk rtuen

hotes

nion

osptn Hof opole

wetz-Hof whof Berg Krug 1

rotal opple ine thot, Hot

Whild Hof elma I

nhof Krug poet Bens

famteit au schenken. Die Geschichte mit Land nahm sie ihr recht übet. Profi hatte ihr gesallen, und sie gab sich darum dem Bergnügen seiner Gesellschaft hin, ohne sich darüber Bechenschaft au geden, wohin das sühren sollte, aber mit Land hatte sie es seine Minute ernit genommen und sich nur einen Scherz mit ihm gestaltet, aus dem leicht Unannehmischeiten entstehen Ausstellschaft eines Wert mit stand bert einen Scherz mit ihm gestaltet, aus dem leicht Unannehmischeiten entstehen Konnten. Aber Mischen wird siehen sollten noch seit ein Awstichwastleines dem hinaus hie nicht, und Weden muster sonnten. Jenny hinaus, odne sie gesehen au haden. Placen hinaus, odne sie gesehen au haden. Die Wishae hinaus, odne sie gesehen au haden. Die erwischen war, hate Wede sienen, nicht aber Linsen das Osterseit sienen hat, und das gestwen stad auf der linsen der bischen war, und das gab ihr de, wieder au denten, währteren Aussen war, und das gab ihr de, beider au denten, währteren Alteren Alte um nichts mehr klünmern.

Die Oper ging unter großem Beschal zu Einder gewohrte sie Seine nit dem Glüben des Feineres im Hinteres geschwischen sie den Einderen Steiners und bie Lait am Schwiegen der Galetie. In den den Seiner sint Sintergrunde, dem Steiners im Sintergrunde, dem Steiners den Schwiegen der Galetie. In die Garden Seiner klüben des Feiner alleit binausstreit in die Gardende sie Seinfal in das Seines treibe bie Seinfal den Sand erwalter des Steines diest hinausstreit geschwiegen der Galetie. In die den den klützer der die Galetie und der Kant in der Garden der Beleite sie Seinfal den Sand und der klützer der die Galetie und der Kant in de Garden der Beleit und den Kant in de Garden der Beleit den Senor alleit hinausstreit in de Garden der des Senor des Kanter die in Sand und

Meda erwartete, daß Zenny sogleich von Land und don dem ansaugen würde, was zwischen ihr und ihm vorzesiallen war. Liber die hatte schon etwas von der Schwester gelernt und sproch statt dessen nur von dem beichen, jungen Mann in der Loge und seiner Mutter, so daß es scheinen komite, sie hätte sür nichts weiter Rugen gehabt. So lauge sie sich noch auf dem Wege besauden, äußerte Meda auch keine Frage, daheim angelangt, abert begann sie sossen Libeatermantel abgelegt hatte: "Was haft du mit Land vorgehabt?"

Jenny lächelte geheinmisboll und tippte dann mit zwei Fingern an ein auf dem Tische stehendes Körkchen, in das sie allerhand Kleinigkeiten abzulagern psiegte. "Das da und nichts weiter."
"Du hättest es nicht so weit kommen sassen plegte. "Dud date wed sehr unzufrieden.
"Was kann ich dafur, das er sich Schwachheiten ein-bildet? Ich sabe ihm keinen Anlas dazu gegeben, zu glauten, das ich eine Schauspielersfran werden will."
"Schauspielersfrau! So mußt din nicht reden! Land hat eine große Jukunst."
"Er trägt sie sogar schauspielersfrant will bern keinen, diese Jukunst, einen Kontrakt mit dem Lessing-Ibeater auf fünf Ich einen Kontrakt mit dem Lessing-Ibade nur kommen."

herum, diese Zufunst, einen den Eheater auf fünf Zahre. Aber damit Appa nur kommen."

Baha nur kommen."

Ber Weist, ob es nicht das Beste siir der Afmosphäre stiller Bürgerlichseit hinicht lange aus."

Dan sein. Aber ich din durchaus Land, wie du weißt. Und er hätte a t fille bid budre. 3000

fein. Aber ich ie du weißt. U renug bon mir. ich bin durchaus nicht verliebt in Und er hätte auch in ein paar r. Mich wundert, dafi du mir da

Land, wie du weißt. Und er hätte auch in ein paar Wäcken genug von mir. Mich wundert, das du nit da zureden willt."

"Tos will ich ja gar nicht. Ind wollte, du hättelt nicht dein Spiel mit Land getrieden. Und das haft du."

"In dem Falle hätte ich auch nur getan, was er felbst ichen Tukenden den Frauenzimmern angetan bat", entgagnete Jenny gleichmiltig. "Es war seinerseits halt auch nur eine Spernliebe, wie du für eine Liebe, aus der nichts wird, ja inwer jagit", ichloß sie. Ju machen war da weiter nichts, und Weda nuchte die Sache fallen lassen. Wie base gar nicht grüßte, wenn er ihr im Theafer oder auf dem Theaterplat begegnete, Er wustte sehr auch das Meda keinerschlat

Edjuld an den und seine Erf er in ein paa haben wirde, wie zeigen, dem trug, was ihm don Jenny begegnet war, Erfahrungen hätten ihm lagen können, daß paar Wochen die ganze Gelchichte vergesserde, aber er mußte eben seinen Groll irgend-

Win Tage nach der "Jüden"-Borfiellung ipeisten beide Schweitern bei Brangens. Wie Erdnann es der emsgelagt hatte, war Waddo gegen Zenun is liedenstwurdig, daß lie keine Ahnung von den Gefühlen haben kounter, die er vorher gegen sie geäußert batte. Er unterhielt sich während des Tiners beinahe nur nit ihr, das heißt, er regte sie zum Sprechen an, und bei Zenun brauchte es nicht viel, um die Scheusen ihre Wedieligkeit zu öffnen.
Im ganzen erwies sich ihre Amvesenheit als ein Borteil, weil die übrigen sich durch so manches Unausgesprochene bedrickt fühlten. Für Zenun gab es keine toten Austeilen geabnt hatte, sier Zenun gab es keine toten Austeilen geabnt batte, schienen ihr num gar nicht mehr glandwirden dem jungen Tottor und Meda, die zwieden wertehren zu sierendsliche Gelassender. Wedden verfehren zu sierendsliche Gelassender. Wedden verfehren zu sierendsliche Gelassendern Und der Tottor? Ter war doch kantel: "Weden der Tottor? Ter war doch kantel: "Weden der Voltor? Ter war doch kantel: "Weden der Voltor? Ter war doch kantel: "Weden der Voltor? Ter war doch kantel: "Wenden der Politäger die eine englischer Sumorist ein, der nichts weiter." Ein solcher Zulens schles ondere aus. Bermutlich war es gerade so, wenn man frank war, und man dachte gar nicht daran, sich zu ders

lieben.

Es gewährte ihr eine gewisse Veiebe ware dach eine solche Luftat zu bilden; eine solche Liebe ware dach zu traurig gewesen, Allerdings sach sie Spinnerin Liebe viele Fäden sieht, die bald wieder abgerissen Liebe viele Fäden sieht, die bald wieder abgerissen liebe viele Fäden sieht, die bald wieder abgerissen sund dach wieder abgerissen sier solche unhaltbare Gespunste. Inviden ihr und Arost hatte sich der Faden schon gesodert, und das Schäftal stand dereit, um ihn ganz entzweizuschneiven.

"Es ist rührend, wie der gute Innge noch Gesegerbeit hack, mich zu sehen", planderte sie zu Meda. "In wich zeight wehr, weil du ihm kein freundliches Gesicht zeight. Bar er nicht gestern zum ten Male beit sieht zu sicht gestern durch wieder wirde.

Pratischen wieder durch, weil er sich wohl dachte, das isch hingesen wirde, da er seit meiner Anwehren oder sinsten Waarnen"."

Pratischen Pase dei "Carmen"."

Pratischen Pase dei "Carmen". Auch dei der Stadt-rätin begegnete man ihm noch einmal. Meda hatte in der leiten zeit die Danne etwas bernachklissigigt, und Kenny sieht die der Stadt zu vergessen. Wabrickenlich dachte sie der den der den der den der die der der die sein das krost den der sein wieder sie der sein das der die sein das der sein das zu vergessen.

(Bartfebung folat.)



Es gibt Menfcen, und wieder folge, die gehen. 発売 lhe Gleiches aufluchen und lieben, Gegentril lieben und diefem nach-Goethe.

Walfifdflei 山 nls Wolksunhrungsmittel

In unseren Tagen der drohenden Tenerung verdient ein Borickag Beachiung, den vor kurgen Rod Chapman Richerus, Kurater in der Saugetteraktelbug des amerkanischen unduchtloritäten Muleums, im "Rational Scographe Magarine" der Ssentlickeit unverdreitete. Er geht von der Tallache aus, daß in Jahun ein großer Teil der Kullendschöfterung als einzige Fleischadbung Wahrlichschöfterung als einzige Fleischadbung Wahrlichgebeich genießt und sich fehr wohl dadei Andel und ih der Plaischaften und ihr der Beniche gewöhren auch Europäer und Kuertkaner an den Genieß bieses wohlschmerenden Pleisches gewöhren solle, das sich überdies in reichlicher Menge beschaffen ließe.

Seit im Nahr 1884 ber Borbeger Svond Fohn das Cortsmittsgefähle einer st. deite de Balifissoch in größerer, hinner wachfeiter Allesdamm der isteileen. Die große Erupe der Grechtet bree Flickeits vogen Jemich im Gere Gerechtet bree Flickeits vogen Jemich im der Grechtet in der Steile von Geldomen an der newegsfügen Ritte und der Grechtet in die Grechtenbere Grechtet in den der steiler Ander Grechtet in Grechtet in den der Grechtet in der Grechtet in der Grechtet in Grechtet in der Grechten in Grecht Grecht in Der Grechten in Grecht in Der Grecht in Der Grechten in Grechten



Peisipnachtelscharung in alter Zeit. Gegen Einde des 16. Jahrhundrischken fond der Weihnachtelsnum in der noch heute gedränchlichen Foan und Ausschundung mit Aerzen dem Eigen Eigen Eigen in Deutschandlichen Foan und Ausschundung mit Aerzen dem Eigen Eigen der Eigen in Deutschand, aber schon in urbandter Zeit deutschen zu Ehrer peisert Zubere Seiter große Feste gefehrt, bei deuten in der Winterszeit Zweige innnergrüner Baume gepflicht und neben Keinen Gaben von Khisen von Kreinen Mistern überreicht wurden. Mis dem bas Christentum seinen Einzug hieh, traten an die Sielle der verdrängten Götter verschiedene heitige, deuen zu Einpfang mahm, so der heitige Andreas, Saust Allfaus, der heitige Martin ober auch des Christindes Gehüse: Knacht

int. Discontistice "Longe Spielarten" Aus Paris void mis Aschiedent ind Kranterko dier Agarcife med en genige des ind dier Marcife med en genige de genischen Schiftigen Bands der geschichten Kranterko gesischt. Sooden erstehteten dem der genischen Schiften Bands der genischen Kranterko gesischt. Sooden erstehteten dem der gedachten med Genischen der Geschichten der genische Schoftschade" und eine "Andersprücke Geschäuten Krante dem gewische Schoftschade" und eine "Andersprücker Geschäuten Schoftschade" und eine Engliche Schoftschade und eine Genischen Auflichen Lass des hie der genisches Geschäuten Aufle der beitret dernach der hieren kannt auch ab gewischen bericht, auch sieden Lass der genische Aussprücker des Anstenhichtschafts des Anstenhichten Gestalten berächtigen Schoftschade der Geschäuten Aufle der her genische Aussprücker und Schoftschaft des Anstenhichts hand auf Genische eine Anterhiebe des Anstenhichtschaftsch

Hiesbadener Canbla "Tagbiatt Daus" Rr. 6050-bs. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs, außer Conntags.

"Tagblatt-Hand". Schalten-halle gebijnet uon 8 lihr morgens 518 8 lihr abends.

Böchentlich 12 Ausgaben.

Begugg-Breis für beibr Ansgaben: 20 Big. meratfich, Di. 2.— vierieljährlich burch ben Berlag Banggaffe 21. ohne Bringerlith. Di 3.— vierieljährlich barch alle beutichen Boltanfintten, aublichteitich 21, ohne Bringerlehn. M. 3.— vierrisjörung sein ausgesen in Wiedhabert die Froeigilelle Vis.
— Dezugd- Behrflungen nehmen außerdem emgegen: in Wiedhabert die Froeigilelle Vis.
29, james die 113 Andsgebestellen in allem Teilen der Stadt; in Biebrich: die bortigen 38 Andumb in den benochbarten Sandorten und im Mieiagen die betreffenden Tagbiatt-Ardger.

Angeigen-Munahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Augeigen Breis für die Zeile; 15 Big. für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarfi" und "Afeiner Angeiger" in einseiliger Sahrom; 20 Big. in dason abroeidender Schansführung, fovoie für alle übeigen lotalen Angeigen; 30 Big für alle ausbörtigen Angeigen; 1 WK. für lotale Befinnen; 2 WK. für anbindutige Befinnen. Gange, dabe, britiste und viereis Gestens, durchlandend, und defenderer Bereinnung.— Bei wiederholter Aufmahme underläherter Angeigen in fürzen Jodischenzaumen entligeschaber Anbaut.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vergeichtiebenen Tagen und Pfogen wird feine Gewähr übernammen.

Gegründet 1852.

Mr. 576.

Camstag, 9. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Offerreich-Ungarn und Italien.

Man fann nicht länger daran zweifeln: Ronrad b. Hößendorff war dazu ausersehen und hatte die Aufgabe übernommen, den anscheinend unbermeidtichen, vielmehr nach der Ansicht seiner Auftraggeber nicht zu bermeidenden Krieg mit Stalien borgubereiten und durchzuführen, ihn aus ber öfterreichischen Initiative beraus angriffsweise au beginnen, statt fich den Rerieg bon Italien diftieren gu laffen. Die Enthiiflungen an der Donau, denen man mit wachsendem Staumen gufieht, haben über bieje Dinge ein geradezu blendendes Licht verdreitet. Richt bloß awijchen Aehrenthal und Söhendorff, sondern awijchen dem Kaifer und dem Ehronfolger bestand und besieht weiter ein gefährlicher Gegenjag. Der Raifer und Graf Aehrenthal haben gefliegt, aber es könnte ein Porrhusfieg fein. Der Raifer tit alt, und Erzbergog Frang Ferdinand bat feine befte Beit noch vor fich. Graf Achrenthal aber wird viel gu flug fein, um noch an eine lange Amtsbauer zu glau-Wir Temische find Zuschauer, aber febr intereifierte Buichauer. Es handelt fich um unfere Sache mit. Gin Arieg awijchen Siterreich-Ungarn und Italien könnte niemals ein isolierter Borgang fein, er wäre der Auftaft zu einem Weitfrieg, fogar mehr noch, als ein beutich-frangofischer Krieg zu sein brauchte. Bohl fonnte fich eine Stombination denken laffen, in ber uns die Eventualität eines Zusammenftoges giviichen unseren beiden Berbundeten nicht unwillfommen ju fein brauchte, aber in der gegenwärtigen internationalen Loge läßt fich foldje Kombination nickt entbeden. Wir haben vielmehr jeden Anlaß, den österreichischitatienischen Gegensab bintanaubalten und noch Wöglichkeit zu begleichen. Die Italiener nögen ihr Berhaftnis zu uns mit noch fo großen Sppothefen belaftet haben, fo bleibt bom Standpunft unferer Intereffen aus immer noch ein Blus übrig, wenn man die Bilang sieht. Schon daß Italien in seinem eigenen Interesse an dem "Bündnis" festhält, unbeschadet seiner Extratouren mit den Westmächten, liefert den Beweis dafür, daß bie fich gegenfeitig durchfrenzenden und ineinanderberichlungenen Mächtegruppierungen, bei benen Italien gang naturgemäß den Mittelpunkt bildet, in fich felber die Tendeng zur Reutralifierung von sonft doppelt gefährlichen Gegenfaben haben; an der Bobltat diefes Buftandes nimmt aber auch das Donaureich teil. In Wien braucht man einen italienischen Angriff überhaupt nicht zu fürchten; benn Ofterreich-Ungarn wird immer ftark genug fein, um fich biefes Wegners zu erwehren. Man sollte es ober auch an der Donau zu schähen wissen, daß der Dreibund, so brüchig, so grotesk manchmal die Beziehungen zwischen Wien und Rom find, einen Damm gegen ben Strieg aufwirft, ber, auch wenn er mit der Berichmetterung Italiens endigen follte, den Sterreichern nicht mehr bringen fann, als fie im Frieden gleichfalls erreichen fonnten.

Bier ift der fpringende Bunft, den man bei ber Birdigung des Kampfes zwijchen Afehrenthal und Sobendorff ins Auge zu faffen bat. Graf Aehrenthal weiß to mit wie der frühere Generalftabschef und wie der Thronfolger, daß Italien seine drobende Angriffsstellung an den Grenzen Tirols trop des Krieges mit der Türkei nicht nur nicht gemildert fondern fogar berftärkt hat. Graf Achrenthal hat fich gleichwohl fliffen gezeigt, den Italienern jede nur mögliche Freundlichfeit zu erweisen, und was bon ihm aus geschehen konnte, um die berechtigte Entrustung auch der öfterreichischen öffentlichen Meinung liber Die Kriegsführung in Tripolis zu dämpfen, das geschah wirklich. Warum aber wählte der Leiter der öftereichisch-ungarischen Diplomatie dies Verhalten? Warum migfiel ibm die ftirmifde Taftif Bobendorffs und feines ergherzoglichen Hintermanns so sehr, daß er es auf einen Konflikt ankommen ließ? Wir find überzeugt davon, daß sich Graf Aehrenthal in der schwierigen Lage, die ihm der itberfoll Italiens auf Tripolis bereitet, als weitblidenber Statsmann erwiesen bat, mit dem in diesem Falle auch die deutsche Bolitif einverstanden fein tann, Satte Aehrenthal gegen Italien fo fcharfe Saiten aufgezogen, wie es die Militarpartei forderte, hatte er nicht vielmehr die Rolle des Freundes und Bundesgenoffen übernommen, fo würde er Italien schwerlich versindert haben, den Krieg in das Adriati-sche Meer zu übertragen. Der große Erfolg des öster-reichischen Staatsmanns an diesem Punkte beweist die fichere Logif feiner diplomatischen Beziehungen. lien ift jest außerstande, den Krieg wieder nach Epirus Bu fibertragen, die Erschwerung der Kriegsführung aber durch ihre noigedrungene Beschrändung auf Eripolis und die Singogerung der im übrigen noch feineswegs gemitsen Enticheidung bedeuten ebenfoviele Kreditposten in der Bilang ber Sterreichischen Bolitif. Die Biderwärtigkeiten für Italien beginnen in erft, fie werden fich gang erft enthüllen, wenn nach einem koftipieligen Gieg über bie Bforte ber unbermeibliche Intereffengegenfah ju England und Franfreich als Nachbarn an der nordafrikanischen Rufte aufleben wird, Angenonunen, daß Oftereich alsdann einen Borftog nach Albanien zu machen gebenft, wurde Italien imftande fein, das ju hindern? Man braucht nur biefe eine Frage aufzumerfen, um gewiß au fein, daß Aehrenthal flüger als Sowendorff war und ift.

Die Porgange im Orient. Die Meerengenfrage.

L. Berlin, 8. Dezember.

Es liegt heute noch weniger als geftern und porgestern eine Beranlaffung bor, fich mit ber Darbanellenfrage zu beschäftigen. Die ruffischen Sondierungen haben erfichtlich nur ein negatibes Ergebnis gehabt, fo daß der Blan gegenwärtig an der Newa nicht weiter verfolgt wird. Die deutsche Regierung hatte, um es zu wiederholen, feine Gelegenheit, zu der Angelegenheit amtlich Stellung zu nehmen. Die ruffische

Regierung hatte fich in der Sache hierher nicht gewenbet, die türfische in offizieller Weise auch nicht. Die Frage, die hiernach für jeht wieder in den Sintergrund tritt, logt nun freilich Erwägungen nabe, die von der landfäufigen Betrachtung in mancher Beziehung ab-weichen. Berträge find Berträge und haben als folche ihre Bichtigfeit. Für Rugland muß es also ftets wertboll fein, die vertragsmäßige Belinderung feiner Schwarzmeerflotte, die in diefes Weer eingeschloffen bleiten foll, ebenfalls bertragsmäßig aufgehoben zu feben. Aber ob es fich dabei wirklich um eine Lebensfrage für die russische Politik handelt, das ist doch einigermaßen zweiselhaft. Sieht man die Dinge mit aller Rüchternheit an und versetzt man sich zugleich in die Lage einer Regierung, die iiber ein robuftes Gewiffen und namentlich über die erforderliche Stärke verfügt, so darf man wohl fagen: in dem Angenblid, too eine ftarke ruffijde Schwarzmeerflotte im Kriegsfall eine große Aftion ausführen foll und fann, gibt es tatfächlich keinen Weerengenvertrag mehr, sondern diese Flotte würde die Durchfahrt zu erzwingen wiffen, fie wiirde die Bertragsbindungen, die ihr alsdann nur wie Swirnsfoden ericheinen militen, ebenfo burchbrechen wie die filrkischen Sperrversuche durch Minen und Riffenforts. Run aber ftellt fich die weitere Frage ein, wo die starke russische Schwarzneeessotte zu suchen ist und ab sie jemals da sein wird. Ist sie vorhanden, dann, wie gesagt, bedarf sie im Notsall keiner Aufhebung des Meerengenvertrages. Gibt es diese starte Flotte nicht (und es gibt fie ja wirflich nicht), dann silotte nicht (und es gidt die ja dettilaj licht), dant finden verschiedene Kabinette, die man heute als Gegner der russischen Forderung in erster Linie zu betrachten bat, am Ende vielleicht, daß den Russen die Freundlichkeit erwiesen werden darf, wosern sie eine entsprechende Gegenleistung machen. Wiederum robust entsprechende Gegenleiftung machen. Wiederum robust und deutlich ausgedrückt: Collte lich das ruffischenglische Berhältnis wieder verschärfen, so wäre die eng-lische Plotte wohl schneller noch im Schwarzen Weer als die russische außerhalb des Schwarzen Weeres, und um den Meerengenbertrag, der nach den Betersburger Bilinidien ja mur für Rugland felbst aufgehoben werden foll, wirde fich England auch nicht einen Augenblick fünnnern, wenn sein Interesse die Anwendung ber ftarkiten Mittel verlangte. Was die Pforte selbst betrifft, fo fteht es mit ihren Intereffen und deren Geltendmachung im Grunde genommen nicht viel anders. Aft die Pforte ftark und hat fie in einem Kriege mit Rugland Bundesgenoffen, so wird fie die Weerenge auch gegen eine beträchtliche ruffische Flotte au sperren imftande fein, felbit wenn fie ber ruffifden Regierung das gewunschte Borrecht eingeräumt hat. Ift die Pforte favoach, so nützt ihr auch die unveränderte Aufrechterhaltung des Meerengenbertrages nichts. Darum bleibt es freilich immer wahr, daß diefer Bertrag fein bloges papierenes Bollwerf für die Türkei und für andere Mächte gegen Rugiand ift, sondern dag er eine bestimmte Realität darstellt. Aber gar so ichwertwiegend, wie es auf den ersten Blid erschien, zumal wenn man fich ausschlieflich an die formale Seite der Sache halt, ift die Angelegenbeit doch wohl nicht. Diefe Betrachtungen, bei benen wir uns im Ginverftandnis mit febr

Jenilleton. Andreasmarkt-Prolog.

Bon Julius Rofenthal.8)

2000

Baden voll

rela beladen,

Jum beurigen Andreasspaß Rehmt frohen Gruß vom Rifolas! Ich hab' zum ersten mal die Ehre Und fühl mich voll und ganz Premiere, Nachtwächter, allerlei Gestalten, Saht ihr ichon oft bier Reben halten, Richt minber oft an biefer Stelle Die nobelften Bring-Rarnevale. Doch prologierten bier im Saufe Bis heut' noch niemals Ritolaufe. 's war endfich Zeit, daß das geschah, Und deshaib also, — me voild! Ihr soht vielkeicht schon Intresantres, Doch immerhin, — 's ist 'mal was andres, Schon bie 3bee, 'ne ntambaft fübne, "Der Sonigluden auf ber Bubnet Wenn's gliicht, dann folgt mit frober Miene Demnächst die Thorner Ratharine. Ma, beut' tam ich hierher ber Fahrt Umb brum nach echter Riffas-Art Frag' ich ench all, die ich bier traf: "Bart ihr auch immer lieb und brab?" Unartig fein ift mir ein Graus, Doch ihr feht wirflich artig aus,

*) Gefprochen von Karl Binter im Refibeng-Theater an ben Andreasmarftiagen.

So bağ bie Rute ich nicht brauch'. Seid benn gegrift von Dr. Rauch, Der hier regiert mit weifem Blid, 3 d bin fein allerneufter Trid. Er bacht fich: bei bem Wetter beute, Was brauchen ba die braven Leuie Auf ben Andreasmarkt zu geh'n, Sibnibein'ge Ralber gu befeb'n, Den Rongo-Reger, ben fiefbraunen, Mis neuften Landsmann anzustaunen, Mit Riefenbamen icon gu tun, Muf Naruffells zu rendezvouf'n, Ober in einer von ben vielen Schiefibuben - Tripolis gu fpielen, In Wind und Wetter 'rumgujohlen Und fich 'nen hegenschuß zu holen, Ift ber Andreasmarft boch 'mal ne Art von Probe-Karneval. Da hat nun Dr. Rauch gebacht Wozu ihr euch bie Arbeit macht? Was braucht ihr auf ben Martt gu geb'n Ronmit ber, benn bier ift's grab fo fcont Mis Selfer rief er mich berbei, 11mb, wie ibr feht, ich war fo frei. Mein Weg war voll von Sinderniffen, Die Friedrichstraße aufgeriffen, Das Trottoir belegt mit Brettern, Den Fahrbamm faim man nur erfiettern, Mus tiefen Graben bringt's wie Schelten, Das Muge fieht in Unterweiten, Der Weg, für Frembe - eine Qual, Doch hier gill's als burchaus normal,

Das fiberall 'ne Blide gabnt, BROWNING HE DEAR Die Chefs ber Bubbelei Mffare, Bom Tiefbauamt bie Ingenieure Befommen fiets gur Jahreswende, (Beil einer fonft vergeffen tounte, Bu welchem Bwed er engagiert), Aufreiß-Ralenber bebigiert. Der Magistrat bier ift ber Spender, Es fund gang reizende Nalender Und fcone Spriiche find babei, 3. B. ficht im Monat Mai: Run nehmt die Schippe und die Art. Die Wilhelmstraße wird vertuart, Wie lebt fie frech in Saus und Braus, Reift ihr bie Trambahnschienen aus. Und giebet ibr jum Beitvertreib Das malabamiche Tell bom Leib! Bertleiftert fest fie mit Afphalt, Dody nicht zu bald, mir nicht zu bald, 'ne Stund geschafft und zwei geruht, Denn mir was lange währt, wird gut. Ru Bergen turmet Schlanun und Brei, Schlagt auch ben Reitweg hubich entzwei, Und feinen Fremben lagt berbei, Mur einmal blüht im Jahr ber Dail" Ihr feht, es ift 'ne riihr'ge Stadt, Die fehr viel Angenehmes hat. Mur in ben ichonen Jahreszeiten, Kriegt fie bas Reißen - 's ift ihr Leiben.

In Jamiar und Februar, Wenn hier ber frembe Aurgast rat

beachtenswerten Beurteilern finden, fonnen unter Umftänden eine praftische Wichtigfeit erhalten, indem nämlich die spätere Behandlung der Dardanellenfrage, bon der man an der Newa wohl mur vorübergehend Abstand ninunt, unter Gesichtspunften der hier umschriebenen Art stattfinden könnte. Anders ausgedrückt: Es handelt sich um ein bolitisches Weichaft, und es wird darauf ankommen, welche Leiftungen bon beiden Seiten gugejagt werden fonnen, welche Ansprüche als Ausgleich für eine geforderte Leisung gewährt werben fonnen. Weng fich doch auch Danemart gefallen laffen, daß im Rriege wie im Frieden die Kriegsichiffe aller Dlacte unmittelbar an Kopenhagen vorbeidampfen. Man möge indessen aus diesen unseren Erwägungen nur ja nicht schließen, daß hier die Geneiatheit unferer Regierung gur Unterstützung der russischen Wünsche angedeutet werden soll. Es find vielmehr gang private und nur theoretische Hinveise, zu denen die aufgeworfene Frage Beraulaffung gibt. Die deutsche Bolitik steht dem Problem der Dardanellenfrage in keiner Richtung nabe. Wir find feine Mittelmeermacht und wir haben dort feine unmittelbaren feeftrategischen Intereffen. 3mar wird bie Bforte ftets barauf rechnen können, bag ihr Standpuntt gur Sache in Berlin wohlwollend begriffen wird, aber wie nun, wenn die Pforte aus Gründen, die darum nicht ummöglich find, weil fie heute noch nicht Form und Geftalt angenommen haben, in Bufunft einmal ihren Standpuntt andert? Auch folde Möglichfeit muß in Betracht gezogen werden.

wb. Konftantinopel, 8. Dezember. "Jeni Gagetta" erfart mit Begug auf Die Dementis ber Rachrichten begiglich ber ruffischen Rote, die Form bes Schriftes andere nichts an dem Anhalt und ber Wichtigseit der diplomati-schen Attion Ruffands. Das Blatt teilt über den Schritt Ruftands mit: Am Tag nach der Rüdsehr der türkischen Romanission and Libabia sprach ber russische Bosschafter in einer Unterredung mit bem Groftvestr und bem Minister bes Außern von ber Darbanellenfrage und erffarte, bie Durchfahrt ruffifder Rriegsichiffe burch bie Meerengen wurde on und für fich der Turfei teinen Schaben gufligen, fonbern ihr im Gogenteil nütflich fein. Die Pforte antwortete, fie tonne Die Frage nicht erörtern. Wan muffe bie anderen, gleichfalls interbflierten Dachte bofragen. Gelbft wenn die Dachte einwiffigien, fomite bie Pforte nur auf ber Aufrechter-haltung bes Status quo befteben. Mon glaubte, baf bie Angesegenheit fich auf biefen Schritt beschränken werbe als ber ruffifche Boifchafter am 2. Dezember ben Schritt in ernfter, fategorifder Weife namens ber Reglerung erneuerte, indem er freie Durchsohrt burch die Meerengen berlangte. Offenbar hatte Russland die Mächte sondiert und sich einiger Untersührung versichert.

Konstantinopel, & Dezember. Die Pforte hat bereits die Mitteilung der Antwort einiger Mäcke, betreffend den nifsischen Borschlag in der Dardanellenfrage erhalten. Es wird versichert, daß die Antwort Englands, ohne eine formeke Annahme zu sein, doch nicht so ablehnend lautet, wie im Jahre 1908. — Das Rentersche Burean wird von mahgebender Seite unterrichtet, daß eine große Zahl der Versichte, die sich sider die Dardanellenfrage im Undauf besänden, überrieden und untgenau seien. Die Frage der Offmung der Dardanellen werde, soweit sie greisdare Gestalt angenommen habe, Gegensiand einer Erwähung der Signalarmächte der Verträge sein, die den politischen Status der Wassersträgen, Sie alle Berechtigung zu der Annahme vorhanden, das sein Grund zu der Besürchtung vorliege, Italien beabsichtige eine Vierdade der Dardanellen oder einen Angriff auf diese Weerenge.

Interviews mit Ffafonow.

wb. Baris, 8. Dezember. Der ruffifde Minifter bes fingern Sfafon om erffarte bem biefigen Berireter ber Betersburger Telegraphen-Agentur u. a., er habe mit feiner

Parifer Reife ben Zweck venfolgt, die Bekanntichaft ber Mitglisder der framdsischen Begienung zu machen und mit benfolden einen Meimmgscustanich über alle die beiben Länder infereffierenden Fragen ju pflegen. Diefer Deimungsaustaufch babe auch seiner Erwartung gemäß bie bollftandige Solibarttat ber Zutereffen Framtreiche und Ruftlands in allen ichwebenben Fragen ber auswärtigen Politik fowie bie Stabifitat und Lebenskraft bes frangolifcheuffischen Biliebniffes bargetan. Er habe infolge ber Abwesenheit bes Königs von England fich gegenwärtig nicht nach England begeben tonnen, und beshalb Unterrodungen mit bem ruffficen Bofichafter in Bondon, Grafen Bendendopff, fowie bem biefigen eng-Hichen Botichafter Bertie gehabt. Das Gerficht, wonach seinen Unterrodungen mit ben Mitgliedern ber frangöstichen Regierung britte Berfouen beigemobnt batten, fei unrichtig, Bei feiner Reife babe er nicht ipegien bie Darbanellen-frage ober bie berfiche Angelegenheit im Auge gehabt. Die Preffe habe unrecht, ber Darbanellenfrage eine über-mäßige Bebeutung beigumeffen, und was bas an Perfien gerichtete Ultimatum amfange, fo hatte basfelbe ben Iwed, in wirdiger Weise out ein von Nukland als unzufafftg erachtetes Borgeben einer Gruppe perfifcher Bolitifer 3u antworten, die weber Sinn für die wirklichen Berbalt-niffe, noch politischen Taft besitzen. Rufland strebe teines-wegs eine Bergrößerung feines. Gebietes an, welche es nicht brauche.

Sfafonoto. gewährte auch einem Mitarbeiter bes "Temps" eine Unterredung, in welcher er emdinte, bag er fich auch mit ben din efif den Borgangen boschäftigt habe. And in biefem Pauft fei ber Einflang ber Anfcbanungen ein vollftandiger. Jebe unvorsichtige Initiative fet ausgeschlossen. Dies fet die Saltung Frankreichs, Engfands und auch Jopans, mit welch letterem Auffant in biefer Frage bie besten Beziehungen unterhalte. Die Melbungen ber Blatter, wonach Ruffland bie Darbamellenfrage diplomafifch aufrollen wolle ober bon ber Auriei dirett bie freie Durchfahrt für feine Rriegofchiffe geforbert habe, feien eine Fabel. Es ift fein offizieller Schrift erfolgt, fondern es haben lediglich einfache Besprechungen bes Bolfchafters Ticharntow flattgefunden, welche burch die Befürchung beranfaßt worben waren, bag bie Tilrici burch die Legung unterfecischer Minen ben ruffischen Sanbel ftoren tonnte. Die allgemeine Lage Europas, fuar Mafonoto fort, erideint mir trot bes italienifch-turlifden Rrieges und ber Breffejegben nicht beunrubigenb. Granfreich umb Deutschland baben burd bie grundliche Liquibation ber marollanischen Angelegenheit gute Arbeit ge-Teiftet. Gie haben auch ein gutes Belfviel gegeben burch ben Befdluft, alle etwa aus bem jüngften Abfommen erwechsenben Schwierigfeiten bem Sanger Schiebsgericht gu unterbreiten. Das Abtommen Franfreichs mit Doutichland betreffs Marollos ift bon bensfelben Geifte erfüllt wie bas rufffic beutiche Mbtommen betreffe Berfiene. Das find positive, wermolle Ergebniffe, benn bie bestebenben Mirch nissinfteme bebroben einander nicht. Sie baben nichts Gegenfastliches an fich und find auch nicht undereindar untereinander. Wir find bon ihrer Cigming gur Berftanbigung fiberzeugt, welche Bwiftigleiten es auch immer in ber Bergangenheit gegeben haben mag. Um ben fünftigen Zwistigkeiten vorzusbeugen, genügt es, bag man vorber die einender gogenisbersiebenden Interessen ausgleicht. Weber Rugland noch Frankreich, weber England noch Deutschlond haben fich biefer gemeinsamen Bflicht entzogen.

Die Jage in Berfien.

Teheran, 8. Dezember. Ruflands Allion richtet sich, wie hier aligeurein angenommen wird, hawptsäcklich gegen Shuster, bessen "Times"Altissel und diesiges Berhalten staten Anstof in Petersburg erregt zu baben scheinen. Das Boll und das Parkement wollen ihn, schon Russland zum Trot, halten. Die Rezierung, welche die Ohnmacht Bersiens kennt, möchte auch unter Opsening Shusters mit Russand Frieden schließen, kann aber nicht, so lange das Parlament tagt. Der Regent könnte das Parlament auflösen, wagt es aber anscheinend nicht wegen der Bollsstumung. Shuster könnte demissionieren und der Sachlage

eine Wendung geben, will dies jedoch nicht tun, ohne eine Aufforderung des Parlaments, das nicht daran benft, da Spufere infolge seiner Tottraft und Energie auf sinanziellem und sonftigen Gebieten ein Boldwerf gogen den Exschah ist. Das Parlament köntpft nach drei Richtungen: gegen Aufland, die reaktionäre Bewegung des Exschahs und die Wesichten der gegenwärtigen Regierung; es sinder die Unterstützung der Geistlichkeit der großen Städte Parsiens und erhosst die Historia den Friedensichung mit Rugland möglicherweise den Exschah soszuwerden, wagt ober keinen ensscheibenden Schritt. Die Lage ist zurzeit verworren. Ob der Regent nunmehr mit hise Sardau

Bie das Reutersche Bureau aus Teheran erfährt, hat die persische Regierung die Ernennung Lecessies zum Blitarbeiter im Finanzministerium wiberrusen und damit eine der amerskanischen Forderungen erfüllt. Ferner habe Persien sich bereit erklärt, in freundschaftlicke Unterhandlungen mit Rustand sider die übrigen russischen Forderungen einzutreten. Es sei aber nicht in der Lage, die Rosdendigkeit anzuerkennen, die Frage der zuklinftigen Ernenung fremder Beiräte England und Rustand zu unterbreiten. Bersien gibt der hoffnung und dem Bunsche Ausdruck, daß der gegenwärtigen undefriedigenden Lage dadurch ein Erde bereitet werden möge, daß auf diesen Punkt nicht gedrungen werde.

Abwehrmafregeln in Tabris.

Täbris, 8. Dezember. Tie Fibat haben bamit bogonnen, die Zitabelle von Täbris zu befestigen und Provientvorräte anzusammeln. Der Endschumen besamptet, daß Depelchen aus Teheran belagten, der standhaftesse Widerstand von Täbris sei notwendig, um die Russen zu zwingen, ihre Forderungen herabzuse hen oder völlig zurückzuziehen. Die Fidat sammeln unter der friedlichen Bedölkerung Unterschriften sür ein Telegramm, in dem der türkische Sultan um Entsendung von Truppen nach Tädris gebeten wird. Eine russische Abteilung ist in hod eingetrossen.

Die türkischen Ratschläge für Verfien.

wie Konflantinopel, & Dezember. Es berlautet, die Berfien bon ber Pforte erteilien Raffoldige gehen bastin, bog Berfien bas zweite ruffische Ultimakum annechmen möge, um Berwicklungen zu vermeiben, für die der Augenbild nicht glinftig fei.

wb. Kenstantinopel, 8. Dezember. Die russische Aktion in Persien, welche die Psorto stark benurubigt, bisbete den Eogenstand ernster Benatungen in den sehren Sihntgen des Ministerrates. Die Pforte deankinogte durch ein Jirkular die fürsischen Besschafter, die Ausmerksandelt der Mächte auf die Ereignisse in Persien zu sensen. Es versautet, in dem Jirkular werde erklärt, daß weitere russische Aktionen in Persien eine Lage schaffen würden, deren Kolgen und erech en dar seien. Die Botschafter sollen die Mächte ersuchen, diesbezüglich dei Ruhland einzusschreiten.

Der italienilch-türkische Arieg.

Der Rückzug ber Türken von Tripolis. In ber Nachi zum 7. Dezember ereignete sich, so meldet die "Agenzia Siesant", in Tripolis, Ain-Jara und Homs michts Neues. Die Arbeiten zur Verftärt ung von Ain-Jara werben eisrig sorigesett. Gestern vormitig wurden brei Kavalleriepatronillen zur Erkundung gegen Siden und Büdosten ausgeschlicht. Sie siesten dis auf 15 Kilonacter Entsernung seit, daß sich sein seindlicher Trupp daseldst aufhielt. Sine dis Taginra vorgebrungene Patronille bemerkte 100 Araber, darunter einige Bewassnete, die sich, odne zu seuern, in der Richtung auf Argud zurückzogen. Ferner wurde seitgestellt, daß die Türken dei der eiligen Flucht sein Feldgeschitz mitsührten. Folglich ist ihre Feldartillerte ganz in die Hände der Itagzeug sieste gestern abend sest, daß

Hernscht wirklich wunderbare Ruh', Und dann — sind auch die Straßen zu, Ein Schweigen geht durch Wald und Flur, Der gute Mensch macht Inventur. Bon Frenden ringsum leine Spur, Wan neunt das hier auch — Winterfur

Manch Schönes noch ift frier zu finden, Wheater, beren Eingang hinten, Transbahnen, die feit vielen Jahren Rach Biebrich und nach Willfilr fahren, Mit äußerst tonsfortablen Wagen Mus Cojus Julius Cafars Tagen, Gin fleinern Kriegermonument, Das jeber Sale leicht verfennt, Und bas ich, wern es noch nicht ftanbe, Sehr gern ben Italienern gomite, Und außerdem, wie ich erficht, 'ne Bainhofs- und 'ne Kirchemibr, Bei benen auf ben Zifferblättern Statt Jahlen — babylonfiche Lettern. Doftoren wie ber Ganb am Meere Und Taufende a. D.-Majore. Schon viel zu viel verriet ich euch Es war ein Rif-fausbubergireich, Daß ich nicht bies und bas berichwiegen, Doch nun abien und viel Bergmigen.

Die Weihnachts-Ausstellung Wiesbadener Künftler.

Gine Beihnachtsfunstausstellung heimischer Künftler. Die gestrenze Kritif verspricht sich meist nicht allzweiel davon. Sie weiß, daß dort "Berkaussbildschen" an den Rann oder an die Fran gebracht werden sollen und daß sollst der, der "auch anders" kann, dem Goschnad der Menge oft billige Konzessionen macht, um ein "wie sich" oder "wie goldig" bervorzuloden und die Portemonnaies gefügiger zu machen.

Auch die schärffie Jury brückt gern ein Auge zu und gönnb felbft bem nur "Gut gemeinten", bas um ben Berfauf bubit, frembliche Unterfunft. Ich gesiehe, daß ich von biefen Ge-fichtsbunften aus mit einer gewissen Voreingenommenheit Die Beilmachtsaussiellung Biesbabener Rünftler im genn wanderte, wo im binteren Aimmer ein halbes hundert ober mehr Bilder mit ber Dammerung des nebligen Dezemberiages auf Tob und Leben tampften. Aber schon vom ersten Gesamteinbruck war ich sehr augenehm enttäufcht: unter Martt- und Difetigutempare eine gange Reibe timftlerifc berborftechenber Arbeiten. Schon gleich beim Eingang eine in ihrer Schlichtheit frappierend wahr und groß wirfende Schneelanbichaft bon 28. Mullot; bleiches Schneegefilde, sonnenbeschienen mit Bollenichaiten als Gogenfag, und in ber weißen Bliffe gwet ichnrebebedte Obftbaume, die in ihrem bellen Schmud faft ausfahen, als ob fie blübten. Es ift, als verfpure man formiich die frifchfalte Winterluft aus biefem Bilbe weben. Einige anbere Olbilber und Bleiftiftzeichnungen bes jungen Runftlers beweifen weiter fein Konnen, und bag es ihm nicht mur in jenem Schneebifbe "einmal geglücht" ift. 29 01ff-Da Im erreicht in feinem Bilbe: Schwemme, in bem ein paar nadte Jünglingsgestatten einige Rübe in einem Tumbel bet einigen großen tonabischen Pappeln abwaschen, eine fast heroliche Erhabenheit an landschaftlicher Auffassung und zeigt sich Emil Lugo verwandt. Auch in der Farbe (mehr als in ber Beidmung) imponiert es burch feine warme Sonnenbeleuchtung: alles in allem trop feines ibollifchen Bormurfs ein Bilb boll Bucht and Groke.

Marie Nestler-Laur hat das Gublikum durch ihre Bogesbildchen viele Jahre lang in einen Kausch der Bewunderung versetzt, wemiger den, der das Bogesleden genan beodachtete. Aum scheint sich die an sich sehr degadte Kinstlerin in ihrer Kunft noch einmal ein dischen gemausert zu haben und moderner geworden zu sein. In ein paar breit dingesetzten Sühnern, einigen Plain-nir-Landschaften und einigen Bunnen zeigt sie dies in erfreukicher Weise. Von Kaltwassen vor sche wir bisher mehrsach sehr wirksame Plasae, dier aber erblichen wir seine "Europa". Ich hatte bisher immer etwas übria für diese antile Jungsrau, um

vie sich selbst Baier Zeus in einen Stier verwardeln konnte, aber diese Kaltivassersche "Europa" in ihren plumpen, verzeichneten Formen, mit ihrer Zaillemveite von mindestens 90 Zensimeter, ihrem tobassarden Teint und ihrer sielsen Attitude hat mich gründlich von deiem Schwarm geheilt. Da ist das Wahell hans che Mäderwildnis doch eine kiedenswürdigere Erscheinung. Auch sein lesenswürdigere Erscheinung. Auch sein bei Lanwendschachtung, ein beliedtes Motiv von ihm, wird twieder Gesallen erweden. Ein sonwardslutzter Fichterward zeigt, daß er auch als Landschafter recht Tüchtiges leitet

Einen wertvollen Ginichlag erhalt bie gange Ausfleffung burch gwei Bortraits bes Mimeifters Rogler, bie beibe bie liebebolle, fubtile Durchbilbung ber Formen und feines seelisches Bersenken in bas "Objett" bekunden. Das zeigt sich sowohl in dem Vilde des hofrats Schick, wie in dem geistigen, versankenen Ausdruck, durch den das andere Portrait so soszankerend winkt. Weindorger, der nach einem mehrjährigen Münchener Intermesso wieder ber unferige wurde, wemigliens gablt Sabn in fünftlerischer Sinficht noch zu Wiesbaben, erfreut alle Jagbfreunde wieber burch einen Serbitmorgen mit rebrendem Sirfch, und alle Sunbeliebhaber burch einige Bortratts unferer vierbrinigen Freunde. Diefe braben Bilber fund leiber mabfichtlich febr boshaft, benn fie bruden ein Schohhunden von Mener-Elbing fünftlerifch in scines Richts burchbohrenbes Gefühl gurud. Bon Toepfer in Ibfiein begegnen wir zwem Stilleben, von benen bas eine, alte Bilder barfiellend, febr plaftifc und fein in ber Farbe wirft. Befonbers im Rolvrit gludlich find auch einige Stilleben bon Frau Dr. E. Rod, bon ber wir ichon früher bei Altmarbus mauche beachtenswerte Zalentprobe auf biefem Gebiete faben. Gin Rinnfrna mit Mumen und ein Obststud laffen auch die Begabung von Frt. Gleitsmann neu erkennen. Ihr Schwälmer Junge in formenbestrablier Lanbichaft ist eine wachere Raturftubie, Als ein Geaphler von zielsicherem Können enveist sich Braum filler in einer Algraphie und zwei Hospfcknitten. Bumal bas Portrait in feinen großen, einfachen Formen ift febr wirtfam. Fron Lebnbarb.Faltenfiein fiel und im Bangerichen Calon icon burch ihre ernft bilftern,

eine , ba beit iun-Eg. äbte Die mit

vagt

rzeit

DOT hat Miteime THET iter-Forble 311 stripe Barge

cfent Brow otet, tofte 811 Hig chess ber nach Spot

Gin, ten gention bete unein ber ber-(d)e rion Wen

1201

bite

adhi gia ics. -330 ret dim nifrite gue eim anz

gag 100 tte, er-En:3 ferr em-108 mg the

teŝ

igt

ent

op.

ad)

ber

her ille CIR hv ihi ans. br rit D, tg.

ge idy OUE. en

iel

Camstag, 9. Dezember 1911. Mr. 576.

and die Straße nach Azisia über Birebbin hinaus und die Straße nach Birtobras und Sibiscich bis acht Kilometer füblich von Sibifeich vom Feinde frei ift. Der Berichterftatter bes "Temps", ber am 1. Dezember überfallen und verwundet worden war, ist jest fast vollkommen hergestellt. Er wird am Samstag ober Comiting an Bord ber "Bosfro"

Der im Rampf um Min Bara verwundete Oberft Paftorelli vom 40. Regiment ift gestorben,

Franfreich verbietet bie Landung fürfifcher Offigiere. Rach bem "Corriere d'Italia" verbot die Regierung von Tunis die Landung von sechs türkischen Offizieren, die, von Marfeille Commend, Tripolis erreichen wollten.

Die beuische Silfsattion. Die für Eripolis bestimmte beutsche Expedition vom Roten Kreug wird in eiwa vierzehn Tagen die Ausreise antreien, Ginftweisen ist ber 20. Dezember bafür in Aussicht genommen. Gie wird aus funf Arabijd sprechenden Arzten und 12 Pflegern bestehen und ein Lagarett für 60 bis 70 Krante mitführen. Man hofft, bag bie italienische Regierung ber Expedition bie Landung in ber Stadt Tripolis und ben Durch jug burch ihre militärischen Linien gestatten wirb. Die in italienischen Blättern verbreitete Behauptung, bag General b. b. Goly die Expedition begleiten werbe, ift unrichtig.

Das jungtürlifche Romitee für ben Friebensichluft. Bic berlautet, foll im jungtürfischen Zentraltomitee Reigung Bum Friedensichluß mit Italien bestehen. In der lesten Sigung wurde beichloffen, Die Pforte folle ben ihnen von befreundeten Machten gemachten Friedensvorschlägen Ge-

Flugapparate für die türfifche Armee. Dem Parifer "Journal" zujoige bestätigt es sich, daß die türfische Regierung fich an eine frangöstiche Luftschiffahrtsgesellschaft in Bois de Duc gewandt bat, um eine Anzahl Flieger zu bewegen, in fürfifche Dienfte ju treten. Die genaue Angahl Der gewilmichten Aviatifer wird nicht mitgeteilt,

Ausweifung ber Italiener aus Foftungen, Der Minifierrat bat gestern bie Ausweifung aller in befeftigten Blaben ber Türlei wohnenben Italiener beichloffen.

Bulgarien rufiet. Rachrichten mis Bulgarien meiben, baß man bort weiter eifrig ruftet und bireft Kriegevorbe-reitungen trifft, co fei auch nicht baran ju zweifeln, baß italienische Offiziere und Emiffare eine roge Tätigkeit in Bulgarien entfalten.

Marokko.

Die frangofifden Rammerverhandlungen. Die frangöffiche Regierung bat gur Grörterung bes beutich-frango fifden Ubereinkommens ben 14. Dezember feitgesett und in Die Bofprechung ber Interpellationen eingewilligt. Bivifden Dem Minifterprafibenien Gaiffaur und ben Delegierien ber Gruppen ber Linten foll eine Befpredjung fratifinben, um bas Datum gu boftimmen, an bem bie Interpellationen beraten merben follen.

Die Ernenen ber Linken und bes Genats boidig tigten fich geftern mit bem beutich frangofifchen Abtommen. Die Genatoren Raffer und Beon Bourgeois brudten ben Bunich ans, daß bem Senat bas Abtoninen noch bor Schiuf bes Jahres vorgelegt wurde, und bezeichneten es els ungufaffig, bag bas Parlament noch nicht Gelegenheit gebabt habe, über bas Mblommen gu beraten, nachbem bie Debatten im Reichstag und im englischen Barlament fiatigefunden hatten und ber Bertrag von Algeetras am Enbe

bes Monats abfaufe. Demiffion be Gelves'? Der Minifter bes Augern be Selves bat bie bestimmte Absicht ausgesprochen, unmittelbar nach Berabichiedung bes beutich-frangoffichen Mbfommens burch bas frangofifche Barlament gu bemiffionteren.

Deutsches Reich.

" Sof- und Berfonal Radridten. Der Raifer ift geftern nachmitteg aus Oberichteften auf ber Station Bilbpart wieber

bedrudten Frauentipen auf. Auch bier bat fie in einent Bild biefer Art neu gezeigt, wie energisch fie in die Pfuche armer Mitifdwestern einzudringen vermag. Ihre Landfchaft, eine Gbene mit Bindmuble, in ber Gerne ein Bergand mit verglimmorbem Tageslicht, zeigt ihre energische Binfelführung. Frou Sente, einft Schifterin Dadauer-Großmeifter, bat feither nichts verfernt, fonbern fich entschreben weiter entwicket, zumal in der Farbgebung. Eine schrechelasiete Baum- und Straucheruppe, — sie kommt mir sehr "Eigenheimlich" vor, ift ein achtbares Winterbild, und eine in blorben Tonen gehaltene Gehölggruppe fowie einige Kiesern am Balvestand weisen auch malerische Oualitäten auf. Ben Ohlsen begegnen wir einigen Laubschaften, "de den genre", feiner ist fein Interieur mit Repefisderin Frl. Labes zeigt sich in einem Kirchen-interieur und einem Bild bes burgmächtigen Runkel, Frl. van ber Leven in einer fonnigen Balblanbichaft und in einem Geselmotiv in Buntstift als strebsame und tüchtige Rimitlerin. Schirm bringt eine bammernbe beibe mit bober, wolliger Luft. Bon ben Bilbern von Fri. von Sabeln ift befonbere ein Abbang mit Bachholberfirandern von bufterer, feiner Stimmung. Biel Gutes enthalten auch die flott hingesetzten hollanbischen Sindien M. ban Bannings, jumal bas hafenbild mit Schiffen und Bindmible. Stilleben bon Grl. Balther, Gil. Saffelmann und Grl. Riebm laffen Blumen und Friichte in berlodenber Form bor uns erfteben. Recht achtungswerte Bilbhauerarbeiten fiellt Bierbrauer aus. Gein Rinberboppelportrait sumal wird Freude machen. Seine Danaibe" zeigt ihn auf bem Wege gu höberen, bilbnerifchen Bielen

Bielleicht ware noch bies ober bas erwähnenswert, aber es würde und zu weit führen. Die schlechte Beleuchtung bat auch wohl manches werflofer ericheinen laffen, als es vielleicht war. Jebenfalls aber finbet jeber, ber gu Beibnachten auch ben Beibnachtsmarte unferer Runfiler nicht unberüchfichtigt laffen möchte, unter bem Gebotenen etwas, mit bem er eines Menfchen Berg erfreuen fann. Sans Bold er hat die "Bangetommiffion" ber Ausftellung

"Ein englischer Anschlag auf Wilhelmshaven? Der "Rh. B. Zig." geht die nachfolgende Mitteilung zu, die dazu angetan ist, das größte Aufjehen zu erregen. Die Mitteilung ftammt bon einem bem Blatte befannten Berrn im Ribeinfand, der fie bon Bertwandten in Wilhelmshaven erhielt, die Berbindungen in den bortigen höheren Marinefreisen baben. Die Angaben werden als unbedingt richtig und auberläffig geichildert. Die Mitteilungen bejagen in ber hauptfache bas folgende: Im Berfolg einer Spionageangelegenheit murde es aufgebedt, daß die Englander geplant haben, Bilbelmshaben (d. h. die in Betracht tommenden Befestigungen nim.) Beibnachten in die Luft gu iprengen. Befanntlich wurden bor einigen Tagen drei Schutleute in Wilhelmshaven wegen Diebsiabls verhaftet. Bon diesen hat der eine kurglich einen Wertbrief bekommen. Dem Postdireftor ift aber die Sache aufgefallen, und er hat fich daraufbin an die maggebende Behörde gewandt, damit der Brief geöffnet wurde. Rach Offnung des Briefes wurde festgestellt, daß in demfelben 75 000 Mark waren. Die 75 000 Mark waren aus England und für Spionage bestimmt. Bei der darauf erfolgten Saussuchung bei dem betreffenden Boligiften find die gangen Blane gefunden morden. Der betreffende Polizeibeantte foll von feiner Frau getrennt leben, welche fich babin äußerte, ber Menich ware 311 allem fabig. (Die Angelegenheit icheint benn boch bu phantaftisch, um mahr fein zu können. D. Reb.)

Beamte ale Reichetagefanbibaten. Dem Geheimen Regierungsrat Bufner bom Aniferlichen Batentamt, der fich um ein Reichstagsmandat bewirbt, foll der gur Borbereitung feiner Babl erforderliche Urlaub vom Staatssekretar des Junern verweigert worden sein. Nach der "Reuen Bolitischen Korre-ipondenz" hatte Herr Hüfner einen Urlaub von vier Wochen nachgesucht. Dieser lange Urlaub ist abgelehnt worden, Dagegen bat der Staatsfefretar des Innern die Chefs ber ibm nachgeordneten Amter ermächtigt, Gesuchen von Beamten um furgfriftigen Urlaub, jofern nicht dienstliche Rudfichten dem ent-

gegenstehen, au entsprechen, Der neuerbante Reichsbantpalaft in Effen murbe geftern in Anweienheit bes Reichsbantprafibenten

b. Glasenapp feierlich eingeweiht. Gine neue Spionagenffare. In Bofen murben ber Fortifitationsfeldwebel Schröber und feine Beliebte auf bent Bahnhof in bem Augenblid verhaftet, als fie im Begriff maren, mit Beidmungen und Planen der Festung Boien, besonders ber neuen Um- und Gin-Bauten der Vojener Forts, nach Rugland zu flückten. Auf der Bruft der Fran wurden alle Bapiere und Briefe ruffischer Behörden gefunden, wonach den Berbafteten für die Auslieferung der Papiere 16 000 Rubel in Rufsland gezahlt werden follten.

" Grofilichtenberg. Durch die beichloffene Bercomelaung von Lichtenberg und Rummels. burg ift jum erstenmal wieder eine große Eingemeindung in Großberlin in die Bege geleitet merden,

Deforierung Bierpont Morgane, Bie ber Reichsanzeiger" meldet, hat der Raifer bem Bantier Bierpont Morgan in Rem Jorf ben Roten Ablerorden

1. Maije verliehen. Das Ende bes Berliner Metallarbeiterftreits. Die ftreikenben Berliner Former find am Freitag mieder eingestellt worden. Bon den ausgesperrten übrigen Arbeitern melbeten fich bereits Donnerstag viele bei ihren Sabrifen, und fie wurden meift auch in Arbeit genommen. Der Reft tritt am Montag wieder ein.

Ansland.

Belgien.

Die Zuderfonfereng. Die in Bruffol gufammengetretene Rommiffion ber Zuderfonfereng berhandelte über einen

gebilbet. Schabe, bag er fich felber babet vergeffen bat, wenn biefe bornehme Zurfichaltung auch wohl zu versteben ift. Aber ein paar Bilber von ibm batten ber Ausstellung noch eine höhere, fünftlerische Beibe gegeben. Sch. v. B.

Aus Runft und Jeben.

Theater und Literatur. In Bonn wurde von ben Stadtverordneten ein 36 Mr großes Grundftild am Milheimer Plage im Werte von enva 700 000 Mart als Bauplay für ein neues Stabttheater angefauft.

Bilbenbe Rimft und Mufit. Aus Robert Con manus Radiag bat bas Infitnit bon Borner in Leipi g einige wertvolle Autographen erworben. - Die Familie bes effaffischen Komponiften Biltor Reffer bat, wie ber "Frantf. Big." gemelbet wirb, beffen gejamten bandichriftlichen Rachaf an Parituren, barumer bie gunt "Trompeter bon Gadingen" und gum "Rattenfanger bon Sameln", ber Stragburger Uniberftiat und Lanbesbibliothet als Geschent überwiesen. — Der Bau ber Gliga-beth Duncan - Schule auf ber Mavionhöhe bei Darmstabt, ju bem bekanntlich ber Großbergog Ernft Lubwig bon heffen bas große Terrain jur Berfugung geftellt bat, ift munmehr vollenbet und wirb am 17. Dezember in feierlicher Eröffnung, welcher auch ber Stifter bes Ge-lanbes beimobnt, bem Betriebe übergeben werben. Im neuen Jahre beginnt alsbann ber regulare Unterricht in biefem, einer harmonischen, forperlichen und wiffenschaftlichen Ergiehung junger Mabchen gewibmeten Inftitut.

Wiffenschaft und Technik. In Berlin seierte am Sommag fein 80. Lebensjahr ber um bie Eröffnung ber antiten Runft hochverbiente frühere Generalsefrefür Raiferlichen beutschen Archaologischen Infilmes Professor Conze. Er wurde am 10. Dezember 1851 in Hannover acboren. — In Benedig wird anläßlich der Einweihung des Campanile, die am 25. April 1912 fiatifinden foll, im Dogenpalast gleichzeitig eine crowologisch-fünstlerische Ausftellung eröffnet werben, die fich nur auf ben Glodenturm begiebt.

ruffifden Antrag bahingehend, in ben Jahren 1911 und 1912 zur Erhöhung bes Ausfuhrkontingents gewiffe Abanberungen ber Bestimmungen gu erlangen, bie Rugland gestatten follen, auch nach bem 1. Degember 1913 Mitiglieb ber internationalen Buderunton gu bleiben. Die ruffischen Delegierten fenten bie Gründe auseinander, die sie veraniassen, eine Erhöhung des Kontingents über 200 000 Tonnen biraus zu verlangen. Die Kommission trat noch nicht in Details ein und vertagte bie Ginnig. Man nimmt an, daß die Berhandlungen ber Konnieffior mehrere Tage bauern.

Shweiz.

Beur Armer-Ginteilung. Infolge ber neuen Militarorganisation werben bie bisherigen vier Armeeforps abgeichafft und brei Inspettionen geschaffen, die fich auf je zwei Divisionen erstreden und ben Ramen "Armeeforpstomman-

Berbien.

Gin ferbifch bulgarifches Bindnis. Bie in Befgrab berlautet, werben zwijden Gerbien und Bulgarien Berhandlungen über ein Schut- und Trupbilidnis gehflogen. Das nationalistische Organ "Sepska Zastava" behauptet, baß die serbische Regierung hierbei ber Einbeziehung des Wardartals, bas bisher ben Mittelpunkt ber ferbischen Bropaganba bilbete, in die bulgarifche Intereffeniphare gugefitmint habe. Das Blatt bezeichnet biefes Berhalten ber ferbifchen Rabis falen als Berrat an ber ferbischen Nation.

Griechenland.

Die Quarantone gegen bie Lreier. Die Regierung bat angeordnet, bag bie Schiffe, die aus Areia tommen, außer von Kanea und Ranbia, Rethinnen und Reapolis einer fünftägigen Quarantane unterworfen werben follen. Diefe Magregel zielt barauf ab, die Anfunft freisicher Debutierten in Athen zu verhindern, um envaige Berwichlungen zu vermeiben.

Juftfahrt.

wb. Johannisthaf, 8. Dezember. Seute bormittag 10 ubr 32 Min, flieg ber Flieger Subelaf auf einer Etrich-Rumpler-Zaube mit einem Copferbigen Rumpler-Motor auf, um ben Dauerweltreford mit Paffagier zu broden. Er flog 4 Stunden 33 Min. und landete um 3 Uhr 5 Min. Der Reford wurde bisher von Ilner mit 4 Stunden 10 Mimiten und 55 Gefunden gehalten. Rachmittags fturgte beim Uben ber Flugschüller Biermann auf einem Safeling-Ginbeder ab. Der Apparat überschlug fich und gerfrümmerie vollständig. Der Flieger erlitt einige Hautabdestimagen.

wh. Berfailles, 8. Dezember. Der Flieger Bebrines ift auf einem Abungsflinge mit feinem Einbeder in ber Rabe von Billacoublan fo fcmer geftilrzt, bag er in bas Krantenbaus gebracht werben mußte.

Sihung der Stadtverordneten

bum 8. Degember.

Bor Gintritt in Die Tagesorbnung ber geftrigen Stadtberordneten Berfammlung, die giemfich gut befucht war und bom erften Borfieber Geb. Cantititsrat Dr. Pagenstecher geseitet wurde, nahm Stadiverordneter Justigrat v. Ed auf eine im "Biesbabener Zagblatt" beröffentlichte

Befdwerbe über bas Gas

Bezug und führte bazu aus: Ich kann mich biefer Be-schwerbe ganz anschließen. Die Leuchtkraft bes Gases ist in der festen Zeit so schliecht, daß sie marchmal von dem Licht einer Betroleumlampe übertroffen wirb. 3ch fann nfir mobil benten, bag jeht, bei bem überaus ftarten Ber-brauch. alleriei Mangel eintreien, für ben gegenwärfigen Buftanb aber gibt es feine Entichulbigung; bas ift einfach nicht zum Aushalten. Ich habe mich bei bem Gaswert be-Schwert, barauf bat man mir einige Arbeiter ins haus geschickt, die die Leitung burchgeblasen haben. Geholfen hat's ablolut nicht. Da muß unbedingt Abhilje gescheben. (Beifall.)

Stabtrat Arnt: Es ift bodit bedauerlich, baf bie Leuchikroft bes Gafes zurzeit zu wimichen übrig läßt, an ber Probultion aber liegt das durchaus nicht. Bet der foloffalen Sipe bes Commers hat fich Rophthalin gebilbet und in den Leitungen festgefest; lest tost es lub auf und verursacht offenbar ben Migstand. Es wird gut fein, wenn fich feber, ber gur Beschwerbe Ursache zu haben glaubt, an bas Gaswert wendet. (v. Ed: Silft ja nichts!) Bir tun alles, was wir fonnen.

Stabiverorbneter Juffigrat b. Ed: Dieje Erffäming genfigt mir nicht. Ich habe mich, wie gesagt, an bas Gas-werk gewendet und geholsen hat das gar nichts. Aufgefallen ift mir, bag fich ber Diffftanb bon 5 bis 8 Uhr abends seigt, von 1/20 Uhr an wird's ichon besser und nach 10 Uhr breimt bas Gas vollständig bell. Da scheint also boch ber geringe Drud die Urfache gu fein, benn fonft mußte es wenigstens gleichmäßig bremen. Ich will bei biefer Belegenheit auch barauf himveifen, bag

über umfere Gleftrigitat ebenfans geffagt

Das eleftrische Licht leibet umter öfteren ftarfen Buchungen. (Rörmen wir aus läglicher Erfahrung beftatigen. Saft gur bestimmten Stunde fest bas elettrifche Licht feit furger Beit fiets gweimal in furgen Bivifcbenraumen mehrere Gefunden lang aus. Dann umerbleiben biefe Störungen. Die Reb.)

Stadtrat Mrn &: Dieines Erachtens liegt bas baran, bag jest bie Inaufpruchnahme eine enorm große ift. Der Berbrauch an Eleftrigität bat wiber alles Erwarten zugenommen. Der fibelfiand wird aber wohl in furger Beit beseitigt fein, ba bie neuangefcaffte Dafchine bereits montiert ift. Borlaufig bat fie mur noch unter allerlei "Rinberfrantheiten" zu leiben, und ba fann es fein, bag bas Licht in ber lebhaften Beit etwas nachläßt. Das Gas ift wieberhoft untersucht und siets tabellos befunden worden. Eiwas mehr Drud tann man ihm allerbings geben, ich mache aber barauf aufmerkfam, bag fich dann die Rechnungen erhöhen werden.

Der erfte Bunft ber Tagesordmung betrifft Die herstellung eines Berfonenaufzugs im hotelrestaurant Meroberg.

Stabtverorbneter Schwant berichtete bariiber: Die Arbeiten follen jo beschlennigt werben, daß fie möglichft mit ber Ginrichtung ber Frembengtumer, Die bor einiger Beit bereits genehmigt worben find, im Abril n. 3. fertiggestellt werben fann. Die Baufumme ift mit 7870 DR. veranschlagt, ber Bauausidnift glaubt aber, baft fie etwas reichlich bemeffen ift. Gie foll mit 6 Progent berginft und amortiffert werben. Die Gesamtjahrespacht wird fich infolge diefer Reneinrichtung von 27 300 M. auf 27 700 M. erhöhen. Der Ausschuß beautragt bie Genehmigung ber Borlage. Dem Amtrag wurde ftatigegeben.

Much über bie Feigebung ber Dispensbebin.

gungen für ben

Anbau an ber Dotfheimer Strafe

berichtete Stabtverorbneter Schwant : Der Bauausfdug balt bie Milberung ber Dispensbedingungen für ben Anbau an ber Dopheimer Strafe bringenb notwendig. Die Dotheimer Strafe ift weit mehr im öffentlichen als im privaten Intereffe, im Intereffe ber Ambauenben, aus. gebaut worden. Wenn bei ber vorgeschlagenen Ren-regelung bas öffentliche Interesse unt 60 Prozent und bas ber Anlieger mit 40 Prozent bewertet wird, fo ift bas nach der Amsicht des Ausschusses eine durchaus gerechte Berteilung ber Roften. Die Gtabt bat bas größte Intereffe baran, daß ber Ausbau ber Dotheimer Strafe nach Moglichfeit geforbert wird, bamit ber Midenfat ber bon ihr vorgelegten Giragenbautoften beschleunigt wird. Der Ausichuß eutsfiehlt baber bie Genehmigung ber neugeregelten Dispensbedingungen. Die herren Schauf, Bill und Guttfer, die sich bereits angebaut, haben zusammen bis 1. April 1912 11 000 M. an die Stadt gurudgugahlen. - Dem Amtrag bes Ausichusses wurde siatigegeben.

Dem Fluchtlintenplan für die verlängerie Cauber Strafe gwijchen Mittelheimer- und Eibinger Strafe, fowie die Abanberung bes Audifinienplans ber Soladthausstraße bom Raifer-Bilbelm Ring bis jum Schlachehofgelande wurde nach ben Borfcblägen bes Bauausfdmiffes, für ben Stadtberordneter Gilbner berichtete, jugeftintmt. In ber Schlachthausftraße handelt es sich um die Beseitigung von Borgarten, bamit ber jest 2 Meter brette Gehweg erbreitert werben fam. Die Gefautbreite ber Strafe wird nach ber vorgenommenen Berbefferung 21 Meter betragen. Die Berfammfung hielt in Abereinstimmung mit bem Magifrat und bem Bauausschuß bie Erbreiterung mit Rudlicht auf ben ftarten Bertehr in ber Coladibausftrage, ber nach ber Ginführung ber elettrifden Schnellbahn Biesbaden-Franffurt noch erheblich gunehmen wird, für

erforberlich.

Aber bie Magiftratsborlage, betreffend Bewilligung bon 1000 M. für bie

Bornahme bon Arbeitslofengablungen,

berichtete Stabtverordneter Bolif: Der Magiftrat bat befciloffen, bon ber Arbeitslofen berficherung biefes Jahr abgusehen und bagegen eine Arbeitslofengablung vorzunehmen, um überhaupt Alarheit barüber gu fchaffen, welchen Berufsarien die Arbeitslofen borguosweise angehoren. Der Magiftrat ging babei bon ber Erwägung aus, daß von der Einführung der kommunalen Arbeitelofenberficherung, wie fie andere Stabte haben, mur geringe Erfolge in ber Richtung ber Befaupfung ber Arbeitelofigfeit erwartet werben tomen. Mit ber Gelbitverficherung hat insbesondere Coln febr ungimftige finonzielle Erfolge erzielt, nach bem Genfer Spftem wurden 3. B. in Maing in einem Jahr an Arbeitstofenunterftitung mur 5000 M. ausgegeben; bas ift ein Betrag, ber bie Ginfithrung biefes Spftems nicht rechtfertigt. Man pflichtete ber Anficht bes Posener Städtetags bei, bag bie Arbeitslofenversicherung allgemein für das Reich und unter Amvendung bes Berficherungsgivangs eingeführt werben muffe. Die Sozialpolitifche Deputation mußte ber Auffoffung bes Magiftrate beitreten, immerhin hanbelt es fich bier um

eine Frage von hoher fogialer Bebentung,

io bag bie Stadt nach ber Meiming bes Musfchuffes nicht umbin tonn, fich mit ihr zu beschäftigen. Durch bie Bablung ber Arbeitelafen follen, wie gefagt, bie nötigen Umterlagen für die weitere Behandlung ber Angelegenheit be-schafft werden. Der Pinanzausschuß ist diesen Erwägungen und bem Beichfuß bes Magiftrats einftimmig beige-

Oberburgermeifter Dr. v. 3bell: 3d erhielt beute ein Exemplar ber "Bolleftimme", in ber behauptet wird, bon ben Leuten, bie an ben Bafferwerfeanfagen bei Bleibenfiabt arbeiten, maren 20 entlaffen worben, und gwar ware man babei gong willfirlich vorgegangen. Fantilienbater waren entlaffen worben, wabrend Leute, bie in befferen Berhaltniffen lebten, weiter bofchaftigt murben. Richtig ift, bag fur bie Arbeiten bei Bleibenftabt eine größere Amgabl Arbeiter angenommen worden ift, es tit ihnen natürlich gesagt worden, daß mit der Bollendung ber Bafferleitung ihre Arbeit ju Erbe fei. Nach ber Bollenbung ber Arbeit ift benn auch

einer Angahl bon Arbeitern geffinbigt worben.

Daß babei nach Gunft verfahren worben fei, ift eine Behauptung, für die nicht ber mirbefte Beweis vorliegt. Es wird behauptet, ols die Leute entfaffen worden waren, hatten fie fich an ben Betriebsingenieur gewendet, ber fie ausgelacht und erflart babe, es ginge nicht an, vor ber Rinbigung bie personlichen Berbattuiffe ber Arbeiter gu briffen. Beiter wird gejagt, bie Entloffung fei erfolgt, weil ber Stabt ber Laglobn bont 3 DR. 70 Bl. ju biel fei, fie richte lieber Retftanbearbeiten ein, um biffbgere Arbeitelohne ju befommen. Die Arbeiter wfirben

burch Sunger für bie Rotftanbearbeiten reif gemacht. Die Stadt beute bie Rot ber Arbeitslofen aus. Meine Berren, fie alle wiffen, bag wir für bie Arbeiten, bie wir als Rotfianbearbeiten machen laffen, 50 bis 100 Prozent mehr bezahlen minfen, als wenn wir fie unter normalen Arbeitsberhaltniffen ausführen liegen. Durch bie Bebaup

tungen ber "Bollestimme" werben bie Magregeln ber Stadt in ein falfches Licht geftefit und Die Arbeiter aufgehett,

Das ift im höchsten Grabe bebauerlich. 300 modite bie beiben herren, bie hier vorzugsweise bie Arbeiter vertreten, bitten, ihren Einfluß geltend zu machen, bag bas richtiggestellt wird, bag die Netstandsarbeiten nicht vorgenommen werben, um bie Arbeitslöhne gu bruden, fonbern um einen Rotfland gut finbern. (Beifall.)

Stadiberordneter Gerbardt: Bu ben letten Musführungen bes herrn Oberburgermeifters und bem Schluft bes zitierten Artifels habe ich nichts zu fagen. Ich und herr Gul find nicht bobei beteiligt. Bos aber ben erften Tell angeht, fo ift mir befannt, bag Arbeiter geflagt haben, es würden Leute weiter beschäftigt, die noch eintragfiche Rebenbeichäftigungen hatten, ber eine fei Sausbefiger, ber andere Fifchanbler, ein britter betreibe einen holghandel und ein bierier habe eine fehr fleine Familie. Dagegen feien Leute mit ftarfer Familie entlaffen worben, obwohl fie früher eingestellt worben feien. Ich habe herrn Oberingenieur Spiefer bie Rlagen ber Arbeiter mitgeteilt. Die Leute haben geboten, fie wenigstens fo lange gu beichaftigen, bis die Rotftondearbeiten in Angriff genommen warben. Ob diefer Wunfch berücksichtigt worben ift, fam ich nicht tonstatieren, ich meine aber,

was in Brivatbetrieben Ufus ift, follte auch in flabtifchen Betrieben Geltung haben.

In Privatbetrieben werben bie Arbeiter, ble guerft eingestellt wurden, guleht entlaffen. Aber unfreundliches Berhalten ber Borgejepten flagen bie ftabtifchen Beamten leiber öfters. herrn Affeffor Borgmann babe ich erfucht, er mochte bie Inangriffnahme ber Rotfands-arbeiten beichleunigen. Die erfie Dezemberwoche ift bereits berum, und noch immer ift fein Ansang gemacht.

Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell: Bu ber Frage, ob bie Entlaffung ber Leute nach bem bei ber Stabt eingeführten Grundfat, wonach auf die Berhaltniffe ber Arbeiter Rinficht genommen werden foll, verfahren worden ift, fann ich mich nicht außern. Gollte ba ein Berftof borgefommen fein, fo wird bas Margeftellt und Mbbilfe geichaffen. Ich habe mich hauptfächlich gegen bie Art und Beise gewendet, wie eine Dagregel ber ftabtischen Beborbe entftellt worden ift, um bie Leute aufzuhenen. Es hat mir ferngelegen, ju behaupten, ber Artifel ware von ben beiben Mitgliebern ber Stabtberorbneten-Berfammlung ausgegangen, ich glaube gar nicht, daß fie eiwas mit den Anwürfen gu tun haben, ich habe fie nur um Geltenbmachung ihres Einfluffes erfucht.

Beigeordneter Travers: Es muß anerfannt merben, bağ ber Rotftanb fo groß ift, bag möglichft balb mit ben Notftanboarbeiten begonnen werben muß. Gine Lifte gum Gingeichnen liegt bereits offen und ber Magiftrat wird in seiner nächten Situng fiber ben Termin bes Beginns

ber Rotftanbearbeiten Beichluß faffen.

Stabtverordneter Eul erffarte, einzelne Leute hatten fich beschwert, bag fie fich in bie Lifte hatten einschreiben wollen, bon bem Fraulein aber abgewiesen worben waren, da die Liste noch nicht aufliege. Mancher habe baburch "ben Appelit verloren".

Der Antrag bes Finangausschuffes auf Bewilligung ber 1000 M. für bie Arbeitslofengablung wurde ange-

Dem "Raufmännischen Berein" wurde auf Antrag bes Finamausiduffes, fir ben Stabtverorbmeter Dr. Bergmann berichtete, ein Bufchuf bon 100 M. gu bem bon ihm eingerichteten Sanbelshochichulturfus 1911/12 bewilligt.

Dem Antauf bon bier Grundftuden im Diftritt "Aufamm" von Bierfiebter Befigern foll auf Antrag bes Finangausichuffes (Referent: Stabiberorbneter Saeffner) jugeftimmt werben, wenn ber Breis für bie Rute von 150 M. auf 135 M. berabgesett wirb. Der Finangausschuft halt ben Breis von 150 DR. für gu boch; ber Referent erffarte auch, ber Ausschnif babe angesichts ber finangiellen Lage gar feine Freude am Erwerb bon Grundfeliden. Dem Andauf eines Grundftude im Difirift "Ringerberg", bas für etwaige Erweiterung bes Gitofriebhofs in Frage fommt, für ben Preis von 50 M. Die Mute murbe

ebenfalls migeftimmt. Bu burgerlichen Mitgliebern ber Rreis. erfantommiffion für bie nöchften brei Jahre wurben auf Boridflag bes Bablausidniffes (Berichterfiatter: Stabtverorbneter Dollath) bie herren Privatier Auguft Robler, Schubmachermeifter Beinrich Reit, Spenglermeifter Jean Bernhardt und Buchbindermeifter Rarl Berich, und als beren Stellbertreter bie herren Bribatier Rari Balter 2, Privatier Stephan Soffmann, Brivatier 26. Seinrich Sartmann und Stadibererb. neter Eduard Sanfobn gewählt.

Stadtberordneter Gerbarbt fiellte ben Antrag: Der Magifirat wolle beichliegen, in § 1 Abf. 1 ber grunbfaglichen Bestimmungen über

Rentenbegug aus ber Benfionstaffe für ftabtifche Anges ftellte, Bebienftete und Arbeiter

ben Schliefiat: "chne bag jeboch bierburch irgend ein Rechteaufpruch begründet werben foll" gu ftreichen. Ferner in § 8 ben Schluffat: "fowie auf Grund ber Reichsgesete über Unfall- und Inbalibenberficherung guftebenben Beguge gur Unrechnung" ebenfalls ju ftreichen. Der Antragfteller begrunbete ben Antrag ausführlich: Der § 8 ber Beftimmungen febt in bireftem Biberfpruch ju § 49 Abfah a bes Invalidenversicherungsgesehes, ber bestimmt: "Die auf gesehlicher Borschrift beruhende Berpflichtung von Gemelnben und Armenberbanben gur Unterftfigung bilfsbebirftiger Berfonen, fowie fenflige gefetliche, flatutarifche ober auf Bertrag berubenbe Berpflichtungen gur Fürforge für alte, fronte, erwerbounfabige ober hilfsbedürftige Berfonen werben burch biefes Gefen nicht berührt". Der § 8 unferer grundfählichen Bestimmungen muß alfo fallen, wennt § 1 über ben Rechteumfpruch ber Arbeiter geftrichen wird. Es find in fester Beit eine Reihe flabtifcher Arbeiter penfioniert tworben, die fich jebenfalls mit einer Gingabe an ben Magiffrat wenben. Ein Gpegialfall gibt mir befonders Beranfaffung, meinen Antrag gu ftellen. Gin Arbeiter, ber 20 Jahre lang, mit furger Unterbredung, im Ranaibetrieb ber Stabt tatig war, alfo in einem befonders gefundheitsichablichen und hohe Anforderungen an die Arbeitsfraft ftellenben Betrieb, ift mit einer

Rente von 20 Prozent gleich 212 M. jährlich benssoniert worden. Früher hat ber Mann die volle Altersrente bejogen, die dann in Invalidenrente umgewandelt worden ift und 228 M. jahrlich betrug. Damit ftanben bem penficnierten Arbeiter 440 M. jabrlich jur Berfügung, ein Be-trag, ber gewiß febr bescheiben ift. Run bat bie Stabt aber die Penfion um die Silfte ber Invalidenrente gefürzt, fo bag ber Mann nunmehr

Samstag, 9. Dezember 1911.

nur mit 323 M. jahrlich seinen Unterhalt bestreiten mut. Seine Frau ift ebenfalls erwerbsunfählg. 3ch halte bas für höchft unfogial, und bas um fo mehr, als boch bie Beträge, um die es fich bei ber Anrechnung ber halben faailiden Berficherungsrente auf Die fladtifche Benfiert handelt, für die Stadt nicht von großer Bebentung find. Den höheren Beamten mirb an ber Benfion nichts abgegogen, im Gegenteil, es tommt febr haufig bor, daß penficuterte Beamte, Die febr einträgliche Stellen belleibeten, um Erhöhung ihrer Benfion eintommen, die bann in ber Regel auch gewährt wird. 3ch bitte bie Berfammlung, meinem Antrag zuzustimmen und ben Magiftrat gu erfuchen, bem Beidfuß ber Stabtverorbneten-Berfammlung beigutreten.

Beigeordneter Travers: 3ch bitte Gie, heute teinen Beidluß ju faffen, fonbern bie Cache bem Magiftrat zu überweifen. Es wird von herrn Gerharde io dargestellt, als fei die Arbeiterfürsorge ber Stabt Wied-

baben unfozial.

Errabe bas Gegenteil ift ber Gall.

Bon 46 Städten, die die Arbeiterpenfion eingeführt haben, redmen 36 bie gange Invalibenrente auf die Benfion an. Das haben wir früher auch getan. Es gibt aber auch feine Stadt, Die ben Arbeitern einen Rechtsauspruch auf ben Rentenbezug gibt, würde man bas tun, bann würde man bie Invalidenversicherungstaffe guungunften ber Stadt bereichern. Der Spezialfall, ben herr Gerbardt angefilbrt bat, bort fich freilich febr ungilnftig an; es war aber bem Bureau, bas bie Arbeiterpenfion festgufepen bat, unbefannt, baß ber betroffende Arbeiter 20 Jahre im Dienft ber Stadt fland, es hat ihm mir 10 Jahre Arbeitszeit angerechnet. Die Sache wird nachgepruft, ftellt fich beraus, bag ber Mann tatfächlich 20 Jahre bei ber Stabt gearbeitet bat, bann erhalt er natitrlich eine höhere Benfion. Der Magiftrat wird ben Antrag Gerhardt ber Sozialpolitischen Deputation zuweisen.

Stadwerordneter Gerbardt: 3ch will bemerten. bag ich mich über ben niedrigen San bon 30 Prozent gewundert habe. Ich habe mich beshalb bei herrn Dr. Ratifon erfundigt, ber mir erffarte, Die Cache fei bollftändig in Ordnung.

Der Antrag Gerhardt wurde barauf bem Magifirat

augewiefen.

Auf Antrag bes Oberbürgermeiftere wurde als Mitglieb in ben Borftand für Bauland-Um. legung Stadiverorbneter Reichwein gewählt.

Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell berfas jur Rfarfiellung bes bon ber Stadiberordneten-Berfammung feinerzeit bezüglich bes Ausbaus ber

Schleifenftraße burd bas Baulinenfchlößigenterrain gefaßten Befchluffes ben betreffenden Baffus bes Protofolls ber Stadtberordneten Berjammfung bom 3. Ruguft 1900 und ferner die eine Bestätigung bes erften Befchuffes entbaltenben Berichte bom 18. Mai 1906, 11. Januar 1907 und 27. September 1907. Weiter brachte ber Oberbürgermeifter ein Schreiben bes Stabirais b. Dibtman gur Remotnis, in bem er mitteilt, bag er anlägfich feines Enbe biefes Jahres flattfinbenben Austritts aus bem Magiftrat gur

Gründung eines Freibettenfonds für bas ftabtifche

Krantenhaus,

ber berickamten Armen gugute tommen fell, 1000 Dt. frif. tet. Magiftrat und Stadtverorbnete afzeptierten bie Siif. ining banfenb.

In nichtöffentlicher Simmy wurde ber Ber. trag mit ben Erben Roeber fiber bie Erwerbung ben Gelande erlebigt. Es banbelt fich um die Abtretung eines fich an ben Camfteinsberg anschließenben Streifens bes Grundfelichs "Berliner Sof" an bie Gtabt, und gwar fire bie geplante Durchfuhrftrage nad bem Geisberg. Den Erben Roeber wird bie gefchoffene Bantveife bis gur Einmindung bes Mooffeberge zugeflonden. Die Genehmigung bes Begirteansschuffes wird vorandgesett; verweigert ber Begirtsausichus bie Genehmigung, bann gilt ber Bertrag als nicht abgeschloffen.

Ginem Oberbeamten ber fiadtifchen Baffer- und Lichtwerte murbe, ebenfalls in geheimer Sigung, eine Funttionegulage ben 600 M. mit Rüchvirfung bis jum 1. April 1911 gugebilligt.

Ans Sindi und fand.

Miesbadener Nachrichten.

Hus bem Stabtparlament.

Mis fich herr Juftigrat b. Ed in ber geftrigen Stabt verordnetensigung unter Bezugnahme auf abnliche Be febwerben im "Wiesbabener Tagblatt" fiber bie in letter Reit wieber einmal recht biel ju wünschen übrig laffenbe Lichtfiarte unferes Gafes beidwert batte, meinte herr Stabtrat Arn &, ber guftanbige Dezernent bes Magiftrate. bie Urfache liege absolut nicht an ber Quafftat bes Gafes, auch nicht an bem in ber Beit ber turgen Tage naturgemäß außerft gefieigerten Gastonfum, fonbern on bem Rabb. thafin, bas fich während bes beigen Sommers gebilbet und in ben Leitungeröhren fesigesett babe, und fich min bem Gas beimifche. Daß bas Raphthalin nicht ber alleinfculbige Teil ift, wird nach ber Anficht bes herrn b. Ed, bem man beipfildten muß, baburd bewiesen, bag bie Gaslaupen gerade zwischen 5 und 149 Uhr, also in der Reit, in ber ber Romium am ftarfften ift, mijerobel bremten, wachrend fie in ben fpateren Mbendftenben tabellofes Licht liefern. Die Schuld liegt alfo offenbar in erfter Linie an bem Gasbrud, ber ber ftarfen Inaufprudmabme in ben ersten Abendftunden nicht entspricht. Jebenfalls werben nun in biefer Richtung Berfuche angefiellt.

Bweimal wurden gestern fogiale Fragen erörtert, junachst bie ber Arbeitslofengabenne, burch

cuftorente pribett enfin-Stabt

B.

bas Moen miger bottfliche Long.

bitte Dices. etembente bent parbt Bio3+

tben, an. feine ben mon be. lihrt bent

Stabt met. ber hat, djen

rien, alled

irbe 111 = far-

ello: 900 ent. dini Hiter cies 23

fife ung pour bes eife

frif-

bis

:u:

Be ter bbe err 16, äŝ bet tiet

ine rct. 130 it, ďά

m C12

rt.

muiija,

meister wandte fich bei bieser Gesegenheit mit gehöriger Schärfe gegen einen Artifel ber "Bolisftimme", in welchem bie Entlaffung von Arbeitern, Die bei ber Bleibenflabter Bafferwerksanlage beschäftigt waren, bemangelt und ber Stadt ber Borwurf gemacht wurde, sie richte bie Rotfan bearbeiten nur gum 3wed ber Lobnbrudung ein. Daß diefer Borwurf burchaus ungerechtfer-tigt ift berfieht fich eigentlich von felbit. Die Rotftandsarbeiten find jur Belampfung eines Rotftan-Des ba, und es ift richtig, daß bie Stadt für dieselben Arbeiten, bie fie als Rotjtanbearbeiten einftellt, unter normalen Arbeitsverhaltniffen und mit genbten Kraften weit geringere Musgaben aufwenden mußte. Der herr Oberbürgermeister burfie in biefem Fall bem "Bollsstimme"-Urtilel eine berhenbe Tenbeng unterschieben. Seine Ausführungen zeichneten fich übrigens burch bemertenswerte Rube und Cachlickeit aus, die beiben Arbeiterbertreier fanden benn auch fein Wort gur Berteibigung, ber in ber "Bolleftimme" aufgestellten Behauptungen; herr Gerhardt beschränfte fich barauf, ju erflären, bag er sowohl wie herr Gul biefe Behaupiningen nicht gu verantworten hatten. Die zweite fogiale Frage murbe burch ben Antrag bes herrn Gerhardt jur Sprache gebracht, ber wollte, bag ben Arbeitern bas Recht auf ben Bezug einer Benfion jugebilligt und bamit bie Anrechnung ber gesetlichen Berficherungerenten auf bie Benfion unmöglich gemacht würde. Der Magistrat wird sich mit dem Antrag beichäftigen. Der von herrn Gerhardt vorgetragene Spezialfall muß allerbinge als eine unerfreufiche, wenig

welche die Grundlagen für die weitere Behandlung ber

Frage ber Einführung einer Arbeitslosenver-

It der ung geschaffen werden follen, die vorläufig gurud-

gefiellt wurde, ba, nach dem Bericht bes Finangausschuffes,

in anderen Städten ichlechte Erfahrungen mit biefer Ber-

ficherung gemacht worben find. Der herr Oberbfirger-

Camstag, 9. Dezember 1911.

- Bur Sindiverordnetenftichwahl. Bir machen barauf aufmertfam, bag gwifden ber Saupt- und Stidwahl eine Offenlegung und Berichtigung ber Wahlerliften nicht mehr ftattfindet und bag nur biejenigen am Montag mablen tonnen, bie bei ber Sauptwahl in ben Liften eingetragen

auch ber Anficht, bag bie Stadt bei ber Bemeffung ber Ar-

betterpensionen nicht gar zu knauserig vorgeben und die

staatlichen Renten, die, das weiß jeder, wahrlich knapp ge-

nung bemeffen find, nicht gang, aber auch nicht feilweife auf

Die ftabtifche Benfion auredmen follte. Gelbft wenn ben

Arbeitern bie volle Benfion gewährt wird und eine bolle

Impaliben- ober Altersrente hingutritt, fommt bech ein fo

bescheibener Betrag heraus, mit dem sich ehrlich burchzu-

ichlagen fürwahr eine Kunft ist!

Landesausidut. Geftern bormittag wurden bie Berhandlungen in Anwesenheit des Oberpräfibenten forigefest. Die Abanderungen bes Reglements ber Raffauifden Brandverfiderungeauftalt bom 6. Dat 1887 sollen dem Kommunollandig dur Genehmigung borgelegt werden. — Die Erhebung der neunsachen Abgabe zum Rindvich Entschädigungssonds und Richterhebung einer Abgabe zum Pierbe-Entschädigungssonds für 1912 wurde befchloffen und ber Beitragsfuß für bie Beitrage gut Raffautiden Brandverficherungsanftalt auf 40 Bf. von fe 1000 D., wie im Borjahr, für bas Ralenberjahr 1912 bom 1. Abril 1912 ab zu ersteben, sestgesett. — Der Landesaussichuß genehmigte weiter, daß die Landesbau Inspectoren des Bezirfsberbands den Titel "Landesbaumeister" von wun an zu sichen haben und daß demenssprechend die "Bandesbauinspettionen" als "Lambesbauamier" zu bezelchnen sind. — Zu Buchhaltern ber Kassaulichen Landesbaufanbank ernannte der Landesbausschuft bei Landesbaufanbatter Beig (Franffurt a. D.) und Bariholemen (Bies-baben), und genehmigte, bag 25 halbtvaife in bie Fürforge Des Raffanischen Zentralwaisenfonds aufgenommen wer-Bur fechs Pflegeperfonen, Pfleger und Pflegerinnen ber Sanbes Seil- und Pflege-Anfialten Gichberg und Beilmünfter und ber Lanbespflegeanftalt habamar wurden Dienstpramien bon je 300 M. für fechejabrige Anstalts-bienstzeit bewilligt. - Für bie neue am 31. Dez. 1911 ablaufende Bah periobe bon fieben Mitgliebern ber Begirfs. tommiffion gur Erforschung und Erhaltung ber Denkmäfer innerhalb bes Regierungsbegirfs Wiesbaben wurden für bie Beit vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1917 wiebergewählt: Archivrat, Archivbirettor Wagner (Biesbaben), Airdenbaumeifter Sofmann (Serborn), Rentner Pabjera (Grantfurt a. D.), Ponfistorialprafibent Dr. Ernft (Biesbaben), ber Direftor ber Römisch-Germanischen Kommission bes Raiferlich Archäologischen Justimis Dr. Mitterling (Franffurt a. D.), Domilabitular Dr. Bobfer (Limburg), für bas burch Rrantheit bebinberte feitherige Mitglieb Geb. Bourat Boiges (Biesbaben) ber Baurat, Landesbaurat Leon (Wiesbaben).

- Bur Reichstagsmahl. Der Magistrat hat aus Anlaß ber bevorstebenben Reichstagewahl eine fehr banten 8 . werte Reuerung eingeführt, barin bestehenb, bag bie einzelnen Babler bon bem Gintrag ihrer Ramen in bie Bableriifte benachrichtigt werben, abnlich wie bies feit mehreren Jahren ichon bezilglich ber Gemeindewahlen geichicht. Beber Babler bekommt eine Rarte mit Angabe feiner Rummer und feines Bablbegirts, die er beim Bahlalt vorzuzeigen bat, wodurch bas Wahlgeschäft weiennich effeichiert und geforbert wirb. Wer von ben Reichstagswählern eine folde Karte nicht erhalt und fonach nicht in ber Wählerlifte fieht, muß fich auf Zimmer 6 bes Ratbaufes melben und beren Ergangung und Berichtigung Doantragen. Dies goschieht am besten unter Borlage eines Anmelbescheines ober bes Steuergettels.

- Das Wiesbabener Arematorium. Die Fertigstellung unferes flablischen Arematoriums verzögert fich, wie wir horen, burch ben Umftand, baf bie bereits erteilte Rongeffion Bur Ginbaming bes Berbremnungsofens in Die porbandene Amlage, weil innerhalb eines Jahres von berfelben fein Gebrauch gemacht worden war, erloschen ift. Es ift zwar gleich die Genehmigung wieber nachgefucht worden, in ber 3wifdengeit jebech ift bas neue Gefen in Araft getreten,

wonach innerhalb einer Frist bon brei Monaten feitens ber Umlieger Einsprache gegen eine berartige Konzessionie-rung erhoben werben fann. Diese Frist ist noch nicht ber-ftrichen, die Erfeifung einer neuen Genehmigung konnte baher noch nicht erfolgen. — Wie wir ferner vernehmen, ist die Ausarbeitung eines Tarifs für die Bemupung des Arcmatoriums bereits erfolgt, die noch ber Genchmigung der Königl. Regierung unterliegt. Das Krematorium foll mit einer ben Bunfchen bes Bubliftums in jeder Beife entfprechenben Ausstattung verfeben werben, bei ber insbefondere auch auf einen recht ftimmungevollen Berlauf bes Berbrenmingsattes Rüdficht genommen ift.

- Stabtifder Serfifdwertauf. Die Fifdwreife am Dienstag, ben 12. Dezember, wurden festgesett wie folgt: Schellfisch mit Ropf im Gangen bas Pfund 29 Pf., Bacfilch ohne Gräten das Pfund 19 Pf., Dorich bas Pfund 19 Pf., Rabliau ohne Ropf bas Pfund 20 Pf., Rabliau im Ausschnitt 25 Bf.

- Die Gasfrage, welche im "Tagblatt" bereits mehrfach erörtert worben ift, hat geftern auch im Stadtparlament gu einer Erörterung geführt. Wir verweisen auf ben Bericht fiber die Berhandlungen ber Stadtverordnetenbersammlung und laffen hier noch eine Zuschrift der ftädtiichen Baffer- und Lichtwerke, Abteilung 4, Stabibetrich, für Baffer und Gas, folgen, die uns houte bormittag que gegangen ift, und mit Bezugnahme auf unfere Beröffent-

lichungen u. a. folgendes bemerkt: "Im vergangenen Monat hatten wir febr mit Raphthalinverstopsungen zu fämpsen, viel mehr wie in früheren Jahren. Da bas Gaswert ichon feit bem Jahre 1909 bas Gas naphthalinfrei berfiellt, muß es altes, noch von früher her in ben Zuleitungen befindliches Raphthalin gewesen fein, welches bie Stönung verursacht bat. Die Erscheinung, welche auch anderoris in biojem Jahre mehr wie jonft aufgetreten ift, erflärt man fich baburch, bag bie ungewöhnliche Sonnenglut bes bergangenen Commers bas Gas in ben Behältern ftart angewarmt und baburch wieber für Raphibalin aufnahmefähig gemacht hat. Rach ber 266lühlung bes Gofes wurde bann bas borübergebend gebunbene Raphthalin, welches fich in ben Buleitungen befand, wieder im Stedtrohrnen ausgeschieden, wo es bann in ben Baubeinführungen bie unliebfamen Storungen herbeigeführt bat. Durch biefe Raphthalinberftopfungen erflärt fich auch ber fiarte Dnicabiall mabrend ber Mbenbftunben bes Saupwerbrauchs."

Danach läge bier eine Art "höberer Gewalt" vor, für ben bie Berwaltung ber Baffer- und Gaswerfe allerdings nicht verantwortlich zu machen ift, von bem man aber nur wünschen tann, bag feine Folgen balb wieber verichwinden möchten.

- Der Andreasmartt, ber mit bem gestrigen Tage feinen Abidluß fant, ift trot allen Geräuschs, ben er min einmal mitzubringen pflegt, in ber Sauptfache bech rubig berlaufen. Geftern abend fand die Stimmung in ben Lolalen ber Stadt ihren Sohepuntt, und je weiter bie Zeit vorriicfte, besto heftiger wurde bas Amufement, bis bie frühen Morgenstunden bem Fest ein Biel setzten und auch den Ausbauernoften an den Heintvog, der gewöhnlich auf Umwegen erfolgte, mabnien. Mancher mag vielleicht bie beiben Tage über bei seinen Ausgaben nicht berüchfichtigt haben, bağ ber Monat taum begonnen hat und bağ auch noch bas Beihnachtsfest bevorsteht, die Blehrzahl aber hat diesen Umftand genügend gewürdigt. Die wandernden Mufifiapellen und die übrigen "Gabrenben" führen fogar Rlage bariiber, bag fie in biefem Jahre, ba, wo es früher Gilber und Ridel gob, faft ausschlieflich Rupfer erhielten. Dber follte bas am Enbe mit ben teuren Beiten im alligemeinen gufammenhängen? Go viel bis jest befannt ift, batte bie Bollgei auch gestern feine Beranbaffung, in Tatigfeit zu treten. Auch Eigentumebergeben find bieber nicht befamt geworben. Man scheint fich benunach überall genügend borgefeben zu haben.

- Zwangsinnungen. Jum 1. Februar 1912 ift bom Regierungsprafibenten bie Errichtung einer Uhrmacher-3 mangeinnung für bie Rreife Biesbaben Stabt und Land, Rheingan und Taumis, mit bem Gige in Bicsbaben, angeordnet werben. - Die Bhotographen bes Regierungsbezirfs haben ihre Organifation in gwei Zwangsinnungen beschloffen, welche ihren Sip in Frankfurt bezw. Wiesbaben haben follen,

Der Tierschuchverein Wiesbaben batte befanntlich, woil er ber Anficht war, daß eine Beamtin bes Bereins ungeeignet fei, Gip und Stimme im Borftanb gu baben, befcloffen, feine Ecicoftofuhrerin Fraulein Collen biefer Burbe zu entfleiben. Das fagte ihr jeboch nicht gu; fie legte ihre Stelle als Geschäftsführerin nieber und reichte zugleich Alage gegen ben Berein ein auf Fortzahlung ihres Cebalts bezw. einmalige Zahlung von 8000 M. Bon ber Bivillammer bes biefigen Landgerichts junachst wurde fie abgewiesen, bas Frankfurter Oberlandesgericht jeboch, an welches fie refurriert hatte, gab unlängst ihrem Alageantrag unier Aufbebung bes erftrichterlichen Spruches fiatt, mir feste es bie monatliche Entichabigung, welche bie Rlagerin verlangte, um 20 M. herab.

Der Streit um bie Burgruine Chrenfels. In bem Streit um bie Burgmine Chrenfels, ber bor 31/4 Jahren gwijchen ber Stadt Ribesbeim und bem Roniglich Breugiiden Domanenfielus entbrannt ift, bat bas Landgericht Biesboben befanntlich entichieben, bag bie Befte Ehrenfels Gigentum bes Fiefus ift und die bon ber Stadt Rubesbeim erhobene Bibertlage abzuweisen fei. Runmehr bat bie Stabt Riebesheim gegen bas Urieil Berufung beim Oberfanbesgericht Franffurt a. D. eingelegt.

- "Seft." Der Berband ber beutschen Obit- und Beeremweinteltereien behandelte in feiner 8, in Frantfurt a. M. flattgehabten Sauptversammfung bie gurgeit ftrittige Frage, ob bie Bezeichnung "Geft" nur bei Traubenweinen Amvendung finden dürfe und so ein Monopol der Eraubenwein-Juduftrie sei. Die Bersammung verneime bies Monopol und nahm eine diesbezügliche Refolution an.

Schaufensterbrand. In bem Erfer eines Bigarrengeichafts in bem haufe Bleichstraße 26 entifant in ber vergangenem Racht ein Brand, ber bas Eingreifen ber Feuerwache erforberte. Der Jithaber hatte bas Schaufenfter beforiert, wobei bie hierbei verwandte Weihnachts-

watte Fener fing. Das Schaufenfter braunte bollftanbig

Theater, Runft, Bortrage.

Rinigliche Schauspiele. (Spielplan) Sonntag.
den 10. Desember, nachm. 21/2 libr (Boltspreise): "Jugendiftennde". Abends 7 libr, Abonnement B: "Der Graf von Augendurg". Montag, den 11.: 8. Sanfonielbnzert. Anfang 7 libr. Dienstag, den 12., Abonnement C: "Die Jüdin". Anfang 7 libr. Nierstag, den 12., Abonnement C: "Die Jüdin". Anfang 7 libr. Kobert Guistard". Dierauf: "Frauenfampi". Anfang 7 libr. Domerstog, den 14., Abonnement A: "Bigards Dochzeit". Anfang 7 libr. Domerstog, den 14., Abonnement A: "Bigards Dochzeit". Anfang 7 libr. Gemstag, den 16., Abonnement C. "Bidelio". Anfang 7 libr. Sonntag, den 16., Abonnement C. "Bidelio". Anfang 7 libr. Sonntag, den 17., Abonnement D: abends: "Orphend in der Unterwelf".

**Surbaus, In dem morgen, nachmittags 4 libr, im Abonnement im Aufbause unter Kapellmeilter Irmers Leitung statisindenden Sinfonie unter Kapellmeilter Irmers Leitung statisindenden Sinfonie fonzert gelangen zur Auführung: Oudertüre zur Oper "Bendenut Gelluit" von Berliog, Serenade in DeRoll don R. Kollmann mit Sioloneello-Solo: Gerr Max Schildbach, Unbollendete Sinfonie von Schubert und Die Woldau, sinfonische Zichtung aus dem Zutlin Batenland" den Emelana.

Maffanische Madriditen.

Rheingauer Berfehrswünfche.

Der Bunfch ber Stadigemeinde Eltville bezüglich bes haltens eines Rachmittagsichnellzuges bort wird auch im nachsten Sommersahrplan nicht erfüllt werben. Die Berbindungen bon Eltville nach Wiesbaben bezw. Maing und umgekehrt find in ben letten Johren erheblich berbeffert worben, und es ift, wie verlautet, in abjebbarer Zeit noch mit der Einlogung weiterer Lofalzüge gu rechnen. Das Anhalten von Schnellzügen läßt fich jedoch nicht burchflichten, weil aus arberen Direktionsbezirken bann fofort abnliche Wünfche famen, bie auch berücksichtigt werben muffen. Desha.b lebut die Gifenbahnverwaffung alle berartigen Antrage ab. Für Rübesheim liegt bie Sache ühnlich; auch bort tann bas haften weiterer Schnellzüge einstweilen nicht in Betracht tommen, ba bie Benuhung weit geringer ift, als man im hindlid auf ben ftarten Frendenverfehr im allgemeinen anzunehmen geneigt ift. Much bie Winiche Geisenheims nach bem Salten bon Eiszügen werben einstweilen nicht erfüllt werben. Lätt man die Gilginge an allguviel Stationen balten, wie es bei manden ichon ber Gall ift, fo unterfceiben fie fich burch nichts mehr von Berfonengugen, obwohl ihre Beforberungsweise in Wirflichkeit fich ben Schnellgugen nabern foll. Beginglich ber Einlegung neuer Buge für ben Rheingauberfebr wird auch in biefem Jahre, wie ftets, wieder eine eingenende Prüfung flattfinden. Erweifen fich neue Büge als notwendig, fo wird bie Gifenbahnverwaltung nicht gogern, fie gu idaffeit.

nlı, Ems, 6. Dezember. Bei Erdarbeiten wurde im Be-fixtum Warkifrajse 72 auf Wauerreste gestoßen, die römischen Ursprungs sind.

nh. Naffau a. b. L., 6. Dezember. Amisgerichtstat Dr. Dr e b wa l d hierfelbst erhielt den Roten Adlerorden vierier Klasse. – Am 2. d. W. wurde der Reubau des Klitsschaftsgebäudes ber biefigen Lomenbrauerei eingeweiht,

Aus der Umgebung.

5. Mains, 8. Dezember. Die geheimnisbolle Schiffergeschichte ift jest aufgeffart worben. Das gange war eine Gifersuchtefgene. Der Widbrige Schiffer Frang Berwerdt eus Aufrort und beffen Wiftbrige Frau Elbfe waren vom Schiff an Land gegangen. Das Paar hat mehrere Aneipen aufgesucht und als es etwas angebeitert war, berfuchte ein Unbefannter mit ber Frau angubanden. Der Mann wurde ichlieftlich eiferfüchtig und verließ mit feiner Frau die Birtichaft. Auf ber Strafe erhielt ber Schiffer von bem Unbefannten zwei Meffer-ftiche ins finke Schulterblatt. Mis er bann feiner Fran bestige Borwürfe machte, erklätte diese, sie springe in ben Rhein, und der Mann bemerfte im Alfoholdufel, er gehe auch mit. Go fprangen fie benn gemeinfam ins Baffer, wurden inbeffen wieber berausgeholt und ins Spital verbracht. Der Mann ift bereits bollftanbig genefen und aus bem Krankenhaus entlaffen, die Frau wird in einigen Tagen das Spital verlaffen fonnen. - Wie ber "Mainger Angeiger" erfahrt, ift bon Roftheimer Scite Die Frage ber Gingemeinbung erneut aufgeworfen worben. Die Berhandlungen follen bereits im Gange fein und trop verschiebener Schwierigfeiten Ausficht auf Erfolg beriprechen. - Durch bas andauernd ungunftige Ergebnis ber Gefchaftsabidiffe ber Rheinischen Brauerei find wegen bollftandiger Einsvellung bes Betriebes berfelben beinahe alle ihre Angestellten mit einer Runbigung bedacht worben, barunter Leute, Die fiber 30 Jahre in ben Diensten ber Brauerei franden und nun bronos werden.

= Caffel, 7. Degember. Der Magiftrat genehmigte für die Bovarbeiten für die Taufendjabrfeier der Stadt Caffel im Jahre 1918 einen Betrag bon 30 000 M., der in den nächtjährigen Stat eingestellt werden foll.

Aleine Chronik.

Gine Banbe jugendlicher Ginbrecher, Die aus nicht weniger als 15 Röpfen bestand und über hundert Einbruche auf bem Rerbholg bat, ift von ber Berliner Rriminalpolizei hinter Schlof und Riegel gebracht worben. Die Burichen ftanden unter ber Gubrung ber bereits borbeftraften Arbeiter Frang Arifch und hermann Borch und betrieben als Spezialität ben Schaufenftereinbruch. Der Banbe gehörten auch zwei frühere Mitglieber bes "Gefangvereins ber Ralupen" an, ber vor zwei Jahren von lauter Einbrechern begrundet wurde.

Gin Tunneleinfturg. In Dortmund fturgte ein Teil bes bon ber Beche "Tremonin" ausgebenben Tunnels ein, ber bon ber Deutsch-Luremburgifden Berg- und Sutten-Aftiengefellichaft jum unterirbifchen Roblentransport angelegt wird. Bon ber im Tunnel befindlichen Arbeiterfollonne retteten fich alle bis auf zwei Mann; biefe wurden als Leiden geborgen.

Raubmord an einem Rem Porfer Juweller. In einem Baubureau auf einem großen Bauplat entdedte die Polizei bie Leiche eines bekannten Juweliers namens Ifidor Bogel. Da Logel zulett, als er fich aus feinem Laben entfernt hatte, Diamanten im Berte bon 15 000 Dollar bei fich führte und bie nummehr verichwumben find, glaubt die Polizei, bag es fich um einen Raubmord handelt.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Es hat den Anschein, als ob die Montanhausse an der Börse ausgelobt habe. Eine ganze Reihe von Kurstückgangen deuten darauf, daß die blinde Nachfrage nachgelassen hat. Die Umsätze am Montanaktienmarkt waren in den letzten Wochen ungewöhnlich gestiegen, warf sich doch das gesamte Publikum, das sich am Börsenspiel beteiligt, auf die verheißungsvollen Papiere. Das Kursniveau ist durch die stürmische Nachfrage auf eine Höhe getrieben worden, angesichts der das Rendement unzureichend bleiben muß. Aber solche Erwägungen spielen in Zeiten, in denen das Publikum einer bestimmten Parole folgt, überhaupt keine Rolle. Auch Betrachtungen über die Lage der Montanindustrie halten das im Gang, befindliche Weitrennen nicht auf. Die beängstigend hohen Quotenansprüche, die wie Mauern vor der Erneuerung des Stahtwerksverbandes siehen, ließen nicht das mindeste Bedenken gegen die Hausse am Montanaktienmarkte aufkommen. Auch die Gefahr eines Bergarbeiterstreiks war aus dem Gesichtskreis der die Börsenmeinung machenden Personen ganz entschwunden. Und doch ist diese Gefahr angesichts der Bewegung der Bergarbeiterlöhne im dritten Quartal dieses Jahren wieder ernsthaft ins Auge zu fassen. Es ist zwar wahrscheinlich, daß man die jetzige Lage des Kohlenmarktes noch nicht für so günstig ansieht, um einen größen kampf sehon erfolgreich durchführen zu können; auf der anderen Seite ist aber nicht zu verkennen, daß die Unzufriedenheit gegenwärtig wieder im Wachsen begriffen ist. Die Streikbewegung dürfte zwar während des Wahlkampfes etwas zur Ruha kommen, aber Zundstoff für Kämpfe zwischen Arbnitern und Arbeitgebern ist genug vorhanden. Es hat den Anschein, als ob die Montanhausse an der

rune kommen, aber Zundstoff für Kampfe zwischen Arbeitern und Arbeitgebern ist genug vorhanden.

Der Kampf in der Berliner Metallindustrie ist glücklich beigelegt worden, ebwohl die Majorität der streikenden Arbeiter für die Fortsetzung des Kampfes war. Da aber für die Weiterführung des Kampfes die erforderlichen zweit Drittel der Stimmen nicht erreicht wurden, so mußten die Einigungsvorschläse als angenommen sellen und die Drittel der Stimmen nicht erreicht wurden, so mußten die Einigungsvorschläge als angenommen gelten, und die Arbeit wurde wieder aufgenommen. Dagegen dauert der Streik in der Berliner Damenmäntelkonfektion mit unvermunderter Schärfe fort: alle bisberigen Einigungsversuche sind gescheitert. Unter den Streikenden macht sich neuerdings eine Strömung geltend, die sobald als möglich ihren Frieden mit den bestreikten Firmen zu machen gedenkt. Auch der Kampf in der Tabakbranche ist noch nicht entschieden. Inzwischen rückt das Weihnachsifest näher, das dieses Jahr gar nicht im Zeichen des Friedens steht. Der Wahlkampf iobt im Lande, er peitscht die wirischaftlichen und politischen Gegensätze auf, und an den sonst so ruhigen Feiertagen werden die politischen Parteien draußen auf dem Lande um die Stim-Im Lande, er peitscht die wirtschaftlichen und politischen Gegensätze auf, und an den sonst so rubigen Feiertagen werden die politischen Parteien drzußen auf dem Lande um die Stimmen der Wähler werben. Glücklicherweise wird durch den politischen Kampf das Geschäftsleben nicht gestört, seudern weißach noch gunztig beeinflußt: das Papierge werbe und die Buchdruckereien merken sehon deutlich das Ansteigen der Arbeitsgelegenheit, das durch den massenhaften Verbrauch von Drucksachen während der Wahlkreit bewirkt wird. Und dieses Ansteigen des Papierverbrauchs verteilt sich ziemlich allgemein über sämtliche 397 Wahlkreise des Reiches. Nimmt nan nur die Herstellung der Stimmzettel, der Wahlkuverts und der Flugblätter, so ergibt sich allein daraus eine so starke Zunahme des Bedarfs, daß die günztige Wirkung der Wahlen auf das geschäftliche Leben deutlich erkennbar ist. Das ist aber erst ein Teil der zu erwartenden Einwirkung. Freilich die Belebung des Geschäftsgunges durch die Wahlen ist nicht so stark, um die allgemeine Lage nannenswert modifizieren zu können. In dieser Beziehung wirkt der Ausfall der Warenherstellung ein. Die Hoffnungen auf die Höhe der Umsalze in der Weihnschtszeit sind trotz der Teuerung sehr hoch gespannt. Wenn die früheren Klagen der Presse über die arg ge sich wäch te Konsum kraft der Bevölkerung auch nur teilweise begründet waren, kann das Weihnachtsgeschäft unmöglich gut oder gar besser ausfallen als voriges Jahr. Dann hat sich die Geschäftswelt mit ihren Erwarfingen sehwer verrechnet. Fällt aber das Weihnachtsgeschäft doch günstiger aus, so wird das ein sicherer Boweis dafür, daß man die Wirkung der hohen Warenpreise auf die Konsumkraft der lievölkerung stark überschäfzt hat.

Handelsregister Wiesbaden.

Handelsregister Wiesbaden.

- Nonnenhof, Hermine Pascoc. In das Handelsregister A Nr. 1239 ist die Firma "Nonnenhof, Hermine Pascoe" mit dem Sitz in Wiesbaden und sis deren alleinige Inhaberin Hermine Pascoe, geb. Heide, Ehefrau des Kaufmanns Frederic Pascoe, zu Wiesbaden eingetragen worden. Dem Kaufmann Frederic Pascoe zu Wiesbaden ist Prokura erleilt.

Marktherichte.

Mains, 9. Dezember, Markthericht vom S. Dezember, Kartolfeln 100 kg 8-9.50, Zwiebeln 24-26, Weißkraut I St. 15-30, Zentner 8-9, Rotkraut I St. 15-65, Zentner 8-9, 15—30. Zentner 8—9, Rotkraut 1 St. 15—40, Zentner 8—9, Gelbrüben 100 kg 35, Lauch 100, Sellerie 100, Petersilien 80, Butter süß ½ kg 130—140, Part. 120—130, Eier ¼ Hdt. 125 bis 180, Karotten geb. 6—12, Karotten ½ kg 14—18, Tomaten 40—60, Ghampienens 180—200, Knoblauch 40—50, Schwarzwurzel 20—25, Rotrüben 10—12, Weißrüben 14—16, Römischkohl 15—18, Spinat 18—20, Rosenbrocken 20—25, Winterkohl 14—16, Teltower Rüben 35, Erdkrüben 10—20, Artischocken 1 St. 25—40, Kohlrabi 3—5, Erdkohlrabi 10 20—25. Winterkold 14—16. Tellower Ruben 35. Erdartischocken 20. Artischocken 1 St. 25—40. Kohlrabi 3—5. Erdkohlrabi 10 bis 25, kg 12. Kopisalat 10—20. Endivien 8—15. Blumenkohl 33—60. Wirsing 10—15. Zuckerhut 14—20. Meerreltich 15—40. Melone 120—160. ½ kg 40—50. Rettich 1 St. 6—30. Geb. 5—8. Badieschen geb. 3—5. Eßapfel ½ kg 16—35. Kochapfel 14—18. Eßbirnen ½ kg 18—35. Kochbirnen 14—18. Trauben 15. kg 16—30. Rettinen 15. kg 18—35. Kochbirnen 14—18. Trauben 15. kg 18—35. Kochbirnen 14—18. Trauben 15. kg 18—35. Kochbirnen 15. kg 18—36. Artiskinen 14—18, Eßbirnen 12 kg 18—35, Kochbirnen 14—18, Trauben 15 kg, 50—70, Bananen St. 8—10, ½ kg 60—80, Apfelsinen St. 4—10, Zatronen 5—8, Nüsse 100 St. 40—60, ½ kg 30—30, Haselnüsse ½ kg 40—70, Kokosnüsse 1 St. 25—40, Feigen ½ kg 50—80, Johannisbrot 25, Erdnüsse 40—60, Paprika 30—40, Datteln 80—100, Parantisse 80, Quitten 18, Anarias ½ kg 120—140, 1 St. 320—360, Maronen ½ kg 18—25, Kastanien 14—18, Traubenrosinen 60—80, Erbsen, neue, 100 kg 38—38, Bohnen 34—98, Lineau 14—18. 100 kg 36-38, Bohnen 34-38, Linsen 48-50, Linsen (alte)

Viehmarkt zu Mainz vom 2. Dezember bis 8. Dezember. Es waren zugetrieben (Preis pro 50 kg Schlachtgewicht): 5 Stück Farren, Bullen, 75—80, 90 Ochsen 84—89, 78—83, 216 Rinder 84—89, Külle 78—85, 71—75, 55—60, 268 Kälber 1 Pfd. 90-98 Pf., 1666 Schweine 1. Qual. 62, 2. Qual. 59-60, Qual. 58—56.

3. Qual, 53-56.

— Mainz, S. Dezember. Übersicht der Durchschnittspreise der in Mainz am Markitage vom 8. Dezember verkauften Frucht und Viktualien usw. Weizen per 100 Kilo: 20.00 bis 21.75. Kom 18.75-19.20, Gerste 31.50—32.40, Hafer 19 bis 20 M. Butter per 32 kg 1.30-1.40, in Partien 1.20-1.30, Eier 25 St 1.25-1.80, Karloffein 100 kg gelb 8-9, Kornströh

4.40—5.60, Wiesenheu 10.80—II, Kloe 10.80—II M. Brotpreise für die Stadt Mainz und Zahlbach vom 9. Dezember bis 16. Dezember nach der Erklärung der Backer-Innung: 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56, 1 Kilo 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52, 1 Kilo 2. Sorte 26 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

Berliner Börse. (Rigener Drahtberiobt des Wiesbadener Tagbiatta)

Div. Letzte Notierungen vom 0.		Vorietate Noti	erung.
6 Berliner Handelsgesellschaft. Commers- und Discontobank Darmstadter Rank			117.90
5/5 Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechs Disconto-Commandit 5/5 Dreedoner Bank 7 Nationalbank für Deutschland	elbank	261 141:50 119:75 191:30 158:25 127:75	142 118.75 191.30 178.40 127.80
7's Schaafhausener Bankverein		136.30	140.25 186.10
712 Hannoversche Hypotheken-Han Berliner Grosse Streseenbahn Stdetestanche Eisenbahn-Gesells Hamburg-Amerikanische Paket Norddeutsche Lloyd-Action 64 Oesterreich-Ungarjeche Staatsh	k. chaft fabrū	149.25 19875 124 140.90 104.50	150.75 193 126 142.25 105.50 157 10
Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrie 6 Baltimore und Ohio 6 Pennsylvania 6 Lux, Prinz Heore	St. 5 5 5 5 5	109-30	101.00
10 Neue Bodengeselischaft Berlin Bliddeutsche immedifien 60% Comentwerke Lotheringen Farhwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Debersoe Elektr. Act. Felten & Guillesume Lahmeyer Lahmeyer Lahmeyer Rheinisch-Westfälische Kalkwer Ader Klever Zelistoff Waldhof Bochumer Guas Sog Buderus Deutsch-Luzemburg Sochweiler Bergwerk Friedrichshütte Geisenkirchener Berg Geisenkirchener Berg Geisen Guas O Guss	ke	148 147-70 77-70 80-75 137-90 5-7 £11-70 111	149.23 147.25 77.60 80.75 196.73 653.73 653.73 191.19 144.25 191.25 191.10 444.40 90.25 192.50 192.50 192.50 192.50 192.50
7 Harpenor l'abrita 1 Jaurahüttis 1 Allgemeine Elektrizitäts-Gesellse 7 Rheinische Stahlwerke, AG.		133 252.90 174.90 237	88 191 283,30 177 264,80 170,60

Jehte Madprichten.

Der italienisch-türkische Frieg.

wb. Goln, 9, Degember. Die "Rolnische Zeitung" melbet aus Smyrna: Die foeben befanntgegebene Musweising verbreitet Bestürgung unter den hiefigen 8000 Italienern. Die Frist wird von Fall zu Fall seitgesetzt, die Zestsehung beginnt morgen.

Bewegung unter ben Arabern bon Tunis.

hd. Rom, 9. Tezember. Die "Tribuna" veröffents-licht einen Brief aus Tunis, in dem mitgeteilt wird, daß die Rinde, welche augenblicklich in Tunis und der gangen Kolonie herricht, nur icheinbar ift. Gemiffe Symptome laffen darauf ichließen, daß eine neue Bewegung der arabischen Bevölkerung bevorsteht. Fait täglich find einzelne Angriffe auf Europäer zu berzeichnen. Die frangösischen Behörden beobochten bei ben Eingekorenen eine Haltung, welche auf einen Ausbruch des religiosen Fanatismus schließen taffen. In Tunis wimmelt es bon Emissären, von denen man nicht weiß, woher sie kommen, welche aber ben Sag gegen die Truppen und Europäer predigen.

Ernfte Lage auf Areta.

wh. Riben, 9. Dezember. Die Beichluffe ber Aretenfer wegen bes Eintrittes fretischer Abgeordneter in Die griechifche Remmer erzeugen eine fchwierige Lage und trüben bedeutlich den politifchen horizont Griechenfands. - Coeben wird befannt, bag englische Matrofen in ber On ba ba i gelanbet find, unt einen Telegraphenbienft ber fremden Schiffe ju errichten, beffen Bewachung eine eng-lifche Bache übernehmen wirb. Der Ernft ber Lage fiegt barin, bag bie Kretenfer auf Gendung ihrer Ber-treiern nach Althen beharren und bie Intemfionen ber Schutzmächte missochten.

wh. Baris, 9. Dezember. Aus Canea wird gemelbet, baß bort ber ruffifche Rreuger "Schiminen" eingetroffen fei, um bie Mbreife ber fretischen Abgeorbueten noch Griechensand gu berbinbern. Die Rreuger ber an Schutymächte werben bas ruffifche Schiff ber Reihe mach ablofen. In ber Stadt herricht lebhaftes Treiben, jeboch völlige Ruhe.

Die Revolution in China.

hd. London, 9. Dezember. "Daily Telegraph" mel-bet aus Schanghai: Der mit den Friedensbernandlungen beauftragte, aus ben Delegierten ber 18 dinesifdien und 3 Mandidu-Brobingen bestehende Ansichuf ift nach Butichang abgereift. Er befigt Die weitgebenditen Bollmachten. Wenn Die Delegier-ten fich jugunften ber chinefficen Republif ausfprechen follten, jo wird nunfchifai bem fungen Raifer ben Rat erteilen, abgubanfen. - Beiter wird gemeldet, bag General Tichang, ber Gubrer der lovalen Truppen in Ranting, ermordet worden fei. Die Rebolutionaren follen givei Bruden der Gifenbahntinie Ranfing-Lientfin in Die Quft gesprengt haben. - Der bentiche Ronini bemmenfiert bas Gerücht, daß deutsche Firmen ben faiferlichen Truppen die Dunition geliefert batten. Befanntlich bonfottieren die Chinefen bereits eine Angahl beutscher Firmen.

hd. Befing, 9. Dezember. Der Baffenftillftanb zwischen ber dinesischen Regierung und ben Revolutio-nären in Butichung ist um 14 Tage verlängert worden.

Eine Jufervention Englands, Rufilands und Japans,

wb. Rem Port, 9. Dezember, Rady zuberläffiger Quelle haben England, Ruyland und Japan ein Abkommen getroffen, um bem dinefifden Raifer ben Ehron gu erbal-

ien und aus China einen Bunde staat nach dem Muster Deutschlands zu schaffen. Frankreich und die Bereinigten Staaten wirfichen die herstellung einer Republit noch amerikantschem Bordiebe. – Zwei jahanische Divisionen sind mobilistert und bereit zur Einschiffung mach ber Manbfdyurei.

Die beutschenglischen Begiehungen.

wb. London, 9. Dezember. Der Parlamentefelretar Acfane erffarte in einer Rebe in Obbham, Greb sei getabelt worden, weil ihm angeblich Deutschland gegenfiber bie Barme fehle. Gren fei ber Dann, ber niemals mehr ober weniger fage, als er meine, und er habe feine leeren Worte gebrancht. Es fei gu hoffen, bag fie bie Grundlage bilben für bie in Rusficht stebenbe Berbefferung ber friedlichen Beziehungen,

Gin Befud bes Gulfans bon Maroffo in Baris. wb. Baris, 9. Dezember. Wie bon dem Ministerium bes Außern einem Berichterfratter mitgeteilt wurde,

des Angern einem Berichterhalter mitgefeilt wurde, hat der Sulfan Muley Hafid in einem an den Minister de Selves gerichteten Brief den lebhaften Wunsch ausgesprochen, im nächsten Frühjahr nach Paris zu kommen. Der Minister ließ dem Sulfan antworten, daß er willkommen sein werde. Der Besuch des Sulfans wird voraussichtlich im Mai nächsten Jahres criolnen.

Bur Lage in Berfien.

lid. Beiereburg, 9. Dezember. Die Mantgarbe ber ruffifden Truppen ift gestern in Rafwin eingetroffen. Sier erfolgt fobann in ben nachften Tagen Die strategifche Rongentration bes gefannten Detachements.

Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarte zu Hamb vom 9. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sahr leinht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sizrmisch, 0 Sturm, 10 = starker Sturm.

	-	Military Residence	-	ACCUPATION OF THE PARTY OF THE		- HINT AND - 2111	TLIM
	Beobachtungs- Station.	Barre	Wind- Bichtmag und Searke	Wetter	Thorn	Aenderun des liuros v. 5-8 Ul margens	m. schlag in
1000	Borkum Keitum Hamborg Swineminde Neufahrwasser Memel Aachen Hansover Berlin Dresden Breslau	. 754,5 752,1 755,7 760,0 . 769,4 . 752,0 . 754,9 . 754,9	503 0N03 8803 83 505 84 803 802	bedeck Nebel Dunai Nebel bedeck halbher bedeck	++++	0 -0,5-1,4 1 -0,0-0,4 2 -0,0-0,4 4 -0,0-0,4 5 -1,4 6 -1,4	
	Bromberg Netz Frenkfurildiain Karlsruhe (Bad. München Zugspitze Storneway Halin Hend Valencia	708,0 701,7 702,2 753,9 757,5 521,0 740,4 749,2	03 WSW4 S1 S8W2 W3 85	Nobel Regen Nobel heiter bedeck wolkig	+19.8	-0,0-0,4	0.1-0.4 0.5-2.4 0 0 0,5-2.4
-	Seilly Aberdeen Shields Helyhead Helyhead St. Mathieu Grisnez	751,6 740.0	W7 SOE SW0	halbbed, pedeckt		1.5-2.4 -0.5-1.4 0.0-0,4	2,5-6,6 0,5-2,4
	Paris Vilesingen Holder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen	745,6 745,4	NW3 SO3	wolkiz bedeakt	+5	0.0-0.4 -0.5-1.4	0,5-2,4
THE PERSON AND THE PE	TOTOEE	754.0 757.9 761.8 766.1 766.5 776.9 776.9 766.1 771.4 750.8 771.4 750.8 775.9 756.3 775.9	\$501 504 08 NNW2 \$504 02 \$508 \$508 \$508 \$504 \$803 \$608 \$502 \$502 \$502 \$502	Nebel Regen Schnes belockt Begen hedeckt Schnes beleckt Regen Begen beleckt Nebel	+0,101800000110443	0,0-0,4 -0,5-1,4 0,0-0,4 -0,0-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4	0.5-2.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.3-0.4 20.5-31.4 0 0 0 0 0.1-0.4 20.5-31.4
Ť	agiinri	761,0 741,0	NW3 8805	bedeckt Regen	‡ ¹ / ₇	0.0-0,4	2,5-6,4 6,5-12,4

Wettervoraussage für Sonntag, 10. Dezember, ren der Meteorologischen Abteilung des Physikas, Vereins zu Frankfurt Ziemlich heiter, höchstens vereinzelte Schneeschauer, leichter Nachtfrost,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

8. Dezember	7 Unr	H Uhr	S Unr	Mittel.
Harometer and 0° und Normalachweze Harometer and dem Mecresepieged . Thermometer (Geistus) Junasapannung (mus) Belaitive Pecchtigkeit (%) Wind-Eichtung und -billies Kiederschlagshöhe (mm)	746.7 787.1 8,1 68 80 NO1 3,5	747,4 757,8 4.4 5.8 93 NO1	745,5 755,0 4,6 6.0 64 N2	746,7 737,1 4.1 8.7 18.8

Wasserstand des Rheins

am 0, Dezember: Biebrich: Pegel: 0.82 m gegen 0.85 m am gestrigen Vormittag. Mainz. 0,08 ..

Geschäftliches.

Besondere Anzeige.

Vicle Tauxende Meter Reste und Abschnitte von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen etc. für Kleider, Blusen, Kinderkleider etc. sind zu ausserordentlich billigen Preisen ausgelegt.

J. Hertz, Langgasse 20.

K 185

Die Abend-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Cheftebattrur: 28. Schulte vom Bratt

Beronmertiid für Bolitif und Dondel: A. Degerbord, Erbenbrin; für Femilitant B. L. Rabenbort; für Gebt und Lend G. Robberdet; für Gerintbud, Bermichtet, Sport und Brieffahre E. Leagery bie de Chaefgen Eruf and Berlag der L. Sonnauf; Mariich in Miedbaben.
Truf and Berlag der L. Sonnauf; Mariich in Miedbaben.

Ebredftunbe ber Mebaftion: 12 bie 1 Mbr.

576.

n Muster vic Ber-Republit

de Di-

ci getagegett=

niemals be feine fie bie Ber-

rië. terium murde, m den baften nadi

n antich des Jahres

eingen bie

cht

= stark,

eine Million Perser-Teppiche

zu konkurrenzlosen Engros-Preisen

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter.

B. Ganz & CE Mainz

ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris.

Konstantinopel.

Smyrna;

Unverzolltes Lager auf dem Zollamt und im Hause

Flachsmarkt 10 und 12 in zwei der grössten Oberlicht-Teppich-Hallen Deutschlands!

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche!

Keine Detailniederlagen in Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

gewähre von jetzt bis Weihnachten auf mein reichhaltiges Speziallager für

Korsett-Ersatz, Leibchen, Büstenhalter, Corell-Wäsche, Unterkleider, Schuhwaren etc. etc.

Reformans June Dorn, 71 Rheinstrasse 71.



Führer's

Lederwaren- ". Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoflieferant,

10 Grosse Burgstrasse 10.

Grösstes Spezialgeschäft dieser Branche Wiesbadens.

Sehenswerte Husstellungs- und Derkaufsräume :: :: im Parlerre und 1. Stock. :: :: ::

12 große Schaufenster 12.

Den Empfang aller



= Neuheiten =

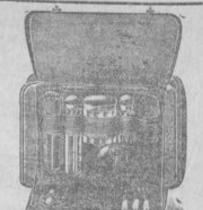
Weihnachts-Derkauf

zeige ergebenst an und bitte um Ihren Besuch.

Kein Kaufzwang. - Bekannt billige Preise. Beachten Sie gefl. meine Schaufenster.



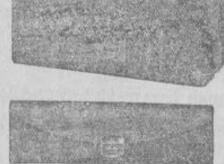
Johann Ferd. Führer.



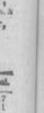












Samstag, 9. Dezember 1911.

Kirdıgasse

Joseph Wolf.

Besonders Weihnachts-Angebote!

Enorm Taschentücher:

Mbenb.Ausgabe, I. Blatt.

Batisttaschentiicher m. Hohls., 1/2 Dizd. 1.20, 95, 45 Pf. Batistdamentücher, farbig, Randu. Hohls, 1/2 Dizd. 95 Pt. Herrentlicher, gebrauchsfertig . . . 1/2 Dtzd. 95, 65 Pf. Herrentücher, Rainlein., garant., 1/1 Dizd. 2,75, 1.95, 1.45 Batistherrentiicher, m. farb, Rand u. Hohls. 45, 28, 20 Pt. Batist m. Hohls. Reinlein. Batist m. gestiekt, Buchstaben: 1.45 u. 1.65 per 1/2 Dixd. 1.95

Herrentiicher, mit handgestickten Buchstaben Reinleinen Habbienen 2.55 1.75 per 1/2 Dizd. 2.40 per 1/2 Dizd. 3.25

Kolossale Posten Strümpfe:

3 Post. Damenstrümpfe, reine Wolle, gewebt 1,25, 95, 75 Pt. 2 . Damenstrümple, reine Wolle, gestrickt, 1.25, 95 pf. " Damenstrümpfe, gestrickt, In Wolle plattiert 95pt. Herrensocken, reine Wolle, gewebt, 95, 75, 65pf. 2 . Herrensocken, reine Wolle, gestrickt, 1,10, 95pt. 3 " Schweiss-Socken, Ta Qualitäten . . . 65, 48, 25pf.

Reine Wolle 1 3 3 4 5 6 7 8

gestrickt: 48, 56, 68, 72, 80, 88, 96, 1.04

Is Wolle platt. 48 Dr. 64 Dr. 64 Dr. 65 gestrickt:

Handschuhe:

Pamenhandschuhe, Reine Wolle, gestrickt, Paar 50 Pf. farbig, weiss und schwarz farbig, weiss und schwarz 65 Pf.
Damenhandschuley 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Damenhandschune, Leaven gefüttert
Damenhandschule, extra watte, 2/4 lang 95 Pr. Damenhandschule, Leder imit., 2/4 lang 95 Pr. 95 Pr.
Damenhandschuhe, Reine Wolle, gestrickt
Herremanuschule, Leder imitiert . Paar Los

sse Auswahl TOIDIDICHOIR

in I	135/230	1170,240	à 200/300
Tapestry, solides Gowebe,	9.45	14.50	25.50
. Touter to Pillschene.	11.50	24.50	34.50
Valour, Salonteppiels	· matte	orlagen.	Velours und

Bettvorlagen, valority 3.65, 2.95, 1.95 Tischdecken, Tuch-u.Perserart . . 7.75, 550, 2.95 Erbstüll-Bettdecken 7,50 5,70 3,75 12,50 10,50 325 Diwandecken, Kolimart, 12.50, 9.45, 6.75

Abgepasste Roben

im eleganten Weihnachts-Karton!

6	Meter	Loden, doppelibreit															9 95
G	1	Nonnoustass				*	٠.										Lue
U	Moter	Noppenstoff, habroho l	Farben . :			200											A 75
R	35.4.	Chaviot		37					*			*					42.0
-	meter	Cheviot, reine Wolle															F 75
5	Matan	Kostumstoff, 110 em.)	and the same of the same of			13				*	. ,		*				U.
Ž	merce.	Nostumstum, 110-em.	preit, engl.	Gead	hma	elc				188		12			41		7 50
6	Motor	Kostumstoff, reine Wo	**					3						*			# NY
-		reine we	lie, modern	ne N	adels	troi	(en					0				33	8.75
b	Meter	Kostiimstoff 110	da . w												-		O NE
		Kostümstoff, 110 cm, r	erne Atorie		-	- 4			(801	ist	bis	3,5	0	. 2	det	(re	9."
																200	

Abgepasste Siamosenkleider

solide waschechte Qualitäten, ==== Kleid == 6 Meter =

3.45 3.95 4.50

Abgepassie Blusen,

Popeline, Flanell und Bordürenstoffe. Bluse = 2 Meter =

95 Pf.

Normalhemden, solide Qalitat. 1.25 Normalhemden, Ja wollgemischte 2,35 Trikothemden, wollgem., mit farb. 1.95 Normaljacken, wollgemischte Qual., 1.75, 1.35, 1.10 Normalhosen, solido Qualitaten, 1.95, 1.65, 1.35 Normalhosen, Ja wollgemischto 1.85

Korsettschoner, Feine Wolle, 35 Pf. Untertaillen, gestrickt, 85, 70, 60 Pf. Untertaillen, Wolle, gostrickt, 1.95, 1.45, 95 Pr. Blusenschoner 1.65, 1.45, gestrickt 1.15 Leib- u. Seelhöschen, Futterware durchweg 95 pf. Sweaters in kolossaler Aunwahl 1.40

Kolossale Posten Kindergrössen: 2 Francogrössen: Beinkleider: blau Trikot, 00 0 1 2 2 1.45 1.65 1.85 2.15 2.15 bekannte Qualität: 1.45 1.75 2.- 2.35 2.65 2.5 3.25 Reform-

Schurzen.

Blusenschürzen, waschecht Siamosen.	95
Blusenschürzen, aus türktech.	1 45
Kleiderschürzen, nach Pigur türkische und Siemoson-Sieffe	2.95
Hausschürzen, prima Siamos., 120 cm br., 1.25,	95 PE
Zierschürzen, Weiss, Träger- u. reicher Stickereigarnitur 1.25, 95 Pf.	68 Pf.

Zierschlirze aus türk, Satin . . 65 Pf. Zierschürzen, Emp.-u. Trägerfass. 95 Pf. Servierschürzen, woise Linon flotter 95 pf. Ein Kinderschürzen a. iürk. Poaten Kinderschürzen Stoffen, 95 Pf. Fertige Servierkleider, waschechte Siamosen 5.75, 4.25, 3.25, 2, 95

H

Sil

Sa

Oberhemden, farbig Zephir oder 2.95 Oberhemden, weiss mit modernen 3.50 Oberhemden, Pikee-Einsätze m. fest. 4.-Herren-Nachthemden, Cretonne und Barchent . 3.95, 3.25, 2.50 Hosenträger, solide Qualität, 75 pt. 75 pt. Kragenschoner 1.75, 85 pt., 35 pt.

Kragen, Leinen gar., 4-fach, moderne 40 Pf. Amerikanerkragen 65 Pf. 50 Pf. Manschetten Page 70 Pf. 35 Pf. Selbstbinder, breite Form, in grosser Answahl, 55 P. Regattes far Steh- und Umlege- 60 Pf. 75 Pf., 60 Pf. Diplomates, nur moderne Dessins, 55 Pf., 75 Pf., 55 Pf.

Mergen Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Vorteilhaftes Angebot

Weihmachts-Geschenke.

Kolfümstoffe für Iackenkleider, in engl. Geschmack, 130 cm breit 2.2	5	per :	Wefer.
Exullillille für lackenkleider, in einfarbig u. in gestreiften Beubeiten. 130 cm breit 3 1	5	1)	39
1000000 für Taillenkleider, Cheviot u. Satinfuch in allen Farben. 90/110 cm breit 16	5	44	41
Defeullialis-Divile, halbseid. Stoffe u. Dvile mit Bordüren (Deubeid). 110 cm breit 3 2	5		
Blusenstoffe, reimwollen, Denheiten mit gestickten und seidengewebten Bordiren 1.7	Ď	**	33
Seidenstoffe, schwarz und farbig für Roben	5	33	**
Kleidersamte, 1a Qualität, schwarz und farbig, für Jackenkleider	1	**	**

Aus dem Tager aussortiert und in Serien eingefeilt:

Tarkenkleider Serie I II III IV in meliert und uni Stoffen Serie I II III IV

Taillenkleider Serie I II III IV in Wolle, Till und Seide Serie I A III IV

Blusen serie 1 n m w in Wolle, Spike und Seide wie. 8,- ieht 12,- ieht 25,-

Mur so lange Vorrat!

Hausch-Palesots in neuen Vormen, v. ma. 18.- an. Gesellschaftskleider in Crêve de chine, v. ma. 39.- an. Schwarze Palesots aus guten Stoffen, "25.- "Seidene Blusen in praktischen Farben "13. 50 "Abend-Mäntel aus weichen Stoffen . "33.- "Spihen-Blusen in weiß und erru . " 9.- "Samt-Mäntel, stoffen strogen "55.- "Morgenröcke, Matinées aus weichen " 7.75 "

Pelzmäntel, Colliers, Stolas in allen Pelzarten zu außerordenklich billigen Preisen.

I. Hrrk, ranggasse 20.

TTFEDE Bottom-Rabrik

WIESBADEN Mauergasse 8 u. 15.

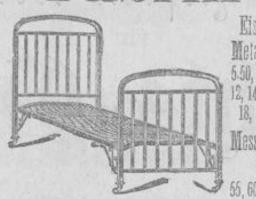
35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2,-, 2.60, 2.75, 3 .- , 3.50, 4.25.

4.-, 4.50, 5.50, 7.-.

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50. Deckbetten 5 .- , S .- , 9 .- , 11.50, 13 .- , 14.-, 15.-, 17.-, 19.-.

Jaquarddecken und Steppdecken

von 3.50, 4.50, 5 .- , 6 .- , 7.50, 9.00 etc.



GISEN- D. Metallbett. 5.50, 7.50, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21 etc.

Messing-Betten 55, 60, 70 etc.



8,50 9,50 10.00. 11.50, 12.00 13.00, 15.00, 16.00,

Re

bem

aba

Rri

13.00 14,00 17.00, 20.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00

Matratzen

6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc. Mapok . . 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc. Maar und Rosshaar . . 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25.

Die Sauptwahl für die Stadtverordneten-Berfammlung hat in ber III. Abteilung am 20. b. M. fein entgultiges Ergebnis gehabt, es hat vielmehr am Montag, ben II. Dezember d. I., noch



ftattzufinden zwischen den fünf Randidaten der vereinigten bürgerlichen Parteien und den fünf Randidaten der Sozialdemofratie.

Bei ber Entscheibung tritt an unfere Burgerichaft alfo nur bie Frage beran;

"Die Bürgertum — hie Sozialdemokratie!"

Da fann und barf bie Bahl nicht fcmer fallen fir Alle, benen bas Bohl unferer Stadt und beren friedliche Entwidlung am Bergen liegt. Bir wollen feinen Rlaffenfampf und feinen Rlaffenhaß!

In unferer Stadtverordneten-Berfammlung foll bas Bohl ber Stadt und ber gefamten Burgerichaft gepflegt werben. Es ift beshalb eine ernste Bflicht aller burgerlichen Babler mit zu helfen, daß bei ber bevorstehenden Stichwahl bas Burgertum ben Sieg über bie Sozialbemofratie bavon tragt. Das ift bei ber großen Stimmenzahl, welche bie sozialbemofratigen Randibaten in ber hauptwahl schon erreicht haben, nur möglich, wenn die burgerlichen Wähler vollzählig zur Wahl erscheinen und ihre Stimmen geschloffen ben fünf bürgerlichen Kanbibaten geben. Jede Streichung eines Namens kommt nur der Sozialdemokratie zu gute!

Bir bitten beshalb Alle, Die einen Sieg ber Sozialbemofratie verhindern wollen,

bei ber Stichwahl am Montag, ben 11. d. Mts., fich an der Wahl zu beteiligen und ihre Stimmen den fünf Randidaten ber bürgerlichen Barteien :

> Josef Fink, Schreinermeifter, Carl Gath, Schloffermeifter, Carl Messemer, Ziegeleibefiher, Friedrich Maltwasser, Tapezierermeister, Friedrich Zander sen., Bahnhofsvorsteher a. D.,

gu geben.

Die Boritande

des nationalliberalen Bereins:

W. Arntz, Staditat, E. Bartling. Kommerzienrat und Canbiago-Abgeordneter, Dr. L. Dreyer, Stadtverordneter, Buftigrat Dr. A. Hehner, Stadtverordneter, H. Mlett, Kapitanlentnant a. D. und Stabtrat, Juftigrat Fritz Siebert, Stabt-verorbneter, W. Wolff, Rechtsanwalt;

der konservativen Bereinigung:

Wilhelmi, Oberftleutnant a. D., G. Castendyek, Oberft 3. D., Stadtverorbneter, Graf von Zech, Juftigrat, Ackermann, Hauptmann a. D.;

der Handwerter-Bereinigung:

M. Meier, Sofidorniteinfegermeister, A. Schroeder, Submordn., J. Mattern, Obermeister ber Fleischer-Innung, Otto Pritton, Schloffermeister.

des Wahlvereins der Fortschrittlichen Wolfspartei:

Buftigrat Dr. Alberti, Stabiberorbneter, W. Breidenstein, Meltor, Eduard Hansolin, Stadtverorbneter, Heh. Hartmann, Stadtverordneter, Simon Hess, Stabtecrordneter, Karl Heuser, Biegeleibefiger, Fritz Hildner, Stabte berordneter, Chr. Kalkbrenner, Stabtrat, Wilh. Kimmel, Stabtrat, W. Kraft, Stabtrat, K. Malkomesius, Raufmann, Chr. Maurer, Banunternehmer, Dr. Neuberg, Gabrifvirefter, Heb. Schweisguth, Rentner, Albert Sturm, Rentner, Ludw. Walther, Soleibefiger, Heb. Wolff, Stadtverorbneter;

des Zentrums=Wahlvereins:

Dr. Berberich, Arzt, Joseph Fink, Schreinermeister und Stadtverordneter, Rechtsanwalt Lauf, Josef Ochs, Stadtverordneter.

Borftebenbem Aufruf fcbliegen fich an: Die Borftande bes Dans. und Grundbefiger. Bereins; bes Bezirfevereins Altfradt; bes Bereins.

Die Stichwahl findet statt

Montag, den 11. Dezember 1911, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 8 Uhr,

ohne Miltagopaufe für alle Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben

A, C, D, E beginnen, im Burgerfaale, Bimmer 36, 1. Stod,

B beginnen, im Rathanfe, Bimmer 37, 1. Stod, F. G beginnen, im Turnfaale ber hoberen Mabchenschule am Schlofplat (Eingang Muhlgaffe), II, J beginnen, im Turnfaate ber Rheinitragenfdule,

M. beginnen, im Turnsaale der Anseintraßenschule,
L. M beginnen, im Turnsaale der Luisenstraßenschule,
N. O. P. Q. K beginnen, im Turnsaale der Dranienstraßenschule,
Sa-Schuy beginnen, im Ratbanse, Zimmer 20, 1. Stock,
Schw-Sz. T n. U beginnen, im Rathanse, Zimmer 22, 1. Stock,
V, W. Z beginnen, im Rathanse, Zimmer 42, 2. Stock.

F 455

3120

en

rd

bla

at,

cr=

rt or;

cr,

55

Praktische

Staffeleien, Ia Künstlerfarben, Modellier-Werkzeuge, Plasteline etc. Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

25 Marktstrasse 25, vis-a-vis Maldaner. - Telephon 4550.

Wiesbaden.

Janutag, den 10. Dezember 1911, abends 81/4 Uhr im Geffaal ber "Turugefellichaft" Schwalbacherftrage 8:

Redner: Reichstagstandidat Generalmajor 3. D. V. Aloeden (Biesbaden),

Reiche u. Laudtagsabgeordneter Dr. Dahlem, Weingutsbesiger Biermann, Bingerbrück.

Um gablreichen Besuch feitens unserer Parteifreunde, fowie ber Anbanger ber Randibatur Roeben wirb gebeten. (Frauen willfommen!) F 453

dur den Borftand des Zentrumswahlvereins Wiesbaden: Rechteanwalt Lauff, Borfigenber.

hierburch forbern wir unfere Mitglieber, ebenfo wie alle nationa gefinnten Arbeiter auf, bei ber

am Montag, ben 11. Dezember, gwifchen ben funf Ranbibaten ber vereinigten burgerlichen Parteien und ben fünf Kandidaten ber Sozials bemofratie vollzählig jur Wahl zu gehen und einmutig ihre Stimmen für die Kandidaten ber vereinigten burgerlichen Parteien

Josef Fink, Schreinermeister, Karl Gath, Schloffermeister, Karl Hessemer, Ziegeleibesitzer, Friedrich Kaltwasser, Tapezierermeister, Friedrich Zander, Bahnhofvorsteher a. D.,

abzugeben. Es ift die Bflicht jedes national gefinnten Mannes mit allen Rraften baran mitzuarbeiten, daß die Sozialbemofratie ben Sieg nicht baponiragi.

Der Boritand des evangelischen Arbeiter-Bereins. Heinrich Treisbach, Borfigenber.

Moutag, den 11. Dez. 1911.

die bei der Hauptwahl für die Randidaten der Beamten und Angestellten pp. ge= ftimmt haben, bitten wir, bei der Stichwahl für die

bürgerlichen Parteien einzutreten.

Der Wahlausschuß der Beamten und Angestellten pp.



Küchen-Maschinen, Aluminium-Kochgeschirre,

extra stark,

Weihnachtsgeschenke!

Ellenbogengasse 3 (Schlossplatz).



Zum tadellosen Ausgleich

schiefer Schultern u.

Spezialkorsetts mit individuell gefertigten leichten Hohlkaschierungen.

Frau Fritz Assmann,

Corsetière - Bandagistin Sanlgasse 30.

Telephon 2923.

Ann naben Weihnachtsfeit hieren wir um ein freundliches Gedenken an die Bischinge unterer desden Fürforge Infialten, des Lindenhaufes in Weisladen, Seinbenhaufes in Weisladen, Seinbenhaufes in Bedenbaum, Seinbenhaufes in Bedenbaum, Seinbenhaufes in Bedenbaum und Geschaugen. Ihre des Bedenburg und Berachung in Bedenburg und Berachung fitchen des Grifflicher Bammberzichele in der Erziedung und Benachung fitchen geführeiter Röchden, weihe de der Erziedung und Benachung fitchen Geschreiter Röchden, weihe der Erziedung und Benachung fitchen Geschen wird, zumal Esternhaus und Eliemtliebe sehlen oder verfagen. Wie wieder, delbe der Beschmacht desem den Geschunds Jammenden Berirrten das Herz auführt und den neuen Begringung Jammenden Berirrten das Herz auführt und den neuen Begringung und der Schweiben geschen berirchen der Karrer Grüßler, Einger Stange 21, andere brauchbare Geden an den Berhalben von Barner.

Biemenborff, Bfr.: Reubburg, Ifr.: Christian, Bfr.: Echüfter, Bfr.

Biemenborff, Pfr.; Renbourg, Bfr.; Chriftian, Bfr.; Gouffler, Bfr.

Stadtverordneten=

Unfere Mitglieder und die Bewohner des Weften ersuchen wir höflichft und dringend Die burger= lichen Randidaten an wählen. Die Sogial= demokraten haben keinerlei Intereffe an dem Aufbluben unferes Stadtteils. Die weitere Entwidelung des Letteren wird jedenfalls nicht gefordert, wenn die Sogialdemofraten gewählt werden.

des westlichen Bezirks-Bereins G. B.

Wähler!

Bei der Stichwahl follen 2 von uns abgelebnte Randidaten uns aufgezwungen werden. Wähler zeigt Mannesmut und beweift, daß Ihr nach Meberzeugung wählen follt.

Daher Dat't feiner dem Herrn Gath, feiner dem Herrn Zander

Jeine Stimme geben.

Diele Mieter, Beamte und Angestellte.

Straußfedernhaus Kuss, Langgasse 11,



Unfnüpfen, Farben, Reinigen fofort.

Mein

in Strassen-, Ball- u. Gesellsch.-Kleidern, Costumes, Paletots, Abendmänteln,

Blusen und Röcken bietet bezüglich Preiswürdigkeit

Aussergewöhnliches!!

Ein Versuch wird Sie davon überzeugen!

Leop. Cohn, Gr. Burgstr. 5.



folibe gute Qualitat bon Dif. 4.50 an.

Gde Morite tt. Gerichtsfirage.

rages, Brawatten, Manschetten, Vorhemden, Kragenschoner, grosse Ludw. Faust, Roonstr. 4. Total-Ausverkauf

Tannusstrasse me gegenüber Kulmbucher Felsenkeller, Nur noch bis Weihnachten!

Nur erstklassige Fabrikate. Offenbacher u. Wiener Lederwaren.

Schildpatt und Elfenbein. Damenhandtaschen, Teiletteartikel Zahn- und Nagelbürsten Verschliessbare Zahn- und Nagelbürsten - Hülsen per Stück 25 Pf. Telephon 4398.

Für den

Weihnaehts

ganz bedeutende Preisermässigung.

Damen-Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Morgenrockstoffe, Wollund Baumwoll-Flanelle, waschechte Siamosen und Druck für Servier- u. Hauskleider, Unterröcke, Schürsen, Taschentücher, Normalwäsche, Leib- und Bett-Wäsche, Tisch-, Küchenund Bade-Wäsche.

== Herren- u. Knaben-Ansug-Stoffe, == Bleyle's Knaben-Ansüge u. s. w.

Einzelne Kleider u. Reste von allen Artikeln zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 1767

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Herren-Paletots u. Ulster, neueste Farben u. Schnitt, von Mk. 11 .- bis 48 .-Herren-Anzüge, ein und zweireihig, Ersatz für Mass . von Mk. 9.- bis 50.-Loden-Joppen, warm gefüttert von Mk. 3.50 bis 18.-Herren-Pelerinen, wetterfest von Mk. 6.25 bis 24.-Herren-Hosen in grösster Auswahl von Mk. 1.75 bis 15 .-

Burschen- u. Knaben-Anzüge, Paletots u. Pelerinen weit unter Preis.

10°/0 Rabatt bis Weihnachten.

Wiesbaden, Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstrasse.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

22700 Pfund feinste graue Reinetten,

per Pfund 22 Bf., 10 Bfund 2 Mt. Carl Mattemer,

Ellenbogengaffe 11.

Weißenburgftrage 12.

Mibrechtfirage 24.

Eclephon Indu

Praktische und originelle

Herren-Geschenkart

in jeder Preislage.

"Derby" — das Laster-Likörglas. Die Laterne für Innenbeleuchtung. Der Likörleuchter. Die Tischlampe für flüssigen Strom etc. etc.

Cigarrenkasten - Aschenschalen - Cigarettenkasten. Rauchservices. Rauchständer.

Rasierapparate

Gillette und andere Systeme von Mk. 5 .- an.

Helios Flaschen

halten 24 Stunden kalt oder heiss von Mk. 3.— nn.

Cassetten. diebessicher, in jeder Proislage,

Kirchgasso 47. K139

Sie erft meine Apparate, che Sie ein Grammophon fanfen

merben Sie fiber ben munbervollen Zon und bie billigen Breife. Großes Plattenlager.

Almfaufch v. Blatten. Rabeln 1000 Stud von 1 Mf. an. Otto Baumbach.

ubrmader, 20 Midelsberg. Midelsberg 10.

Rotwein

naturrein,

bom Binger-Berein in Gffenbeim 1/1 Plaiche I Me, ohne Glas, bei 14/1 Al. n. mehr 5 % Nabatt. Friedr. Marburg,

Weigaffe 5. Tel. 2069.

Aparte Neuheiten

dreiteiligen Toilettespiegeln empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

-Auf Kredit zu billigen Preisen. Moderne Herren-Konfektion, Ulsters, Wohnzimmer Paletots, Anzüge, Knaben-Konfektion, Schlafzimmer

Elegante Damen-Konfektion, Mäntel, Küchen Paletets, Kostiime, Blusen, Pelze Kleinmöbel auf bequemete Betten Zahlungs-Einteilung. Teppiche

zu billigen Preisen.

Friedrichstrasse 41.

Friedrichstrasse 41.

Samstag, den 9. Dezember, bis 9 Ehr abends Sonntag, den 19. Dezember, bis 7 Ehr abends geöffnet.



Ein

fdid

Der Panama-Hut ein willkommenes Weihnachts-Geschenk!

Da direkt vom Importeur bezogen, Einheitspreis: Mk. 9.75

Verkauf nur vom 10. bis 17. Dezember.

24 Langgasse 24.

Bar und Keller neu reno

Schenswerte Prunkdekoration.

Samstags u. Sonntags konzertieren 3 Kapellen ab 4 Uhr nachm.

Neu eröffnet

Kirchgasse 18. + Ecke Luisenstr.

Vornehmes Etablissement. -Elegante Aufmachung.

Von 3-11 Uhr ununterbrochen Vorführung.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 12. Dezember 1911, abends 81/4 Uhr, im kleinen Sonle:

Karl Heinz-Hill-Abend.

Vortrag eigener Dichtungen in Hochdeutsch und Hossen-Nassauer Mundart, Ernstes und Heiteres,

Herr Karl Heinz Hill.

Vier Lieder (Texto des Vortragenden) gesungen von Fran Konzertsängerin Ellem Franck-Obernspach und Fräulem Lissie Furlis. Opern-sängerin am Suddtheater in Mainz; unter Begleitung der Herren Komponisten Walter Albass und Karl Altsmann.

Es kommen zum Vortrage: Hochdeutsche Dichtungen, Lieder mit Klavierbegleitung und Mundert-Dichtungen.

1.—S. Reihe: 2 Mk., alle äbrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: 1 Mk.,
Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

F247

Städtische Murverwaltung.

Die Heilsarmee, Scharnhorfistraße 19.

Sonntag, den 10. Dezember, abends 81/4 Uhr:

Befondere Berfammlung.

Thema: "Eine Depesche vom Himmel". Bebermann ift berglich eingelaben.

General-Versammlung Sonnabend, den 16. Dezember 1911, abends 6 Uhr.

Tagesorbnung:

- 1. Genehmigung ber Jahrebrechnung 1910/11 und Gutlaftung
- 2. Bahl ber am 31. Mars 1912 ftatutenmäßig ausscheibenben Borftandemitglieber:

a) bes Direftore,

b) bes Reller-Rommiffars,

- c) bes Sefretars und ber Rechnungs-Brufungs-Rommiffion.
- 3. Aenderungen bes § 7, Abfat 2; § 8, Abfat 2; § 11, Abfat 4 ber Gefellichaftsorbnung.

Der Borftand.

Tangichüler des Herrn W. Deller.

Conntag, ben 10. d. Di .: Ausflug nach Dotheim, Reftauration gur Wilhelmshöhe, berbunden mit humorinischen Bortragen und Andichtung eines toftum. Damen-Reigen. Anfang 4 libr bei Bier. Gintritt frei. Die Aufführung bes Reigen findet gegen 9 Uhr ftatt.

Alle Rinber, welche berhinbert waren, am Sountag, ben 3. Deg., ben Inhalt ihrer Rrippenforbien abzuliefern, werben berglich gebeten, benfelben balbmöglichft an Grl. Melene Grimm, Balfmuhlftr. 6,

Much wurden wir uns fehr freuen, wenn junge Cammler fich bafelbft melben wollten, welche neue Rrippenforben nehmen wollten.

Der Borftand.

Haut- und Beinleiden,

Beingeschwüre, Beinflechten, Abernknoten, Wenenentzundung, Plattfuß, Getenkleiden behandelt ichmerglos, auch in veralteten Fällen, ohne Operation, ohne Beitrube, mit 10-jähriger praftischer Exjahrung 1672

Spezialarzt Dr. med. Franke, Mainz, Franculobftrage 16, Montag und Donnerstag 2-5.



Atelier Streich.

Instrumentenbau

ff. Reparaturen Bogenbegiehen ufw.

Instrumenten- u. Saitenhandt. R. Weidemann, 17 Große Burgftraße 17.

Wegen

Aufgabe des Geschäftes gewähre auf:

Uhren, Uhrketten,

Goldwaren. Thermometer-Barometer Operngläser,

Sprech-Apparate

20 bis 40% Mabatt.

Otto Baumbach.

Uhrmacher,

20 Michelsberg 20.

1846

Unzerreissbar sind meine eleganten

Patent-

Dieselben fassen etwa 70-80 Mk, Silbergeld ohne dicker zu werden. Garantie: .. Zurücknahme".

Mark 3. - , grösser Mark 5. per Stück. K12 Führer's

Lederwaren- v. Kofferhaus, Johann Ferd, Führer, Hoffisterant, 10 Gr. Burgstrasse 10.

für Damen, herren und Rinber, nur prima Qualitat, mit prachte, Gtoden. perfaufe, um ichnell bamit zu räumen, zu außergewöhnlich binigen Breifen. Augerdem gemabre einen Extra-Rabatt von 10 Projent.

Fritz Strensch. Rirchgaffe 50.

Kunstsalon im Hotel "Vier Jahreszeiten".

In der bevorstehenden Adventzeit Twerden sämtliche Bestände des Kunstsalons: Gemälde, Handzeichnungen und Radierungen älterer und neuerer Meister, antike Möbel, Teppiche, Kronleuchter, Deckenbeleuchtungen, wie auch Erzeugnisse des Kunstgewerbes, Bronzen, Porzellane etc. etc. zu bedeutend reduzierten Preisen an Interessenten verabfolgt.

Der Leiter des Kunstsalons: Dr. F. Graefe. $oldsymbol{a}$

G. GROTESCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN,

Soeben wird ausgegeben das achte Tausend von

Lux aeterna

Ein neuer Roman von

FOSEPH LAUFF

394 Seiten Oktav. Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

des Desterreichischen Clond, Trieft.

Nach Meanuten, Nubien und dem Sudan

Nam Oit-Indien und Centon

Dom 16. Januar bis 19. Mary 1912. Breis . 3400 .-

bom 7. Januar bis 4. Februar 1912. Breis M. 1700 .-

bom 4. Februar bis 17. Juni 1912. Preis . 6 5610 .-

Ausfunft, Brofpette und Buchungen burch bie Agentur Born & Schottenfels, Raifer-Friedrich-Blat 3 (Sotel Naffau).

^

in grober Auswahl als: Salaf. Sveifezimmer, moderne Ruden-Gim-richtungen, fowie einzelne Bufetts, Sareib., Rab., Ripp- u. Bauern-tifde, Bucherichrante, Routor-Mobel, Bertito, Garnituren, Cofas, Umbauten, Spiegel, Plurftander, Tevpiche, Blumenfrippen, Frifeur-Toiletten, Batmftander, Echreibfefiel ufw. ju ben billigften Preifen.

Anton Maurer, Schreinermeifter, menting

Weihnachts-Verkauf. 10-20°/0

nach vorliegendem Katalog auf sämtliche

Flügel, Pianos,

Kunstspiel-Pianos.

Trotz obiger Rabattgewährung Teilzahlung gestattet, Pianohaus König, Schwalbacher Str. 1, Ecke Rheinstrasse.



Beachten Sie meine billigen Preise! 3 Raifer-Coupé, Suttoffer, Schulraugen, Sofens trager, Erefore in größter Muswahl.

Ph. Lammert. Sattler, an der Langgaffe - nadft der Martiftrafe. Mittelftrafe 10 -

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe in Uhren, Musikwerken, Sprech-Apparaten

G. Seib, Kleine Burgstrasse 5.

Mm 23. Dezember be. 38., Bormittage 11 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 90, bas Bohnhaus, hinterhaus und Sofeinbau, Rübesheimerftrage 36 bier, 9 ar 50 qm, Bert 190,000 Mf. gwangemeife perfteigert. F262 Biesbaben, ben 27, Nov. 1911.

Umtegericht 9. Mm 30. Dezember be. 3e., Berichtsfielle, Bimmer Rr. 90

1. bas Wohnhaus mit hoftellerteil, Karlftraße Rr. 17 hier, 3 ar 15 qm, Bert 120,000 Mf.

2. bos Wohnhaus mit Soffellerteil, Jahnftrafte Dr. 1 bier, 2 ar 37 qm, Bert 80,000 Mt. mangoweise verfteigert. F 262 Biesbaden, ben 4. Deg. 1911. Amtegericht 9.

Bekanntmadning.

Montag, ben 11. Dezember er., nachmittags 21/2 Uhr, berfteigere ich helenenstr., Ede Wellrigstr.

Wormeineige:

1 Bartie neue Möbel, als: Flurtviletten, Trumeauspiegel, Sofa. ipiegel, Goldftühle, Etagere, Stühle, Tische, Dand Apothefen, Bilber, Bettfebern, Borhängestangen, eine Gobelbant mit Wertzeug, eine Kobierbresse, Matrapen, Teppicke u. and, mehr vörentlich weistwiedend gegen Barzeblung.

Biesbaben. Sielaff,

Gerichtsvollzieher,

Pie für Montog, den 11. Dez, cr., in Riedrich im Abeling, devoeffindigte Konfurs. Bersteigerung siedet nicht P242

ftott, Elivise am Rh., dan 8. Des. 1913 Bagner, Gerichtsvollzseber.

Un Gaben find eingegangen: a) Bur bas marme Frühftud für

Befanntmachung.

An Gaben find eingegangen:

A Für das warme Frühftlich für arme Schultmber:

Bon Hoeren Schiedsmann B. Ertel dus einem ichiedsmässnischen Bergesche 2 Wt., durch den Tagslatisterlag 5 Mt., durch den Kerten Stediters Admini Burandt 60 M. durch Steven Reftor 20 Mt., durch B. Sch. den Kerten Stediters Administerlagen Schieds Mt., den R. Sch. den Geren Serien durch Herten Reftor Whitesdorfer 10 Mt., den R. Sch. den Fran Aberg 20 Mt., den Serie Deuts aberg 20 Mt., den Serie Deuts Abers Beiten Geställt 10 Mt., den Fran Abers 20 Mt., den Serie Deuts Abers Gebenden Hindersogt aus ernom ichiedsmännichen Bergleich R. angen R. H. d., den Fran Brider D. Mt., den Fran Brider D. Dette Geleier Stanz Schöffer ihn. 10 Mt., den Fran Brider D. Mt., den Herten Gertal Gebenden Beite D. Mt., den Fran Germ Gari F. B. Den R. d. Den Reite Gebenden Stanz Geboten G. Den Germ Gari F. Beite D. D. Den Kranten Gile Br. 1 Mt., den Fran Gari F. Beite D. Mt., den Fran Germ G. Bern Gari F. Beite D. Mt., den Fran Germ G. Bern G. Bern

bon S. M. 1 M., aniammen 647 M.

bon S. M. 1 M., aniammen 647 M.

5 Bf.

b) Hür Kohlen für verschämte Arme:

Durch den Zogil. Berlag 25 M.,

bon Frau Oberilleutment Maner d.

Seren Dr. Schooder 100 M. den

Seren Stadisberordneien Dr. Dieber

20 M., bon Seren Stadirat Konful

Burandt 10 M., den Getten Stadirat

Burandt 10 M., den Getten Konful

Berdenbeig 300 M., den Frau Antonie

Berdenbem 300 M., den Henne Milden

Berdenbem 300 M., den den derfi.

Inden Bezuschberein 10 M., d. Sem

Leonibne Seimerbunger 10 M., den

Sern Sodilae Stanz Schrifer um.

10 M., den K. d. 6 M., den Kand

S. Binterweder Bibe. 20 M., den

Seine Giddirat Kommel 20 M., den

Seine Gidter 20 M., den Serven S., u. B.

Grafer 20 M., den Getten S., u. D.

Grafer 20 M., den Getten S., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., u. B.

Grafer 20 M., den Getten S., den

S. d. 1 M., den Getten S., den

S. d. 1 M., den Betonin der Reich

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin den R., den

S. d. 1 M., den Betonin d

icheinigt. Biesbaben, ben 8. Dezember 1911. Der Ragifirat, Armenverwaltung.

in deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Teiletteseifen. Mammund Bürstenwaren, Zierkämmen u. Nadeln in echt Schildpatt u. Emitation. moderne Prisurenbänder und Netze. Artikel zur Schünkeitspflege und Manieure. moderne Friedrenbänder und Netze, Artikel zur Schünfteitspflege und Manieure.

- Reichassortiertes Lager in Manieure-Etuis. - Bei meinen denkbar billigsten Preisen bietet sich Ihnen eine günstige Einkaufs-Gelegenheit zum bevorstehenden Feste.

arfümerie, Coiffeur Schröder,

Mirchgasse 29. nahe Friedrichstrasse. - Telephon 3036.

Bitte meine Schaufenster zu beachten?

Nagel-Necessaires

mit nur la Einlage zu bedeutend ermässigten Preisen, von 50 Pf. au, empfiehlt als beliebtes Weihnachts-Geschenk Drogerie und Parfümerie Moebus, Taunusstrasse 25.

ist anerkannt der beste und wohlbekömmlichste, naturreine ital. Rotwein. Laut Analyse besitzt derselbe den höchsten Extrakt- und kleinsten Alkoholgehalt gegen andere im Handel befindliche Brindisi-Marken. Dienstbach's Brindisi kostet von 15 Fl. an nur 80 Pf., einzelne Flasche 85 Pf. ohne Glas. Gleichzeitig empfehle meinen

naturreinen ital. Rotwein Montrone.

Derselbe ist ein sehr voller, kräftiger Wein von besonders mildem angenehmen Geschmack, wodurch diese Marke von den Damen ganz besonders bevorzugt wird, von 15 Fl. an nur 90 Pf., einzelne Flesche 95 Pf. Beide Sorten: Brindisi und Montrone können auch im Fass zur Selbstabfüllung bezogen werden und stellt sieh dann der Preis noch billiger.

3. A. Diensthach, Schwalbacher Str. 7. Tel. 1664.

Kellereien: Schwalbacher Str. 7, Karlstrasse 17 und Nierstein a/Rhn.

Keine hohen Speien und Cabenmiete, <-daher meine überall befannte Billigfeit! ******

gebe ich meine Binterporrate gu extra billigen Breifen ab.

@ @ @ @ @ @ Gius und zweireihige Miftere und Paletots

Gin Gelegenheite-poften in Herren-Hoien weit unter Breis 3.50, 4. -, 5. -, 6.50, 7. -, 7.50, 8. - bis 12 mr.

14.50, 17.-, 21.-, 22.75 bie 48. Gin- und gweireibige Winter-Unguge 13.-, 14.75, 15.-, 16.75, 21.- bis 40.- SRL Winter-Boden-Joppen für Derren 4.75, 5.50, 6.—, 7.75, 9.— bis 18.— ML Binter-Loben-Jopven für Buriden 3.50, 4.—, 4.75, 5.50, 6.25 bts 9.— Dr.L. Rur In Bore und tefte Berarbeitung. @ @ @ @ @ Berttfötleidung für jebes Gemerbe.

Sulzberger, wieshaden, 21m Momertor, vis:a.vis bem "Zagblati".

Rote Rabattmarten !

Rote Rabattmarten!



Solide gediegene Koffer, Reiseartikel und feine Lederwaren kaufen Sie stets am besten u. billigsten beim Spezialgeschäft und wirklichen Fachmann.

Koffer- Poths

Inh.: Ad. Poths. Sattler und Taschner,

Bahnhofstrasse 14. —

Tel. 4212. 1849

Bir fuchen für unferen lebhaften, mit guten und ebelften Marfen ausgestatirten

in dauernde, angenehme Stellung bei guter — Dotierung

Derkäuferinnen in erste u. zweite Position.

Intelligente, im Berfehr mit bem Bublifum gewandte, fleißige, gut empfohlene Spegialiftinnen belieben fich gu melben. Genaue Ungebote erbitten

Gebr. Kaufmann, Rachen Modernes Specialhaus.

Unterricht in der

Tiefatmungs-Gymnastik nach dem berühmten System Dr. med. Keller - Hoerschelmann,

ericile in Baursen, sowie in Privatstunden in und ausserhalb

meiner Anstalt. Um geff, Anmeldungen bittet Fritz Heidecker, Stantlich geprüfter Turnlehrer,

Mauritiusstrasse 14.

න්ගීම් මම්ති බිජිලම්බලටම් මගරගගගගගම මගයටම් මිනිම්

Ganse-, Enten- und Hasenkegeln morgen Sonntag, den 10. Dezember,

nadmittan bon Restaurant "Westendhof" Chwalbacher Strafe 46, mogu freundlichft einlabet:

Die Regelgesellichaft "Fortuna."

Braftische Weihnachtsgeschenke! Unterzenge aller Art für Herren, Damen u. Rinder, Semden, Beinkleider, Jacken, Unterrocke, Rorfetten. Berner: Schürzen, Sandichuhe, Müten, Sofentrager, Aragen, Manichetten, Schlipfe, Aragenichoner, Beften, Sweaters, Tajchentucher, Strumpfe, Gocken ic. ic. in großer Auswahl mit Beibnachte-Rabatt empfiehlt

Mathinka Mies, Webergasse 39.

Magdeburger Weißfraut per 3tr. 6.50, Wirfing per 3tr. 7.25 ab Westbahnhof

labe ich Montag, ben 11. Dezember, am Wefibahnhof aus. Zelephon Karl Kirchner, Mheinganer Etr.

Ziehung sehon 13. Dezember! Königsberger

11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. Lose sind in sämtlichen Lotteriegeschaften --zu haben sowie durch das General-Debit to Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.



Wärmflaschen Wärmfrüge 45 Bf. Sud-Maushaus, Ede Moris u. Gerichtoftrage.



Georg Mayer, Portefenillenr, empf, felbft gefert Damentaiden, Bortemonnai, Gigarrens und Brieftnichen.

Riebiftraße 9, Bart. Anfallswiebel, gefund, 10 Bib. 50 Bf.

beften fraatlichen Bechen. Direffer Waggonbezug,

baber frifd geforberte Ware, bet Minbestabnahme von 10 3tr. in Gaden gegen Bargahlung fret Reller, als:

In Ruftobten I u. II à Str. 1.45 gewaschen nachgefiebt.

In do. Ruf HIN & 3tr. . . 1.40 In Giformbrifette à Bir. . 1.45 befter Untbraciterfan.

In Beig. Untbracit III à Str. 2.15 In Gingl, Unthracit III à 3tr. 2.25 In Brauntohien. Brifet à Bir. 0,95

Mlle Gorten in Tofer Fuhre bon girfa 25 gir. frei au's Saus, per Bentner 5 Bf, billiger liefert

Rarlfir. 39. Teleph. 2090. Dieferant ber Rigl. Regierung Biesbaben. ****************

in Originalfüllung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Friedr. Groll, Goethestr. 13.

********* "Sunde = Ruchen" = Reform

erftflaff. Fabrifate Moth. Otto Siebert. Drog. (Schlos).

Benfion in Grantfurt a. M., in beborzugter Zentrallage, febr rentabel, prima Existen; bietend, mit allem Inventar, preiswert zu verfaufen. Gefl. Anfr. erb, unt. F. K. S. 6129 an Rudolf Mosse, Franffirt a. M.

Diefe Boche ein Boften

jurudigefeste Damen-Semden, Sofen u. Jaden, fowie Bettwalde, ju jedem annehmbaren Breife.

Goldbergs Gelegenheitstäufe,

Rur Rengaffe 21. -

mur Reugaffe 21. -

Preiswerte und praktische

6 m Sausfleiberftoffe (Loben-u. Roppenftoffe) . . . 2.85 6m Chevtoto. Diagonal 5.50

6 m Satintud, alle Farb, 8.50 21/4 m gu mob. Blufen 1.95 21/am gu reinwoll. Blufe 2.45 21/4 m gur eleg. Bollbluje 3,20 31/2 m gur Camtblufe 4.75 Buppenftoff-Refte 15-45 9f.

gum Ausfuden: Boften Damen=Bafche unter Breis, barunt. Demben, Jaden, Bennis 20. Beinfleiber, Gerie I: Gerle II: Gerie III: 98 Bf. 1.45 Rinber Bafche in größter Auswahl mit 10 %. Farbige Baiche, wie herren-hemben, Damen Demben, Solen, Jaden laffen wir felbit anfertigen in übernehmen für Saltbarfeit wollfte Garantie.

meit unter Breis. Empires und Blufen-Faffon, mob. Berarbeitung . DB Bf. Mantel-Luifen-Schurzen, aus türfifchen und ge-ftreiften Stoffen . . . 1.25 Bolero-Ruff, Schurzen

u, and, aparte Faffons 2.20, 1.90, 1.65

2 Gerien Rinderfcurgen:

I Rimono-Schurgen m., geft. Borbire, 45-75 om lang 88 Pf. 11 Rimono - Schürzen aus türf. Satin 45—75 . 98 Pf. EBeifie u. farbige Bler-ichurgen 25 Bl.

er,

45

45

95

0.

11

often Jaguard, Bette Co rn, fcwere Qual, boll ! groß mir . . . 2,50 Bo en Schlafbeden 88 Bl. 1 Lot. Anaben-Trifot-Sweaters in blau, marine und rot. . . 8i 1 Balten Leib- u. Seels 85 Mf. Dof., etw. angeschungt, Lgl. 50-80 88 Bf. 1 Boft. Umbangtücker in bell mb buntel . 85 Bf. 1 Botten Kinder-Gie-feligarnituren, (Belg u. Muff) als gang bejonb.

Bu famtlichen Rleibern elegante Weihnachts-Rartons! Bebes Balet wird prafentmäßig gebunden und verpadt. Sämtliche Bett- und Lifdwafche wird gratis genant. Jeber Runde erhölt bei Gintauf von 3 Mt. an ein icones Weihnachtsgescheut.

Markiftraße 14, am Schlofplat. K128

Das

in Dotheim

jum Preife von 80 Pfg. monatlich bireft gu beziehen burch:

Jafob Rroth, Bilbelminenftrage 2, Bhiliph Seelbach, Biesbadenerftraße 54, Dito Beutler, Biesbabenerftrage 40, Unten Bohlanb, Biesbabenerftraße 29, Rari Rraft, Rolner Ronfum, Wicsbabenerftrage 20, Georg Gauff, Obergaffe 10, Deinrich Moos, Biebricherftrafe 18, Wilhelm Schneff, Wilhelmftrage 23, Wilhelm Schuler, Schierfteinerftrage 5, Abolf Burfter, Taunusftraße 5. Ernft Defdner, Dobbeim-Biesbaben, Dobbeimerftr. 181.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

\$

Der Berlag.



Art. 107 ift Beder Schnallen. fliefel mit weißem Fries. 550 futter, alle Damengrößen.

Art. 128 ift ein hober prima Zuchfliefet mit Leberbefas, 490 alle Damengrößen . . für 4



Brt. 129 Samelhaar 3mit. 85 Bf.

Mrt. 180 Bollfamelhaar mit 195 guter Leberfohle 36-42 . .

Mrt. 183 Rinder-Ramelhaars Schnallenftiefel, boch im Schnitt, Leberfohle



Quenftiejet und Turnfdube nach Borichrift ber Schulen und Bereine. Die Biesbadener Chubmarene

M-Gefellich., 19 Kirchgasse 19.

an der Luifenftrafe, perieilt icon jest bie

Gufffieine für die Weignamis-

melde ben Rinbern wie voriges Jahr fostenios verabreimi werden.



bon 1.95 an.

Damen . Tudidube mit wirtlicher Leberfohle und Filgswistensohle, febr warm Lirtifel 112 alle Größen für 10



Damen . Pantoffel bon 25 Bf. an bis gu ben allereleganteften.

Konfum-Geschich., 19 Mirchgasse 19. Telephon 3010.



Urt. 115 ift Ramelhaar mit Filte u. Leberjohle, Damen: 950 Mrt. 125 ift ichwarz Tuch mit Lebersoble, alle Damens 250



größen

Bandelidube, alle Großen 30 Bf. bon 22 bis 47, Breis von 30 an Tudifduhe mit ftarfer Leber-joble, Sirt. 190, olibgrun, foble, Strt. 190, oliv

Leder Dausschufe mit Ab-fab und Futter, Art. 151, alle Damengroßen . .



Mrt. 4/1 Damen-Chebrettes 590 Schnurftiefel mit Badfeppe

beste



Tijdilampen bon 1.75 Mt. an. Wandlampen

pon 25 Bj. an. Sinemlaternen bon 1.25 Mf. an. in reicher Auswahl.

Südlaufhaus Gde Morits und Berichteftrage.

Sochf. Ranarienfänger, fowie alle Ging- u. Biervogel, Bogetrange, Manarien, Terrarien und alle Bedarisaristel gur Bucht und Bliege. Spezialität: Bogelfutter.

G. Eichmann, Boologifche Sanblung Mauergaffe 3/5. Telephon 8059.

lo dillillilli

Sandschube, Arawatten, Aragen etc.

Julie Thilo, Theater-Stolonnabe 6.

Capothüte u. Toqcapots

feine, eleg. und einf. Coiffuren zu billigsten Preisen. - Auswahl ohne Kaufzwang. -Trancrhitte in gross, Auswahl.

Bender-Rheinländer.

Göbenstrasse 13. Parterre, früh. Ecke Rhein- u. Wilhelmstr.

Trauerhüte

GERSTEL² JSRAEL Langgasse 19 Teleph 2116

Prof. Ehrlich's Bedout, f. d , Wissensch., nowie Geschlechtskranke.

Hellung der Conorrhoe (Harn-Hellung der bonorrhoe (Harnröhrenausduss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufsstör., ohne Rückfall. Auf.
kl. Brosch. 1, diskt. versehl.,
Mk. 1.90. Spexialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfehrer, Kölv, A. d. Dominik. 8
(Haupthahnhef).

Berliner Pfannfuchen, Areppelu, Nahmwaffelu, Rugfränze, ff. Raffeegebad, empfiehlt in befannter Qualitat

Fritz Bossons, Hofficferant.

Rirchgaffe 58, am Mauritineplas.

Bari-Mandeln Bid. 1.15 Geftofenen Buder Bfb. 28 Bfg. Bitronat, Rofinen. Alternathonaum. Mesgergaffe 81.

Bigarren-Gefchäft preistvert zu verkaufen. Räheres Scharnhorstitraße 27, Laben. B24896

Shone Christbanme

eligna. With Johnstrope 19, Sib. B

Vall. Weihnachtsgeschenk.

Gin fleines reigendes Zwergipinchen, 4 Bib. ichw., faffeebraun, fowie ein ich, weißer Bubel billig zu verfanfen. Rab. Schierfiein, Kariftrage 19. Bart.

gebr. Kassenschrank od. Kassette gel, Dif. u.W. 252 a. b. Tagbl. Berlag.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Lauggasse 21 fertigt in kurzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschiellen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

Trauerfranze n. Blumen, auch einfachfter Breit.

Gruft Wahl, 1655

Bilbelinfir 40. Babnhoffir, 3. Fernruf 908. Gernruf 910.

Stoparaturen — Renarbeiten werden billig ausgeführt bei Gelbe arbeiter Relisster. Golbgaffe 15.

Reparaturen, Aufbügein, Berändern, Peparaturen, Aufbügein, Berändern, Penamfeutigen, Girofie Burgitraße 5, 2 St. rechts. Telephon 4217. Rochfrau gut empfoll., guverl., empfiehlt sich. Räh. Wesrinitraße 64, Sth. 3.

Teines

in befter Rurlage Biesbabens per 1. April 1912, eventl. fruber, an tuchtige, tautionefahige Fachleute unter fehr gunftigen Bedingungen

vervaenten.

Reinerlei Bein- pp. Bezugs . Berpflichtung. Offerten unt. H. 758 an ben Tagbl.=Berlag.

Dame fudt p. 1. April 1912 blibiche 3.Fim. Wohn, mit and, D. ju teilen, Off, n. R. S. 30 poftlag, Wicsbaben. Sebild. Dame, 3

febr tiicht. i. Hausmejen, m. icon. fpl. Ginrichtg., indt im Marz gufamm. m. e. Dame (30er) einen hausbalt zu führen. Off. u. VV. T. 1000 Biesb. Polt 2. Donneretag abend im Carlton

goldenes Kettenarmband

verloren. Abzugeb, gegen Belobnung Abelbeibstraße 97, 2. P57 Berl. ein ichwarger Connenichirm,

Steff, ein igwarzer Somenichtem, Siod mit gebogenem Griff, Gegen Belognung abzugeben ballgarter Strape 2, 1. borwischags, Bestere Witne, 36 Jahre, mit Kind, sucht Heirat. Unonthu zweckloß, Offerten under H. 758 an den Logdl-Berlag.

Danksagung.

Bur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem Sinfdelben meiner lieben Frau, unferer guten Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Julie Schmidt, Frau

geb. Archs.

findefonbere auch für fo gabireichen Rrangipenben fagen wir Allen innigften, bergitchften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Endwig Schmidt, Romerberg 29.



Internat. Ausstellung für moderne Buchkunst

veranitaltet im Feitigale des Rathaules von der

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Eintritt 50 Pig., Dauerkarten 1 Mk. 🗷 Der 24 Seiten Itarke Führer (20 Pig.) ilt für jeden Bücherfreund von bielbendem Wert.



Die Ausstellung, für die vor drei Jahren noch das Material gesehlt hätte, bringt als erste eine fast vollständige Übersicht der im Publikum noch kaum bekannten glänzenden Schöpfungen moderniter Buchkunit. Es ist für die Melsten, wie fast alle Besucher bestätigen,

eine ganz neue künitlerische Welt von blendenditer Schönheit,

die sich hier vor dem erstaunten Auge auftut. Nach dem Urteil aller Sachkenner ein Unternehmen, wie man es sonst nur in den größten Städten findet und

für Bibliophilen

aber auch für jeden Anderen eine Weihnachtsausitellung von einzigartiger Bedeutung.

1. Bibliophilen=Husgaben: (Vielladt lehte Exemplare u.fonit nicht mehr l. Bandel.)

Monumental-Husgabe der Nibelungen auf Pergament gedruckt 1400 III. · Diefelbe auf van Geldern-Papler 70 III. · Kudrun, die gleichen Ausgaben.

Liaclos, Gefährliche Liebichaften, Luxus-Ausgabe 300 M. Fauit I./II. Teil in Pergament, Drucke der Doves-Preffe; desgl. I. Teil in Bandeinband von Sonntag • Fauit-Monumental-Ausgabe in Pergament, Diederichs, 20 M.

Goethe's Tasso-Ausgabe der Janus-Prelle, Bandeinband nach

Dante: Florentiner Monumental-Husgabe, loeben erschienen,

Drucke der Großherzogl, Ernit-kudwig-Preise mit koitbaren goldverzierten Initialen: «Bermann und Dorothea», «Daphnis and Chloe», 28 M. - Wagner: «Wieland, der Schmied», 24 M.,

Legape: «Les choses de Paul Poiret», 50 III.

Dievier Evangelien, forflaufender Text, Perg.-Band, 20 III. - ulw.

2. Reudrucke u. Fakilmile=Husgaben:

Das Breviarium Grimani, 2700 M. • kelling's «Nathan» mit der Sandkhrift, 50 M. • «Dyll Ulenipiegel», 75 M. • «Die hiltori von herren Triffrant und der ichonen Ifalden», 150 M. «Werthers Leiden», mit den Kupfern Chodowiedtis, 10 III.

3. Abfellung für Handbindekunft:

Die Bibel, neue Monumental-Husgabe der Reidisdruckerei, mit rotgedr. Kapitelüberschriften, in reichitem hederband, 500 III. Zahlr.andere Werke in Luxusbänden n. Entwürfen v. Prof. Elifarz, Prof. Behrens, Prof. 301. Sofmann ulw. ulw., v. 20 III. bis 700 III.

4. Husländische Hbfellung:

Zahlreiche Originaldrucke von Morris, Sanderson (Doves Presse), z.B. Die vier Evangelien, Amerikanische, Englische, Franzölliche, Dänische, Schwedische, Italienliche Werke usw.

- 5. Originalzeidmungen: Ex-libris von Prof. Orlik, Illustrationen von Preeforius, Vogeler-Worpswede, Scheurich ulw.
- 6. Billige Geschenk-Husgaben aller Hrt.

Von Sonntag, den 10. Dezember an, abends auch bei kicht bis 61/2 Uhr geöffnet. Sasa

Wiesbadener Fremden-Liste.



Vanvolxem, Brauerei- u. Weingutzbes u. Leut. a. D., m. Frau, Trier

Arneld, Fr., m. Tochter, Beneru Evangel, Hospiz B

Bacharach, Berlin — Metr. u. Monory,
Bachmeh, Fr., m. Tochter, Weisschein
Schwarzer Bock,
Backhans, Ger. Assistent, Düsseldorf
Central-Hotel
Bajer, Polizei-Kommissar, Ulm
Hotel Falstaff
Banadane, Kim., Köln, Prinz Nikolas
Becker, Kim., m. Frau, Köln
Zum neuen Adler
Beerbaum, m. Foau, Gotha

Beerbaum, m. Fozo, Gotha ZumLandsberg Beikeler, Fr., Ulm — Falstaff Berszer, Kfm., Berlin — Einhorn Benker, Rentner, m. Fr., Utrocht Allessal Bengel, Kfm., Frankfort, Europ. Hof Benswanger, Augsburg — Metropole

Henswanger, Augsburg — Metropole Blatz, Karisruhe — Reichspost Bloch, Krim, Strassburg — Taurachot, Bode, m. Pr. Homburg, Evg. Hospiz Böhm, Kapellineister, ns. Fam. Berlind

Boerlage, Frünlein, Holland Bierrein Hotel Regina Roemer, Fabrikant, Begrubenthal

Bopp, Kim., Bruchail — Union Borndt, Advokat Dr., Tarnow

Palasthotel Bossboch, Kfm., Bochum — Union Braner, Kim., Berlin — Grüner Weld Brane, Regeringsent, Koblenz

Braun, Kim., Frankfurt — Emprins Brogsitter, Weingutsbes, on Fr., Ahr-weiler — Metropole und Monopol Bullock-Webster, Frau, m. T., Bath Prinz Nikolas

C zon Carstanjen, Minjoratshere, Berlin. Corselius, Biebrich - Soune

Danme, Hotelbesitzer, Heidelberg Wiesbadener Hof Dunkinstr, Kim., Antwerpen Dens, Kim. Solingen, Wiesbad, Hof Diorsberg, Niedermendig

Dittler, Assessor Dr., Karlsruhe
Kuranstalt Dietenmühle
Dreyer, Hameln — Wiesbadener Hof

Poort, Habestätten — Augenheilanst. Erben, Kim., Mannheim — Gr., Wald Rock ut. Redia — Metropole

Fachenbach, Hauptm., Searbrücken Kapellenstrasse 5, II Fingarde, Kám, Mannheim Centralhotel

Fischer, Hedamar — Augenheilenstalt Fischer, Frankfurt — Union Fock, Dr., m. Fr. Hang, Nass, Hof Frank, Kint., Berlin — Geiner Wald Führich, Kint., Drusden, Europ. Hof

Gange, Kim., Berlin — Centrallustel Gassner, Kitzingen — Englischer Hof Götting, Kim., Prankfurt, Hot. Krug Gray, Frl., Hunstanton — Imperial Gred, Mühlhrusen — Sonna Grosch, Osterfeld — Zum Krokodil Grünthal, Kim., Hamburg, Metropole

Halle, Früulein, Hahnenklee Villa von Oldenshausen Harfum, Kfm., Neustadt, Metropole Hartmann, Langennauendorf

Haug, Karlspuhe — Reichspsot Heil, Fran Hotelbes, Niederschmatten Darmstädter Hof Heilfron, Berlin — Metropole

Heimberger, Kfm., Köln — Centralla. Helemma, Kfm., Osnabrück

v. Henningson, Frau Rentner, Riga Villa Bertha Herrman, Kam, m. Frau, Mannbeim Prinz Nikolas Herzberg-Trünk, Rechtennwalt Dr.,

Herzoerg I hank, decimentation of the Wien — Tunnushotel Hingeri, Kfm., Minmheim, Palasthotel Hitter, Finthen — Hospiz z. h. Geist Hoelmenn, Kfm., Leipzig — Uniotsi Hoffmann v. Boy, Křm., M. Gladbach Rejchehof

Hofmann, Vibelskirchen — Krokodit Holpern, Frl., m. Schwester, Leipzig Hover, Kfm., Celde - Centralhotel

IK. Kalm, Kim., Fronkfurt — Einhorn Keller, Bonn — Zur Sonne Kissel, Dr., Würzbung — Wiesb. Hof Kissel, Kint., Frankfurt — Gr. Wald

Klaus — Zur Sonne
Klaus — Zur Sonne
Klopfor, Mannheim, Metr. u. Monop.
Kluemy, Kalkwerk- und SteinbruchsBesitzer, Kruppitz — Schützenhof
Knoll, Kfm., Holzappel — Gr. Wald
Kölger, Kfm., Karlebeke, Wiesb. Hof
Kmozkiewiz, Rittergutsbesitzer, Kieff
Englischer Hof Krupp, Kim., Leipzig — Wiesb. Hof Kulm, Kfm., Mannheim — Reichspost Kumpf, Architekt, Heidelberg Hotel Normenhof

Levi, Kfm., Frankfurt — Schw. Bock Lindner, Dr., Hæsfeld — Hanss-Hotel Löberich, Kfm., Offenbach — Sonne Litten, Kfm., Krefeld — Continental

Mi

Mayer, Frl., Baden — Pesnion Hella Mehliss, Apotheker, m. Fr., Linz Taurus-Hotel Meixner, Rechtsunw., Nürnberg, Rose Mendle, Kfm., Augsburg — Gr. Wald Merensky, Rechtsunwall Dr., Keetmannsboop, Karanstalt Dietenmüble Meyer, Kfm., St. Goar — Gr. Wald Meyer, Rentn., Holland Moritzstrosse 52, 2 Meyer, Kfms, Küln — Reichspest Milkereit, Frl., Barliss — Adolfstr. 4, 1 Müller, Kfm., B.Baden, Hotel Krug Müller, Kfm., Pirumsens — Enhorn Müller v. d. Broecke, Fr. u. Fräul, Rent., Haarlem — Pens. Heimberger

Nagel, Gangeloff — Au genheilanstalt Nauminn, Grobzig Sanatorium Dr. Sch Nippoldt, Mailand - Delaspeestr. 6

Noé du Fay, m. Fr., Freiburg Schwarzer Bock Novis, Frl., Kaufbeuren - Bayr, Hof 0

Overthel, Kfm., Köln — Landsberg Oswald, L., Frl., London, Pens. Hella Oswald, E., Frl., London, Pens. Hella Otto, Kgl. Amtarat, m. Fr., Blanken-heim — Schwarzer Book

P Pan, Kfm., Kaiserlautern, Hotel Berg Petersen, m. Fr., Riga — Palast-Hotel von Pfaler, Frl. Konzertsängerin, Wi-borg — Pension Hella Plitz, Hettenbeim — Sonne

R Raishoven, Fr. Rentn., Koblens Taunus-Hotel

von der Rapp, Frl., Riga Evangel, Hospiz Reinecke, Kfm, Düsseldorf Wischadener Hof Reinicke, Kim, Düsseldorf Wiesbadener Hof Reinicke, New-York — Nassauer Hof Rinecker, Offizier, Landau Villa Küster

Röchling, m. Fr., Völklingen — Rose Roemer, m. F., Opladen Hotel Wilhelma

Scheinberger, Chemiker Dr., Frankfurt Hotel Normenhof Schinderl, m. Sohn, Mannheim Viktoria-Hotel Schmidt, Fr. m. Sohn, Oberstein Privathotel Silvana

Schmidt, Kfm., Ulm — Nonnenhot Schmitt, Fr. Dr., Michelstadt Wiesbadgner Hof Schmitz, Frl., Frankfurt Hotel Schwarzer Bock

Schmitz, Fri., Frankari Hotel Schwarzer Bock Schrewer, Oberleutn., m. Fr., Ohn-wayo — Central-Hotel Scitert, Fri — Zur Sonne Sellschopp, Kfm., Lübeck — Quisisann Sgrist, Dinseldorf — Sonno Sivert, Fr., Paris — Rhein-Hotel Smaragdorff, Fr., Mockau, Engl. Hof Sohn, Kim., Mannheim — Gr. Wald Stansenberger, Whilau — Zur Somne Straussnberger, Whilau — Zur Somne Straussn, Kfm., Koblenz Hotel Reichspost Strauss, Oberförster, Weimar Teurma-Hotel

Strauss, Oberförster, Weimar Tumms-Hotel Strubberg, Rentner, Frankfurt — Vogel Strubberg, Rentner, Frankfurt Hotel Schwarzer Bock Susmann, Kalifornien, Luisenstr. 3, 1 Sievens, Fr., Altona — Pariser Hof Sunyter, Frl., Velp — Villa Helene Spreckelsen, Frl., Petersburg Vier Jahreszelten Snemann, Kannesersburger in Fr. Red.

u. Antomobilf., Basel, Villa Borusan Spiesa, Kfm., Berlin, Wiesbad. Hof Stallmann, Oberlandrichter, Womslach

Statimann, Oberiandrichter, Womslach
Wiesbadener HofStanislaus, Kfut, Lüttlich, Westf. HofSteiger, Dr., Loos Nand, Hotel Krug
Stein, Kfm., Berlin — Reichspost
Steinlein, Kfm., Nümberg, Taunushot,
Sterk, Frl., Nymogen, Chr. Hospiz I
Statemann, Kfm., Bielefeld
Wiesbadener Hof
Schway London Hotel Weiber

Sylney, London - Hotel Weins T

Triepel, Dr., Berlin — Hanschotel
Tusch, Saarburg — Hotel Bender
Thies, Gutsbes. Steinhardt, Erbprinz
Thon, m. Fr., Trier — München. Hof
Thorp, Frl., Luodon — Goethestr. 9
Trabert, Reulbach — Zum Römer
Triesen — Zur Sonne
Türk, Generaldirektor, Genun
Sanatorium Dr. Schote

Sanstorium Dr. Schütz Tunermann, Fr. Rentn., Gelsenkirchen Hotel Alleesmal

Upmeyer, Kim., Bielefeld Wiesbadener Hof Ugae, Bordeaux — Centralhotel
Uckel, Kim., Emworich — Weins
Ungerer, Kim., Mainz — Grüner Wald
Unkelbach, Kim., Limburg, Gr. Wald
Urbat, Kim., Berlin — Reichspoet

V Velling, Kim., Gisch — Hotel Krug Vost, Kostheim — Soune Vohl. Frau, Wölferlingen Augenbeilanstalt

Veil, Stuttgart — Zum Landsberg Velte, Kim., Bürgerhütte, Reichsport Völkner, Honn — Moritzstrasse 72 Verläder, Waldmühlen — Some W Weil, Kim., Disseldorf, Grüner Wall Weis, Fri., Berlin — Metropole Wetzel, Kim., Kempten — Einhorn Wiesfeldt, Apotheker, Osnabrück Centralhots Winckler, 2 Fräulein, Siegen Westfallischer Hof-

Westfallischer Mo-Witkowski, Frau, Berlin Kuranstalt Dietemmühle Wolkenstein, Ing., Kiew, Palasthotel Wagner, Frl. Lehrerin, Kobleus Hatzl Kens

Werther, Frl., Ultrungen
Christl, Hospiz II
Wied, Ihre Durchl, Prinzessin Lusse za
mit Bod., Nauwied, Viltoriabetel
Will, Kfm., Giessen — Reichshof
Wolf, Amla — Zum Römer
Wächter, Kfm., Maunhaum, Bayr. Hof

von Waldtheusen, 2 Fri. Rent., Esco. Whither, Kim., Lahr - Centralhotel Watter, Allis, Zelle - Controlle
Watter, Kris, Giessen - Rose
Weiter, Berlin - Füstenhof
Weikert, Kfm., Breslan - Centralhof
Weil, Fr., Frankfurt - Palasthotel
Weil, Fr., m. Kind, Frankfurt
Palasthotel

Palasthoto
Weinholtz, Kim., Warschau, Palasthoto
Weyer, Warschau — Fürstenhof
Wieselbach, Düsseldorf
Wiesbadener Hoto
Wilson, Kim., Doisburg, Centralhoto
Wingender, Baumboch, Augenbeiland
Würzburger, Karlsruhe — Metropole
Weiss, Kim., Frankfurt
Nürnberger Hoto

Wiedemann, Oberleutt, Ulm Kuranstalt Dr. Aberd Wirschahsky, Fr., Wilra Schwarzer Buck

Wörring, Fabrikant, m. Sohn, Webs-Palasthole Wolff, Kfms, Heidelberg — Nonnembs Wolff, Kfm, Heidelberg — Nonn von Warmb, Reg.-Hat, Potechen

Ziegler, Kim, m. Fran, Künzelmu Ziegler, Kfm, Kuppenheim Wiesbadener End

Zöller, Beriin — Metropole Zurhelle, Rent., m. Frau, Rhöndorf Pension Viktoria Latist Zimmermann, Kfm., Rothenkirchen Reichsbal

Bi

Praktische Weihnachts-Geschenke

für Familienangehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke.

Strumpfwaren, Trikotagen, Herren- u. Damen-Westen, Plaids, Damen-Röcke, Reform- und Direktoire - Beinkleider.

Golfjacken, Winter-Sportartikel, Gamaschen,

Handschuhe, Krawalten, Kragenschoner, Hosenträger.

Grösste Auswahl. - Beste Qualitäten. - Billigste Preise.

Huswahl-

sendungen

können

nur bis

16. Dezember

gemadit werden.

00

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Spezialabteilung für Korsetts,

Hervorragend grosse Auswahl für jede Figur, für jeden Ge-schmack, für jede Mode, bei billigsten Preisen,

C. P. a la Sirène Modell: , Rex

Das Ideal-Korsett für grössere starke Damen. Extra lange Spezialform, vorn mit ein-gesetztem Gummi-Zwickel, prachtvoller Sitz, grösste : Bequemliehkeit ::

White

alhei tel

thote wilco

· His



Deutsche Korsetts in allen modernen Fassons 95 Pf

3000-4000 Christianne ju verfaufen. Raberes Rheinifcher baf, Biesbaben, Manergaffe. Conntag, ben 10. Dezember, v. 2-4 Uhr

3.75. Rattoffeln 100 Bfund prima mehlreiche Rartoffeln Mt. 3.75 empfiehlt Razioffelhandfung Chr. Anapp. Jahnftrafte 42. Telephon 3129.

H. Schweitzer Wiesbaden.

53. Geschüftsjahr.

Motto: Komint lasst uns den Kindern leben Fried, Fröbel.

P.P.

Die Eröffnung meiner grossen Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren, ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, weige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

Hodiachtungsvollst

H. Schweitzer.

Grossh. Luxby. Hoflieferant, Erstes und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platve, Ellenbogengasse 13.

Rein Laden. -Gaslampen,

für Gefdente paffend, billig gu ver-Inftallationogefchaft Ph. Velte. Morivitt. 8. Tel. 3886. Musführung affer Sacharbeiten. Grosse Murgstrasse 5.

Haarbürsten

empfiehlt

Blum's Flora-Drogerie.

Telephon 2438.

Unerreicht an Auswahl und Preiswürdigkeit sind meine Bamenhandtaschen. - 20

Bertreter anweienb.



. von 95 Pf. an Pertemennaics Brieftaschen . . von B. Pf. an Zigarreniaschen . von I. 85 M. an

Praktische Sandels Schulranzen

You

för Mädchen und Knaben von 95 M. an his zu den feinsten Rindleder-Bauzen. Autonmappen in Rindleder 6.75 Mk. Schreibтаррев. Width linsten.

Dinnelhoffer 3 Mil. an

Schullanzen grost, Auswahl

Sandels prachtvolle Toilettenkoffer u. schöne Reise-Necessaires aus gutem Leder in reicher Auswahl.



Neu aufgenommen: Galanteriewaren, Schreibzeuge :. Tafel-Aufsätze-Likörservicen, Eierservicen, Fruchtkörbe von 95 Pf. an, Uhren, guigebend, elekt. Tischlampen usw. Preis 2,95 Mk.

Reise-Taschen von 95 Pf. an bis zu den feinsten Rindleder-Taschen.

Kir Gilgassern.

Bitte auf meine Schaufenster und Strasse zu achten!

Sandels solide elegante Damontaschen



in Samt n. Lackieder in schöner Auswahl.

10

-

60

-

-

65

8 6

03

General-Vertretung: Pilsener Genosseoschafts-Brauerei, Pilsen.

Dorimunder Union-Brauerei. Dortmund.

Abt. I Faßbiere.

Abt. II Flaschen- u. Siphon-Biere.

Bergschlösschen-Kellerei Biergrosshandlung Wiesbaden. Fernsprecher Nr. 385 und 725. 日

General-Vertretung: Akt.-Ges. Hackerbräu, München.

000 Fürstliche Brauerei,

Köstritz.

Abt. III Mineralwasser. Alkoholfreie Getränke. Flüssige Kohlensäure.

Die neu erbauten mit allen modernen Einrichtungen versehenen Geschäfts- und Betriebsräume befinden sich

jetzt:

Loreleyring 11.

Bestellungen auf Flaschen und Siphonbiere, Mineralwasser etc. werden auch in meiner Niederlage Weissenburgstrusse 10 entgegengenommen.

Ich offeriere in stets frischer Füllung bei promptester Lieferung:

Man verlange cusfilhrliche Preisliste.



Echt Pilsener. Echt Münchener, Echt Kulmbacher, Höstritzer Schwarzbier. Dorfmunder Unionbier. la Lagerbiere, hell und dunkel

Flaschen Siphons.

Neu aufgenommen: Berliner Weissbier.

Tilleinverfrieb des hervorragenden Tafel-n. Hestwassers

Neu-Selfers

sowie der neuen idialen alkoholfreien

Chabeso-Getränke

-



Schulranzen kauft man am besten beim Sattler.

Meinecke, Sattlerei,

Grabenstrasse 9, neben dem Bäckerbrusnen, empfiehlt als passende ** eihonehts-Geschenke: 17.1

Schulranzen

in nur solider Wate von Mk. 3.50 an. solche aus Hindleder (unzerreissen), Hunde te zur Auswahl, Ferner Taschen, t vocales Hosentrager usw. Tennders billig: Groser Posten Necessaires wast bumbliare.

Bis Weilmachten 10% stadent. Reparatures prompt v. billig. Trog. Otto Live, apoth, Morigin, 12.



Bogelfäfige berg, bon 1.25 an, Meifing bon 5,50.

Bogelfängitänder von 6.50 Wet. an in reicher Auswahl empfiehlt

Gde Mority u. Gerichtoftrafte.

1770

Elegant und schön ist ein Briefpapier · Buchstaben-Prägung. :: :: :: Sehen Sie sich bitte meine preiswerten Papiere an. :: ::

Papierlager Girl Koch,

Ecke Michelsberg. 1804

Stangenpomade aus der figt. Banr. Sof-Barfint, C. ID. Wunderlieft in blend. braun und ichwarg g. Glatt., Rir. n. Dunt. ber Ropf- u. Baribaare a flou. O Bl. bet



Sottwald.

Goldschmied.

7 Faulbrunnenstrasse 7.

Gold- u. Silberwaren mossess Trauringe, seem

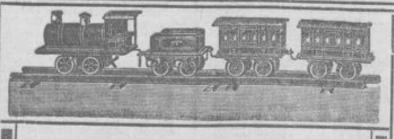
Durch geringe Unkosten bin ich in der Lage, solide Waren zu äusserst billigen Preisen zu verkaufen. 1766

Geschw. Meyer

Grosser Weihnachts-Verkauf mit bedeutender Preisermässigung.

Auf schwarze Stoffe für Konfirmanden machen wir besonders aufmerksam.

1784



Goldgasse 9

闘

圆

80

100

鸖

Telephon 2078

靐

88

皽

题

駋 鼬

图

趣

Weihnachts-Geschenke

in grösster Auswahl

von mechanischen, optischen und elektrischen Lehrmitteln, als:

Dampfmaschinen, stehend u. liegend, v. Mk. 1 .-- an. Heissluft-, Benzin- und Elektro - Motore von Mk. 8.75 an.

Lokomotiven, Eisenbahnen m. Uhrwerk, Dampfund elektr. Betrieb, von Mk. 2 .-- an.

Kinematographen, Dynamographen.

Laterna magicas von 50 Pf. an.

Experimentiermaschinen u. Kästen v. Mk. 16.-an. Funkeninduktoren, Akkumulatoren.

=== Influenz - Maschinen, ===

Betriebs-Modelle, sowie Ersatzteile f. alle Maschinen.

Sämtliche Maschinen und Apparate werden auf Wunsch dem Käufer gehend vorgeführt,

Reparaturen == werden bestens in eigener Werkstätte vorgenommen.

看 医 多 多 多 多 多 多 数 数 级 级 数 数 Men eröffnet! 218 Beibnachts Beichent empf. Ranarienhähne eigener Bucht in großer Ausen, v. Mt. 6 b. 50, je nach Gefangleiftung. Bogetfut'er, Rafige für alle Bogelarten. Franz Billsugen, Wellripftraße 18.

Krages, Krawatten, Manschetten, Kragenscho er, Hosent åger, Rodelshav la, Handschuhs, ffürfel, Rüschen, Balliücher, Strickwolle, prima Qualität, B24 8) Carl J. Lang Abt. Kurzware a Bleichetz. 25. Ecke Walramstr.

Für Weihnachten

schönstes Geschenk

Pleureusen, Straussfedern.

Boas u. Muffe in Marabout und Strauss,

Ballblumen

etc. etc. Beste und billigste Bezugsquelle

Friedrichstr. 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Wir empfehlen als

Mantifde . . . Raudtifche . . . 10-15 Paneele Mujt, u. faub. Ausführung.

Diwans, Ottomanen,

cigene Arbeit, Bertitos, Schreibtische 2c. gu Musnahmepreifen,

Gebr. Anton Leicher Mobel - Musftattungen 6 Dranienstraße 6, ge einftr

Bei jeber Bitterung macht

die Bande blendend weiß. Echt in Abothefer Blums Biora. Drogerie, Groge Burgitrage 5. Gummimäntel

von Mk. 21 .- bis 48 .-

Lodenmäntel von Mk. 19.50 bis 38 .für Strasse, Touren und Jagd.

Lodenpelerinen von Mk. 12.- bis 36.-

Regenmentel Pinvius*, aus asserd. imprägniert

Marktstrasse 34





Beliebtestes Weihnachts - Geschenk

für die Jugend!

Modelle für 1912 eingetroffon. Aufträge für Weihnachten frühzeitig erbeten,

Adolf-

11m Blan ju befommen, verlaufe bis jum 10. Degeniber einen Poften Thuringer Glasfache 1

auferft biffig unt W Brozent

Mbis für Bereine, Reftaurateure ac. Germania-Drogerie, Rheinftrafe 67. 1802

Diese Woche und nächte Woche vertaufe ich eine große Sendung Palmen, sehr geeignet zum Geschent. Bhön zpalmen von 1.50 und 2 Mt. an, Centien von 8 Mt an, Editiannen von 1.50 an Latanien, Kofo polmen und Gummidäume in allen Breisen Fecuer großer Posten Beiten Diben unt in Töpfen von 80 Pf. an Schnitzblumen täglich frija, Ne fen Dyd. 80 Pf., Margueritten Dyd. 25 Pf., größes Triginaldund Beilwen 35 Pf., Traverfränze von 81 Pf. an. Eibenson billig! Herberstraße 5, Telephon 6554.

Cristalleries Weltz, Wilhelmstrasse

Hoflieferant
Ihrer Majestät der Königin von Schweden.
Seiner Durchlaucht des Fürsten von Waldeck.

Grösstes Spezialhaus Deutschlands, einzigstes am Platze. Wiesbaden - Hennover - Hamburg - Düsselderf - Bad Nauheim - Pyrmont - Norderney - Westerland.

Kristall vom einfachsten bis zum allerreichst geschliffenen Muster.

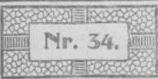
Kunstporzellane

Meissen, Nymphenburg und Kopenbagen in hier noch nicht gezeigter Auswahl. Nur Original-Manufakturpreise.

Kunstgläser Gallé, Daum frères und de Vez. Mit Landschaftsmotiven vom Rhein. Neuheit in höchst vollendeter Ausführung!

Die Besichtigung meiner allseitig als Sebenswürdigkeit Wiesbadens anerkannten Ausstellung ist jederzeit ohne Kaufzwang gerne gestattet. Dieselbe bietet jetzt eine ganz besonders reichhaltige Auswahl für jeden Zweck in jeder Preislage. *** Warenkundige, zuvorkommende Bedienung.

Eigene Kunstwerkstätte für Glasgravierungen aller Art, einzigste am Platze.



= Verlosungsliste. ==

1911.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Argentinische52Gold-Anl.v.1887.
2) Böhmische Nordhahn, 4 Istenerfreie Eisenbahn-Stants-Schuldverschreibungen von 1909.
3) Bucnos Aires, Stadt, 4½ Gold-Anleihe von 1888.
4) Bukarester 4½ (früher 52) Stadt-Anleihe von 1888.
5) Bulgarische 4½ amortisable Staats-Gold-Anleihe von 1909.
5) Farbwerke vorm Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M., Teilsachuldverschreibungen.
7) Breiburger 15 Pr.-Lose von 1881.

schuldverschreibungen.

7) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.

8) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1862.

9) Holländische Veiße Kreuz10 Fl.-Lose von 1888.

10) Lissaboner 4% Stadt-Anleibe.

11) Oesterreichische Nordwestbahn,
6% Prior. Ohl. von 1871 Lit. B.

42) Oesterreichische Nordwestbahn,
24% konv. früher 5% PrioritätsObligationen von 1871 Lit. B.

13) Ottomanische 4% konv. unifizierto
Anleibe von 1963.

Anleihe von 1903.

14) Portugiesische unifizierte außere Staatsschuld von 1902.

15) Rassische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen Emission 1893.
16) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 4% Anl. von 1880.
17) Serbische 4% amort Anl. v. 1890.

18) Ungarische Hypothekenbank,
 42 Prämien-Obligationen v. 1884.
 19) Ungarische Prämien - Anloiha (100 Fi.-Lose) von 1870.

1) Argentinische

2) Böhmische Nordbahn, 4º/o steuerfreie Eisenbahn-Staats-Schuldverschr.v.1909.

A. Verleaung am 16. Oktober 1911. Zahibar am 2. Januar 1912. Serie 232 483 493, eathaltend je 2 Schuldverschr. a 10,000 Kr. Serie 820 904 1053 468 488 816 901, enthaltend je 10 Schuldverschr. a 2000 Kr. Serie 2885, enthaltend 50 Schuld-

verschr. à 400 Kr.

3) Stadt Buenes Aires 41/20/0 Gold-Anleihe von 1888. 45. Verlosung am 1. November 1911. Zahlbar an einem noch bekannt-zugebruden Termin, spätestens am 1. Dezember 1916.

Die im Mai 1908 und November 1908 in der 38. und 39. Verlesung gezogenen Obligationen dieser An-leihe werden bereits am 1. Dezember 1911 eingelost.

A 1000 £ 45029 035 202. A 500 £ 40005 060 076 007 208 231 246 310 385 497 524 634 795 798

\$61 993 996.

\$190 £ 38013 130 149 157 159
202 277 312 322 370 692 712 767 706
\$21 856 866 875 010 962 31233 372
447 518 570 760 32108 203 256 460
461 539 678 687 879 987 33140 365
479 489 663 682 716 705 897 884
24041 239 580 002 817 840 900 997
975 35101 319 428 509 720 871 887
26054 115 143 158 227 245 393 556
662 645 716 750 785 399 956 968 386
27006 001 056 051 060 095 125 131
137 329 334 342 391 438 465 009 \$91 993 996. 137 329 334 342 391 438 465 609

811 974. 4 28 £ 111 157 197 265 292 385 422 472 800 914 1105 110 115 123 345 492 631 638 651 806 821 8 5 2050 658 060 150 255 296 313 384 307 410 462 551 657 725 832 835 836 853 978

4) Bukarester 4%% (früh. 5%)

345 990. 3 2500 Lei. 61 177 304 363 446 623 732 887 937 948 954 961 1000 106 205 251 257 267 337 768 778 839 914 2140 150 184 223 238 325 347

5) Bulgarische 41/20/0 amort. Staats-Gold-Anleihe voni909.

Staats-Gold-Anlelhe vont909.

4. Verlosung am 1. November 1911.

Zahlbar am 1. Dezember 1911.

1241-260 7941-960 14821-340
20241-260 21681-100 26121-140
28401-420 30001-020 37521-640
41181-200 57981-58000 90621640 93861-380 101161-180 100441
-460 110881-900 126601-520
128181-200 137861-880 144761
-780 821-840 159021-040 160561
-580 109601-620 176181-200
177841-860 179521-540 191581600 192421-440.

6) Farbwerke vormals Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M.,

Teilschuldverschreibungen. Verlesung am 6. Oktober 1911. Zahlbar mit 52 Zuschlag a. 3.Jan. 1912. Reihe A. A 5000 A 36 83 93

158 199.

Rebr B: & 1806 A 2 21 35 118
127 139 146 171 226 462 501 573 688
688 685 764 775 813 882 1008 119 187
159 195 220 245 264 377 450 487 555
642 674 686 717 751 752 798 821 857
916 921 933 997 2019 081 082 128
173 232 239 386 462 421 427 456 488
500 516 579 607 611 702 742 783 873
942 943 967 3036 037 641 077 102 125
183 143 178 200 226 220 360 366 348
387 431 456 546 541 552 557 571 587 387 431 496 540 541 552 567 671 587 630 601 768 861 874 801 620 970 4001 663 667 693 112 121 225 230 289 565 560 606 641 667 707 700 833 834

867 894 952 5075 141 145 108 338 350 418 431 563 528 531 000 794 855 876 941 976 6032 034 036 037 051 061 120 317 321 333 345 461 470 495 615 518 5.594 609 674 675 737 762 879 901 926 7023 906 IS1 197 223 259 262 227 263 320 367 433 442 466 467 476 617 542 575 613 680 701 717 852 929 939 955 964 968 965 992 8069 088 117 131 139 213 232 239 272 281 206 337 372 470 485 486 483 495 570 594 007 633 049 653 066 710 743 760 829 839 854 969 910 942 903.

7) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861. 110. Prāmienzielig, a. 15. Novbr. 1911. Zahlbar am 15. Februar 1932.

6407 6498 6548 6576 6650 6697 6712 6746 6773 7036 7043 7078 7085 7162 7282 7320 7822 7347 7495 7598 7688 7756 7830 7909 7943 7969.

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 28 Fr. gezogen.

8) Freiburger (5 Fr.-L. v. 1902, 18. Pramienziebg, am 15. Novor, 1911. Zahlbar am 15. Februar 1912.

Am 14. Okthr. 1911 gezogene Serien: 345 2208 2852 3305 3655 3932 4027 6522 6849 7191 7321 7989 8034 8176 8803 8759 8765 8780 8817 9566 Primien:

Primien:
Serie 345 Nr. 28 26, 2268 27 42, 2805 6 40, 3655 8 14 26 (100) 43 44, 2832 10 29 39, 4027 27 35 (100) 45 47, 6849 2 (100) 18 21 30 33, 7191 42 (100) 45, 7321 7 29 35 (100) 47 (100), 7988 1 6 (20,666) 20 24 25 48 (1500), 8034 13 (100) 31 33 42 (100), 8176 10 25 86 40 48 (100), 8303 24 27, 8759 20 35 (100), 8765 7 35 38 46 50, 8750 5 42 (2500), 8847 5 30 34, 9566 4 15 39 42 44, 10 Normalism, welchen Rein Be-

Die Nummern, welchen kein Be-tragin () beigefügtist, eind mit 50Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 17 Fr. gezogen.

9) Hollandische Weiße Krauz-10 Fl.-Lose von 1888. 57. Verlosung am 1. November 1911. Zahibar am 31. März 1912.

Serien: 518 672 751 910 2121 1874 5326 3636 5788 4026 4548 4978 5067 0090 6784.

Primlen: Primies:
Serio 518 Nr. 7 8 13 15 (250) 22,
672 10 (50) 38 42 (10,000) 44, 721
2 5 11 40, 919 1 8 36 41, 1121 15
(50), 1874 26, 3328 8 21 36 47,
3788 1 36, 4026 11 (50) 32 35 41
45 49, 4648 2 8 19 (50) 21 44, 4078
9 11 25 38 40 41 (190) 48, 5067 17
23 35, 9030 41 45 (50), 6784 35 49.

Die Nummers, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 25 FL, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 14 FL gezogen.

10) Lissaboner 40/o Stadt-Anl. Emission you November 1886.

It) Desterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B.

Obligationen von 1871 Ltt. B.

Vom Staate zur Selbstzahlung
übernommen.

24. Verlosung zm 2. November 1911.
Zahlbor zm 1. Mai 1912.

112 574 596 961 1869 2261 899
3555 4101 792 899 831 5450 702 708
6083 114 429 747 7025 223 367 8449
852 9061 260 839 518 584 10474 526
578 14511 631 836 12479 809 863
13058 189 640 740 743 747 812 14028
659 15507 627 716 18084 154 703
824 17114 441 18130 183 230 230 426
536 609 821 833 933 22149 281 423
430 592 600 730 737 28167 246 892
748 24144 327 855 367 770 23086 605 748 24144 327 865 867 770 28086 605 861 898 978 26201 564 646 27129 199

529 28472 478 508 717 29667 704 30812 877 38114 169 412 559 799 82417 32302 869 428 474 477 728 34437 476 478 825 843 854 855 86160

12) Oesterreichische Nord-westbahn, 3½0/okonv. früher 50/o Prior.-Obl. von 1871 Lit.B. Vom Staate zur Selbstrahlung Sbernemmen.

-050 51501-510 52051-000 55691
-100 56271-280 311-320 58631
-540 59011-020 62231-240 251
-250 311-320 501-410 63021-030
64681-690 841-850 65151-180
631-640 771-780 66741-750 951
-900 68361-370 551-560 591-600
891-090 69511-520 71471-480
72501-510 74381-920 76291-800
571-580 77351-980 81441-450
83011-020 261-270 891-900 83311
-320 711-720 84121-130 261-270
851-870 86251-240 391-400 87851
-860 941-950 89761-770 861-870
90421-430 91861-870 93881-800
94871-880 96811-890 97421-430
501-510 88261-270 971-920 99371
-550 731-740 891-900 941-950

113671-580 114461-460 861-860 115281-290. 13) Ottomanische 4º/o konv. unifizierte Anlaihe von 1903. Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

 Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902. Verzinsliche und anverzinsliche Titel der Serie III.

Titel der Serie III.

Verlosung am 15. November 1911.

Zahlbar am 1. Januar 1912.

1481-435 2536-540 7806-870

986-990 9871-375 12571-575

18006-010 26436-440 32251-255

32945-950 24476-480 35576-680

40286-290 45406-410 46401-405

47086-090 661-665 49105-170 421-425 52706-710 54996-55000 67226-230 595-400 69186-190 72241-245 681-685 75196-200 78091-095 881-885 79721-725 81626-630 84661-656 796-800 81026-630 84661-656 790-800 90416-420 91216-820 94171-175 99271-278 105851-815 114411-415 116416-420 121286-200 122406-470 125086-930 128461 -445 128020-030 139406-470 140051-665 141486-490 641-645 941-945 143061-055 147561-568 149286-950 158856-860 169166 -170 276-380 171168-170 175006 -010 151-155 177981-985 183721 -725 126501-505 198588-540 206596-600 211561-665 218911 -915 229016-820 225048-050 911-915 229108-110 231216-220 234181-185 238251-255 244081 234181-185 236251-255 244081 -085236-240247786-740249736 -080 200-240 247/30-740 249/30 -740 250891-895 252925-930 250811-316 258506-510 261381 -855 605-510 266501-505 267006 -010 216-220 268311-316 270006 -010 218-220 268311-310 275030 -010 2771946-950 272071-075 275136-140 277381-285 286195 -200 661-665 921-925 287291-295 288641-545 292308-310 294776-780 295316-520 298485 -490 956-960 968-299000 681- $\begin{array}{c} -490\ 356-960\ 986-299000\ 581-\\ 535\ 303071-076\ 271-276\ 308501\\ -596\ 312391-306\ 314326-930\\ 316491-486\ 331876-380\ 332901\\ -905\ 345881-866\ 347316-320\\ 353896-000\ 355786-790\ 359021\\ -026\ 771-776\ 361198-200\ 309501\\ -545\ 372186-140\ 374876-600\\ 377051-056\ 379056-060\ 383586\\ -540\ 386628-650\ 3875026-030\\ 326-340\ 481-485\ 358311-315\\ 971-975\ 394166-100\ 397748-750\\ 389406-410\ 486-490\ 399851-855\\ \end{array}$ 15) Russische Nicolai-Eisenhahn, 40/0 Ohl. Emiss. 1893. Große Ges. der Ressischen Bisenb. Verlosung am 3/16. Oktober 1911. Zahlbar am 2/15. Januar 1912.

Zahlbar am 2/15, Januar 1912, a 100 Rubel, 222 446 629 751 847 866 992 1273 281 393 412 647 874, a 500 Rubel, 2049 109 113 132 351 486 484 751 806 992 3152 153 280 297 380 383 483 487, a 1000 Rubel, 3616 792 838 928 4259 289 329 378 423 611 652 814 885 3181 243 359 308 407 684 781 948 8023 055 291 399 470 544 708 2079

8023 055 291 899 470 444 708 7079. 080 153 179 210 391 546 608 616 652 824 8006 204 553 628 731 753 854 9206 216 240 256 560 879 888 499 628 679 727 759 797 914 10140 146 477 609 659.

à 5000 Rubal. 10608.

(6) Schweizerische Central-

16) Schweizerische Centralhahn-Ges., 4°/₀ Anl. v. 1880.
Jetzt Schweizerische Bundesbahnen.
Verlosung am 3. Oktober 1911.
Zahlbar am 30. April 1912.
165486—490 168651—655 167596
—600 168626—630 711—715 861—
865 169121—125 170326—330 606
—610 091—695 1713396—400 741—
745 173471—475 826—830 856—860
174211—215 175106—110 176841—
845 178331—335 836—840 179321
—325 188941—845 181344—350 651
—655 182066—070 916—920 183946
—950 184411—415 à 1900 Fr.

17) Serbische 4º/o amortisable Anleihe von 1895.

28. Verlosung am 1/14. Oktober 1911.

Zahibar am 1/14. Januar 1912.

1401—420 16161—180 881—400
24201—520 34831—900 42241—250
47341—360 48421—440 57901—920
64361—380 81651—680 84161—180
103081—100 114221—940 121741— 760 129921-940 136181-200 138621-640 154461-480 163121 -140 166881-900 179721-740 180201-220 194161-180 209261 -280 210281-300 222681-700 229821-840 235741-700 265821 22981-840 235741-700 26982 -040 267221-240 269081-100 147301-320 323341-350 335201 -220 326951-327000 901-920 340381-400 349401-420 360045 -064 305-324 387165-194 394765 -754 403456-504 404446-462 585-804 415856-904 420306-824 425006-024 427226-244 437056 -084 444045-065 444985-064 455005-024 427226-394 485125 455005-024 473265-384 485126 -144 510840-004 523145-164 581305-024 825-844 537003-684 540285-304 546745-704 540285 578445-404 582065-021 565025-044 578445-404 582065-031 584205 -224 597165-184 600305-324 688205-284 619825-344 621545 -664 624085-104 652646-884 655145-652585-604 -195 662625 -044 075625-644 697265-224 695685-701

13) Ungarische Hypothekenbank, 4% Prämien-061. v. 1884. 70. verlosung am 15. November 1911. Zahlbar am 15. Februar 1912. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationszlohung: Americationstreams; Serie 2 21 149 186 227 408 553 565 566 561 725 761 818 1037 1039 1073 1081 1146 1165 1203 1306 1625 1681 1767 1779 1918 2158 2470 2580 2668 2728 2913 2924 3093 3102 3129 3415 2730 3795 3978 Nr.1-100 à 200 Kr.

Prämienziehung: Seris 1214 Nr. 36 (2000), 1584 96 (2000), 1764 21 (40,000), 3731 8L (3000), 3969 32 (2000 Kr.).

19) Ungarische Prämien-Anl. (100 Fl.-Lose) von 1870. 111. Verlosungam 15. November 1911. Zahlbar am 15. Mai 1912.

Serlen:

92 188 238 247 251 254 207 518 338 504 570 525 687 730 789 820 869 1038 1117 1134 1258 1307 1316 1336 1448 1490 1505 1545 1562 1639 1743 1777 1524 1887 1850 1972 2008 2005 2144 2157 2185 2489 2285 2245 2259 2320 2464 2541 2561 2594 2618 2700 2721 2758 2796 2952 2100 3217 3210 3242 3467 3513 3569 3615 3670 3705 3724 3730 3860 3924 3938 3965 4002 4004 4055 4080 4146 4174 4187 4248 4370 4002 4740 4772 4847 4867 4804 4257 4994 5029 5269 5374 5429 5481 5560 5571 5660 5686 5909 5923,

Pramien: Primien:
Serie 254 Nr. 8 40 (20,000), 307
41, 318 16, 338 23, 789 47, 820 44
(2000), 1134 27 (240,000), 1639 12
(2000), 1777 2, 1824 21 (2000),
1972 4 2323 48 (2000), 2345 27,
2464 46, 2581 30, 2721 44, 3670
82, 3730 40, 3860 17, 4683 38,
4688 12 (10,000), 4570 33, 4847 38,
6686 34.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 1000 Kr., alle übrigen in obigen Berien ent-haltenen Krn. mit 368 Kr. gezogenTenev

bie Der Chr

रीकी pen

men

me

Die

HILL

and

Lich

mag

mu emp

dier

Mrn

gebi

mer

Lon

bine Frite

poet

faffe

lidge

erre

einr

ung

mich

MIS

glas

ober

abti

begi San Men bent

Tag

finb po u tinb bun terei

fitte finb fogli

tidit ant bas